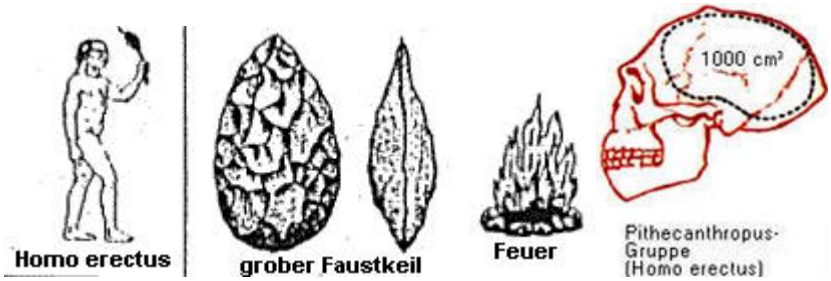
Außerirdische Einflussnahme nicht nur auf die frühe, sondern auf die gesamte Menschheitsentwicklung in allen Zeiten.

Überarbeitung 2008 durch Shana Shaninia

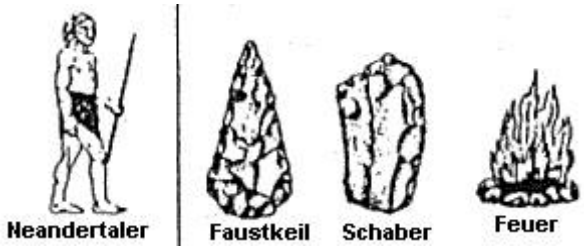
Chronologische Aufstellung für die Zeiträume ***1.5 Millionen – 0 vor Christus*** und im zweiten Teil dann von ***0 bis 2008***.

Zeitraum -1.5 Millionen bis zum Jahre "0"
1.500.000 bis 1.000.000

Die Archanthropinen,



Paläanthropinen und



Neanthropinen entwickelten sich nebeneinander. Die ersten beiden Arten starben als die primitiveren aus, und die Neanthropinen entwickelten sich ***zum Homo Sapiens***.

In Kenia wurde ein 1.4 Millionen Jahre altes Lagerfeuer gefunden. Durch Funde von Steinwerkzeugen der Heidelberger und verwandter Kulturen wurde eine tertiäre Werkzeugtechnik nachgewiesen, was auf Sammler- und Jäger hindeutet.

540.000

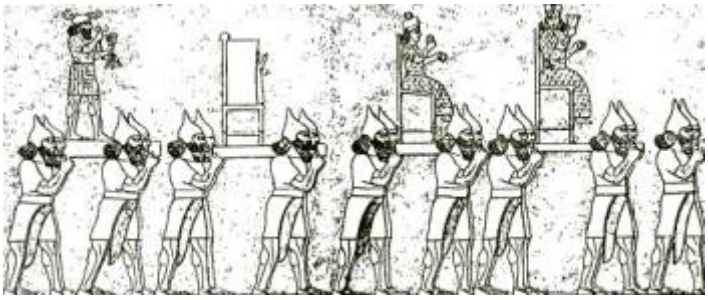
Archanthropinen aus China, Peking (Sinanthropus) kannten Feuerbenutzung,
Java (Pithecanthropus) und Heidelberg (Mauer) mit 800-1000 ccm Gehirnvolumen.
Oldoway-Mensch am Kilimandscharo (archanthropiner Vertreter afrikanischer Faustkeilkultur)
Es wäre interessant mal bei Werner Stein, ***„Der große Kulturfahrplan"*** nachzulesen.

450.000

Auf ***Nibiru***, einem fernen Planeten unseres Sonnensystems,

droht das Leben zu erlöschen ~ die Atmosphäre zersetzt sich. Der Herrscher Alalu wird von

An(u) und Antu (Ehefrau v. Anu)



entthront und entkommt in einem Raumschiff. Er findet Zuflucht auf der Erde, wo er Gold entdeckt, das sich zum Schutz der Atmosphäre seines Planeten verwenden lässt.
Nachzulesen bei Zecharia Sitchin: „Die Kriege der Menschen und Götter", S. 417.

445.000

Anus Sohn **Enki** landet mit anderen Anunnaki (Bibel: Nefilim) auf der Erde und sie gründeten Eridu in Südmesopotamien, die erste Erdstation, um aus den Gewässern des Persischen Golfs Gold zu gewinnen. (Sitchin: „Der zwölfte Planet", S. 411)

Enki

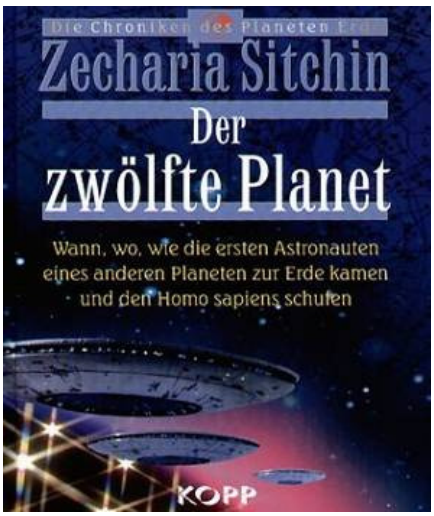
Die Sumerer betrachten Niburu als den zwölften Planeten unseres Sonnensystems, bestehend aus Sonne, Mond, den neun Planeten die wir heute kennen, sowie einem größeren, dessen Umlauf 3600 Erdenjahre beträgt. (Sitchin: „Die Kriege der Menschen und Götter", S. 97)

430.000

Das Klima der Erde wird milder. Immer mehr Anunnaki kommen auf die Erde, darunter ***Enkis*** heilkundige Halbschwester

Ninhursag.

(Sitchin: Die Kriege der Menschen und Götter, S. 417 und V.S. Ferguson „Inannas Rückkehr". Ausführliche Artikel über die Anunnaki findet ihr auch in der Rubrik Galaxien / Unsere Erde auf meiner WS: http://www.torindiegalaxien.de) Die großen Eisdecken beginnen zu weichen. Im Nahen Osten herrscht ein ausgesprochen angenehmes Klima. (Sitchin: „Der zwölfte Planet", S. 411)



416.000

Als die Goldproduktion nachlässt, kommt Anu mit dem ***Thronerben Enlil*** auf die Erde, wodurch beschlossen wird, das lebenswichtige Gold durch Bergbau in Südafrika zu gewinnen. Durch das Los wird Enlil zum Befehlshaber der Erdmission bestimmt. Enki wird nach Afrika verwiesen und Anu wird beim Verlassen der Erde durch Alalus Enkelsohn herausgefordert. Lt. Sitchin: „Die Kriege der Menschen und Götter", S. 417.

415.000

Enki zieht landeinwärts ~ Sumer ~ und gründet Larsa. (Sitchin: „Der zwölfte Planet", S. 411)

400.000

Im Süden Mesopotamiens entstanden:
1 Flughafen für Intergalaktische Schiffe ~ Sippar
1 Kontrollzentrum ~ Nippur
1 Metall verarbeitendes Zentrum ~ Badtibira
1 Institut für medizinische Versuche und Versorgung ~ Schuruppak

Das Gold wird in Afrika verschifft, veredelt und von den Igigi, welche die Erde umkreisen, auf die Raumschiffe verladen, die regelmäßig zwischen Nibiru und der Erde verkehren. (Sitchin, als auch V.S. Ferguson)

Die Zwischenwarmzeit (Interglaziale) breitet sich weltweit aus. Enlil kommt auf die Erde und gründet Nippur als Kontrollzentrum ~ Enki legt Seewege nach Südafrika fest und organisiert die Ausbeutung der Goldminen.

380.000

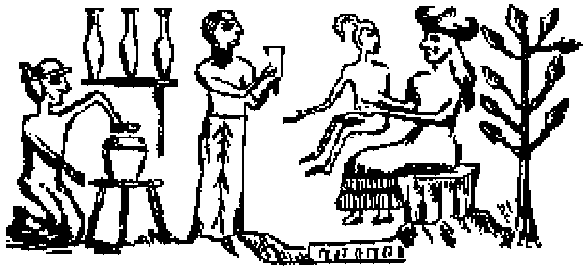
Mit Unterstützung der Igigi versucht Alalus Enkel, die Macht über die Erde zu gewinnen. Die Enliliten siegen im Krieg der alten Götter (Sitchin: Die Kriege der Menschen und Götter, S. 418)

360.000

Die Anunnaki (Nefilim) gründen Badtibira als ihr Metall verarbeitendes Zentrum zum Schmelzen und Raffinieren der Metalle. (Sitchin: Der zwölfte Planet, S. 411)

300.000

Die Anunnaki, die in den Goldminen arbeiten, meutern. ***Enki und Ninhursag erschaffen durch genetische Manipulation mit einem weiblichen Affenmenschen*** die primitiven ***Arbeiter***, welche die Schwerarbeit der Anunnaki übernehmen.



Enlil überfällt die Minen und verschleppt diese Arbeiter nach Mesopotamien. Sie erhalten die Fähigkeit, sich fortzupflanzen, und ***der Homo Sapiens beginnt sich zu vermehren***. (Sitchin: Die Kriege der Menschen und Götter, S. 418 und Inannas Rückkehr)

Im Epos von der Erschaffung des Menschen, in anderen diesbezüglichen Texten und in flüchtigen Erwähnungen ***beschreiben die Sumerer den Menschen*** einerseits als willentlich hervorgebrachtes Geschöpf der Götter und andererseits als ein Glied der Entwicklungskette, die mit den Himmelsereignissen begonnen hat, welche das "Epos der Schöpfung" schildert. (Sitchin: Der zwölfte Planet, S.337)

In der biblischen Geschichte, die alle Leistungen einer einzigen Gottheit zuschreibt, wird an dieser Stelle die ***Mehrzahl*** benutzt, nämlich ***Elohim (Gottheiten):***
"Und Elohim sprach: Lasset uns Menschen machen nach unserem Bilde und uns ähnlich ..."

Genesis 1: Im Anfang schuf Gott den Himmel und die Erde. Die Erde war wüst und leer, Finsternis lag über der Urflut, und der Geist Gottes schwebte über den Wassern. (Die Heilige Schrift des Alten und Neuen Testamentes, 1989, Pattloch Verlag)

In der ***Rotherham Bibelübersetzung*** aus dem ***Hebräischen*** heißt es: "Jetzt war die Erde wüst und leer geworden". (Des Griffin, Wer regiert die Welt, S. 9)

Sitchin belegt anhand sumerischer Texte, daß die (Götter) Anunnaki die Menschenrasse aus Primaten (Affen) genetisch herangezogen haben. Nach einigen Fehlversuchen befruchteten sie eine Äffin mit eigenem Samen, entnahmen das befruchtete Ei und ließen dieses Ei von einer der ihren austragen.

Die in der Bibel erwähnte Erkenntnis war der Moment, als der Mensch die Zeugungsfähigkeit erhielt.

Im ***Alten Testament*** wird das ***Wort "erkennen" für Geschlechtsverkehr gebraucht***, meist zwischen Mann und Frau zwecks Fortpflanzung. ***Die ersten "Geschöpfe" waren Hybriden und nicht zeugungsfähig,*** vergleichbar mit dem Maultier, welches sich als Kreuzung zwischen Pferd und Esel ebenfalls nicht paart.

Sitchin erklärt den ***Streit*** um diese Erkenntnis ***zwischen Gott und Schlange*** als einen ***Streit zwischen Enlil, dem Befehlshaber und Enki,*** der mit der Aufsicht über die Bergwerksarbeiten betraut war. (Sitchin, Der zwölfte Planet, Kapitel 12 und 13)

250.000

Der frühe ***Homo Sapiens vermehrt sich und verbreitet sich auf andere Erdteile.*** (Sitchin: Der zwölfte Planet, S. 411)

200.000

Die Entwicklung auf der Erde stagniert während einer neuen Eiszeit. (Sitchin: Die Kriege der Menschen und Götter, S. 418)

120.000 bis 60.000

Prä-Neandertaler (Funde von Ehringsdorf, aus Palästina u. a.),
Neandertaler und Rhodesia-Mensch.
Etwa gleichzeitig leben der primitivere Ngandong-Mensch und Präsapiens-Typen z.B. in Palästina. Werner Stein, Der große Kulturfahrplan

100.000

Das Klima erwärmt sich wieder. Die ***Anunnaki*** (biblisch Nefilim) ***vermählen sich*** trotz Enlils Unwillen ***mit den Töchtern der Menschen***. (Sitchin: Die Kriege der Menschen und Götter, S. 418)

77.000

Ubartutu/Lamech, ein Halbgott (Mischung aus Anunnaki und Mensch), übernimmt unter Ninhursags Gönnerschaft die Herrschaft in Schuruppak. (Sitchin: Der zwölfte Planet, S. 411)

75.000

Ein neues Eiszeitalter beginnt. Regressive Menschentypen entstehen. Die Cromagnon-Rasse überlebt. (Sitchin: Die Kriege der Menschen und Götter, S. 418 und „Der zwölfte Planet", S. 411)

60.000 bis ca. 40.000

Homo-Sapiens: Aurignac-, Brünn-Mensch (ähnlich den heutigen Ureinwohnern Australiens; Gehirnvolumen ca. 1000 ccm) verdrängt von Osten kommend den Neandertaler, der ausstirbt. Übergang der primitiveren zur höheren Jägerstufe: Mammutjagd, Wurfspeer, Pfeil und Bogen, Freiland und Grottenwohnungen, teilweise schon hüttenartige Wohnbauten für Sippen. Cro-Magnon-Mensch (hohe Stirn, Kinn, große eckige Augenhöhlen, ca. 1200 ccm Gehirnvolumen), Ausbildung der heutigen Hauptrassen. (Werner Stein: „Der große Kulturfahrplan")

49.000

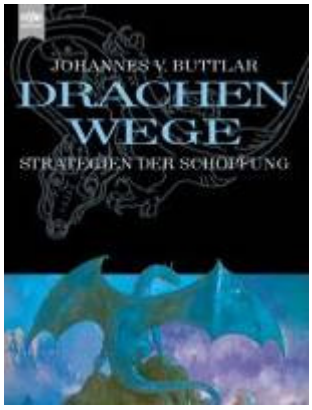
Enki und Ninhursag erlauben den Anunnaki-Menschen, in Schuruppak zu herrschen. in seiner Wut plant Enlil die Vernichtung der Menschheit. (Sitchin: „Die Kriege der Menschen und Götter", S. 418)

Ziusudra (Noah), ein treuer Diener Enkis, übernimmt die Herrschaft. (Sitchin: Der zwölfte Planet, S. 412)

45.000

Die (grauen) Außerirdischen besuchen die Erde seit 45.000 Jahren. Sie behaupten, die Menschheit durch eine Kreuzung mit den primitiven Primaten geschaffen zu haben. Das Ergebnis sei der Cro-Magnon-Mensch gewesen, der vor rund 40.000 Jahren in Nordspanien und

Südwest-Frankreich aufgetaucht sei (Höhlenmalereien etc.). Sie hätten die Religionen als Mittel zur Beeinflussung der Evolution des Menschen geschaffen und als moralische Instanz. Sie selbst ***stammen aus einem Doppelsternsystem wie das von Ceta Reticuli.*** Ihr Planet ist ein Wüstenplanet, dessen Sonne zu sterben drohe und sie hausen ähnlich wie die Pueblo-Indianer. (Johannes v. Buttlar, Drachenwege, S. 191)



38.000

Bedingt durch die rauen klimatischen Verhältnisse der sieben Durchgänge, vermindert sich die Zahl der Menschen immer mehr. Der europäische Neandertaler verschwindet, nur die aus dem Nahen Osten stammende Cromagnon-Rasse überlebt die schlimme Zeit. Enlil versucht die Menschheit, die ihn enttäuscht hat, auszurotten. (Sitchin: Der zwölfte Planet, S. 412)

32.400

(Dr. Andrija Puharich / Phyllis Schelmer: Das Wesen namens Tom; sprach 1974 durch Phyllis bezüglich der Einflußnahme der Außerirdischen von Hoova auf die Menschheitsentwicklung): ***Die erste Zivilisation, welche die Außerirdischen auf der Erde begründete, sei die Kultur von AKSU im Tarimbecken, nördlich von Tibet gewesen.***

Diese Zivilisation zerstörte sich selbst. ***Ihre Überlebenden gründeten die Zivilisation von Atlantis.*** Nach deren Zerstörung hätten seine Überlebenden die Kulturen von Ägypten, Ur und China begründet.

Die nordische Rasse stamme von der Zivilisation von Ashand ab, während die Schwarzen die ursprünglichen Bewohner dieses Planeten sind. (Hesemann: UFOs: Die Kontakte, S. 161)

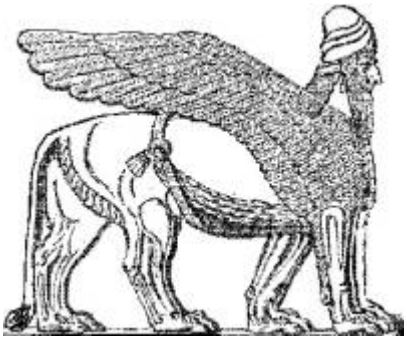
30.000

Erste bekannte UFO-Darstellung auf Höhlenmalereien in Südfrankreich entdeckt.

ab ca. -25.000

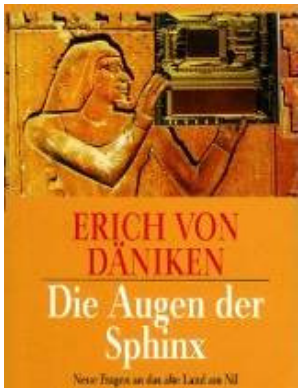
13.900 Jahre lang sollen die Götter über Ägypten geherrscht haben, und die darauffolgenden Halbgötter zusammen nochmals 11.000 Jahre.
Die Götter, so Manetho (Manetho wird bei dem Historiker Plutarch als Zeitgenosse des ersten ptolemäischen Königs ~ 304 - 282 v. Chr. ~ erwähnt), hätten verschiedene Wesen entstehen lassen, ***Monstren und Mischkreaturen aller Art.*** Genau dies bestätigt der Kirchenfürst Eusebius (Historiker, gestorben 339 n. Chr.):
"Und es waren daselbst gewisse andere Untiere, von denen ein Teil selbsterzeugte waren, und mit lebenerzeugenden Formen ausgestattete; und sie hätten erzeugt ***Menschen***, ***doppelbeflügelte***; dazu auch andere mit ***vier Flügeln und zwei Gesichtern*** und einem Leib und zwei Köpfen, Frauen und Männer, und zwei Naturen, männliche und weibliche; weiter noch andere Menschen, mit Schenkeln von Ziegen und Hörnern am Kopfe; noch andere, ***pferdefüßige***; und andere von ***Pferdegestalt an der Hinterseite und Menschengestalt an der Vorderseite,*** welche der Hippokentauren Formen haben; erzeugt hätten sie auch Stiere, menschenköpfige, und Hunde, vierleibige, deren Schweife nach Art der Fischschwänze rückseits aus den Hinterteilen hervorliefen; auch Pferde mit Hundeköpfen; und Menschen sowie noch andere Ungeheuer, pferdeköpfige und menschenleibige und nach Art der Fische beschwänzte; dazu weiter auch allerlei ***drachenförmige Unwesen***; und ***Fische und Reptilien und Schlangen und eine Menge von Wunderwesen, mannigfaltig gearteten und untereinander verschieden geformten, deren Bilder sie im Tempel des Belos eins neben dem anderen dargestellt aufbewahrten."*** (siehe auch Kapitel „Dulce Base", Aussage über gegenwärtige Gen-Experimente: http://www.scientologie.de/sde/sde0208.htm#DulceBase)

Im Louvre kann jedermann drei kleine, nur zehn Zentimeter hohe Figürchen von menschenköpfigen Stieren bestaunen. Sie werden um 2200 v. Chr. datiert.



Ebenfalls im Louvre steht der dreiundzwanzig Zentimeter hohe "Becher des Gudea", entstanden um etwa 2200 v. Chr. ***Die Gravur auf dem Becher zeigt ein Mischwesen ganz besonderer Art: Vogelklauen an den Beinen, Schlangenkörper, Menschenhände, Flügel und den Kopf eines Drachens.***

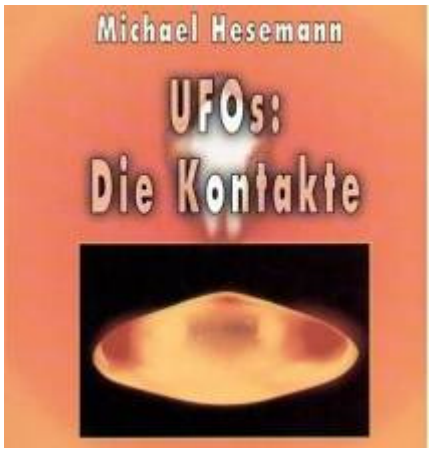
Sogar im fernen Zentral- und Südamerika fehlen die Mischkreaturen auf künstlerischen Darstellungen nicht. Ob Olmeken, Maya oder Azteken, immer wieder tauchen tiermenschliche Schauergestalten auf Tempelwänden und auf Kodizes auf.
Herodot schildert, die Priester in Theben hätten ihm höchstpersönlich 341 Statuen gezeigt, deren jede eine hohepriesterliche Generation seit 11.340 Jahren angebe. Menschen dieser Art waren von den Göttern weit verschieden. Vor diesen Männern hätten die Götter in Ägypten geherrscht und bei den Menschen gewohnt..... (Erich von Däniken, Die Augen der Sphinx, S. 67/74)



In einem anderen Bericht wird von einem Zeitraum "von 25.000 Jahren gesprochen, dass sie die Erde" besuchen. Sie (***die Grauen***) verfügen über unterirdische Basen in verschiedenen Ländern der Erde. (Hesemann: UFOs: Die Kontakte, S. 81)

20.000

Israel sei der Ort, wo sie (die Wesen von Hoova) vor 20.000 Jahren zum ersten Mal gelandet seien, zu Abrahams Zeit in Mamre. (Hesemann: UFOs: Die Kontakte, S. 156/57, Hypnosesitzung mit Uri Geller, siehe 1970/71)

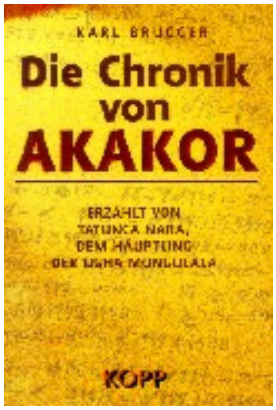


"Wir griffen vor 20.000 Jahren das erste Mal in die Geschicke der Menschheit ein. Wir kamen in einer geplanten Mission von unserem eigenen Sonnensystem und unsere erste Landung fand in Israel statt, wo Abraham uns begegnete. Wir fanden jedoch schon Spuren früherer Besucher aus dem Weltraum, die schon Millionen Jahre früher auf die Erde gekommen waren.

Seitdem geben wir der Menschheit einmal alle 6000 Jahre eine Unterweisung. Das letzte Mal in Ägypten." (Hesemann: UFOs: Die Kontakte, S. 158)

15.000 bis 12.000

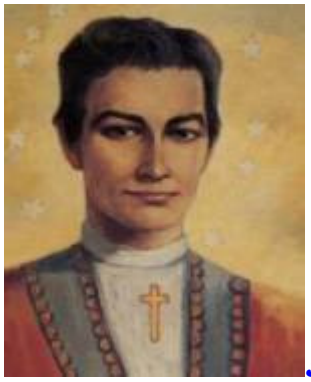
In dem Buch "Die Chronik von Akakor" (erzählt von Tatunca Nara, dem Häuptling der Ugha Mongulala, Karl Brugger, 1976, Econ Verlag)



wird von einem südamerikanischen Stamm berichtet, dessen Chronik besagt, daß die Götter vor 15.000 Jahren auf die Erde kamen und vor 12.000 Jahren wieder verschwanden. Sie hätten eine Flugscheibe in der 4-5 km durchmessenden Stadt Unter-Akakor zurückgelassen. (Haarmann: Geheime Wunderwaffen III, S. 72)

14.000

Besuch Außerirdischer von einem Planeten im System Alpha Centauri (siehe 1954, 24.10.). "Zum ersten Mal haben wir Deinen Planeten vor 14.000 Jahren besucht. Seit jener Zeit haben wir in periodischen Abständen den Fortschritt der Erdbewohner beobachtet." ***Sol-Tec***


Sol-Tec

(Name des Außerirdischen) spricht darüber, daß sich Atlantis und Lemuria (Mu) mit nuklearen Waffen bekämpft haben, resultierend in einer Zerstörung der Erde.
Alpha Centauri gehört einer universalen Galaktischen Konföderation von über 680 Planeten an, die durch Erreichung einer bestimmten evolutionären Stufe das Recht auf Mitgliedschaft erworben haben. Diese Planeten befinden sich in weit voneinander verschiedenen Stadien oder Graden der Evolution, und dennoch leben und wirken sie alle zusammen zum Wohle aller. Auch die Erde war einmal Mitglied dieser Konföderation, vor der Atlantis-Katastrophe. (Hesemann, UFOs: Die Kontakte, S. 46-48)

13.000

Enlil wird es klar, dass das Vorbeiziehen des Nibirus in Erdennähe eine ungeheure Flutwelle auf der Erde auslösen wird. Er lässt die Anunnaki schwören, die drohende Katastrophe vor den Menschen geheimzuhalten. Enki wird wortbrüchig und weist Ziusudra (Noah) an, ein Unterwasserschiff zu bauen. Die Sintflut überschwemmt die Erde; die Anunnaki sehen die vollständige Zerstörung von ihren kreisenden Satelliten aus mit an. (Sitchin: Die Kriege der Menschen und Götter, S. 418)

Enlil übergibt den überlebenden Menschen Geräte und Samenkörner. Im Hochland ***beginnt*** die ***Landwirtschaft***. (Sitchin: Die Kriege der Menschen und Götter, S.418)
Genesis 6,1-2: Es begab sich, dass die Menschen auf Erden sich zu mehren begannen und ihnen auch Töchter geboren wurden. Da sahen die Gottessöhne, dass die Töchter der Menschen schön waren, und sie nahmen sich nur zu Frauen, welche sie mochten...
Genesis 6,5-8: Der Herr sprach: "Ich will den Menschen, den ich geschaffen, vom Erdboden vertilgen, vom Menschen bis zum Vieh und zum Kriechtier und zu den Himmelsvögeln. Denn es reut mich, sie gemacht zu haben". Nur Noe fand Gnade in den Augen des Herrn.

ca. 12.000 v. Chr.

Invasion der Arier in Indien. In diese Zeit etwa fällt die Entstehung der Veden, grundlegende Lehre des ***Hinduismus***. Verehrt werden unter anderem:

- ***Brahman***: Der Eine - der Einzige - der Ursprung, zu dem alles zurückkehrt.
- ***Pradscha-Pati***, personaler Schöpfer
- ***Ischwara*** "Der Herr - Gott als Person" (Caterina Conio, Hinduismus, Pattloch Verlag)

10.500

Den Nachkommen Noahs werden drei Regionen zugewiesen.

Ninurta

Ninurta, Enlils erstgeborener Sohn, errichtet Talsperren und kanalisiert die Flüsse, um Mesopotamien bewohnbar zu machen. Enki macht das Niltal urbar. Die Sinaihalbinsel wird von den Anunnaki als Stützpunkt für den neuen Flughafen ausersehen, das Kontrollzentrum

wird auf dem Berg Moa (später Jerusalem) errichtet. (Sitchin: Die Kriege der Menschen und Götter, S.419)

seit etwa 10.000

Es spielt sich ein ***grundlegender Wandel menschlicher Existenz*** ab, die "Neolithische Revolution" Haustiere, Ackerbau, Sesshaftigkeit, stadtartige Siedlungen. Damit sind die Voraussetzungen einer ***höheren Zivilisation*** gegeben. (Werner Stein, Der große Kulturfahrplan)

9.780

Marduk

Ra (Marduk), Enkis erstgeborener Sohn, ***teilt die Herrschaft über Ägypten zwischen Osiris und Seth.*** (Sitchin: Die Kriege der Menschen und Götter, S. 419)

9.330

Osiris ***Seth***

Seth kämpft mit Osiris und entmannt ihn; er übernimmt die Rolle des einzigen Herrschers über das Niltal. (Sitchin: Die Kriege der Menschen und Götter, S. 419)

8.970

Horos

Horos rächt seinen Vater Osiris, indem er den Ersten Pyramidenkrieg beginnt. Seth flieht nach Asien, er eignet sich die Sinaihalbinsel und Kanaan an. (Sitchin: Die Kriege der Menschen und Götter, S. 419)

ca. 8.000

Bob Lazar: ".... Als Teil meiner Einführung in das Programm S-4 wurde ich in einen kleinen Raum gebracht, in dem sich ein Tisch, ein Stuhl und etwa 120 Instruktionen in blauen Aktenordnern befanden. Ich wurde dort unterschiedlich lang allein gelassen, um zu lesen, normalerweise ca. eine halbe Stunde.

Diese Instruktionen enthielten ein weites Spektrum an Informationen, von denen sich die meisten auf Außerirdische und außerirdische Technologie bezogen. Diese Berichte schienen einen Überblick über "außerirdische Informationen" darzustellen, die den Zweck hatten, Wissenschaftler jeden Gebietes über die Reichweite des Projektes zu informieren, nicht nur über ihr spezielles Gebiet und ihre Aufgaben. Die

Wesen sind 3 bis 4 Fuß groß und wiegen 25 bis 50 Pfund. Sie haben grau schimmernde Haut und große Köpfe mit mandelförmigen, großen Augen. Sie haben sehr dünne, schlanke Nasen, Münder und Ohren und sind unbehaart....
...Diese Wesen sagten, daß sie die Erde über einen langen Zeitraum hinweg immer wieder besucht hätten und präsentierten photographisches Beweismaterial, das sie als über 10.000 Jahre alt bezeichneten.

Die Wesen sagten, der Mensch sei das Produkt einer von außen korrigierten (beeinflussten) Evolution. Sie sagten, dass die ***Menschheit als Rasse sich 65 Mal genetisch verändert*** habe. Sie ***bezeichneten Menschen als "Behälter",*** jedoch weiß ich nicht, wofür sie Behälter sein sollten." (Bob Lazar, Video-Transkript, Oktober 1991, vollständig nachzulesen hier: http://www.scientologie.de/sde/sde02laz.htm#Lazar

8.670

Die Enliliten lehnten sich dagegen auf, dass Enkis Nachkommen allein über die Raumfahrtanlagen herrschen, und beginnen den ***Zweiten Pyramidenkrieg***. Der siegreiche ***Ninurta*** zerstört alle Anlagen in der Großen Pyramide.

Ninurta

Ninhursag, Enkis und Enlils Halbschwester, beruft eine Friedenskonferenz ein. Die Aufteilung der Erde wird neu besprochen. Die Herrschaft über Ägypten wird von der ***Dynastie Ra (Marduk) auf die von Thoth übertragen***. Heliopolis entsteht als neue Leuchtsignalstadt. (Sitchin: Die Kriege der Menschen und Götter, S. 419)

8.500

Die Anunnaki errichten Außenposten an den Zugängen zu den Raumfahrtanlagen; einer davon ist Jericho. (Sitchin: Die Kriege der Menschen und Götter, S.419)

7.400

Während weiterhin Friede herrscht, gewähren die Anunnaki den Menschen Verbesserungen. Beginn der Jungsteinzeit. Über Ägypten herrschen Halbgötter. (Sitchin: Die Kriege der Menschen und Götter, S.419)

4.000

Die großen Pyramiden sollen gebaut worden sein, um eine Supernova-Explosion im Jahre 4.000 v. Chr. zu beobachten und zu feiern. (Anmerkung: In der Schulgeschichte wird der Bau auf 2.700 v. Chr. datiert).

Dr. Anthony Hewish, Gewinner des Nobelpreises in Physik (1974), entdeckte eine rhythmische Serie von Radioimpulsen und bewies deren Abstammung von einem Stern, der in dieser Zeit explodierte.

Die ***Freimaurer*** beginnen ihre Zeitrechnung "Im Jahr des Lichtes" in dieser Zeit. Dieses Licht soll im Jahre 2000 n. Chr. wieder gesehen werden. (M.W. Cooper, Behold a pale Horse, S. 72)

Basierend auf Untersuchungsergebnissen in den 1920er-30er Jahren wurde eine ***Expedition*** zusammengestellt, um eine ***geheime Kammer unter der Pyramide*** zu öffnen. Man fand eine Metalltür, 500 Fuß (ca. 150 m) unter dem Fundament der Pyramide. Die Öffnung der Tür bedurfte eines ***Schall-Codes. Man fand einen Raum mit über 30.000 Aufzeichnungsscheiben und Ausrüstungsgegenstände außerirdischer Herkunft. Die Scheiben wurden entziffert. Sie beschreiben den Aufstieg und den Fall von Zivilisationen außerhalb der Erde und gehen mehr als 100.000 Jahre zurück.*** Diese Gruppe hat diese Kammer gebaut und anschließend die Pyramide darübergesetzt. (Krill, O. H.: Orion based Technology Mind Control..., S. 35)

3.900

Im vordynastischen Ägypten unterscheidet man Badâri-, Tsas-, Amratien-, Gerzeen-Kultur im Übergang von der Jungsteinzeit zur Metallzeit. Zusammenwachsen von Dörfern zu größeren politischen Verbänden. (Werner Stein, Der große Kulturfahrplan)

3.800

In Sumer beginnt die urbane Zivilisation; die Anunnaki bauen die alten Ortschaften wieder auf, zuerst Eridu und Nippur. ***Anu stattet der Erde einen Besuch ab***. Zu seinen Ehren wird eine ***neue Stadt*** erbaut; ***Uruk*** (Erech). Den ***Tempel dieser Stadt*** macht er zur ***Wohnung seiner*** geliebten ***Enkelin Inanna*** (Istar). (Sitchin: Die Kriege der Menschen und Götter, S.419)

3.760

Der Menschheit wird das Königtum bewilligt. Kisch ist die erste Hauptstadt unter Ninurtas Ägide. In Nippur wird der Kalender eingesetzt. In Sumer, der ersten Region, erblüht die Zivilisation. (Sitchin: Die Kriege der Menschen und Götter, S. 419)

3.700

Tell-Halaf-Stufe in Mesopotamien bis ca. 3.300; hier entstehen Stufenterrassen als Fluchtberge vor Überschwemmungen (später entstehen darauf Hochtempel). Sintflutartige Überschwemmungskatastrophe in Mesopotamien. (Werner Stein, Der große Kulturfahrplan)

3.450

Nannar, re.

Das Primat wird auf ***Nannar*** (Sin) übertragen. Marduk proklamiert ***Babylon*** zum ***"Torweg der Götter".*** Der ***Turmbau zu Babel*** wird begonnen.

Die Anunnaki verwirren die Sprache der Menschen. Da Marduks Coup fehlgeschlagen ist, kehrt er nach Ägypten zurück. Er setzt Thoth ab und legt sich mit dessen jüngerem Bruder ***Dumuzi*** an, der mit ***Inanna*** verheiratet ist.

Dumuzi ***Inanna***

Als vermeintlicher Mörder Dumuzis wird Marduk in der Großen Pyramide lebendig begraben. Nach seiner Befreiung geht er ins Exil. (Nachzulesen in „Inannas Rückkehr" und Sitchin: „Die Kriege der Menschen und Götter", S. 420)

3.372

Beginn der Maya-Zeitrechnung in Mittelamerika. (Werner Stein, Der große Kulturfahrplan)

3.300

Die ***Sumerer*** wandern vermutlich aus Zentralasien nach Mesopotamien ein. Religiöse Gebräuche der Sumerer deuten auf Herkunft aus Gebirgsgebiet, vermutlich Zentralasien oder Baktrien: Bergtempel, Verehrung des Gebirgstieres Wisent, freiwilliger Gifttod des Königsgefolges beim Tode des Königs wie in Zentralasien. (Werner Stein, Der große Kulturfahrplan)

Genesis 11: Alle Welt hatte nur eine Sprache und dieselben Laute. Als man von Osten her aufbrach fand man im Lande Sinear eine Ebene und wohnte darselbst... "Lasst uns eine Stadt und einen Turm bauen, dessen Spitze bis in den Himmel reicht! Wir wollen uns einen Namen machen, damit wir nicht in alle Welt zerstreut werden!" Der Herr aber fuhr herab, um sich die Stadt und den Turm, den sich die Menschen erbaut hatten, anzuschauen. Der Herr sprach: "Siehe, sie sind ein Volk, und nur eine Sprache haben sie alle; das ist aber erst der Anfang ihres Tuns. Nichts von dem, was sie vorhaben, wird ihnen unmöglich sein. Wohlan, lasst uns herabsteigen! Wir wollen dort ihre Sprache verwirren, dass keiner mehr die Rede des anderen versteht!" Und der Herr zerstreute sie von da aus über die ganze Erde hin; sie hörten mit dem Städtebau auf... (Die Heilige Schrift des Alten und Neuen Testamentes, 1989, Pattloch Verlag)

3.100

Ein 350jähriges Chaos endet mit der Einsetzung des ersten Pharaos in Memphis. (Sitchin: Die Kriege der Menschen und Götter, S. 420)

4.000 bis 3.000

Die ältesten Berichte sind uns als Sagen oder Legenden überliefert. Beispielsweise ist in einer alten chinesischen Geschichte von einem fernen "Land der fliegenden Wagen" die Rede, in dem einarmige, dreiäugige Menschen in geflügelten Wagen mit vergoldeten Rädern fahren.
Der Sanskrit-Text DRONA PARVA enthält Beschreibungen von Luftkämpfen zwischen Göttern, die Flugmaschinen - sogenannte VIMANAS steuern. In einer dieser Schlachten wird

ein "flammendes Geschoß von der Leuchtkraft rauchlosen Feuers" abgeschossen". (Time-Life Bücher, Geheimnisse des Unbekannten, Die UFOs, S. 12)

3.000

Die älteste Geheimgesellschaft ist die ***Bruderschaft der Schlange***, auch Bruderschaft des Drachen genannt. Diese Bruderschaft hat sich der Wache über die "Geheimnisse der Zeiten" verschrieben und ***erkennt Luzifer als den wirklichen und einzigen Gott an.*** (M.W. Cooper, Behold a pale Horse, S. 68)

2.900

Altes ägyptisches Reich (1.-6. Dynastie bis ca. -2.150, 1. und 2. Dynastie bis ca. -2.780).
Menes, erster ***historisch nachweisbarer König von Ägypten,*** vereinigt Unter- und Oberägypten, ***gründet Hauptstadt Memphis***.
Erste Ägyptische Hiëroglyphen-Texte (meist religiöser Natur). Der Pharao wird zum Gott-König.

Verehrung von Naturgottheiten und totemistischem Tierkult in der europäischen Jungsteinzeit. (Werner Stein, Der große Kulturfahrplan)

Das ***sumerische Königtum wird nach Uruk verlegt***. Die ***Herrschaft*** über die dritte Region, das Indus-Tal, wird ***Inanna*** übertragen, und auch hier beginnt die Entwicklung der Zivilisation. (Sitchin: Die Kriege der Menschen und Götter, S. 420)

2.750

Sagenhafter König ***Gilgamesch*** von Uruk. Große Stadtmauer im sumerischen Uruk mit 900 Türmen entsteht (9,5 km lang). Uruk hat 47.000 Einwohner. (Werner Stein, Der große Kulturfahrplan)

2.700

Bau der ***Cheopspyramide***. Sonnenschiffe zur Reise der Seele Königs Cheops in das Jenseits (eines wird voll ausgerüstet und unversehrt 1954 in einer Felsgruft neben der Pyramide gefunden). (Werner Stein, Der große Kulturfahrplan)

2.650

Die sumerischen. königlichen Hauptstädte werden fortwährend gewechselt und das Königtum droht zu zerfallen. Enlil verliert die Geduld mit der ungezügelten Vermehrung der Menschen. (Sitchin: Die Kriege der Menschen und Götter, S. 420)

Bau der Chephrenpyramide bei ***Gizeh***. Die große ***Sphinx von Gizeh*** (73 m lang, 20 m hoch) entsteht vermutlich gleichzeitig mit der Chephrenpyramide. Bauzeit einer Pyramide (Snofru) 17 Jahre mit 650.000 cbm Mauerwerk.(Werner Stein, Der große Kulturfahrplan)

ca. 2.400

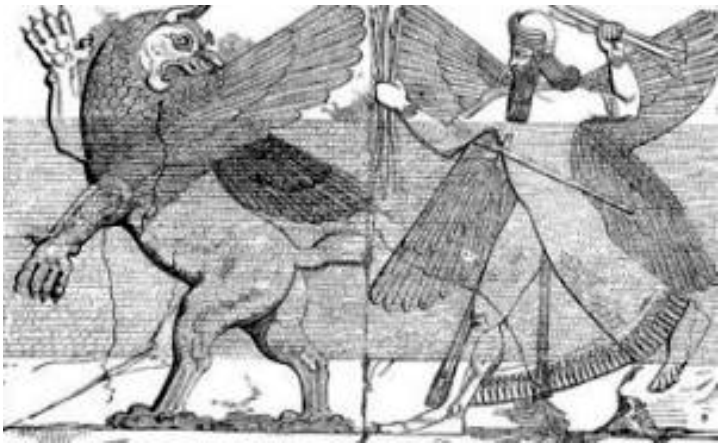
Bau der Pyramiden von ***Sakâra***. Höhepunkt der
bis -2.270 sumerisch-akkadischen Kunst in Babylonien. (Werner Stein, Der große Kulturfahrplan)

2.371

Inanna verliebt sich in ***Scharru-Kin (Sargon, li. Bild unten)*** eine neue Hauptstadt errichtet: Agade (Akkad). Das akkadische Reich nimmt seinen Anfang. (Sitchin: Die Kriege der Menschen und Götter, S. 20)

2.316

Um die Herrschaft über die vier Regionen zu erringen, eignet sich Sargon geweihten Boden aus Babylon an. Der Marduk-Inanna-Konflikt flammt wieder auf. Er endet damit, daß Marduks Bruder ***Nergal*** von Südafrika nach Babylon reist und ***Marduk*** überredet, Mesopotamien zu verlassen. (Sitchin: Die Kriege der Menschen und Götter, S. 420)



2.291

Naram-Sin besteigt den Thron von Akkad. Von der kriegerischen Inanna aufgewiegelt, dringt er in die Sinaihalbinsel ein und überfällt Ägypten. (Sitchin: Die Kriege der Menschen und Götter, S.420)

2.255

Inanna reißt die Macht in Mesopotamien an sich; Naram-Sin entweiht Nippur. Die obersten Anunnaki zerstören Agade. Inanna entkommt. Sumer und Akkad werden von fremden Truppen besetzt, die Enlil und Ainurta ergeben sind. (Sitchin: Die Kriege der Menschen und Götter, S.420)

2.220

Thoth

Unter den gebildeten Herrschern über Lagasch entwickelt sich die sumerische Kultur zu neuer Blüte. ***Thot*** hilft dem

König Gueda

beim Bau einer Zikkurat für

Ninurta.

(Sitchin: Die Kriege der Menschen und Götter, S.420)

2.193

In Nippur wird ***Tera, Abrahams Vater*** in eine priesterlich-königliche Familie ***geboren***. (Sitchin: Die Kriege der Menschen und Götter, S. 421)

2.180

Ägypten wird geteilt; Nachfolger von Ra (Marduk) regieren im Süden; feindliche Pharaonen sitzen auf dem Thron von Unterägypten. (Sitchin: Die Kriege der Menschen und Götter, S. 421)

2.150

Durch Umsturz von innen und durch Feinde von außen wird das Alte Reich Ägyptens beendet. Auflösungserscheinungen in der ägyptischen Kunst.
Das babylonische Epos von der Weltschöpfung entsteht: Die 3 menschengestaltigen Götter des Himmels, der Luft und der Erde mit Unterwelt vernichten die Urgöttin des Chaos, die als Tiersternbilder an den Himmel versetzt wird. (Werner Stein, Der große Kulturfahrplan)

2.130

Da Enlil und Ninurta immer seltener zugegen sind, ist auch die Autorität in Mesopotamien umstritten. Inannas Versuch, das Königtum abermals nach Uruk zu verlegen, ist nicht von Dauer. (Sitchin: Die Kriege der Menschen und Götter, S.421)

2.123

Abraham kommt in Nippur zur Welt. (Sitchin: Die Kriege der Menschen und Götter, S. 421)

2.113

Enlil vertraut Sems Länder ***Nannar*** an, und Ur wird zur Hauptstadt eines neuen Reichs erklärt. ***Ur-Nammu besteigt den Thron*** und wird der Beschützer von Nippur genannt.

Ein nippurianischer Priester - Tera, Abrahams Vater - kommt nach Ur, um Verbindung mit dem Königshof aufzunehmen. (Sitchin: Die Kriege der Menschen und Götter, S. 421)

2.096

Ur-Nammu fällt in einer Schlacht. Die Menschen interpretieren seinen frühen Tod als Verrat der Götter Anu und Enlil. Tera zieht mit seiner Familie nach Harran um. (Sitchin: Die Kriege der Menschen und Götter, S. 421)

2.095

Schulgi besteigt den Thron von Ur und vergrößert seinen Herrschaftsbereich. Während das Reich gedeiht, verfällt Schulgi Inannas Reizen und wird ihr Liebhaber. Als Entgelt für geleistete Dienste erhält seine Fremdenlegion Larsa. (Sitchin: Die Kriege der Menschen und Götter, S. 421)

2.080

Unter ***Mentuhotep I.***

rücken die thebanischen Prinzen, die zu Ra (Marduk) stehen, nordwärts vor. Marduks Sohn Nabu gewinnt in Ostasien Anhänger für seinen Vater. (Sitchin: Die Kriege der Menschen und Götter, S.421)

2.055

Auf Nannars Befehl entsendet Schulgi elamitische Truppen, um die Unruhen in kanaanitischen Städten zu unterdrücken. Die Elamiten gelangen zu dem Torweg, der zur Halbinsel Sinai und zu dem dortigen Raumschifflughafen führt. (Sitchin: Die Kriege der Menschen und Götter, S. 421)

2.048

Schulgi stirbt. Marduk zieht in das Land der Hethiter um. Abraham erhält den Befehl, mit einer Elitetruppe der Kavallerie nach Südkanaan zu gehen. (Sitchin: Die Kriege der Menschen und Götter, S. 421)

2.047

Amar-Sin (der biblische Amraphel) wird König von Ur, war von 2046 – 2038 König von Sumer und Akkad. 3. Regent aus der 3. Dynastie von Ur. Setzte größtenteils das Werk seines Vaters fort. In seine Regentschaft fielen u. a. verschiedene Bauvorhaben sowie der Krieg gegen die Hurriter an der Nordgrenze des Reiches im Bereich des heutigen Kurdistan. Unter der Herrschaft von Amar-Sin erlebte das Reich eine Periode von Fortschritt und Wohlstand; es wurden u. a. die Erträge aus der Landwirtschaft stark gesteigert. Die Regentschaft des Königs dauerte nur etwa ein Jahrzehnt; er starb infolge einer Infektion an den Füßen. Thronfolger Amar-Sins Bruder Schu-Sin.

Abraham geht nach Ägypten, bleibt hier fünf Jahre und kehrt dann mit noch mehr Truppen wieder zurück. (Sitchin: Die Kriege der Menschen und Götter, S. 422)

2.041

Von Inanna angeleitet, bildet Amar-Sin eine Koalition der Könige des Ostens und setzt eine militärische Expedition nach Kanaan und der Sinaihalbinsel in Gang. Der Anführer ist der Elamit Kedor-Laomer. Abraham schlägt sie am Torweg zum Flughafen zurück. (Sitchin: Die Kriege der Menschen und Götter, S. 422)

2.038

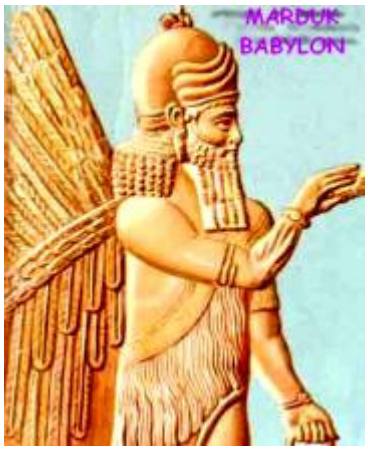
Unter Schu-Sin dem Nachfolger auf dem Thron von Ur zerfällt das Reich. (Sitchin: Die Kriege der Menschen und Götter, S. 422)

2.029

Ibbi-Sin ist der nächste Thronfolger bis 2004 v. Chr., war der fünfte und letzte Herrscher der III. Dynastie von Ur. Diese Periode wurde auch als „Sumerische Renaissance" bekannt.

In den westlichen Provinzen gewinnt Marduk immer mehr Anhänger. (Sitchin: Die Kriege der Menschen und Götter, S. 422)

2.024



An der Spitze seiner Anhänger zieht ***Marduk*** nach Sumer und ***inthronisiert sich selbst in Babylon.*** Die Kämpfe dehnen sich bis Mittelmesopotamien aus. Nippurs Allerheiligstes wird entweiht. Enlil fordert Marduks und Nabus Bestrafung. Enki widersetzt sich, aber sein Sohn Nergal ergreift Enlils Partei.

Als Nabu alle seine kanaanitischen Anhänger aufbietet, um den Raumfahrtflughafen einzunehmen, ***stimmen*** die ***Großgötter dem Einsatz der Kernwaffen zu***. Nergal und Ninurta zerstören den Flughafen und die aufsässigen kanaanitischen Städte. (Sitchin: Die Kriege der Menschen und Götter, S. 422)

2.023

Die Winde tragen die radioaktive Wolke nach ***Sumer***. Die Menschen sterben einen fürchterlichen Tod, die Tiere verrecken, das Wasser ist vergiftet, der Boden wird unfruchtbar. Sumer und seine großartige Kultur sind zerstört. Seine ***Hinterlassenschaft geht an Abrahams*** rechtmäßigen ***Sohn*** über, den er im Alter von hundert Jahren zeugt: ***Isaak***.
(Sitchin: Die Kriege der Menschen und Götter, S. 422)

Prof. Jim Hurtak:

"Es existieren mehr als 25.000 Dokumente arkadischer Texte, als Ergebnis der Untersuchungen in Syrien von 1978. Darin findet man sehr genaue Bezeichnungen oder Namen von Göttern oder göttlichen Wesen. Über 500 sind aufgeführt. Noch bedeutender jedoch ist, dass es hier einen ***Prototypen der Bibel*** gibt. ***Wissenschaftler fanden Genesis Nr. 14 in früherer Form.***

Die Geschichte handelt von einem ***großen Krieg*** im Mittleren Osten und der ***Intervention von Raum-Intelligenzen*** unter dem Kommando von Michaelo. Die Lokalisation dieser Städte ***(Sodom und Gomorrha)*** und das Fallen von Feuer vom Himmel, lässt die Folgerung zu, dass dort ein großer Krieg stattgefunden hat." (Kongress "Dialog mit dem Universum" vom 16.-19.10.92 in Düsseldorf)

ca. 2.000

In der Bibel wird von der Einführung einer Art Barcode-System (Strich-Code) gesprochen, welches auf der Vorderseite der Stirn oder auf dem Handrücken angebracht werden soll. Dies ist ein Szenario, welches schon vor über 2000 Jahren initiiert wurde um Menschen besser kontrollieren zu können.

... unsichtbare Nummern werden auf der Stirn und dem Arm eingepflanzt werden und nur photoskopische Scanner werden in der Lage sein diese Nummern zu lesen. Die Nummern können in drei Blöcken zu jeweils sechs Zahlen angeordnet sein. Dieses "Zeichen" wird bei allen benötigt und keiner wird ohne diese unsichtbar eintätowierte Nummer etwas kaufen oder verkaufen können. (David Wilkerson, The Vision, (aus der "King James Version der Bibel) S. 22)
Die Grauen geben zu, dass sie Informationen bezüglich der Menschheitsentwicklung schon vor ca. 2000 Jahren haben einfließen lassen. (Cooper-Lecture, CBR UFO-Briefing, 3.3.90, Seite 3a)

2.000 bis ca. 1.600

Beginn der mittelminoischen Zeit auf Kreta: Paläste in Konossos und Phästos, städtische Siedlungen mit mehrstöckigen Häusern. Beginn der Bronzezeit in Nord- und Mitteleuropa (bis ca. -750). (Werner Stein, Der große Kulturfahrplan)

1.800

Zeit des sagenhaften Abraham: aramäische Wanderhirten gelangten vom Osten oder Nordosten nach Palästina und versuchten dort unter der ansässigen, politisch und religiös zersplitterten Bevölkerung mit vorwiegend semitischer Sprache Fuß zu fassen (ihre Heimat wird auch im Kaukasus vermutet). (Werner Stein, Der große Kulturfahrplan)
In der Apokalypse des Abraham wird eindrücklich geschildert, wie Abraham von zwei Gesandten des Höchsten, "in den Himmel geführt wurde"; hoch über der Erde sah er "etwas wie ein Licht, nicht zu beschreiben" und "große Gestalten, die sich Worte zurufen, die ich nicht verstehe". Der hohe Ort, auf dem er gestanden habe, hätte sich mal abwärts, dann wieder aufwärts gedreht, mal habe er die Erde über sich, dann wieder die Sterne unter sich gesehen. (Erich von Däniken, Wir sind alle Kinder der Götter, S. 107)

(Dr. Andrija Puharich / Phyllis Schelmer, Phyllis: Das Wesen namens Tom sprach 1974 durch Phyllis bezüglich der Einflussnahme der Außerirdischen von Hoova auf die Menschheitsentwicklung): Das Land Mesopotamien wurde von einer Gruppe bevölkert, die von

der atomaren Zivilisation AKSU abstammte. Gegen 2.000 v. Chr. startete Hoova einen weiteren Versuch das Bewusstsein der Menschen anzuheben und wählte dafür eine Gruppe innerhalb von Mesopotamien aus, der Abraham von Ur vorstand. Ziel dieses Experimentes war es, eine fortgeschrittene Menschengruppe zu schaffen, welche die übrige Menschheit in den nächsten Evolutionszyklus führen konnte. Sie verbesserten dafür den genetischen Code der Kinder Abrahams und beauftragten sie, sich mit den Rassen der Welt zu mischen um ihr genetisches Material zu verbessern und das menschliche Bewusstsein durch ihre Lehren zu erhöhen. (Hesemann: UFOs: Die Kontakte, S. 161)

1.700

Die Könige von Konossos (u. a. der sagenhafte König Minos) beherrschen ganz Kreta. Seeherrschaft und ausgedehnter Handel mit Syrien, Ägypten und Mesopotamien. (Werner Stein, Der große Kulturfahrplan)

1.462

Pharao Thutmosis III. sichtet laut Überlieferung ein UFO.

1.230

Moses führt die Israeliten aus Ägypten nach Palästina zurück; Tafeln mit ***10 Geboten*** am Berge Sinai (seine Gesetzestafeln haben babylonische Vorbilder) (Werner Stein, Der große Kulturfahrplan). In dem Bericht, wie Moses die Kinder Israels aus Ägypten und durch die Sinai-Wüste ins Gelobte Land führt, heißt es: (Dr. Andrija Puharich / Phyllis Schelmer: Das Wesen namens Tom sprach 1974 durch Phyllis bezüglich der Einflussnahme der Außerirdischen von Hoova auf die Menschheitsentwicklung): Nächster Versuch: ***Moses führte die Nachkommen Abrahams aus der Einbindung einer fremden Kultur und gab ihnen das Gesetz,*** das zur Grundlage ihrer Religion wurde und alle Elemente der kosmischen Ethik enthielt. Ziel der 40-jährigen Wüstenwanderung war es einerseits, eine Generation zu schaffen, die nicht von einem Gastland konditioniert war und andererseits das Vertrauen der Juden zu testen. Ihr Glaube an Gott wurde gekräftigt. Die erste Staatsgründung war verheißungsvoll, bis sie unterworfen wurden und in der Gefangenschaft ihren Ursprung vergaßen.

Die Erscheinung Gottes:

Am dritten Tag... begann es zu donnern und zu blitzen, eine dichte Wolke bedeckte den Berg und man hörte lauten Posaunenschall. Das Volk im Lager zitterte vor Angst. Da führte Moses die Israeliten aus dem Lager hinaus, Gott entgegen. Am Fuße des Berges stellten sie sich auf. Der ganze Berg Sinai war in Rauch gehüllt, weil der Herr im Feuer auf ihn herabgekommen war. Der Rauch stieg auf wie der Rauch eines Schmelzofens, und der ganze Berg bebte. (2. Moses 19, 16-19) Als aber das ganze Volk erlebte, wie es blitzte und donnerte, Posaunenschall ertönte und der Berg rauchte, bekam es große Angst und blieb zitternd in weiter Ferne stehen. (2. Moses 20,18)

Während der Wanderung ging der Herr tagsüber in einer Wolkensäule vor ihnen her, um ihnen den Weg zu zeigen und nachts in einer Feuersäule, um ihnen zu leuchten. So konnten sie Tag und Nacht unterwegs sein. Jeden Tag war die Wolkensäule an der Spitze des Zuges und jede Nacht die Feuersäule. (2. Moses 13, 21-22)

925 bis ca. 960

Zeit des König Salomon. (Werner Stein, Der große Kulturfahrplan)

854

Der Prophet Elias kämpft gegen den phönizischen Baal-Kult im palästinensischen Nordreich Israel. Der alttestamentarische Prophet Elija (Elias) fuhr in einem "Streitwagen aus Feuer" gen Himmel. (Time-Life Bücher, Geheimnisse des Unbekannten, Die UFOs, S. 12)
Jakobs in der Genesis verzeichnete Vision von Engeln, die auf einer Leiter in den Himmel steigen, ist als UFO-Ereignis gedeutet worden. (Time-Life Bücher, Geheimnisse des Unbekannten, Die UFOs, S. 12)

740 bis 701

Jesajas, Prophet in Juda. Durch seine Weissagungen entsteht der Glaube an das Erscheinen des Gründers eines Gottesreiches (Messias). (Werner Stein, Der große Kulturfahrplan)

593

Vision Ezechiels (***Hesekiel***):

Es begab sich im dreißigsten Jahre, am fünften Tag des vierten Monats, als ich am Flusse Chebar unter den Verbannten war, da tat sich der Himmel auf, und ich sah das göttliche Gesicht. Ich sah aber, wie ein Sturmwind daherkam von Norden her und eine große Wolke, umgeben von einem strahlenden Glanz und einem unaufhörlichen Feuer, aus dessen Mitte es blinkte wie Glanzerz. Und mitten darin erschienen Gestalten wie von vier lebenden Wesen; die waren anzusehen wie Menschengestalten. Ihre Beine waren gerade, und ihre Fußsohle war anzusehen wie die Fußsohle eines Kalbes, und sie funkelten wie blankes Erz.

Unter ihren Flügeln an ihren vier Seiten hatten sie Menschenhände, und die Flügel von allen vieren berührten einander, und ihre Gesichter wandten sich nicht um, wenn sie gingen; ein jedes ging gerade vor sich hin. Ihre Gesichter aber sahen so aus: ein ***Menschengesicht nach vorn*** bei allen vieren, ***ein Löwengesicht auf der rechten Seite*** bei allen vieren, ***ein***

Stiergesicht auf der linken Seite bei allen vieren und ***ein Adlergesicht bei allen vieren nach innen***. Und zwischen den lebendigen Wesen war es anzusehen, wie wenn feurige Kohlen brannten; es war anzusehen, als würden Fackeln zwischen den lebenden Wesen hin- und herfahren, und das Feuer hatte einen strahlenden Glanz, und aus dem Feuer fuhren Blitze. Und die lebenden Wesen liefen hin und her, daß es aussah wie Blitze. Weiter sah ich neben jedem der vier lebenden Wesen ein Rad auf dem Boden. Das Aussehen der Räder war wie der Schimmer eines Chrysoliths, und die vier Räder waren alle von gleicher Gestalt, und sie waren so gearbeitet als wäre je ein Rad mitten in dem anderen.

Wenn die lebenden Wesen gingen, so gingen auch die Räder neben ihnen; und wenn sich die lebenden Wesen vom Boden erhoben, so erhoben sich auch die Räder. Und über den Häuptern der lebenden Wesen war etwas wie eine feste Platte, schimmernd wie furchtbarer Kristall, hingebreitet oben über ihren Häuptern. Und wenn sie gingen hörte ich ihre Flügel rauschen, gleich dem Rauschen großer Wasser, gleich der Stimme des Allmächtigen, und ein Getöse wie das eines Heerlagers. Wenn sie aber stillstanden, senkten sie ihre Flügel. Und siehe, über der festen Platte, die über ihrem Haupte lag.... (Hesekiel 1, 1-25) Die Stimme sagte zu Hesekiel, dass sie "Gott der Herr" sei. (Hesekiel 2, 4)

563 bis 483

Lebenszeit des ***Buddha*** (Siddharta), Beginn des Buddhismus ab ca. -528 (Erleuchtung Siddhartas). (Marcello Zago, Buddhismus, s. 93) In sich selbst ist der Buddhismus weder eine Religion noch eine Philosophie. Die philosophische Konzeption ist das Ergebnis der rationalen Spekulationen des buddhistischen Gläubigen. "Sehen und richtig sehen ist der einfache und dennoch komplizierte Sinn des Buddhismus..". Er ist der Aufruf an den Menschen, eine geistig mystische Erfahrung zu erreichen, in der er sich mit eigener Kraft ohne die Hilfe eines transzendenten Wesens selbst verwirklicht. (Marcello Zago, Buddhismus, s. 4)

394

Plinus der Ältere (1. Jh. n. Chr.) erwähnt in seiner "Naturgeschichte", dass leuchtende Balken am Himmel erschienen, als die Spartaner in der Seeschlacht von Knidos die Seeherrschaft an Athen abtreten mussten. (Johannes v. Buttlar, Drachenwege, S. 58)

332-26

Ein anonymer ***Verfasser der Geschichte Alexander des Großen berichtet*** davon, wie bei der Belagerung von Tyros wundersame ***fliegende Schilde*** über dem mazedonischen Lager erschienen. Die ***fünf Objekte formierten sich in V-Form***, mit dem größten Schild an der Spitze. Die anderen waren halb so groß. ***Sie kreisten über den Mauern. Aus dem größten der Schilde kam ein Blitz, der diese zum Einsturz brachte,*** und der Weg der Belagerer frei war. Sie kre***isten über der Stadt, bis sie vollständig eingenommen war*** und verschwanden dann im Himmel.

Die Objekte begleiteten Alexander bei seinen Feldzügen und stoppten ihn erst als er in Indien den Beas-Fluß überschreiten wollte. (Johannes v. Buttlar, Drachenwege, S. 56)
Alexander erreicht Indien. Die Kenntnis des Buddhismus dringt zum ersten Mal über den indischen Kontinent hinaus. (Marcello Zago, Buddhismus, s. 94)

102

Plinus der Ältere (1. Jh. n. Chr.) sagt, daß zur Zeit des Krieges gegen die Kimbern und Teutonen ein "brennender Schild" gesehen wurde, der Funken sprühte und bei Sonnenuntergang von West nach Ost über den Himmel flog. (Johannes v. Buttlar, Drachenwege, S. 58)

73

Die Armee des Mithridates, König von Pontus stand dem Heer des Lucullus in der Nähe der Dardanellen gegenüber. Gerade als der König seine Hand zum Angriff heben wollte, öffnete sich der Himmel. "Ein riesiger, flammender Körper, geformt wie eine Trinkschale und von der Farbe wie geschmolzenes Silber, fiel zwischen die beiden Heere". Die Schlacht wurde vermieden. Mithridates wurde später von Lucullus geschlagen. (J. v. Buttlar, Drachenwege, S. 59)

Weiter geht es mit dem Jahr "0" aufwärts

0

Jehova

Der nächste Eingriff war die ***Inkarnation Jehovas*** als ***Jesus*** Christus ***von Nazareth***, der seinem Volk ein Beispiel für den Menschen in der nächsten Phase der Evolution und für das Prinzip der Liebe gab. Er wurde nicht verstanden. Als der Aufstand der Juden gegen die römischen Besatzer, ihr Versuch, wieder einen Staat der alten Größe zu schaffen scheiterte, wurden sie unter alle Völker vertrieben, mit denen sie ihr Wissen, ihren Erfindungsgeist und die Schönheit ihrer Künste teilten, ohne noch einmal den gleichen Fehler zu machen, ihre Identität aufzugeben. (Hesemann: UFOs: Die Kontakte, S. 161)

312

Kaiser Konstantin erschien auf dem Marsch in Richtung Italien, am frühen Nachmittag "das Zeichen des Kreuzes", gebildet vom Lichte, mit einer Inschrift versehen: ›In hoc signo vinces‹ (in diesem Zeichen wirst Du siegen). Dieses Zeichen wurde vom gesamten Heer gesehen. Das Kreuz wurde sein Banner. Es war der Auslöser für ***Konstantin*** zur Einigung des römischen Reiches und zur Einführung des Christentums als Staatsreligion. (Johannes v. Buttlar, Drachenwege, S. 56)

540-592

Das Oströmische Reich wird von der Beulenpest heimgesucht. Diese Pest war eine der verheerendsten Pestepidemien in der Geschichte, und viele Menschen jener Zeit hielten sie

für eine Strafe Gottes. Einer der Gründe, warum die Menschen glaubten, die Pest käme von Gott, war, daß bei Ausbruch einer Pestepidemie häufig Erscheinungen am Himmel beobachtet wurden.

Ein Chronist der justinianischen Pest war der berühmte Historiker Gregor von Tours, der eine Reihe ungewöhnlicher Ereignisse aus den Pestjahren schriftlich festhielt. Gregor berichtet, dass kurz bevor die justinianische Pest 567 n. Cr. die Auvergne erreichte, drei oder vier helleuchtende Lichter rings um die Sonne zu sehen waren, und der Himmel in Flammen zu stehen schien. Möglicherweise hat es sich dabei nur um eine natürliche "Nebensonne" gehandelt; es wurden in dieser Gegend jedoch auch noch andere ungewöhnliche Himmelserscheinungen wahrgenommen. So berichtet ein Historiker von einer ähnlichen Begebenheit, die sich 23 Jahre später in einem anderen Teil Frankreichs zutrug, in Avignon. Es wurden "seltsame Erscheinungen" am Himmel gemeldet, und die Erde war nachts bisweilen taghell erleuchtet. Kurz darauf brach hier die Pest aus. Gregor berichtete von einer Erscheinung in Rom, die wie ein riesiger "Drachen" aussah, der durch die Stadt hinunter ans Meer schwebte, worauf unmittelbar danach eine schwere Pestepidemie ausbrach.

Bei solchen Berichten drängt sich ein grauen einflößender, unvorstellbarer Gedanke auf: dass die justinianische Pest durch Mittel der biologischen Kriegsführung verursacht wurde, die durch Flugkörper der "Herrgötter" verbreitet wurden. Das würde eine Wiederholung ähnlicher Seuchen bedeuten, wie sie in der Bibel und in alten mesopotamischen Texten geschildert werden. (William Bamley, Die Götter von Eden, S. 161-162)

553

Nach langem Streit wird die Philosophie von Origenes aus Alexandria (ca. 253) auf dem 5. allgemeinen Konzil zu Konstantinopel als nicht rechtgläubig verurteilt. (Werner Stein, Der große Kulturfahrplan)

Der ***Glaube an die Reinkarnation und an den Kreislauf der Wiedergeburt war ein grundlegender Glaubenssatz in der römisch-katholischen Kirche bis zum Jahre 553,*** als in der Synode von Konstantinopel entschieden wurde, dieser Glaube könne nicht existieren. Sie verdammte die Lehren der Reinkarnation als Ketzerei, und zu diesem Zeitpunkt geschah es, dass ***Hinweise*** auf diesen Glauben ***aus der Bibel entfernt*** wurden. Christliche Kirchen behaupten heute, dass die Lehre von der Reinkarnation dem Urchristentum fremd gewesen wäre und erst nachträglich von Anhängern des griechischen Philosophen Pythagoras in die christliche Lehre eingebracht worden sei. Daraufhin hätte sich die Kirche veranlasst gesehen, dies als Irrlehre auf einem Konzil zu verurteilen (Hermann Bauer, Wiedergeburt).

622

Mohammed wandert von Mekka nach Medina aus: dieser Hidschra genannte Auszug ist der Beginn der islamischen Zeitrechnung. Begleitet von Visionen und Halluzinationen sowie unter physischen Schmerzen brach die neue "Offenbarung" - wie die Moslime sie nennen - mit unwiderstehlicher Gewalt und unverfälschter Echtheit über Mohammed herein. Auf die Weisung eines göttlichen Boten, des Engels Gabriel hin, begann der 40 Jahre alte Reformer die grundlegenden und neuen Vorstellungen seines Glaubens zu predigen. (Prof. Federico Peirone, Islam, S. 40)

Gott ist der Herr des Himmels und der Erde. Es ist die Pflicht des Menschen, ihm zu gehorchen, und zwar umso mehr, als er in seiner Barmherzigkeit seine Boten zum Wohl der Menschheit herabgesandt hat. Gott ist unumschränkter Herrscher und Ursprung aller Gesetze, der religiösen wie der zeitlichen. Alle Offenbarungen des Willen Gottes an die Menschen sind gesammelt und niedergelegt in den geoffenbarten Büchern. (Prof. Federico Peirone, Islam, S. 26)

776

Karl (der Große) führte Krieg gegen die heidnischen Sachsen auf dem Gebiet des heutigen Westfalen. Ein "himmlisches Zeichen" (laut Annales regni Francorum) kam den Franken zur Hilfe, als sie in einer Burg von den Sachsen belagert wurden. Man sah zwei Rundschilde, die sich rötlich flammend über der Kirche bewegten. Als die Heiden dies sahen, gerieten sie sogleich in Panik und flohen. Erscheinungen dieser Art begleiteten ihn in den Beginn einer neuen Epoche europäischer Geschichte. (Johannes v. Buttlar, Drachenwege, S. 56)

Nach Überlieferungen gibt es Berichte von „Fliegenden Schilden" über Sachsen.

900

Der französische Geistliche ***Agobard, Erzbischof von Lyon,*** beschrieb möglicherweise Besuche außerirdischer Raumschiffe, als er im 9. Jahrhundert bemerkte, Mitglieder seiner Gemeinde behaupteten, ihre Gegend werde von "Seeleuten aus der Luft" heimgesucht, die auf Schiffen in den Wolken ankämen und Obstgärten und Weizenfelder plünderten. (Time-Life Bücher, Geheimnisse des Unbekannten, Die UFOs, S. 14)

1171

Dr. Andrija Puharich / Uri Geller: In einer weiteren Hypnosesitzung nannte die Stimme (die durch Geller sprach) das Raumschiff Spektra als ihre Herkunft - ein riesiges Mutterschiff, das sehr weit von der Erde entfernt stationiert sei. Ein anderes Mal wurde gesagt, es sei seit 800 Jahren in der Nähe der Erde stationiert.

Die Stimme sagte weiter: "Unsere Computer studieren jeden auf der Erde". (Hesemann: UFOs: Die Kontakte, S. 157/58, Hypnosesitzung mit Uri Geller, siehe 1971, 5.12.)

1300

Da sich anscheinend die UFO-Sichtungen in dieser Zeit häuften, erließ der Papst in diesem Jahrhundert ein Dekret, welches die Berichte von solchen "fliegenden Dingen" bei Strafe verbot. (Der Pandora Aspekt, Elian Lian, Seite 17)

1347-1350

Die Schwarze Pest oder der Schwarze Tod grassierte zum ersten Mal in Europa. Auch danach wurde Europa noch bis zum 17. Jahrhundert alle zehn bis zwanzig Jahre von kurzen Ausbrüchen der Lungenpest heimgesucht, wobei die Zahl der tödlich verlaufenden Krankheitsfälle immer mehr zurückging.

Sehr viele Menschen aus ganz Europa und anderen von der Pest heimgesuchten Regionen der Welt berichteten nämlich, dass ***Pestepidemien durch übelriechende "Nebel" verursacht*** worden seien. ***Diese Nebel traten häufig nach ungewöhnlich hellen Lichtern am Himmel auf.***

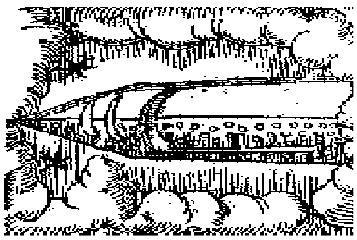
Auf den ersten Ausbruch der Pest folgten eine Reihe ungewöhnlicher Ereignisse. Zwischen 1298 und 1314 wurden über Europa sieben große "Kometen" gesehen; einer war von "grauenerregender Schwärze". Ein Jahr vor dem Ausbruch der Epidemie in Europa wurde eine "Feuersäule" über dem Papstpalast in Avignon in Frankreich gesichtet. Zu einem früheren Zeitpunkt jenes Jahres beobachtete man einen "Feuerball" über Paris; er soll eine Zeitlang sichtbar gewesen sein. Die Menschen von Europa betrachteten diese Erscheinungen als Omen für die Pest, die bald darauf ausbrach.

Schon während der ersten Pestepidemien in Asien wurden der Schwarze Tod und ungewöhnliche Himmelserscheinungen miteinander in Verbindung gebracht.

Beschreibungen von Stürmen und Erdbeben, von Meteoren und Kometen, die schädliche Gase hinter sich zurückließen, durch welche die Bäume verdorrten und das Land unfruchtbar wurde.

1479

"In Arabien wurde ein Komet gesehen, der die Form eines sehr spitzen Holzbalkens hatte....." Die dazugehörige Illustration, die sich auf Augenzeugenberichte stützt, zeigt etwas, das ganz offensichtlich wie die vordere Hälfte einer Rakete zwischen einigen Wolken aussieht. (Conrad Lycosthenes, "Eine Chronik der Wunder und Omen, die jenseits der richtigen Ordnung, Vorgänge und Abläufe in der Natur liegen, in den höheren wie in den niederen Regionen der Erde, vom Anfang der Welt bis heute", S. 494)



1561/66

Zu den weiteren Wahrnehmungen merkwürdiger Himmelserscheinungen in der fernen Vergangenheit gehört auch ein spektakuläres Ereignis über der Stadt Nürnberg im April 1561; dort erschienen damals Kugeln und runde Scheiben am Himmel und führten ein regelrechtes Luftballett auf.

Einwohner von Basel in der Schweiz beobachteten fünf Jahre später ein ähnliches Schauspiel. Nach zeitgenössischen Berichten war der Himmel plötzlich mit großen schwarzen Kugeln übersät, die mit hoher Geschwindigkeit in Richtung Sonne oder umeinander herum flogen. So schnell und geheimnisvoll, wie sie aufgetaucht waren, verfärbten sie sich dann feuerrot und verschwanden. (Time-Life Bücher, Geheimnisse des Unbekannten, Die UFOs, S. 15)
Oben die Illustration seltsamer kugelförmiger Körper, die man im Juli und Anfang August des Jahres 1566 über Basel in der Schweiz beobachtet hat. Sie wurden von Samuel Coccius, einem Augenzeugen, als große schwarze Kugeln beschrieben, die auf die Sonne zurasten und sich gegeneinander wandten, als ob sie in einen Kampf verwickelt wären.

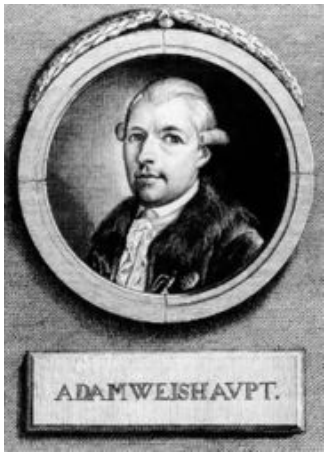
1661

Tibet: Der Jesuitenpater Albert d`Orville sieht in Lhasa ein UFO. Ein Lama, der es auch gesehen hat, sagte zu ihm: "Seit langer Zeit befahren Wesen von anderen Welten die Meere des Raumes und brachten geistige Erleuchtung den ersten Menschen, welche die Erde bevölkert haben. Diese Wesen werden von uns stets freundlich empfangen und landen oft in der Nähe unserer Klöster, wo sie uns lehren und Dinge enthüllen, die in den Zeiten der Kataklysmen, (Überschwemmungen) verlorengingen..." (Johannes von Buttlar: Zeitriß, Seite 91-92)

1665

Der Gelehrte Erasmus Francisi berichtet in seinem 1500 Seiten umfassenden Werk "Mysteriöse Erscheinungen" über UFO-Sichtungen. (Johannes von Buttlar: Zeitriß, Seite 90)

1776



Dr. Adam Weishaupt (1748-1830), Professor für katholisches Kirchenrecht an der Universität Ingolstadt gründet den ***Illuminatenorden***. Weishaupt - von Geburt Jude, der später zum Katholizismus konvertierte - brach mit dem Jesuitenorden, dem er als Priester angehörte. (Des Griffin, Wer regiert die Welt, S. 28)
Sein erklärtes Ziel war die Errichtung eines »Novus Ordo Saeclorum«, einer neuen Weltordnung beziehungsweise einer neuen Weltregierung. ***Der Name »Illuminati« ist von dem Wort Luzifer (Lichtbringer) abgeleitet.*** Die neue Weltordnung sollte erreicht werden durch:

- Abschaffung jeder ordentlichen Regierung,
- Abschaffung des Privateigentums,
- Abschaffung des Erbrechts,
- Abschaffung des Patriotismus,
- Abschaffung aller Religionen,
- Abschaffung der Familie. (Des Griffin, Wer regiert die Welt, S. 34)

Es gibt in diesem Zusammenhang eine interessante Aussage von Bill Hamilton auf einem Vortrag mit William Cooper und John Lear. Diese Personen haben zusammen das Alien-Szenario untersucht. Cooper ist ein ehemaliger Geheimdienstler, dessen Aufgabe es war, hochrangige Offiziere über die Außerirdischen-Projekte zu informieren, bevor er sich aus Gewissensgründen entschloss, an die Öffentlichkeit zu gehen. Hamilton sagte auf diesem Vortrag, dass Jahrhunderte zurück eine Geheimgesellschaft, die Illuminaten einen Pakt mit einer außerirdischen Nation (die Grauen) schlossen, die sich innerhalb der Erde versteckt halten und daß die amerikanische Regierung 1933 den Pakt erneuert habe, um Menschen und Tiere für High-Tech einzutauschen. (Hamilton-Cooper-Lear-Lecture, CBR - UFO-Briefing, 3.3.90, Seite 1b)

1886

Als echten Beweis für das Vorhandensein unbekannter, vernunftbegabter Kräfte im Kosmos wertete Konstantin Eduardowitsch Ziolkowski (Vater der sowjetischen Weltraumfahrt) eine geometrische Figur und eine menschliche Gestalt, die er am Himmel ausgemacht hatte. (Quelle: Spiegel 1989/42 bzgl. Woronesch)

1897

Alexander Hamilton, ein Farmer, erzählte einem Reporter von einem kolossalen, 100 Meter langen Luftschiff, das am 23. April 1897 auf seinem Grund in der Nähe der Kleinstadt Yates Center in Kansas gelandet sei. Als er und zwei andere neugierig zu der Stelle gelaufen seien, hätten sie in der Glaskanzel des Luftschiffs "sechs der seltsamsten Wesen gesehen, die man sich vorstellen kann. Sie unterhielten sich plappernd, aber wir verstanden kein Wort von dem, was sie sagten." Dann habe sich das Schiff wieder in die Luft erhoben, unter Mitnahme einer von Hamiltons Kühen. Eine Zeitlang schwebte es noch über der Farm, dann entschwand es. Tags darauf fand ein Farmer in einiger Entfernung die Haut, die Beine und den Kopf der entwendeten Kuh. Hamilton: "Nachdem ich die Haut anhand meines Brandzeichens identifiziert hatte, fuhr ich heim. Aber vor dem Einschlafen sah ich immer dieses vermaledeite Ding mit seinen großen Lichtern und den grässlichen Menschen vor mir. Ich weiß nicht, ob sie Teufel oder Engel oder sonst etwas waren, aber wir haben sie alle gesehen." (Time-Life Bücher, Geheimnisse des Unbekannten, Die UFOs, S. 23)

30. Juni 1908 Tunguska

Atombombenexplosion in Sibirien (ein Meteorit wird ausgeschlossen). Prof. Aleksei Zolotow fand auf seiner Forschungsreise durch die Taiga Aufzeichnungen Überlebender. Sie hatten unmittelbar vor der Explosion am Himmel einen zylinderförmigen Flugkörper beobachtet, der mehrmals die Richtung änderte. (Bild Zeitung: Sept. 90, Atombombenexpl. 37 Jahre vor Hiroschima)

1909-1913

Ein Jahr nach dem Ereignis von Tunguska erlebte die Welt ihre erste größere Welle von UFO-Beobachtungen. Diesmal handelte es sich um ein internationales Phänomen, denn zwischen 1909 und 1913 kamen Berichte aus Europa, Nordamerika, Südafrika, Japan, Neuseeland und anderen Gebieten der Erde. Den Anfang machte Südwestengland, wo mehrere Personen behaupteten, sie hätten bei Nacht ein großes, längliches Objekt mit einem hellen Licht hoch über sich am Himmel schweben sehen. (Time-Life Bücher, Geheimnisse des Unbekannten, Die UFOs, S. 25)

13.10.1917

Fatima, portugiesischer Wallfahrtsort: Die Zahl der Teilnehmer wird zumeist bis zu 70.000 Menschen angegeben. Sie warten auf das für diesen Tag angekündigte Ereignis vier Stunden lang, durch den Regen bis auf die Haut durchnässt, frierend und in Pfützen stehend, die bis zu 10 cm tief sind. Fassungslos sehen die Menschen, wie die düsteren Kumuluswolken auseinander gerissen werden. Man meint, darüber den blauen Himmel zu sehen, das ist aber eine Lufttäuschung. Statt der Sonne sieht man auf eine ***Scheibe***, die von manchen Beobachtern als golden, von anderen als silbern, wieder von anderen als lachsrot oder wechselnd gesehen wird. Das Verblüffende ist jedoch nicht die Scheibe, sondern ein schnell wachsender kreisrunder Lichtteppich von etwa 30 Winkelgrad Durchmesser, der in zehntausendfacher Helligkeit die Menschenmenge beleuchtet, ohne ihre Augen zu blenden, und die Beobachter in ein diffuses Licht hüllt, das unklare Halbschatten, nirgends aber Schlagschatten wirft.

In diesem himmlischen Lichtmeer beginnt die Scheibe zu rotieren, steigert ihren Drehimpuls, wirft farbige Lichtbündel aus und verzaubert manchen Beobachter. Das dauert etwa 2 Minuten. Nach einer Pause von vielleicht einer Minute beginnt ein neuer Akt, in dem eine spielende Bewegung der sich verfärbenden Scheibe das ganze Stück noch lebendiger

erscheinen lässt. Der Standort der Gold- bzw. Silberscheibe unter dem sehr hellen, weit gespannten Leuchtfeld des Himmels wechselt.

Die Scheibe hüpft oder springt im Dreieck, ein schwingendes Hin und Her. Die Scheibe beruhigt sich. Eine etwa 60 Sekunden dauernde Pause eröffnet den dritten Akt des Spiels. Die Scheibe, einer Blitzbahn ähnlich, aber langsamer, nähert sich der Erde, nämlich zu der Zuschauermenge in einer wachsenden Vergrößerung, um sich rechtzeitig in Zickzackbewegungen tänzelnd zurückzuziehen, und zwar jetzt in Richtung auf die Sonne, die unsere Goldscheibe in sich aufnimmt und erst jetzt durch die hohe gleichmäßig Wolkendecke bricht. Das alles wurde beendet mit einer Hitzewelle am Schluss, die jedes durchnässte Kleidungsstück trocknete und das Wasser der vielen tausend Pfützen und Tümpel verdampfen ließ. Die Hitzewelle wurde von einigen als sehr angenehm empfunden und von anderen gar nicht bemerkt.

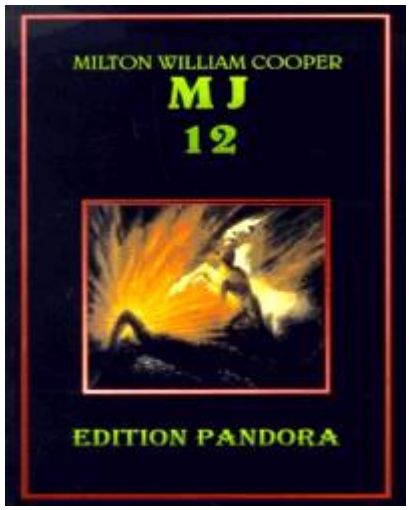
Mit diesem aufregenden Schauspiel erfüllte sich die Prophezeiung von drei Hirtenkindern, die behauptet hatten, mit der Jungfrau Maria gesprochen zu haben. Die Gottesmutter habe ihnen gesagt, sie werde sich am 13. Oktober auf eine solche Weise offenbaren, "dass jeder wird glauben müssen". Die katholische Kirche erklärte dies zu einem Wunder... (Time-Life Bücher, Geheimnisse des Unbekannten, Die UFOs S. 25/26)

Die Hirtenkinder Jacinta Martos, Francesco und Lucia Santos erlebten insgesamt sieben Marienerscheinungen – jedes Mal an einem Dreizehnten der Monate Mai bis Oktober.

Die Kinder starben bald nach den Erscheinungen. Das Mädchen Lucia Santos ging in ein Kloster. sie hatte die empfangenen Botschaften schriftlich niedergelegt und dem zuständigen Bischof übergeben. Die dritte Botschaft - so Lucia - sollte vom Heiligen Vater erst im Jahr 1960 veröffentlicht werden. Das "dritte Geheimnis von Fatima" wurde seinerzeit versiegelt an Papst Pius XII übergeben, der das Schriftstück verschlossen an das Heilige Officium weiterleitete.

Im Jahr 1960 war Papst Johannes XXIII Herr der römischen Kurie. Lucias Brief wurde hinter verschlossenen Türen des päpstlichen Büros geöffnet. Erschüttert sagte Johannes XXIII: "Wir können das Geheimnis nicht preisgeben. Es würde eine Panik auslösen". (Erich von Däniken, Wir sind alle Kinder der Götter, S. 263/268)
Es wird behauptet, dass dieses Ereignis von Fatima Religion als ein falsches Konzept enthüllt. Das ist der Grund, warum der versiegelte Brief von der Katholischen Kirche unter Verschluss gehalten wird. Er würde das Glaubenssystem und die Macht der Kirche erschüttern. Mindestens ein Papst wurde ermordet, nachdem er beabsichtigte, den Menschen die Informationen zu enthüllen. (The leading Edge, No. 23, 1991, S. 52)
Die Ereignisse von Fatima wurden auf den Verdacht hin untersucht, dass es sich hierbei um eine Manipulation der Außerirdischen (den Grauen) handeln könnte. Eine Spionageaktion wurde ins Leben gerufen, um das Geheimnis zu lüften. Die USA benutzten ihre Vatikankontakte und erhielten schon kurze Zeit darauf die vollständige Studie, einschließlich der Prophezeiung. Diese besagte, dass, falls der Mensch sich nicht vom Übel abwenden und sich zu Füßen Christi setzte, der Planet sich selbst zerstören und die Ereignisse, wie in der Offenbarung der Bibel beschrieben, tatsächlich eintreten würden. Prophezeiung:

- Ein Kind soll geboren werden, das die Welt mit einem Friedensplan und einer falschen Religion ab 1992 einigen sollte.
- Gegen 1995 würden die Völker jedoch herausfinden, dass er (das Kind, das die Welt mit einem Friedensplan und einer falschen Religion einigen sollte) böse war und in Wirklichkeit der Antichrist sei. Der Dritte Weltkrieg würde im Nahen Osten, mit einer Invasion Israels, durch eine geeinte arabische Nation, beginnen. Zunächst würden konventionelle Waffen eingesetzt.
- 1999: Der Krieg im Nahen Osten würde in einem Holocaust, durch den Einsatz nuklearer Waffen seinen Höhepunkt finden.
- Bis 2003 würde der größte Teil des Planeten schrecklich leiden und das Leben weitgehend vernichtet werden.
- 2011 soll die Wiederkunft Christi stattfinden. (Milton William Cooper, Die geheime Regierung, S. 14)



1917

"... Ich habe Beweise gefunden, dass Geheimgesellschaften seit 1917 eine künstliche Bedrohung aus dem Weltraum planen, mit dem Ziel, die Menschheit in einer Weltregierung,

genannt "die neue Weltordnung" zusammenzubringen." (M.W. Cooper, Behold a pale Horse, S. 27)

19.05.1919

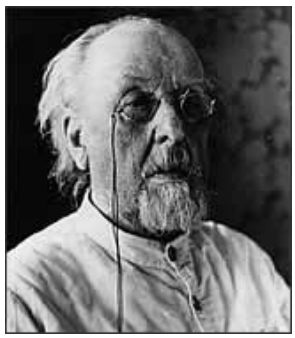
Gründung des Council on Foreign Relations in Paris im Hotel Majestic. (Der Pandora Aspekt, Elian Lian, Anhang)

1919 fand die Versailles-Friedenskonferenz in der Nähe von Paris statt, wo die Illuminaten-Elite aus den USA und UK, Leute wie Alfred Milner, Edward Mandel House und Bernard Baruch sich als offizielle Verhandlungsvertreter ihrer Länder trafen, um zu entscheiden, wie die Welt, als Folge eines Krieges den sie selber erschaffen haben, geändert werden würde. ***Im Hotel Majestic legten sie die Grundsteine für das Bilderberg-CFR-RIIA-Trilateral Commission Netzwerk.***, ***JEDER EINZELNE*** von ihnen ***stammte*** entweder ***direkt aus der Rothschild-Blutlinie, oder wurde von ihnen kontrolliert***.

1920

Resultierend aus ihren geheimen Sitzungen im Hotel Majestic wurde 1920 das Royal Institute of International Affairs in London gegründet, dann das Council on Foreign Relations ***1921***, dann kamen die Bilderberg Group (1954), Club of Rome (1968) und Trilateral Commission (1973). Diese werden von Rothschilds, Rockefellers und hohe Manipulatoren wie Henry Kissinger dominiert, die ihrerseits höheren Mächten bei den Illuminaten unterstellt sind.
Zu diesen Organisationen zählen die ***Spitzenleute in der Welt-Politik, -Wirtschaft, -Finanz, -Militär und -Medien, -Bildung, usw.*** Sie sind die Kanäle, durch welche die globalen politischen Grundsätze koordiniert werden, ohne das Wissen der Öffentlichkeit, von scheinbar unzusammenhängenden Ländern, politischen Parteien und Institutionen. ***Die höhere Ebene von Geheimgesellschaften wie die Freimaurer, Malteserritter, usw. sind auch mit diesem Round-Table-Netz verbunden.***

1928



Ziolkowski entdeckt drei kyrillische Buchstaben am Horizont, die bedeuten "die Außerirdischen kennen ihre Freunde". (Quelle: Spiegel 1989/42 bzgl. Woronesch)
Die erste Fernsehübertragung erfolgte von London nach New York.

1933

Die Sklaverei wurde vom Gerichtshof in London gesetzlich aufgehoben.
Franklin Delano Roosevelt (1882-1945) wird Präsident der USA.

Er führte das Siegel der Illuminaten auf der Ein-Dollar-Note ein. Der Illuminatenplan eines »Novus Ordo Saeclorum«, einer neuen Weltordnung (New Deal) beziehungsweise einer neuen Weltregierung wird somit öffentlich weiterverfolgt.

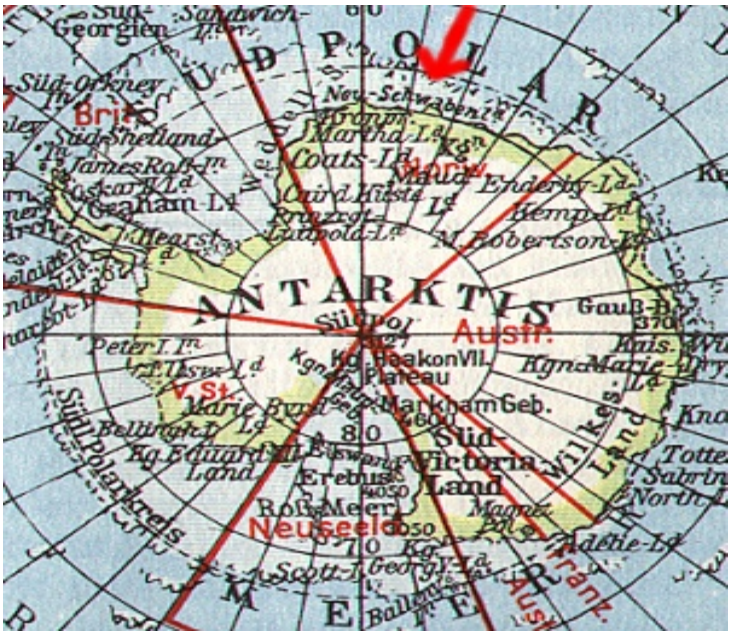
Dieses Zeichen wurde von Weishaupt eingeführt, als er den Illuminatenorden am 1.5.1776 gründete. Auf dieses Ereignis wird durch die römischen Ziffern MDCCLXXVI am Fuße der Pyramide hingewiesen. Von Bedeutung ist die Inschrift des Zeichens: »Annuit coeptis« bedeutet "Unsere Unternehmung (Verschwörung) ist vom Erfolg gekrönt". (Des Griffin, Wer regiert die Welt, S. 70)

Die amerikanische Regierung (Roosevelt) schließt einen Handel mit den Grauen. Sie tauschen Menschen und Tiere für High-Tech ein. (Hamilton-Lecture, CBR UFO-Briefing, 3.3.90, Seite 1b)

Interview mit dem amerikanischen Forscher Alfred Bialek:
"... Roosevelt unterzeichnete 1933 ein Abkommen mit den ***K's***" (Anm.: Bialek spricht von den "K's", vermutlich den Grauen. An anderer Stelle des Buches (S. 443) wird von der ***K-Gruppe*** als eine Abkürzung für die ***Kondrashkin*** gesprochen).

... "Die Plejadier gingen hinüber zu den NAZI-Deutschen und arbeiteten mit denen etwas aus. So gab es zwei Mächte auf verschiedenen Seiten des Atlantik, die sich darauf vorbereiteten gegeneinander zu kämpfen. Eine Seite fütterte uns mit technischen Informationen und es ist sehr wahrscheinlich, dass es auf der anderen Seite welche gab, die das gleiche taten um eine Art Balance zu halten". (Matrix III, S. 367, Interview mit Alfred Bialek)

09.11.1938



Die Verfolgung und Inhaftierung der Juden in Deutschland beginnt.
Eine Deutsche Expedition in die Antarktis wird unternommen. Es scheint naheliegend, dass bei den Vorbereitungen auf eine deutsche Expedition auch militärisch-strategische Überlegungen eine Rolle spielten. Die Bedeutung der Antarktis für einen eventuellen Seekrieg war nicht zu unterschätzen. Ehemalige Mitglieder berichteten, dass auch noch nach Beendigung der Expedition (im Frühjahr 1939) das Expeditionsschiff "Schwabenland" im vierteljährlichen Rhythmus zwischen Neuschwabenland (Antarktis) und dem Heimathafen pendelte, um Ausrüstungsgegenstände und ganze Bergbaueinrichtungen in die Antarktis zu

befördern. Dazu gehörten auch Gleisanlagen, Loren und eine riesige Fräse, um Tunnelsysteme ins Eis bohren zu können. (Bergmann, Deutsche Flugscheiben.. S.14)

Neuschwabenland wurde erforscht und vermessen. Es umfasst ein 600.000 Km großes Gebiet (fast genauso groß wie Deutschland vor 1937) Neuschwabenland wurde zum deutschen Hoheitsgebiet erklärt. (Bergmann, Deutsche Flugscheiben.. S.15)

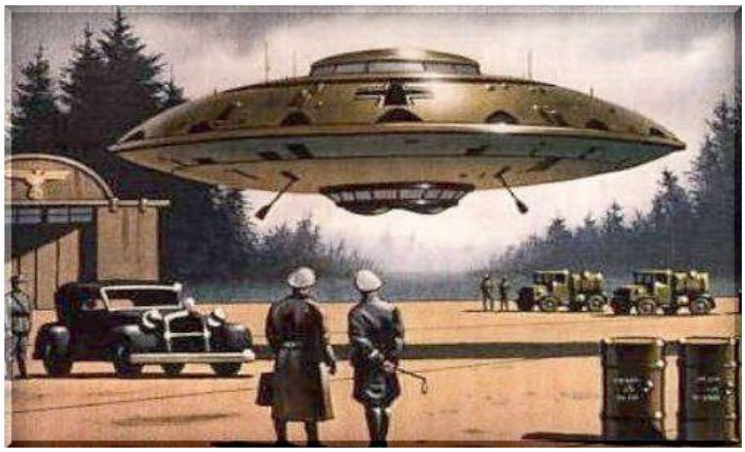
01.09.1939

Einmarsch der Deutschen in Polen (***Beginn des Zweiten Weltkrieges***).
1941 Die Deutschen verbanden sich mit den Ugha Mongulala (südamerikanischer Stamm, der die Deutschen um Hilfe gegen Eindringlinge bat). In dem Buch "Die Chronik von Akakor (erzählt von Tatunca Nara, dem Häuptling der Ugha Mongulala, Karl Brugger, 1976, Econ Verlag) wird von einem südamerikanischen Stamm berichtet, dessen Chronik besagt, dass die Götter vor 15.000 Jahren auf die Erde kamen und vor 12.000 Jahren wieder verschwanden. Sie hätten eine Flugscheibe in der 4-5 km durchmessenden Stadt Unter-Akakor zurückgelassen. Es wird spekuliert, ob die Deutschen diese Flugscheibe gefunden und zum Bau eigener zu nutzen wussten. (Haarmann: Geheime Wunderwaffen III, S. 72)

1940

Die Grauen verlagern ihre Operationsbasis von Südamerika in die USA (West) in Untergrundbasen. Diese Basen waren wichtig wegen bestimmter Mineralien und der magnetischen und plasmischen Effekte der Steine in dieser Gegend.
Diese Außerirdischen betrachten sich selbst als eine alte Erdenrasse, einer Kreuzung zwischen Reptilien und Menschen. Das haben sie der Regierung erzählt. (Hamilton-Lecture, CBR - UFO-Briefing, 3.3.90, Seite 1b)

1941



Erste Entwicklungsarbeiten an deutschen Flugscheiben wurden aufgenommen. Das erste Modell war im Juni 1942 fertig. Die eigentliche Konstruktion und Herstellung erfolgte erst 1944 in Prag. (Haarmann: Geheime Wunderwaffen I, S. 35)

25.02.1942

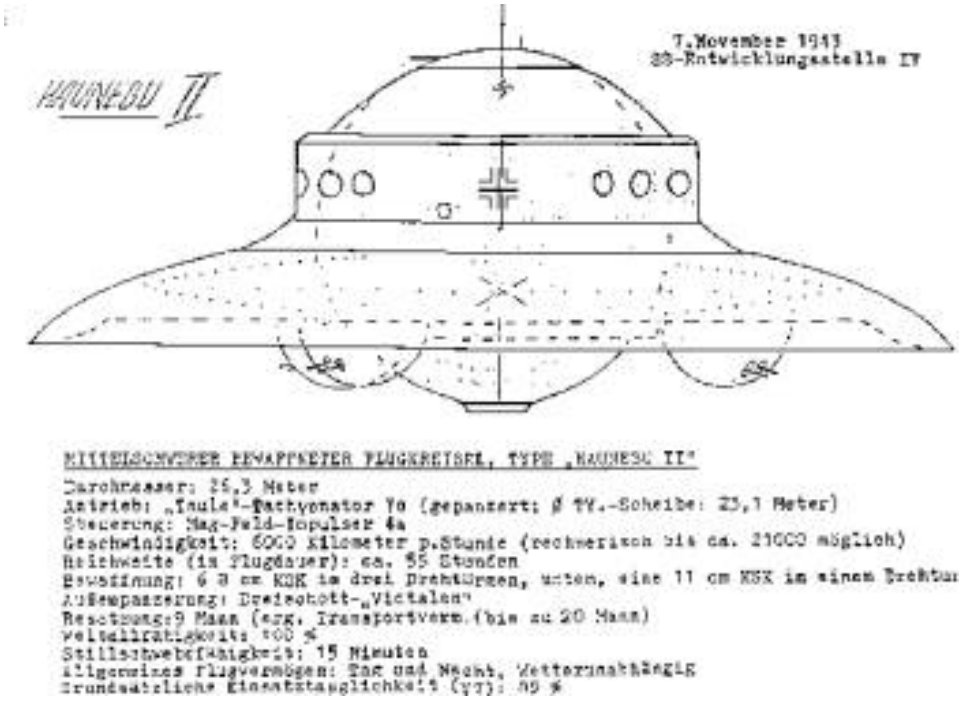
Über Los Angeles erschienen 15-20 unbekannte feindliche Objekte, worauf die umliegend stationierten FLAK-Stellungen das Feuer eröffneten. (London Times, 26.2.42; Haarmann: Geheime Wunderwaffen II, S. 10)

1942

Ende Howard Menger begegnet einem (Außerirdischen) Mann mit schulterlangem, blonden Haar, der sich als einer von "seinem Volk" ausgab. (Hesemann: UFOs: Die Kontakte, S. 62)

September 1943

Im Norden von Korsika hatte es beim Rückzug der deutschen Truppen größere Menschenansammlungen gegeben. Bei klarem Himmel griff dreimal ein Bombengeschwader an. Jedes mal schoben sich dicke Wolken zwischen die Angreifer und die Bodentruppen, so daß die Bomben nicht abgeworfen werden konnten. Als die Bomber beidrehten und verschwanden, wurde der Himmel wieder klar. Dieser Vorfall wiederholte sich im ganzen drei Mal. (Bergmann, Deutsche Flugscheiben.., S.42)



MITTELSCHWERER BEWAFFNETER FLUGKREISER, TYPE „HAUNEBU II"
Durchmesser: 26,3 Meter
Antrieb: „Thule"-Tachyonator Ys (gepanzert; Ø TY.-Scheibe: 23,1 Meter)
Steuerung: Mag-Feld-Impulser 4a
Geschwindigkeit: 6000 Kilometer p.Stunde (rechnerisch bis ca. 21000 möglich)
Reichweite (in Flugdauer): ca. 55 Stunden
Bewaffnung: 6 Ø cm KSK in drei Drehtürmen, unten, eine 11 cm KSK in einem Drehtur
Außenpanzerung: Dreischott-„Victalen"
Besatzung: 9 Mann (exp. Transportverm. bis zu 20 Mann)
Weltallfähigkeit: 100 %
Stillstehbefähigkeit: 15 Minuten
Allgemeines Flugvermögen: Tag und Nacht, Wetterunabhängig
Grundsätzliche Einsatztauglichkeit (yt): 99 %

Zeichnungen von den Deutschen Flugscheiben Haunebu I, und II der SS-Entwicklungsstelle IV.
Technische Daten Haunebu II:

- Durchmesser 26,3 Meter,
- Antrieb: Thule-Tachionator,
- Steuerung: Magnetfeldimpulser 4a,
- Geschwindigkeit: 6000 KM/H (rechnerisch 21000 möglich)
- Reichweite 55 Stunden etc.

Weltallfähigkeit 100% - Geplante Serienfertigung Jahreswende 1943/44. (Bergmann, Deutsche Flugscheiben.., S.62-65)

Verglichen mit dem Foto von Adamski sehen Zeichnung und Foto mehr oder weniger identisch aus – Fotos oben. (Bergmann, Deutsche Flugscheiben.., S.66, 67)

1944

Sommer UFO-Sichtung - Augenzeugenbericht: "Vom Ufer des Zierkersees wurden Fliegende Untertassen gesichtet. Sie wirkten wie lotrechte, fliegende, flache Scheiben, die rotglühend waren und weithin erkennbar. Da auch die V I Geschosse über Neustrelitz und Ostmecklenburg erprobt wurden, war dieser Anblick nicht einmal sensationell. Auch für uns waren die Scheiben Geheimwaffen in Erprobung." (Haarmann: Geheime Wunderwaffen III, S. 12)
"Im Herbst 44 hat mein Mann in Oldenburg mit seiner Einheit einen Flugplatz auf höheren Befehl hermetisch abgesperrt und gesichert. Auf diesem Flugplatz sind die in den "Vertraulichen (Mitteilungen)" erwähnten kreisrunden Apparate mit erstaunlicher Geschwindigkeit aufgestiegen und haben auch rechtwinklig - wie die Hasen - Haken geschlagen."(Haarmann: Geheime Wunderwaffen III, S. 12; Wochenzeitschrift Kristall, Nr. 9, 50)

Die Arbeit an einem Anti-Radar-Feuerball wurde in einem Luftwaffen-Experimentierzentrum nahe Oberammergau beschleunigt durchgeführt. Dort und in den aeronautischen Einrichtungen in Wiener Neustadt wurden die ersten Feuerbälle hergestellt. Später, als sich die Russen Österreich näherten, wurden diese Produktionen in den Schwarzwald verlegt. Schnell und ferngesteuert, ausgerüstet mit Klystron-Röhren, auf der gleichen Frequenz wie das feindliche Radar arbeitend, konnten sie die Radarzeichen vom Bildschirm wischen und waren unsichtbar für die Bodenkontrolle.

Am Tage sah das Ding aus wie ein leuchtender Kreisel, der sich um seine eigene Achse drehte. Nachts war der "Feuerball" mit einer brennenden Kugel zu vergleichen. (Haarmann: Geheime Wunderwaffen III, S. 16)

14.12.1944

Zeitung: ***New York Times***, Titel: Floating Mystery Ball is a new Nazi-Air Weapon, Oberstes Hauptquartier, Alliierte Expeditionstruppe, 13. Dez.

Eine neue deutsche Waffe ist an der westlichen Front erschienen, das wurde heute enthüllt. Flieger der amerikanischen Luftwaffe berichten, dass ihnen silberfarbene Kugeln in der Luft über deutschem Gebiet begegnet sind. Die Kugeln begegneten ihnen einzeln oder in Schwärmen. Manchmal sind sie fast durchsichtig.

Dezember 1944

Sieben amerikanische Bomber verließen die USA. Nach einer Zwischenlandung auf den Bermudas stießen sie auf zahlreiche seltsame meteorologische Phänomene. Sie dauerten nur etwa eine Minute. Die Flugzeuge wurden erschüttert. Nur zwei Flugzeuge kehrten auf die Bermudas zurück. Die anderen fünf sind verschollen. (Haarmann: Geheime Wunderwaffen II, S. 13)

Ende 1944

Drei verschiedene Konstruktionen von Flugscheiben waren fertig gestellt. Man hatte zwei grundverschiedene Wege eingeschlagen. Den einen Typ hatte der bekannte V-Waffenkonstrukteur Miethe entwickelt. Er bestand aus einer diskusähnlichen, nicht rotierenden Scheibe von 42 Metern Durchmesser. Im Gegensatz dazu drehte sich bei den Konstruktionen von Habermohl und Schriever ein breitflächiger Ring um eine feststehende, kugelförmige Pilotenkabine. Von Habermohl und seinen Mitarbeitern fehlt seit der Besetzung Prags jede Spur. Schriever ist 1953 verstorben, Miethe ging in die USA. (Welt am Sonntag, 26.4.53; Haarmann: Geheime Wunderwaffen I, S. 36)

Metz, Frankreich: Ein heller Lichtpunkt folgte einem amerikanischen Bomberverband, der Richtung in Deutschland flog. Dieser Lichtpunkt flog in diesen Verband hinein und operierte dort in schnellen Zick-Zack-Flügen. Danach stürzten etwa 15-20 Maschinen des Verbandes brennend auf die Erde. (Haarmann: Geheime Wunderwaffen II, S. 13)

Im Krieg trifft Howard Menger einen (Außerirdischen) hochgewachsenen Mann, der sich als Raumbruder ausgab. "Wir haben viel auf Deinem Planeten unter Euch Menschen zu tun und wir müssen es rasch tun, solange es noch einen Planeten und Menschen gibt, mit denen man zusammenarbeiten kann. Binnen kurzem wirst Du wissen auf welche Gefahr ich hingewiesen habe."(Hesemann: UFOs: Die Kontakte, S. 62)

Während des Zweiten Weltkrieges trafen hunderte amerikanischer Flieger auf geheimnisvolle, runde, glühende Flugobjekte über Europa und den Ländern des fernen Ostens. Diese frühen UFOs erschienen sowohl einzeln als auch in Formation. Unzählige Male flogen sie US-Bomber und -Jäger an und umkreisten sie mit hoher Geschwindigkeit.

Geheimdienste vermuten eine neue deutsche Waffe, was jedoch nach Kriegsende nicht bestätigt werden konnte. (Keyhoe, 1954: Der Weltraum rückt uns näher, S. 47ff)
Teilweise hatten diese Kugeln einen Durchmesser von nur 30 cm. (Haarmann: Geheime Wunderwaffen II, S. 11)

Report der technischen Intelligence-Abteilung der US strategischen Luftwaffe, London: "Wir erhielten alarmierende Berichte von verschiedenen Stellen, daß die Bomber, die von Deutschland zurückkehrten immer mehr über mysteriöse Motorausfälle klagten."
Eine neue Geheimwaffe der Deutschen wurde vermutet, die das elektrische System der Bomber störte. (Haarmann: Geheime Wunderwaffen II, S. 27/28)

Im Zusammenhang, auch mit späteren UFO-Sichtungen, wurde immer wieder von Stromausfällen berichtet, solange sich dieses Objekt über dem Gebiet aufhielt. Allein im Zeitraum 1966-67 waren 20 Städte weltweit von solchen Ausfällen betroffen. (Haarmann: Geheime Wunderwaffen III, S. 29ff)

Es wird vermutet, dass die Deutschen in der Arktis Stützpunkte errichtet haben, speziell auf Grönland. (Bergmann, Deutsche Flugscheiben.., S.133)

01.01.1945

London Daily Telegraph: "Und jetzt die Foo-Fighters" - "Foo-Fighters sind die Sensation bei unseren Störflügen. Es handelt sich um eigenartige, orangenfarbene Lichter, die in Formationen und einzeln unseren Flugzeugen folgen und auch wieder abdrehen und steigen. Einige sind bis auf wenige Meter an die Flugzeuge herangekommen und wurden abgeschossen. Ein anderer Typ erscheint unter den Tragflächen und sendet eine Serie trüber Blitze aus". (Haarmann: Geheime Wunderwaffen III, S. 18)

New York ***Herald Tribune*** gleichen Datums: Piloten berichten, dass die silbernen Kugeln, welche die Deutschen gegen am Tage einfliegende Flugzeuge einsetzen bei ihren Flügen über dem Rhein einzeln oder in Trauben gesehen haben. Nun hat es den Anschein, als ob die Deutschen etwas Neues in den nächtlichen Himmel über Deutschland geworfen haben. Es sind die verrückten, rätselhaften "Foo-Fighter-Kugeln", die an den Tragflächenspitzen der über Deutschland Nachtstöreinsätze fliegenden "Beaufighters" dahinrasen. Die Besatzungen der Flieger sind diesen Kugeln schon seit mehr als vier Wochen begegnet. Sie scheinen durch Funksteuerung vom Boden aus gelenkt zu werden.
Es gibt drei Arten dieser Lichter:

- Eine ist eine rote Kugel, die an unseren Tragflächen erscheint und uns begleitet.
- Nr. 2 ist eine senkrechte Reihe aus drei Feuerbällen, die vor uns herfliegt und

Nr. 3 ist eine Gruppe von ca. 15 Lichtern, die in der Ferne erscheint und wie ein Christbaum am Himmel steht, dessen Lichter an- und ausgeknipst werden. (Haarmann: Geheime Wunderwaffen III, S. 18)

Januar – März 1945

Bezüglich der Flugscheiben sei dem Feind nichts in die Hände gefallen. Im Januar bis Februar seien die Techniker und Ingenieure mit Frauen und Kindern und unbekanntem Ziel mit den Flugscheiben fortgeflogen. Nichts Verwertbares sei zurückgelassen worden. Sie basieren auf einer völlig neuen Antriebsart. Übliche Motoren bleiben stehen. (Haarmann: Geheime Wunderwaffen III)

Deutschland erreichte die höchsten U-Boot-Produktionsziffern (27, 37, 27 Stück pro Monat) der ganzen Kriegsjahre. (Bergmann, Deutsche Flugscheiben.. S.6)
Das Bauprogramm wurde mit ganz besonderem Nachdruck und höchster Dringlichkeitsstufe durchgezogen. (S.13)

Der Verbleib von einigen 100 U-Booten wurde auch nach dem Krieg nie geklärt. (S.9)
Ein ehemaliges Mitglied einer U-Boot-Besatzung sagte aus, daß zwischen 1944 und Mai 45 pausenlos U-Bootteile in U-Boote verladen wurden. (Bergmann, Deutsche Flugscheiben.. S.12)

Die Japaner haben bedingungslos kapituliert. In diesem Monat sandte das japanische Oberkommando an die amerikanische Botschaft in Moskau, an die russische Botschaft in Tokio und direkt an das Pentagon in Washington die Mitteilung, dass die japanisch-kaiserliche Regierung die bedingungslose Kapitulation wünsche. Die Amerikaner ließen das Angebot links liegen. (Des Griffin, Wer regiert die Welt, S. 206)

April 1945

Der deutsche Ingenieur Rolf Schriever berichtet nach dem Krieg über die Entwicklung deutscher Flugscheiben. Im April 45 wurde die erste Scheibe in Prag getestet. Sie hat einen Durchmesser von ca. 15 Metern und eine Plastikkuppel als Führerhaus. Ein Probelauf zeigt Mängel, deren Behebung länger Zeit als geplant in Anspruch nehmen. Am 9. Mai wird die Arbeit eingestellt und die Scheibe wird zerstört um sie nicht in die Hände der einmarschierenden Truppen fallen zu lassen. (Buntes Leben, Nr. 131, 31.5 52;)

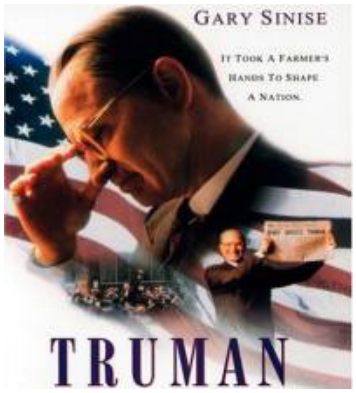
Erste Entwicklungsarbeiten wurden 1941 aufgenommen, das erste Modell war im Juni 42 fertig. Die eigentliche Konstruktion und Herstellung erfolgte erst in Prag. Die Flugeigenschaften waren frappierend: senkrechter Start, senkrechte Landung, stillstehen in der Luft, Höchstgeschwindigkeit 4.000 KM/H. (Haarmann: Geheime Wunderwaffen I, S. 35)

07./08.05.1945
Kapitulation der deutschen Wehrmacht.

Nach der Kapitulation Deutschlands wurden die "Foo-Fighter" noch vereinzelt über ostasiatischen Kriegsschauplätzen beobachtet. (Haarmann: Geheime Wunderwaffen II, S. 14) Nach der Besetzung Deutschlands durch die Alliierten wurden keine Foo-Fighter mehr beobachtet. Auch bei genauerer Untersuchung der deutschen Versuchsstellen und ihrer Geheimprojekte wurde - soweit uns bekannt ist - nichts gefunden, was darauf schließen ließe, dass die Deutschen etwas erfunden hatten, was als goldene oder silberne Kugeln stundenlang in Formationen fliegen und von einem Moment zum anderen unsichtbar und wieder sichtbar gemacht werden konnte.
Die Regierungsakten bezüglich der Foo-Fighter wurden noch lange über den Krieg hinaus geheim gehalten. (Haarmann: Geheime Wunderwaffen III, S. 19)

1945

Harry S. Truman (1884-1972) ist Präsident der USA



August 1945

F. D. Roosevelt's Befehl zum Abwurf der Atombombe über Japan wurde nach seinem Tod (12.4.45) von seinem Vizepräsidenten Truman ausgeführt.

02.09.1945

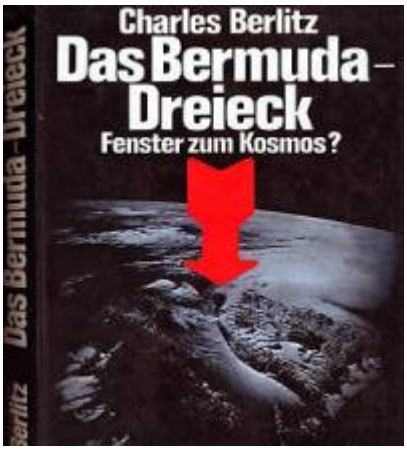
Kapitulation Japans. ***Ende des Zweiten Weltkrieges.***

05.12.1945

Die Amerikaner verlieren fünf Avenger Torpedobomber im Bermudadreieck. Man fand keine Wrackteile. (Süd-Kurier, 13.3.64)

PBM-Martin-Marine-Bomber, mit 13 Mann Besatzung auf der Suche nach den fünf Avanger-Bombern nach 20 Minuten verschwunden (Berlitz, Das Bermudadreieck, 1975, S. 48). Zwischen 1945 und ca. 1978 sind in diesem Gebiet 150 Flugzeuge und Schiffe mit rund 1.500 Personen spurlos verschwunden (DNZ Nr. 17, 1978).

Dieses Gebiet nimmt unter den ungeklärten Rätseln unserer Erde einen besonderen Rang ein. Hier sind mehr als hundert Schiffe und Flugzeuge spurlos verschwunden - die meisten von ihnen nach 1945, und hier haben während der letzten sechsundzwanzig Jahre mehr als tausend Menschen das Leben verloren. (Berlitz, Das Bermudadreieck, 1975, S. 11).



In Erkundungsflügen stieß die kanadische Luftwaffe im inneren der Arktis auf eine Blaunebelschicht, die sie durchstieß und darunter bewohnte Gebiete sah, inklusive Siedlungen, Grünflächen, durch einen typischen Inselcharakter gekennzeichnet. (Bergmann, Deutsche Flugscheiben.., S.134)

1946

Drei Frauen (Mona Stafford, Louise Smith, Elaine Thomas) fahren von Stanford nach Liberty (Kentucky), als ihnen am Himmel ein riesiges Flugobjekt auffiel (groß wie ein Fußballplatz). Es hatte an der Unterseite eine Reihe verschiedenfarbiger Lichter und oben eine weiße Kuppel. Plötzlich verlor die Fahrerin die Kontrolle über den Wagen, der jedoch seine Fahrtrichtung mit ca. 120 km/h beibehielt. Den drei Frauen begannen die Augen zu tränen und sie bekamen schier unerträgliche, stechende Kopfschmerzen. Später hatten sie eine Gedächtnislücke von etwa anderthalb Stunden.

Unter Hypnose sagten sie aus, daß sie an Bord des UFOs entführt wurden. Die Wesen waren ca. 1.30 m groß und hatten kapuzenähnliche Kopfbedeckungen. Sie wurden einer schmerzhaften

Untersuchung unterzogen. Alle drei hatten Einstiche an der gleichen Stelle. (Johannes von Buttlar: Zeitriß, Seite 149-150)

1946

Im Frühjahr 1946 brach am Nachthimmel der skandinavischen Länder und im Nordwesten Rußlands ein Feuerwerk los, Nacht für Nacht von Tausenden beobachtet: schwach leuchtende Objekte, die über den Himmel flitzten, oftmals schwebten, dann wieder Kurs und Geschwindigkeit so plötzlich wechselten, dass dies in hohem Maße über die Möglichkeit irdischer Flugzeuge hinausging. Sie bewegten sich völlig geräuschlos. (Haarmann: Geheime Wunderwaffen II, S. 14)

Ab Juni 1946

In Schweden und Norwegen werden so genannte "Geisterraketen" (Ghost-Rockets) gesichtet. Es gab hunderte von Pressenotizen zu diesem Thema. Militärattachés und Militäreinheiten in Norwegen und Dänemark wurden aufgefordert alle Sichtungen und Daten festzuhalten. Zwischen Juni und Anfang Juli waren es 30 Meldungen. Allein am 9.7. schnellten sie auf 250 hoch und erreichten am 11.8. ein Maximum. Zwischen Oktober und November flaute die Welle merklich ab. Die Gesamtzahl der Sichtungen belief sich auf 987.

Am 27.7. beschlossen die schwedischen Generäle und am 29.7. die Norweger, der Presse keine weiteren Sichtungen mehr bekanntzugeben. Schwedische Militärstellen erklärten, dass es ihnen nicht gelungen sei, den Ursprung der Geisterraketen festzustellen.(Haarmann: Geheime Wunderwaffen II, S. 14)

09.10.1946

George Adamski beobachtete am ***Mt. Palomars*** ein zigarrenförmiges Objekt, welches bewegungslos am Himmel stand, bevor es sich Richtung Süden in Bewegung setzte. Wenige Minuten später wurde das UFO von Tausenden Bewohnern der südkalifornischen Stadt San Diego gesehen, was auch in Radio und Zeitung Beachtung fand. (Hesemann, UFOs: Die Kontakte, S. 21)

1946

Im Winterhalbjahr 46/47 startete die US-Kriegsmarine unter Leitung von ***Admiral Richard E. Byrd*** die als ***Expedition*** getarnte, militärische Aktion Operation High Jump

(bis 1955 zum Teil der Geheimhaltung unterlegen) ***in die Antarktis***. (Haarmann: Geheime Wunderwaffen I, S. 15)
Admiral ***Byrd traf am Südpol Außerirdische***, die er in seinem Tagebuch als sehr groß, blond und blauäugig beschreibt. (Der Pandora Aspekt, Elian Lian, Seite 28)

1947

Sechzehn fremde Raumschiffe mussten notlanden oder stürzten ab. Dabei wurden 65 fremde Tote und ein Lebender geborgen. Ein weiteres Raumschiff war explodiert, wobei keine Überreste geborgen werden konnten. Von diesen Ereignissen fanden 13 innerhalb der Grenzen der Vereinigten Staaten statt, das explodierte Raumschiff nicht eingerechnet. Von diesen 13 ereigneten sich eines in Arizona, elf in New Mexico und eines in Nevada. Drei ereigneten sich in anderen Ländern, davon eines in Norwegen und die anderen beiden in Mexico. (Milton William Cooper, Die geheime Regierung, S. 1)

Andere Quelle: Zwischen 01/47 und 12/52 sind mindestens 12 weitere außerirdische Flugkörper über dem Territorium der USA abgestürzt oder notgelandet. Allein in den Monaten Februar und März 48 wurden in Neu Mexico zwei UFOs gefunden. In diesen UFOs befanden sich die Körper von insgesamt 17 Außerirdischen sowie eine große Anzahl menschlicher Körperteile. Im Folgenden wurden dann vom ***National Security Council*** (NSC), der ebenfalls zu dieser Zeit ***gegründet*** worden war, Verordnungen erlassen, die den Geheimdiensten erlaubten jegliche Informationen, die mit UFOs zu tun hatten, unter Verschluss zu halten. (Der Pandora Aspekt, Elian Lian, Seite 21 und Hesemann: UFOs: Die Beweise, S. 74ff)

03.03.1947

Nach spurlosem Verschwinden von 4 Kampfflugzeugen blies ***Admiral Byrd*** die gerade erst begonnene Expedition vorzeitig ab und verließ die Antarktis. Weitere 9 Flugzeuge mussten unbrauchbar zurückgelassen werden. (Haarmann: Geheime Wunderwaffen I, S. 15)

05.03.1947

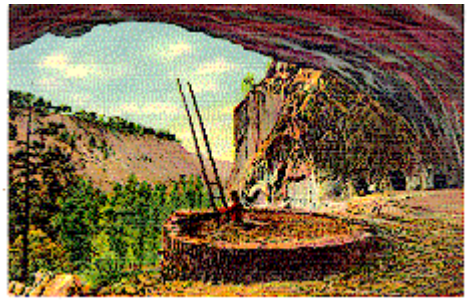
Artikel in El Mercurio, Santiago, Chile: ***Admiral Byrd*** nimmt zu der strategischen Wichtigkeit der Pole Stellung. Er machte die Mitteilung, dass die Vereinigten Staaten

notwendigerweise Schutzmaßnahmen ergreifen müssten, gegen die Möglichkeit einer Invasion des Landes durch feindliche Flugzeuge, die aus dem Polargebiet kommen.

Der wichtigste Erfolg seiner Beobachtungen und Entdeckungen während der Expedition sei der augenblickliche Machtfaktor, den dieser bezüglich der Sicherheit der USA habe. Er hob die Notwendigkeit hervor "in Alarmzustand und Wachsamkeit entlang des gesamten Eisgürtels, der das letzte Bollwerk gegen eine Invasion sei" zu bleiben. ".. das Überleben der Menschheit wie das der militärischen Wissenschaft befinden sich augenblicklich in einer lebenswichtigen Phase der Entwicklung". (Haarmann: Geheime Wunderwaffen I, S. 17)

Nach Rückkehr der Flotte wurde Byrd einem Geheimverhör und einer psychiatrischen Untersuchung unterzogen. Als der wahre Informationsgehalt (Byrd soll in einen Kampf mit einer außerirdischen Macht verwickelt gewesen sein, bei der er die 4 Flugzeuge verlor) der Antarktis-Schlappe bekannt wurde, gaben die U.S.A die Devise aus "Die Antarktis muss aus dem Gedächtnis der Menschen gelöscht werden". (Zeitschrift Brisant, Nr. 5, 1978, S. 10)

25.03.1947



Ein weiteres Raumschiff wird in ***Hart Canyon, nahe Aztec, New Mexico*** gefunden. Es maß 33 Meter Durchmesser. Insgesamt 17 tote Außerirdische wurden aus diesen beiden Schiffen geborgen. Von noch größerer Bedeutung war jedoch die Entdeckung einer großen Anzahl menschlicher Körperteile in diesen Schiffen. Aus Verschlusscode "Geheim" wurde sofort "Super-Streng Geheim". Ein Geheimhaltungsnetz, dichter noch als das Manhatten-Projekt (Entwicklung der Atombombe) wurde über diese Ereignisse gebreitet.

In den nachfolgenden Jahren sollten die Vorfälle sogar zu den strengst gehüteten Geheimnissen der Weltgeschichte werden. (Milton William Cooper, Die geheime Regierung, S. 1-2)

24.06.1947

Es wurden zum ersten Mal offiziell UFOs gesichtet (zumindest nach Presseberichten zu urteilen). Der ***Hobbypilot Kenneth Arnold entdeckte um den Mt. Ranier (USA, Washington) unbekannte Flugobjekte.***

Weniger als 4 Wochen danach kreuzten im Sommer 47 ganze Kaskaden von UFOs am US-Himmel auf. (Quelle: Spiegel 1978, Ausgabe 38, Seite 260)

02.07.1947

Roswell, New Mexico: Der Viehzüchter William Brazel beobachtet den Absturz eines UFO (strahlendes, helles, scheibenförmiges Objekt). Am nächsten Tag finden sie Wrackteile: federleichte, silbrige Metallteile aus einem Stück, Metallträger, die mit fremdartigen Hieroglyphen versehen sind und einige funkelnde Kristalle.

Die Air-Army-Base in Roswell wird unterrichtet. Major Jesse Marcel vom militärischen Geheimdienst des 509. Bombengeschwaders und ein ***CIC-Corps-Officer*** namens ***Cavitt*** übernehmen die Untersuchung. Am nächsten Tag besagt eine Pressemeldung: "Die vielen Gerüchte um die fliegenden Scheiben fanden gestern eine Bestätigung. Das 509. Bombengeschwader war in der glücklichen Lage, das Wrack einer solchen Scheibe sicherzustellen".

Obiges Bild wurde nach dem Absturz in Roswell aufgenommen und gelangte durch Unvorsichtigkeit an die Öffentlichkeit.

Die Wrackteile werden geborgen. Die besten Wissenschaftler des Landes analysieren den Fall. ***Dr. Vannevar Bush*** (wissenschaftlicher Chefberater der Regierung) wird nach Roswell abkommandiert. (Johannes von Buttlar: Zeitriss, Seite 78-79; Hesemann, UFOs: Die Beweise, S. 74)

Stanton Friedmann, Nuklearphysiker,

referierte 1989 auf dem UFO-Kongreß in Frankfurt über ein Top-Secret-Eyes-Only-Papier aus dem Weißen Haus: Die "Majestics 12 Operation", einer Zwölfergruppe hochkarätiger Militärs und Wissenschaftler untersuchte angeblich am 7.7.1947 ein in der Einöde nordwestlich des Stützpunktes Roswell Army Air Base (New Mexico) abgestürztes UFO, samt seiner getöteten Insassen (4 Körper - tot und stark verwest). Seitdem sei eine internationale Vertuschungskampagne im Gange, die auch weitere Abstürze und die dabei entdeckten, zum Teil noch lebenden Außerirdischen unter der Decke hielten. (siehe Artikel in der taz vom 1.11.89 von Matthias Bröckers und Spiegel 1978, Ausgabe 38, Seite 162)

Man fand Leichen der Besatzungen: Kleine Körper von grauer Hautfarbe, mit großen Köpfen und langen Armen. Sie hatten nur vier Finger. (Hesemann: UFOs: Die Kontakte, S. 81)

02.09.1947

Mittels eines Vertrages legen alle amerikanischen Staaten die Interamerikanische Verteidigungssphäre fest, die im Südpolgebiet von 5° N, 24° W in gerader Linie zum Südpol verläuft (Dept. of State Publ. 3016. Washington 1948)(Haarmann: Geheime Wunderwaffen I, S. 19)

19.09.1947

Präsident ***Truman erhält*** einen ***Zwischenbericht über*** den ***Roswell-Fund***, aus dem hervorgeht, daß es sich bei dem aufgefundenen Wrack höchstwahrscheinlich um einen Kurzstreckenaufklärer, außerirdischer Herkunft, handelt. (Johannes von Buttlar: Zeitriss, Seite 75-79)

Es wurden die Leichen von vier kleinen humanoiden Lebewesen gefunden, die durch die Explosion ca. 2 Meilen östlich der Absturzstelle aufgeschlagen sind (durch Witterungseinflüsse stark verwest und durch Tiere verstümmelt).
Der MJ12-Wissenschaftler Dr. Detlev Bronk ist an der Untersuchung der Leichen beteiligt.
Schlussfolgerung: Diese Wesen sehen zwar menschenähnlich aus, ihre Entwicklungsprozesse weichen jedoch stark von dem des Homo Sapiens ab. Sie sind kleinwüchsig, haben überproportional große, runde Köpfe mit kleinen Augen und keine Haare. Soweit noch feststellbar, ist ihre Kleidung overallähnlich und aus einer Art synthetischem, grauen Material gefertigt. Zukünftige Bezeichnung "EBEs" ("Extraterrestrial Biological Entities). Im Wrack wird eine Anzahl schriftähnlicher Symbole entdeckt, deren Entschlüsselung erfolglos bleibt.

Ebenso ergebnislos verlaufen auch die Bemühungen, die Antriebsmethoden oder die Art der Energieübertragung zu ermitteln. Jeder Hinweis auf Flügel, Propeller, Düsen oder andere konventionelle Antriebs- und Steuerungssysteme fehlte. Darüber hinaus gabt es weder Kabel, Vakuumröhren, noch andere erkennbare elektronische Komponenten. (Johannes von Buttlar: Zeitriß, Seite 80-81)

In der Bildzeitung vom 25.8.90 wird ein Artikel veröffentlicht, der sich auf dem Roswell-Fund bezieht. Titel: Betrug oder Beweis?

Foto: Einer der vier Außerirdischen - sie starben angeblich beim Aufprall ihres UFOs am 02.07.47 in New Mexico. Freiherr Nicholas van Poppen fotografierte sie im Auftrag des US-Geheimdienstes.

Nachdem Poppen die Fotos machte, starb er auf mysteriöse Weise. Unter strengster Geheimhaltung wurden die unbehaarten Winzlinge (60 cm bis 1,20 cm) untersucht und einbalsamiert.

Die Ärzte fanden Erstaunliches: Die Hände an den langen dünnen Armen haben vier Finger, ohne Daumen. An den Füßen keine Zehen. Die Haut ist gräulich oder hellbraun, leicht schuppig. Keine Muskeln, keine Schweißdrüsen. Keine erkennbaren Geschlechtsorgane. Keine Verdauungsorgane. Im Körper statt Blut eine farblose Flüssigkeit. Am 29.9.83 bestätigte Robert I. Sarbacher (zu diesem Zeitpunkt Präsident des "Washington Institute of Technology" in einem Schreiben an William Steinmann, "... mit einigen Leuten im Büro (Pentagon) darüber gesprochen zu haben, daß diese Fremden biologisch konstruiert waren wie gewisse Insekten, die wir hier auf der Erde kennen". (Hesemann: UFOs: Die Beweise, S. 29)

Die Wesen, die wahrscheinlich heute noch mit Beweisstücken von UFO-Abstürzen aus den Jahren 1950 und 1982 im US-Luftwaffenstützpunkt Wright Patterson versteckt werden, trugen metallische Overalls. Ihr Raumschiff hatte weder Düsen, noch einen anderen, uns bekannten Antrieb. Die fremdartigen Hieroglyphen im Inneren konnten bis jetzt nicht identifiziert werden.

23.09.1947

General Nathan F. Twining (Wright Patterson Air Base***) schickte eine Lageeinschätzung an das Pentagon.*** Titel: AMC Opinion concerning flying discs (AMC (Air Material Command)-Meinung über die fliegenden Scheiben). Das Phänomen, von dem berichtet wird ist real und beruht nicht auf Fiktion oder Einbildung. Es sind Objekte, ungefähr in Diskusform, die so groß wie Flugzeuge zu sein scheinen. (Hesemann, UFOs: Die Beweise, Seite 10-12)

24.09.1947

Dr. Bush und Verteidigungsminister James V. Forrestal werden zum Präsidenten ins Weiße Haus gebeten. Im Verlauf der streng geheimen Besprechung raten die beiden dem

Präsidenten zur ***Gründung einer Geheimoperation - Codename "Majestics 12".*** (Johannes. von Buttlar: Zeitriß, Seite 80)

Die CIA und MJ12 wurden gleichzeitig ins Leben gerufen. In dem streng geheimen CIA-Dokument (OSI/PG Strong: bxl) wurden dann die Richtlinien für die Handhabung des UFO-Phänomens festgelegt. So heißt es in Absatz 2 unter c:
"Aufgaben des Geheimdienstes:"
Ein weltweites System der Berichterstattung wurde eingerichtet und die wichtigsten Luftwaffenbasen erhielten den Befehl, unbekannte Flugobjekte abzufangen. (Johannes von Buttlar: Zeitriss, Seite 84)

Nachfolgeprojekte von MJ12 sind: "Aquarius" und "Snowbird". (Johannes von Buttlar: Zeitriß, Seite 81)

09.12.1947

Truman stimmte der Ausgabe des NSC 4 zu, überschrieben mit "Koordination der Maßnahmen bezüglich ausländischer Geheimdienstinformationen". Ein streng geheimer Zusatz, NSC 4a wies den Direktor der CIA an, geheime psychologische Aktivitäten zur Erreichung von NSC 4 zu unternehmen.

Die ursprünglich der CIA erteilte Autorisierung zu Geheimoperationen unter NSC 4a enthielten keine formellen Richtlinien, weder für die Koordination noch für die Genehmigung solcher Operationen. Sie wies den Direktor der CIA lediglich an, diese Geheimoperationen durchzuführen und in Absprache mit Außen- und Verteidigungsministerium sicherzustellen, dass die durchgeführten Operationen sich im Einklang mit der amerikanischen Politik befanden. Später sollten NSC 10 und NSC 10/2 die NSC 4 und NSC 4a ersetzen und dadurch die Möglichkeiten zu Geheimoperationen noch erweitern. Das Büro zur Richtlinienkoordination (OPC) wurde zur Durchführung eines erweiterten Programmes von Geheimaktivitäten eingeschaltet. NSC 10/1 und NSC 10/2 legalisierten illegale und außerlegale Praktiken und Vorgänge, weil sie als für die Führer der nationalen Sicherheit annehmbar angesehen wurden. Die Auswirkungen zeigten sich sofort. Den Nachrichtendienstlern waren nun Tür und Tor geöffnet. Unter NSC 10/1 war zwar eine Abteilung "Ausführende Koordination" gegründet worden, zur Begutachtung von Geheimprojekten, aber nicht zu deren Genehmigung. Diese Abteilung wurde nun stillschweigend mit der Koordination der außerirdischen Projekte betraut. NSC 10/1 und NSC 10/2 wurden dahingehend interpretiert, dass an der Spitze niemand von irgendetwas wissen wollte, bevor es nicht erfolgreich abgeschlossen war.

Diese Aktionen schufen einen Puffer zwischen dem Präsidenten und der Information. Sinn dieses Puffers sollte sein, den Präsidenten in die Lage zu versetzen, jegliche Kenntnis zu bestreiten, falls undichte Stellen den wahren Tatbestand durchsickern lassen sollten. Dieser Puffer wurde in den späteren Jahren ausschließlich dazu benutzt, die nachfolgenden Präsidenten nur so viel über die Anwesenheit der Außerirdischen wissen zu lassen, wie es die geheime Regierung und die Nachrichtendienstler für vertretbar befanden. Durch NSC 10/2 wurde eine Studiengruppe gegründet, die sich im geheimen traf und aus den führenden Wissenschaftlern jener Tage bestand. Diese Studiengruppe wurde nicht Majestics 12 genannt. Ein weiteres Memo, NSC 10/5 umriss die Aufgaben dieser Studiengruppe. Erst vier Jahre später schufen weitere NSC-Memos und geheime Führungsbefehle die Voraussetzungen zur Gründung von MJ 12. (Milton William Cooper, Die geheime Regierung, S. 3)

Dezember 1947

Man formte eine Sonderabteilung aus Amerikas Top-Wissenschaftlern unter dem Decknamen "Projekt Sign", um das Problem zu untersuchen. (Milton William Cooper, Die geheime Regierung, S. 2)

Seit dieser Zeit wird von "phantastisch leuchtenden und furchterregend aussehenden" Rädern berichtet, USOs die sich aus der Tiefe des Meeres aus dem Wasser erheben und verschwinden. "Es gleitet über das Schiff hinweg. Ein Schwefelgeruch verbreitet sich, während das Rad mit fürchterlichem Brummen ins Ungewisse aufsteigt und Dampf ausstößt". Zeugenaussagen berichten von Sichtungen im Persischen Golf, in der Meerenge von Malacca, im Chinesischen Meer, im Pazifik, in der Nähe von Japan, vor Amerika, bei den Karolinen, bei Mexico und Kalifornien. (UFO-Nachrichten Nr. 19, 1958)Seit dieser Zeit registrierte eine Spezialabteilung der US Air-Force etwa 1200 Berichte über UFOs. (Spiegel, 14.10.68, Titel: Argentinien - Fliegende Untertassen - Blut abgezapft)

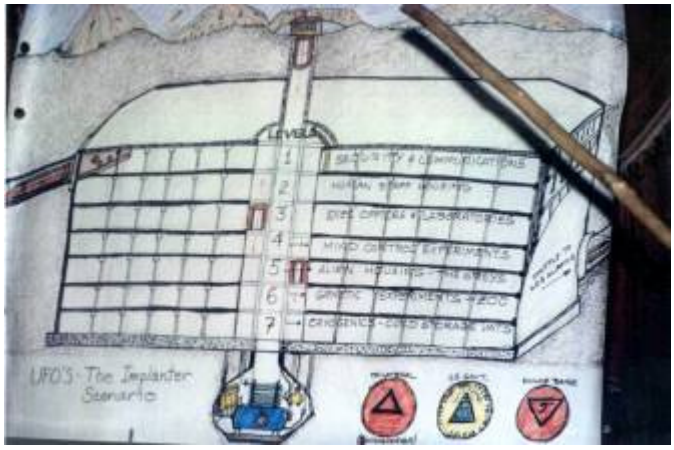
Nach dem Krieg hatte Howard Menger noch zahlreiche Kontakte, wobei sich die Treffen an einem vorher festgelegten Landeplatz abspielten. Menger erhielt immer neue Aufgaben von ihnen. Er fuhr sie zu bestimmten Orten, wo Messgeräte aufgestellt wurden, er versorgte Neuankömmlinge mit Kleidung, verpasste ihnen den richtigen Haarschnitt, damit sie nicht auffielen, damit sie unerkannt unter den Menschen leben und arbeiten konnten. Um die Operationen nicht zu gefährden, musste er versprechen, bis 1957 nicht über seine Erfahrungen zu sprechen. Die Außerirdischen erklärten, dass sie von Planeten innerhalb und außerhalb unseres Sonnensystems kommen. Innerhalb = Venus, Mars, Saturn.

Menger wurde zu ihrem Heimatplaneten mitgenommen, um ihn anzuschauen. Er sagt, die Außerirdischen kämen zur Erde, um den Menschen zu helfen, selbst zu einem besseren Verständnis des Lebenssinnes zu kommen. Sie hätten bereits hohe Politiker und bekannte Persönlichkeiten kontaktiert, aber die offiziellen Stellen weigern sich darüber zu sprechen, weil das unser Wirtschaftssystem durcheinander bringen würde. Sie nähern sich Einzelpersonen, um die Menschen an ihre Anwesenheit zu gewöhnen.
Viele innerhalb der Erdbevölkerung haben sich freiwillig auf der Erde inkarniert um einem Plan voranzuhelfen, der universalen Ausmaßes ist. (Hesemann, UFOs: Die Kontakte, S. 63ff)

1947

Die ersten Bauarbeiten an den unterirdischen Basen begannen in Dulce (New Mexico). Die Bewohner der Gegend bemerkten rege Bautätigkeiten und hohes Militäraufkommen. (Der Pandora Aspekt, Elian Lian, Seite 41)

Die Bewohner von Dulce (New Mexico) sahen, dass viele Truppen und Lastwagen in diesen Bereich hinein- und herausgingen und dass die Zeichen auf den Lastwagen von einer Holzfirma in Colorado stammten, die es bei weiterer Nachforschung nicht gab. Die Rand-Corporation war am Bau der Untergrund-Basis beteiligt. Sie hatten eine Tunnelbohrmaschine, die das Felsgestein schmilzt und glatte Wände hinterlässt, um einen Magnetzug darin fahren zu lassen.



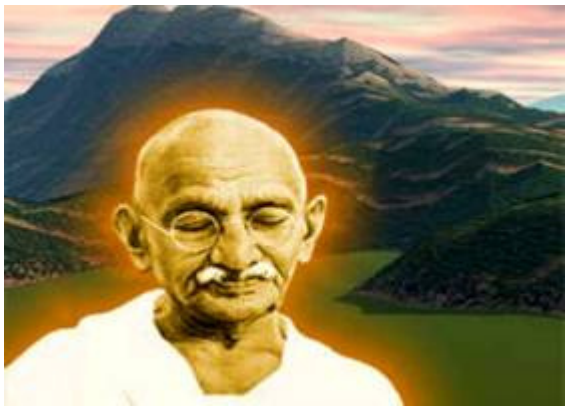
Diese Methode ist eine wissenschaftliche Erkenntnis, die bereits veröffentlicht wurde. Es gibt über hundert solcher geheimen ***Untergrundbasen***. ***Eine*** davon ist ***auf*** der ***Rückseite des Mondes*** und ***eine*** andere ***auf*** dem ***Mars***. Dies wurde von Personen berichtet, die dort gearbeitet haben.

Der Mann, von dem dieser Bericht stammt, war ein Bauarbeiter. Nachdem er seine Arbeit beendet hatte, wurde er gebeten, dort zu arbeiten. Die einzige Bedingung war, dass er sich nachher einer chemischen Auslöschung seines Gedächtnisses hätte unterziehen lassen müssen. Dies hat er abgelehnt. (Hamilton-Lecture, CBR - UFO-Briefing, 3.3.90, Seite 2a)
Hamilton erwähnt Gespräche mit Arbeitern in der Dulce-Base, die von den Aliens erfahren haben, sie seien Repräsentanten einer fremden Rasse und sie wollen die Erde als eine Operationsbasis benutzen.

Es gibt noch andere außerirdische Rassen, die sich im Konflikt miteinander befinden, wessen Absichten auf der Erde verfolgt werden sollen. Dies ist seit den Vierziger Jahren sorgfältig vor der Öffentlichkeit verborgen worden. Es gibt verschiedene Basen rund um die Erde. (Hamilton-Lecture, CBR - UFO-Briefing, 3.3.90, Seite 2a)

Alle CIA-Direktoren seit 1947 waren Mitglieder in MJ12. Alle Außenminister der USA waren sowohl Mitglieder im Council on Foreign Relations und MJ12. Seit dieser Zeit gab es in der Gegend New Mexico 47 UFO-Abstürze, bei denen 26 tote Aliens gefunden wurden. Cooper hebt hervor, daß die CIA aus dem einzigen Grund ins Leben gerufen wurde, nämlich, sich einerseits mit der Alien-Frage zu beschäftigen und um andererseits die Kontinuität zu waren, wer immer auch der Präsident sein mag. (Cooper-Lecture, CBR - UFO-Briefing, 3.3.90, Seite 3a)

1948



Am 30.01.1948

wurde Mahatma Gandhi in New-Delhi ermordet. Gandhis Taschenuhr blieb bei 17:17 Uhr stehen. Einer seiner Aussprüche: "Gewaltlosigkeit darf niemals der Feigheit als Tarnung dienen. Sie ist die Waffe der Tapferen. Liebe ist die subtilste Macht der Welt."

UFO-Sichtung im Süden von Mississippi. Der Flugkörper hatte entfernte Ähnlichkeit mit einem Baumstamm. (Die Welt, 30.10.50, Titel: Die vergebliche Jagd) Am frühen Nachmittag sehen mehrere hundert Menschen in Louisville, ein auf 80-100 m Durchmesser geschätztes, rundes,

mal weiß mal rot glühendes Flugobjekt. Thomas F. Mantell verfolgt dieses Objekt bis auf 7000 m Höhe. Er beschreibt es als: "170 m Durchmesser, scheibenförmig, Oberteil mit Ring und Kuppel, scheint schnell um zentrale Vertikalachse zu rotieren, sieht metallisch aus, schimmert glänzend, ändert seine Farbe." Mantell nähert sich der Maschine bis auf 350 m, trudelt dann ab und explodiert in der Luft. (Div. Zeitungsartikel)

Die US-Luftwaffe beginnt Berichte über angebliche Flugobjekte der dritten Art zu sammeln und auszuwerten - anfangs unter dem Decknamen "Sign", dann als Projekt "Grudge", von 1952 an als Action "Blue Book". (Quelle: Spiegel 1978, Ausgabe 38, Seite 260)

22.01.1948

Projekt Sign wurde unter die Leitung des Luftwaffen-Geheimdienstes der USA im Wright Patterson Air-Base-Stützpunkt in Ohio gestellt, um das UFO-Phänomen zu untersuchen. (Der Pandora Aspekt, Elian Lian, Seite 23)

13.02.1948

Ein fremdes Raumschiff wurde auf einem Tafelberg in der Nähe von Aztec, New Mexico, entdeckt. (Milton William Cooper, Die geheime Regierung, S. 1)

Am 03. April 1948

rollt der sogen. „Marshallplan" an. Die USA geben grünes Licht für das europäische Wiederaufbauprogramm (ERP). Präsident Harry S. Truman unterzeichnet in Washington das Gesetz zur Auslandshilfe.

George C. Marshall

14. Mai 1948

Ben Gurion proklamiert den Staat Israel. Für viele Juden geht ein jahrhundertealter Traum in Erfüllung. Der erste Staat Israel (hebr.: Das Volk Gottes) war unter König Saul um das Jahr 1020 v. Chr. gegründet worden. Miet der Zerstörung Jerusalems durch römische Legionen im Jahre 70 n. Chr. zerbrach dieser Staat.

25.05.1948

Hans P. Klotzbach wollte von Deutschland nach Luxemburg, um dort zu arbeiten. Er reiste illegal auf einem Kohlenzug. Er sprang kurz vor der Grenze ab, geriet jedoch mit seinen Beinen unter den Zug und verlor das Bewusstsein. Er wachte in einer Art Operationssaal, in einem Raumschiff auf. Seine Beine waren operiert. Er bekam fremdartige Früchte gegen seinen Hunger angeboten. Die Fremden sagten, dass das kosmische Gesetz ihnen verbiete zu töten. Sie ernähren sich nur vegetarisch. Klotzbach bekam eine Botschaft für seine Mitmenschen aufgetragen: ***"Sag ihnen, dass wir als Wächter des Universums da sind und allen edel gesinnten Menschen eine Hilfe sein werden. Wir wollen ihnen Hoffnung machen, auf dass sie ihre Verzweiflung überwinden, denn Eure Erde wird einer Zeit entgegengehen, in der Schmerz, Leid und Chaos herrschen werden. Es ist die Zeit der kosmischen Dunkelwolke. Diese Wolke wird in nicht allzu ferner Zukunft die Erde berühren...*** Ihr werdet vor dem Problem stehen, dass es innerhalb von bewohnten Planetensystemen auch negative Kräfte gibt, die ebenso wie wir Eure Erde besuchen und euch unter der Maske von Friedensbringern ins Unglück stürzen wollen... Sie werden mit allen ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln der Technik, der Wissenschaft und auch der Konfessionen versuchen, Euch in ihren Bannkreis zu ziehen, aus dem Ihr nicht mehr herauskommen werdet, so Ihr nicht zu unterscheiden versteht..." (Hesemann: UFOs: Die Kontakte, S. 89-90)

Juli 1948

Über Holland wird ein "flügelloser Luftriese" gesehen, ebenfalls mit Fensterreihen. Er wird beschrieben "wie ein gewaltiger Wäschepfahl - sehr hoch und äußerst schnell". (Die Welt, 30.10.50, Titel: Die vergebliche Jagd)

Die Mitglieder von Projekt Sign veröffentlichten einen Bericht, der damals "top Secret" war, wonach die UFOs außerirdische Flugkörper seien. Als Stabschef General Hoyt S. Vandenberg davon erfuhr, wies er den Bericht als unwahrscheinlich zurück und ersetzte die Mitglieder durch Gegner der UFO-Theorie. (Der Pandora Aspekt, Elian Lian, Seite 23)

02. November 1948

Trumen geht bei den Wahlen in den USA wieder als Sieger hervor und bleibt US-Präsident.

Dezember 1948

Als im Dezember 1948 Feuerbälle den gesamten Südwesten der USA heimsuchten, richtete die U.S.-Air-Force 1949 das Projekt Twinkle zur Erforschung dieser

mysteriösen Kugeln ein, die dort nicht nur von hunderten von US-Piloten, Wetterbeobachtern und Atomforschern beobachtet, sondern auch vom Oberst der Luftwaffe, U.S.-Geheimdienstoffizieren und hohen Stabschefs gesehen wurden.

Die erste Beobachtungsstation des Projektes befand sich in Vaughn, New Mexico und später, neben anderen, auf der Holloman Luftwaffenbasis in Alamorordo, New Mexico. (UFO-Nachrichten Nr. 89, Jan. 1964; Haarmann: Geheime Wunderwaffen III, S. 20)

Zu Zwecken der Desinformation und zum Zusammentragen weniger wichtiger Informationen formte man unter Grudge das Projekt Blue Book. Insgesamt 16 Bände sollten im Laufe der Jahre von Grudge erarbeitet werden, einschließlich des umstrittenen Grudge 13, welches Bill English und ich einsehen, lesen und der Öffentlichkeit zugänglich machen konnten. Sogenannte "Blue Teams" wurden zusammengestellt, um die niedergegangenen Flugscheiben, sowie tote und lebende Aliens zu bergen. Diese "Blue Teams" sollten später in sogenannte "Alpha Teams" im Projekt Pounce aufgehen. Während dieser frühen Jahre übten ausschließlich die Luftwaffe der USA und die CIA die Kontrolle über das Alien-Geheimnis aus. Tatsächlich wurde die CIA durch Präsidentenbefehl zunächst als "Central Intelligence Group" gegründet, mit dem ausschließlichen Auftrag, sich mit der Anwesenheit der Außerirdischen zu befassen. Im später verabschiedeten "Nationalen Sicherheitsgesetz" führte man sie als CIA. Der "Nationale Sicherheitsrat" wurde zur Überwachung der Geheimdienste und besonders der Außerirdischen gegründet. Eine Reihe von Anordnungen und Befehle seitens des NSC entbanden die CIA von ihren ursprünglichen Aufgaben der Zusammenstellung ausländischer Geheimdienstinformationen und betrauten sie mehr und mehr mit Geheimaktionen im In- und Ausland. (Milton William Cooper, Die geheime Regierung, S. 2)

Grönland: UFOs wurden wiederholt von Wissenschaftlern einer Erdvermessungsstation in den nördlichen grönländischen Eisebenen gesehen. (UFO-Nachrichten, Nr. 245, Juni 1977)

Februar 1949

Sign wurde durch Projekt Grudge ersetzt. Grudge konzentrierte sich neben den UFOs hauptsächlich auf die Leute, die darüber berichteten. Schließlich kam man zu dem Schluß: wenn sich die UFO-Sichtungen nicht durch natürliche Phänomene erklären ließen (wie es in ca. 23% der Fälle geschah), dann hätte man es mit einem psychologischen Phänomen zu tun. Grudge

bestand noch bis 1952 weiter, obwohl es am 27.12.49 offiziell aufgelöst wurde. Grudge ging in das Projekt Blue Book über.

Blue Book sollte die Öffentlichkeit angesichts der steigenden Anzahl von UFO-Berichten abwiegeln, hatte aber nicht viel Erfolg, denn immer mehr Stimmen wurden laut, die das Ganze für Verschleierungstaktik hielten.

04. April 1949

Mit der ***Unterzeichnung des Nordatlantikvertrages in Washington gründen*** die Außenminister von ***10 europäische***n und ***2 amerikanische***n ***Staaten*** den Nordatlantikpakt ***(NATO).*** Es ist ein Militärbündnis, das künftig den westlichen Machtblock im „Kalten Krieg" repräsentiert.

Mai 1949

James Forrestal wird vom CIA ermordet. Er stimmte nicht mit der Geheimhaltung der Außerirdischen-Fragen überein und wollte die Führer der Parteien und den Kongress informieren. Truman wies ihn an, zurückzutreten. Man befürchtete, dass Forrestal zu reden anfing, und begann ihn zu isolieren und zu diskreditieren. Am frühen Morgen des 22.5. banden CIA-Agenten ein Bettlaken um seinen Hals, befestigten das andere Ende in seinem Zimmer und warfen ihn aus dem Fenster. Das Laken riss und er stürzte zu Tode. (Milton William Cooper, Die geheime Regierung, S. 3)

12. Mai 1949

Die Berliner Bevölkerung feiert das Ende einer Blockade. Die sowjetische Besatzungsmacht hielt Berlin vom 24.06.1948 bis zu diesem Tag von der Welt (Autobahnen, Straßen, Züge) abgeschnitten. Flugzeuge der Westmächte versorgten in dieser Zeit die Bevölkerung mit lebenswichtigen Gütern aus der Luft.

07. September 1949

Ein europäischer Staat wird zu zweien. Ajm 07. September schlägt die Geburtsstunde der Bundesrepublik Deutschland und am 07. Oktober wird die DDR (Deutsche Demokratische Republik) gegründet.Stalin bezeichnete die Gründung der DDR als „Wendepunkt in der Geschichte Europas".

Oktober 1949

Am 29.11.47 stimmten die Vereinten Nationen mit Wirkung zum 01.10.1949 für eine Teilung Palästinas in zwei unabhängige Staaten - einen jüdischen und einen arabischen. (Des Griffin, Wer regiert die Welt, S. 218)

(Dr. Andrija Puharich / Phyllis Schelmer: Das Wesen namens Tom sprach 1974 durch Phyllis bezüglich der Einflussnahme der Außerirdischen von Hoova auf die Menschheitsentwicklung): ***Die Gründung des Staates Israel war die erste Gelegenheit seit der Diaspora der Juden, wieder ihre alte Aufgabe zu erfüllen. Da es jedoch mittlerweile zu spät für den ursprünglichen Plan einer schrittweisen Evolution ist, plant Hoova jetzt eine Schocktherapie, eine Vorbereitung der Menschheit, gefolgt von einer Massenlandung.***

Der Prozess der Vorbereitung geschieht diesmal nicht durch ein Individuum wie Moses oder Jesus, sondern durch eine Gruppe von Individuen, ausgestattet mit den Kräften von Hoova. Parallel würde versucht, das Bewusstsein Israels als eine Holographie der Menschheit zu erhöhen, was Auswirkungen auf den gesamten Planeten hätte. Umgekehrt würde eine Zerstörung Israels die Zerstörung der gesamten Menschheit zur Folge haben. (Hesemann: UFOs: Die Kontakte, S. 161)

Die Journalistin Linda Moulton Howe erhielt 1983, während eines Interviews mit dem AFOSI Sonderagenten des U.S.-Luftwaffengeheimdienstes Sgt. Richard Doty Informationen über UFO-Abstürze und konnte Dokumente einsehen: Weiterer Absturz eines UFOs nahe Roswell, New Mexico: Ein Außerirdischer überlebte und wurde nach Los Alamos gebracht, wo er am 18.06.52 starb. (Los Alamos war damals die best gesicherte Vorrichtung der US-Streitkräfte. 1944-45 hatte hier das Manhatten-Projekt, das die Entwicklung der Atombombe koordinierte, seinen Sitz.) Dort wurde er von einem Luftwaffenoberst bis zu seinem Tod betreut. ***Das Wesen wurde als reptoider Humanoid mit gewissen insektoiden Charakteristiken beschrieben, als Mischform von Mensch, Reptil und Insekt.*** (Hesemann: UFOs: Die Kontakte, S. 81) Das Projekt Garnet untersuchte die Einwirkung der Außerirdischen auf die Evolution der Menschheit.

Ein Bericht zitiert einige Erkenntnisse, die aus den telepathischen Kommunikationen mit EBEs gewonnen wurden: Die Außerirdischen besuchen die Erde seit 45.000 Jahren. Sie hätten die Menschheit durch eine Kreuzung mit den primitiven Primaten geschaffen. Das Ergebnis sei der Cro-Magnon-Mensch gewesen, der vor rund 40.000 Jahren in Nordspanien und Südwest-Frankreich aufgetaucht sei (Höhlenmalereien). Sie hätten die Religionen als Mittel zur Beeinflussung der Evolution des Menschen geschaffen und als moralische Instanz. Sie selbst stammen aus einem Doppelsternsystem wie das von Ceta Reticuli.
Ihr Planet ist ein Wüstenplanet dessen Sonne zu sterben drohe und sie hausen ähnlich wie die Pueblo-Indianer. (Johannes v. Buttlar, Drachenwege, S. 192)

(1988, Aussage von Moore) Drei Außerirdische sind Gäste der Regierung der USA gewesen. Der erste wurde in der Wüste von New Mexico entdeckt, nachdem sein Raumschiff abgestürzt war. Er wurde von uns EBE genannt. Er blieb bis 1952. Von ihm lernten wir viel über die Fremden, ihre Kultur und ihre Raumschiffe. (Hesemann: UFOs: Die Kontakte, S. 82)

Guests: ist der ***Codename für die*** insgesamt ***drei Außerirdischen*** oder ***ALFs (Alien Live Forms),*** die seit 1949 Gäste der US-Regierung waren. Derzeit wird ein ALF in der "Eiskammer" von Los Alamos am Leben gehalten. Ursprünglich waren es einmal 16, die im Austausch gegen 16 US-Offiziere nach Los Alamos kamen, 15 starben seitdem. Die Gäste bevorzugen alte tibetische Musik. Ihr IQ liegt bei über 200. Sie behaupten, sie hätten alle irdischen Religionen als Instanz zur Steuerung der Evolution ins Leben gerufen. ***Sie behaupten, Blut mit dem Rhesusfaktor negativ sei ein Beweis für die Kreuzung der Rassen*** und die Wissenschaftler, mit denen sie kommunizierten akzeptierten diese Möglichkeit (Hesemann: UFOs: Die Kontakte, S. 85; Cooper-Report).

Den lebenden Außerirdischen nannte man ***EBE***, was für ***"Extraterrestrial Biological Entity" (Außerirdische Biologische Einheit)*** stand. EBE zeigte die Tendenz zum Lügen und gab während des ersten Jahres auf Fragen nur solche Antworten, die man von ihm erwartete. Fragen dagegen, die mit einer unerwünschten Antwort enden würden, blieben unbeantwortet. Zu einem Zeitpunkt während des zweiten Jahres seiner Gefangenschaft begann er sich zu öffnen und die Informationen waren überraschend. Die Zusammenstellungen seiner Enthüllungen wurden die Grundlage dessen, was später "Gelbes Buch" genannt werden sollte. Fotografien von EBE konnten Bill English und ich, sowie auch andere in den späteren Jahren, während unserer Tätigkeit in "Projekt Grudge 13" sehen. (M. William Cooper, Die geheime Regierung, S. 4)

Am 31. Januar 1950

Befiehlt US-Präsident Harry S. Truman die Entwicklung der Wasserstoffbombe. Das Wettrüsten zwisdhen den USA und der Sowjetunion erreicht damit eine ganz neue Dimension.

März 1950

Memorandum des FBI-Agenten Guy Hottelan an J. Edgar Hoover Informationen über "fliegende Untertassen": Ein Untersucher der Luftwaffe erklärte, dass drei UFOs in New Mexico geborgen wurden. In jedem der Objekte fand man drei menschenähnliche Wesen, jedoch nur 1 Meter groß und mit einem metallischen Anzug aus sehr feinem Stoff. Jeder der Körper war in ähnlicher Form bandagiert, wie die Notanzüge unserer UFO Testpiloten.

Informanten zufolge fand man die UFOs in New Mexico aufgrund der Tatsache, dass die Regierung über ein sehr starkes Radarsystem in dieser Gegend verfügt und man glaubt, dass Radar die Kontrollmechanismen der Untertassen stört. (Hesemann: UFOs: Die Beweise, S. 73)

Farmington (New Mexico - USA): Es waren vor zahlreichen Augenzeugen Scheiben - einzeln und in Haufen zu sehen, die sich mit erstaunlicher Schnelligkeit bewegten. Sie flogen auf das hermetisch abgeriegelte Atomsperrgebiet der USA zu. Das Gleiche wiederholte sich am 18. und 19.3. (Die Welt, 2.11.50, Titel: Meinung gegen Meinung)

Im Juni wird die Apartheid verschärft. Die südafrikanische Regierung verschärft ihre Rassentrennungspolitik, was vom britischen Repräsentantenhaus, der sog. Group Areas Act, untgerstützt wird.

04.07.1950

Der amerikanische Wissenschaftler Daniel Frey hatte mehrere Begegnungen mit Außerirdischen. Er wurde in ein unbemanntes, ovales Objekt (Durchmesser ca. 9 Meter) eingeladen, welches vom Mutterschiff gesteuert war. Mit diesem Objekt flog er mit einer Geschwindigkeit von ca. 13.000 km/h nach New York und zurück. Er bekam recht detaillierte Erklärungen zum Antrieb der Scheibe. Sein Gesprächspartner "A-Lan" lässt ihn wissen, dass sein Volk ursprünglich von der Erde stammt und seit Generationen an Bord riesiger Raumschiffe lebt, unabhängig von irgendwelchen Planeten. Er spricht davon, dass sich vor Zehntausenden von Jahren die zwei meistentwickelten Völker der Erde Mu und Atlantis gegenseitig zerstört haben. (Hesemann: UFOs: Die Kontakte, S. 42-45)

24. Oktober 1950

Die Chinesischen Truppen besetzen Tibet und beenden dessen Autonomie.

November 1950

Die Welt, Titel: ***Suche nach dem Ursprung***; Autor: Gerald Heard; Fotos: Karte von USA und Kanada "Durch einwandfreie Zeugen verbürgte Beobachtungen."
Liste: Kalifornien, Mt. Ranier, Boise (Idaho), Arizona, Oklahoma, Arkansas, Mississippi, Alabama, Georgia, Fort Knox, Mt. Vernon (Virginia), Ohio, Columbus, Fargo (North Dacota).

Memorandum an die kanadische Regierung zum Thema UFOs in den USA. Verfasser ist der Ingenieur Wilbert B. Smith

1. Das Thema hat die höchste Geheimhaltungsstufe der Regierung der Vereinigten Staaten, noch weit höher als die der Wasserstoffbombe.
2. Fliegende Untertassen existieren.
3. Ihr Modus Operandi ist unbekannt, wird aber von einer Gruppe unter Leitung von Dr. Vannevar Bush konzentriert untersucht.
4. Die ganze Angelegenheit hat für die Behörden der Vereinigten Staaten eine ungeheure Bedeutung. (Hesemann: UFOs: Die Beweise, S. 35)

Dezember 1950

Ein weiteres Objekt stürzte in der Nähe von El Indio, an der Grenze von Texas und Mexico, auf mexikanischem Gebiet ab und brannte völlig aus. Es wurde ebenfalls von der US-Army geborgen, führte aber, laut MJ12-Bericht an Präsident Eisenhower, zu keinen neuen Erkenntnissen. (Hesemann: UFOs: Die Beweise, S. 42 mit Foto eines Teils des Wracks und einer verkohlten Leiche, S. 79)

Das Objekt wurde auf Radar geortet bevor es abstürzte. Es hatte einen Durchmesser von 30 Metern, war ausgebrannt, und laut MJ12-Bericht offenbar explodiert. Partikel kleiner, unzerstörbarer Folie lagen über das ganze Gebiet verstreut. Es wurde ein verkohlter Körper geborgen, 1.30 groß mit extrem großem Kopf. Die Arme waren länger als die eines Menschen. (Hesemann: UFOs: Die Beweise, S. 75ff)

Toter Außerirdischer aus dem Absturz vom 06.12.50
Man kann den großen Kopf und die ungewöhnlich langen Arme erkennen. (Foto)
Sein Körper ist teilweise mit einem verbrannten, metallischen Material bekleidet 1951

Die Grauen brauchen eine große Anzahl menschlicher Wesen für ihre eigenen Experimente. In den 40er Jahren stieg ihr Bedarf enorm. Sie besorgten sich den Bedarf durch Entführungen. Bald geriet es außer Kontrolle - obwohl sie eine Übereinkunft mit der Regierung hatten, dass sie wenigstens die Namen und Adressen der Entführten der Regierung bekannt zugeben hatten. Die US-Regierung stellte dann fest, dass sie keinerlei Handhabe, bzw. Verteidigung gegen die Grauen hatte.(Hamilton-Lecture, CBR - UFO-Briefing, 3.3.90, Seite 2b)

20.1.1951

UFO-Sichtung über Sioux City Airport. Armeepiloten wurden hoch geschickt, um dies zu untersuchen. Sie berichteten von einem zigarrenförmigen Objekt, größer als eine B-29. (Alternative 3, S. 23)

15.03.1951

Tausende von Leuten sahen in Neu Delhi ein merkwürdiges Objekt, welches hoch über der Stadt kreiste. Ein Pilot beschrieb es als zigarrenförmig, ca. 100 Fuß lang mit einem Flammenring am Ende. (Alternative 3, S. 24)

Die ***Amerikaner bauen*** ihren ***"Thule"*** genannten ***Stützpunkt auf Grönland,*** zu einer Großbasis aus. Bis 1956 wurden 2 Milliarden DM für Bauarbeiten aufgewandt. Es wird als der größte Flugstützpunkt der Welt bezeichnet. Es leben 5000 Soldaten und weitere Zivilisten dort. (Bergmann, Deutsche Flugscheiben.., S.136)

Zum ersten Mal wurden Lebewesen, vier Affen, in einer V2-Rakete von White Sands aus in den Weltraum geschickt (Alternative 3, S. 22). Die Bevölkerung wurde in dem Glauben gelassen, dass das erste Lebewesen welches in den Raum geschickt wurde, 1958 ein Hund war. (Alternative 3, S. 133)

1951

EBE wird krank. Medizinisches Fachpersonal war nicht in der Lage, den Grund seiner Krankheit zu bestimmen. Man verfügte über keinerlei Erfahrung, auf die man

zurückgreifen konnte. EBE's Körperfunktionen waren auf Chlorophyll aufgebaut und er wandelte Nahrung in Energie um, ähnlich den Pflanzen. Abfallprodukte wurden ebenfalls in pflanzenähnlicher Form ausgeschieden. Man beschloss deshalb einen Botaniker zu rufen, und Dr. Guillermo Mendoza, ein Botanikspezialist, wurde beauftragt EBE bei seiner Genesung zu unterstützen. Er wurde so zu einem Spezialisten für Außerirdischen-Biologie. (Milton William Cooper, Die geheime Regierung, S. 4)

1952

Während des erfolglosen Versuches EBE zu retten, und um gleichzeitig die Gunst dieser uns so überlegenen Rasse zu erringen, begannen die Vereinigten Staaten zu Beginn des Jahres 1952 einen Hilferuf in die Weiten des Weltraums abzustrahlen. Der Ruf blieb unbeantwortet, doch wurde das Projekt weitergeführt, als Zeichen guten Willens. (M. W. Cooper, Die geheime Regierung, S. 4)

Am 10. März 1952, während der Verhandlungen über den Deutschland- und den EVG-Vertrag, bietet ***Stalin in einer Note an die Westmächte Verhandlungen über die Wiedervereinigung Deutschlands,*** den ***Abschluß eines Friedensvertrages*** und ***die Aufstellung nationaler Streitkräfte*** an. Im Gegenzug ***fordert*** er den ***Abzug aller Besatzungstruppen*** aus Deutschland innerhalb eines Jahres ***und die Neutralität des vereinten Deutschlands***. Die Westmächte halten die Vorschläge der UdSSR vor allem für ein taktisches Manöver, um die Westintegration der Bundesrepublik zu verhindern, und setzen die Vertragsverhandlungen mit der Bundesrepublik fort. ***Der Notenwechsel zwischen der Sowjetunion und den Westmächten wird schließlich im September 1952 ergebnislos abgebrochen.***

März 1952

Eugenio Siragusa (Italien) sah "eine Art leuchtenden Kreis, von einem quecksilberartigen Weiß". Das Licht kam immer näher. Plötzlich traf ihn ein leuchtender Strahl, der ihn ganz durchdrang. Er fühlte eine unbeschreibliche Glückseligkeit und seine Angst schwand. Er fühlte, dass eine Veränderung stattgefunden hatte. Er begann innere Stimmen zu hören, die ihn über die Vergangenheit der Erde belehrten, über versunkene Kulturen und über geologische

Veränderungen vor Tausenden von Jahren. Ihm wurden umfangreiche Botschaften diktiert, die er, wie aufgetragen, an die führenden Politiker dieser Zeit schickte (Eisenhower, Chruschtschow). (Hesemann: UFOs: Die Kontakte, S. 125ff)

23.05.1952

Orfeo Angelucci hat in der Nähe von Los Angeles eine Begegnung mit einem ovalen Objekt, rötlich leuchtend, das vor ihm in der Luft flog und ihn zu führen schien. Angelucci parkte seinen Wagen. Das Objekt schoss in die Höhe und zwei kleine Feuerbälle lösten sich von ihm, stiegen herab und schwebten nebeneinander. Sie schillerten grünlich, hatten ca. einen Meter Durchmesser. Zwischen ihnen bildete sich ein Leuchtfilm, aus dem heraus eine Stimme zu ihm sprach: "... Wir haben zu euch Erdmenschen eine tiefe brüderliche Zuneigung, die auf uralter Verwandtschaft mit der Erde beruht..." (Hesemann, UFOs: Die Kontakte, S. 45)

Mitte 1952 stirbt EBE. (Milton William Cooper, Die geheime Regierung, S. 4)

George van Tassel empfing am 18.07.1952 eine Mitteilung des "Raumflottenkommandanten Ashtar", die eine klare Warnung vor der Fortsetzung der Atomversuche und dem Einsatz der Wasserstoffbombe enthielt. Van Tassel erhielt den Auftrag, diese Botschaft unverzüglich dem Präsidenten der USA, Harry S. Truman zukommen zu lassen. (Hesemann, UFOs: Die Kontakte, S. 14)

George van Tassel

George van Tassel hat zwischen ***Frühsommer und August*** diverse ***Kontakte mit Außerirdischen,*** unter anderem mit dem Kommandanten der Galaktischen Konföderation. Er stellte sich ihm vor als Ashtar, Kommandant des Quadra Sektors, der Zwischenstation SCHARE. Ashtar weist auf die Gefahren der Atomversuche hin. Die Menschheit hätte sich dabei am "Buch des Wissens" vergangen. Noch schwerwiegender sei der Versuch

Wasserstoffelemente zu spalten, da dieses Element Leben gebend sei. "Wenn sie es spalten, werden sie das Leben auf der Erde bedrohen". Er fordert van Tassel auf, seine Regierung zu bitten, alle anderen Regierungen über diesen Umstand zu informieren.

Ashtar erklärt Tassel, dass sie die Menschheit seit Jahrtausenden beobachten, weil sie unsere Urväter sind.

"Die meisten Erdenmenschen sind Kreuzungen zwischen adamitischen Göttersöhnen, unserem Volk, und der irdischen Tierrasse Evas. (...) Viele unserer Lehrer haben ihnen die Gesetze gegeben, denen sie folgen sollen."

Die Wirtschaft wurde auf dem Rücken der Umwelt entwickelt. Die Menschheit steht jetzt vor der Alternative, ob sie ihren Planeten noch mehr zerstört, um ihre Wirtschaft zu retten, oder ob sie diese kollabieren lassen.

"Wir können nicht einschreiten, ehe Ihr Euch dafür entschieden habt. Wir können nicht gegen das Gottgegebene Gesetz des freien Willens verstoßen. ***Erst wenn sich die Menschheit und ihre fehlgeleiteten Autoritäten dafür entschieden haben, werden wir handeln. Wenn sie den Frieden zum Preis einer Wirtschaftskrise wählen, werden wir ihnen zu Hilfe kommen."*** (Hesemann: UFOs: Die Kontakte, S. 49)

Am 20.07.1952 werden UFOs über Kapitol und Weißem Haus gefilmt. (Haarmann: Geheime Wunderwaffen II, S. 23) Die Luftwaffe schickte ihren UFO-Experten E. Ruppelt nach Washington. Seine Nachforschungen ergaben, daß es in der Tat UFOs gewesen sein müssen, die Washington überflogen haben. (Hesemann, UFOs: Die Kontakte, S. 15; div. Artikel)

"Auf Anweisung von Präsidenten Truman am 24.07.1952, gibt das Verteidigungsministerium Befehl UFOs abzuschießen, wenn sie die Landung verweigern, nachdem sie dazu aufgefordert wurden." Dieser Befehl wurde in der Presse behandelt und resultierte in hunderten von Posttelegrammen, von denen das prominenteste von Albert Einstein stammte. (Hesemann, UFOs: Die Kontakte, S. 15)

Zum zweiten Mal werden am 26.07.1952 Flugscheibenformation über Washington (Haarmann: Geheime Wunderwaffen II, S. 23) ***gesehen***. Die Luftwaffe nahm sofort die

Verfolgung auf, wurde aber von den UFOs ausmanövriert. Die Presse schrieb ausführlich darüber. Man stand dicht vor einer Massenpanik. (Hesemann, UFOs: Die Kontakte, S. 15)

Pressekonferenz am 29.07.1952 durch Vertreter der Luftwaffe. Es war die größte seit Beendigung des Zweiten Weltkrieges. ***General Samford versuchte hunderten Reportern klarzumachen, die UFOs über Washington seien nichts anderes als Radarstörungen gewesen, hervorgerufen durch eine Temperaturinversion.***

Die visuellen Beobachtungen wurden dabei ebenso ignoriert wie der Umstand, dass die Inversion in keiner dieser beiden Nächte bei über einem Grad lag - viel zu gering, also um eine Radarstörung hervorzurufen. (Hesemann, UFOs: Die Kontakte, S. 16)

New York Times am 31.07.1952: Titel: Erkundigungen nach UFOs hemmen die Arbeit der Luftwaffe. Die Dienststelle (Pentagon) hat in diesem Jahr 432 schriftliche Berichte über Sichtungen unbekannter Luftphänomene bekommen.

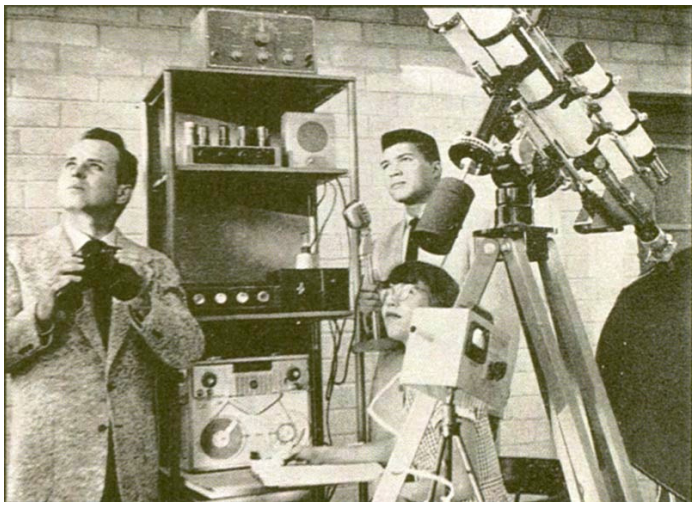
Die Küstenwache sagte, dass sie bald eine Photographie veröffentlichen würde, die vermutlich fünf mysteriöse Objekte im Flug über Salem (Massachusetts) zeigen würde.

Ein Kapitän (Julian Ardanza) sah im Juli, als er mit seinem Lastschiff Naviero vor der brasilianischen Küste kreuzte, eine riesige glühende Zigarre. Sie machte keine Geräusche und es war keine Spur eines Periskops zu sehen. Es war von einem selbstleuchtenden, U-Bootgleichem Fahrzeug die Rede, ca. 30 Meter lang. Es glühte blau-weiß und verschwand wie eine Rakete über den Wellen. (Vi Men, Nr. 3, 1986). Als ***im Sommer 1952 die UFO-Welle ihren Höhepunkt erreichte***, und bei der Luftwaffe monatlich 250 UFO-Sichtungen gemeldet wurden, ***schaltete sich der CIA ein*** und ***setzte eine*** bis heute anhaltende ***rigorose Politik der Geheimhaltung*** durch. (Hesemann: UFOs: Die Beweise, S. 48)

Blue Book hatte jetzt 2000 Sichtungsberichte in den Akten, von denen 25% als "unbekannt" eingestuft wurden. Bereits im September schaltete sich die CIA ein um zu prüfen, ob das Problem die nationale Sicherheit bedrohe. (Hesemann, UFOs: Die Kontakte, S. 16)

Sommer 1952

Als im Sommer die USA eine regelrechte UFO-Welle erlebte, versuchte ***George Hunt Williamson, über Radiotelegraphie, über Radio und schließlich über Telepathie mit den Außerirdischen Kontakt aufzunehmen, was ihm auch gelungen ist.*** Mit Hilfe dieser Methode bekam Williamson den Termin, an dem dann schließlich George Adamskis Kontakt in der Wüste von Kalifornien stattfand. Williamson war dabei Zeuge.



Von den Außerirdischen erfuhr er: Für die Erde habe ein neues Zeitalter begonnen und die Kontakte hingen mit der derzeit kritischen Situation unseres Planeten zusammen. Auch hätten sie bereits Kontakt mit der irdischen Regierung aufgenommen. Die Rede ist von Maldek oder Malona, dem fünften Planeten unseres Sonnensystems, der einst zwischen Mars und Jupiter existiert hat, bevor seine Bewohner ihre Zivilisation und ihre Heimat zerstörten (Asteroidengürtel). Nach Maldeks Zerstörung sei es auch auf dem Mars zu schweren Katastrophen und vulkanische Eruptionen gekommen. Die Zivilisation sei ausgelöscht worden, seine Bewohner hätten sich in die beiden künstlichen Satelliten Phobos und Deimos gerettet. (Hesemann, UFOs: Die Kontakte, S. 46)

02.08.1952 Orfeo Angelucci

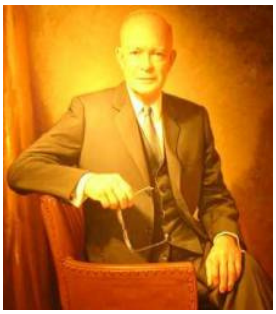
begegnet zum ersten Mal einem seiner Raumbrüder in physischer Gestalt. Der Fremde war groß, wohlgestaltet und trug ein eng anliegendes Gewand ohne Nähte. Der Fremde sprach über die kritische Situation der Erde und über eine bevorstehende Krise, "das große Unheil". Er sprach davon, dass es einst in unserem Sonnensystem einen anderen Planeten, den herrlichsten und strahlendsten von allen gab. Das wäre die Urheimat der Erdenmenschen. Er wurde zerstört und existiert nur noch als Asteroidengürtel im Sonnensystem.

Am 1. November 1952 zünden die USA auf dem Eniwetok Atoll der Marshall-Inseln im Pazifik die erste Wasserstoffbombe. Die Auswirkungen sind 700 Mal stärker als die Atombombe von Hiroshima.

Am 04.11.1952 schuf Präsident Truman durch geheimen Präsidentenbefehl die supergeheime National Security Agency (Nationaler Sicherheitsrat - NSA und NSC scheinen das gleiche zu sein). Ihr eigentlicher Zweck war die Dekodierung von außerirdischer Kommunikation und Sprache und die Kontaktaufnahme mit Außerirdischen. Diese höchst dringliche Aufgabe stellte die Fortsetzung früherer Bemühungen dar und wurde mit dem ***Decknamen Projekt Sigma*** versehen. Das Projekt Sigma ***war erfolgreich. Die NSA unterhält außerdem Kommunikation mit der Basis Luna und anderen geheimen Raumprojekten.*** Durch diesen Präsidentenbefehl steht die NSA außerhalb all der Gesetze, welche die NSA nicht gesondert erwähnen. Die NSA erhält heute 75% der Gelder, die den Nachrichtendiensten zugeteilt wurden. Die eigentliche Aufgabe der NSA ist heute noch Außerirdische Kommunikation. (Milton William Cooper, Die geheime Regierung, S. 4/5)

Seit dem Roswell-Ereignis hatte Präsident Truman nicht nur unsere Alliierten, sondern auch die Sowjetunion über die Entwicklung des Alien-Problems auf dem Laufenden gehalten. Dies geschah für den Fall, dass sie sich zu einer Bedrohung für die menschliche Rasse entwickeln sollten. ***Pläne wurden erarbeitet, um die Erde im Fall einer Invasion verteidigen zu können.*** Die internationale Geheimhaltung traf dabei auf größte Schwierigkeiten. Man erkannte, dass eine Außenseitergruppe notwendig war, zur Überwachung und Koordination der internationalen Anstrengungen zur Wahrung des Geheimnisses und zum Schutz der Regierungen vor Entdeckung durch die Presse. Dies führte im Jahre 1954 zur Formation einer Geheimgesellschaft, die als Bilderberger bekannt wurde. (Milton William Cooper, Die geheime Regierung, S. 5)

18.11.1952



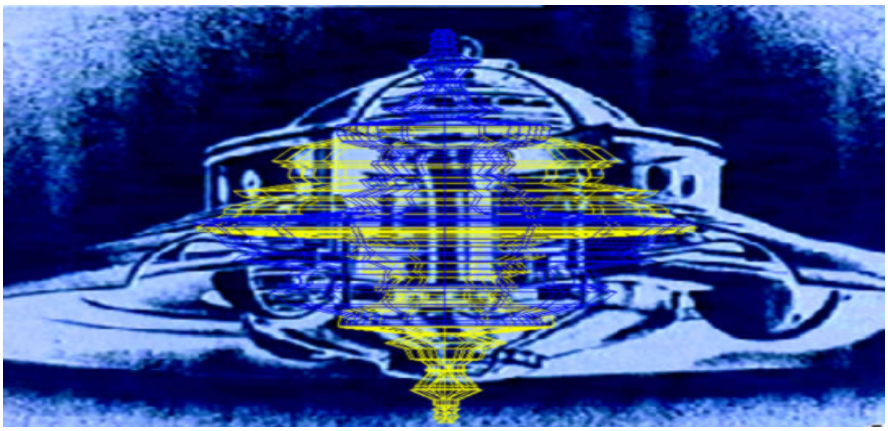
Achtseitiger Kurzbericht an den Präsidentschaftskandidaten Dwight D. Eisenhower mit dem Stempel "Top Secret/Majic - Eyes Only" und Hinweis auf dem Deckblatt: "Informationen, die von lebenswichtiger Bedeutung für die nationale Sicherheit der Vereinigten Staaten sind. Kopieren und handschriftliche Aufzeichnungen sind strengstens untersagt". Als Anhang liegt die Kopie eines Memorandums vom 24.9.47 bei, indem Truman seinen Verteidigungsminister über MJ12 informiert. Eisenhower sollte noch vor Amtsantritt über den aktuellen Stand informiert werden. (Johannes von Buttlar: Zeitriß, Seite 82-83; Hesemann, UFOs: Die Beweise, Seite 10-12)

Ein kurzes Briefing folgt über die erste, durch Medien publizierte Sichtung am 24.06.1947. Es gab keine größeren Erkenntnisse zu diesem Problem bis am ***07.07.1947*** ein ***abgestürztes UFO*** mit vier stark deformierten ***Leichen von Außerirdischen in der Nähe von Roswell gefunden*** wurde. ***Am 06.12.1950 stürzte ein weiteres Objekt in der Nähe von El Indio*** an der Grenze von Texas und Mexico ***ab***. Es wurde ebenfalls geborgen, und es fanden sich Hinweis auf eine ***enorm technische Überlegenheit.*** Eine öffentliche Panik muss unter allen Umständen vermieden werden. MJ12 ist sich einig, dass die Sicherheitsstufe des Projektes gewahrt bleiben muss. (Hesemann: UFOs: Die Beweise, S. 42 mit Foto eines Teils des Wracks und einer verkohlten Leiche, S. 40)

Aussage von W. Cooper: ***MJ 12 bereitete einen Notplan vor, der jedermann irreführen sollte, der dieser Wahrheit zu nahe kam.*** Dieser Plan wurde ***Majestics 12 genannt***.

Er wurde durch die Veröffentlichung der angeblich echten "Eisenhower Briefing Documents" in Gang gesetzt, die später durch William Moore, Jaime Shandera, und Stanton Friedman, veröffentlicht wurden. ***Dieses Dokument ist eine Fälschung*** (siehe auch 1988, 14.10.). (Milton William Cooper, Die geheime Regierung, S. 20)

20.11.1952



George Adamski will in einer Wüste in Arizona mit einem gelandeten Venus-Menschen, der angeblich Fußabdrücke und eine Botschaft hinterließ, eine einstündige Begegnung gehabt haben. Bemerkt werden:

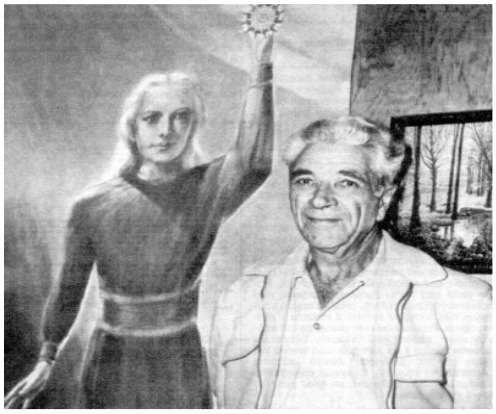
- dunkle bzw. schwarze Abzeichen auf den Flanken des zigarrenförmigen Mutterschiffes
- dunkelbrauner, metallisch schimmernder Overall und blutrote Schuhe
- der Fußabdruck zeigt einige Symbole, die einer irdischen Esoterik zuzuordnen sind
- eine Art von Swastika (Umlaufsymbol des "Großen Bären" um den Polarstern

Adamski's Geschichte:

An diesem Tag fuhr er mit Freunden in die Wüste (16 km hinter Desert Center). Sie bemerkten zunächst ein zigarrenförmiges Objekt am Himmel, dann eine Untertasse, gefolgt von einem Düsenjäger. Adamski ging in einen Canyon, wo er einen Außerirdischen traf. Zusammenfassung:

- ***der Fremde kam von der Venus,***
- ***er kam in friedlicher Absicht und war an Erdstrahlen interessiert,***
- ***sein Besuch hing mit den Atomversuchen zusammen, die offenbar den erdnahe Weltraum in Mitleidenschaft ziehen,***
- ***die Untertassen werden von großen Mutterschiffen in die Erdatmosphäre gebracht,***
- ***beim UFO-Antrieb herrscht das Prinzip von Anziehung und Abstoßung vor, vo Magnetismus und Gravitation,***
- ***die Außerirdischen glauben an einen Schöpfer des Alls,***
- ***auf anderen Planeten lebt man nach den Gesetzen des Schöpfers,***
- ***es kommen Besucher von verschiedenen Planeten,***

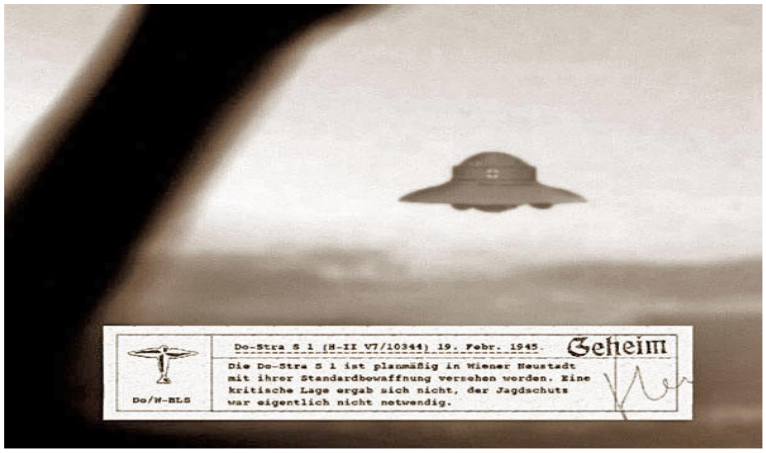
- ***Raumflug ist keine Seltenheit im Weltall,***
- ***es sind UFOs abgestürzt,***
- ***die Menschengestalt ist universal,***
- ***auch Außerirdische sterben, wissen aber, daß der Geist unsterblich ist und weiterlebt.***



George Adamski Portr. von d'Orthon.

Adamski machte verschiedene Fotos, die durch die Presse gingen. Er wurde mehrfach von den Fremden kontaktiert. (Hesemann: UFOs: Die Kontakte, S. 20-41)
Eines der Fotos von Adamski (Foto)

Die Bilder von dem "Venus"-Raumschiff haben starke Ähnlichkeit mit der deutschen Flugscheibe ***Haunebu II***. (Bergmann, Deutsche Flugscheiben.., S.66, 67)

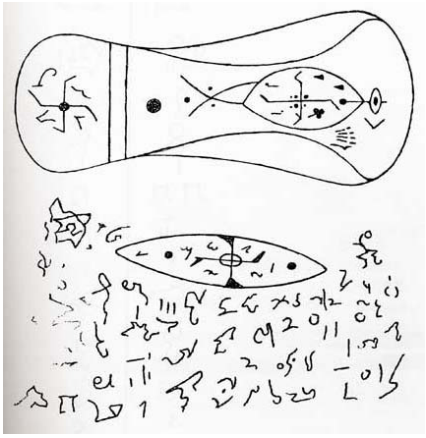


November 1952

Die Kontakte von Dino Kraspedon (Pseudonym eines brasilianischen Wissenschaftsautoren) ***mit den Außerirdischen begannen:*** Er wurde zusammen mit anderen an Bord eingeladen und blieb ca. eine Stunde. Ihm wurden viele Fragen beantwortet und weitere Treffen wurden versprochen. (Hesemann: UFOs: Die Kontakte, S. 93)

13.12.1952

Adamski wurde zum zweiten Mal von Außerirdischen besucht. Er erhielt eine Filmkassette (die er ihnen beim ersten Besuch überließ). Sie enthielt seltsame Hieroglyphen und Schriftzeichen.



Der französische Amazonasforscher Prof. Marcel Homet veröffentlichte 1958 in seinem Buch "Die Söhne der Sonne" ähnliche Schriftzeichen, die er in der ***Piedra Piniada*** in ***Zentralbrasilien*** entdeckte. Diese befanden sich in einem Felsmonoliten, der mit zahlreichen uralten Petroglyphen bedeckt ist. (Hesemann: UFOs: Die Kontakte, S. 26)

Ebenfalls große Ähnlichkeit mit den Zeichen, die bei einer Begegnung mit Außerirdischen in Rußland entdeckt wurden. (Tiblissi, 26.-29.10.89, Hesemann: UFOs: Die Kontakte, Seite 184ff und Tiblissi, 4.7.89, Hesemann: UFOs: Die Beweise, S. 98)

1953

Eisenhower wußte, dass er bei der Lösung des Alien-Problems nicht den Kongreß in das Geheimnis mit einbeziehen konnte. Eisenhower und Nelson Rockefeller begannen eine geheime Organisation zu planen, zum Zweck der Überwachung der Alien-Aktivitäten, die schon innerhalb eines Jahres unter der Idee von Majestics 12 verwirklicht wurde.
Innerhalb der ersten Wochen nach seiner Wahl hatte Eisenhower Nelson Rockefeller zum Vorsitzenden eines "Beratungskomitee's des Präsidenten in Fragen der Regierungsorganisation" ernannt. Es wurde einem einzigen Ministerium unterstellt, genannt Department for Health, Education and Welfare (Abtlg. für Gesundheit, Erziehung und Wohlfahrt). (Milton William Cooper, Die geheime Regierung, S. 6)

Konferenz von 5 Wissenschaftlern und einigen CIA-Agenten (darunter auch Marschall Chadwell (CIA) und dem Majestics 12-Mitglied Dr. Lloyd Berkner) im Pentagon unter Vorsitz von Prof. H. P. Robertson.

Auf diesem Symposium ***verabschiedete*** man ein ***"Erziehungsprogramm" für die Bevölkerung*** das unter Beteiligung aller Regierungsstellen zwei ***Hauptziele*** verfolgen soll: ***"Schulen und banalisieren"***. Das Ziel der Banalisierung wäre eine Reduzierung des öffentlichen Interesses an den fliegenden Untertassen... und könnte durch die Massenmedien wie durch Fernsehen, Kinofilme und populäre Artikel erreicht werden. Die Basis dafür sollten tatsächliche Fälle sein, die zunächst Verwirrung stiften, dann aber erklärt würden. (Hesemann: UFOs: Die Beweise, S. 50)

Am 01. Februar 1953

überschwemmte eine ***Sturmflut*** 1/3 der niederländischen Landfläche und verwüstete die Küsten Englands und Belgiens. Hierbei handelte es sich um die ***schwerste Überschwemmungskatastrophe seit dem 15. Jahrhundert.***

Im Februar wird über Virginia (Franklin) ***eine Flotte desselben UFO-Types gesehen***, welchen Adamski beschrieben und fotografiert hat. Die US-Luftwaffe verfolgte sie, nachdem hunderte Bewohner Meldung gemacht hatten. Eine Panik drohte. (Hesemann: UFOs: Die Kontakte, S. 27)

Adamski wird in Los Angeles von zwei Außerirdischen, die unerkannt unter uns leben, ***angesprochen und zu einer Untertasse gebracht, wo er den von seiner ersten Begegnung wiedertrifft.*** Er wird an Bord eines Mutterschiffes gebracht. Sie fliegen in den Weltraum. Er begegnet einem Meister, der ihn belehrt und seine Fragen beantwortet. (Hesemann: UFOs: Die Kontakte, S. 29)

Im April hat Dino Kraspedon einen weiteren Kontakt mit einem Außerirdischen, der ihm erklärte, von dem Satelliten des Jupiter, Ganymed zu stammen. Er war über 1.80 groß. (Hesemann: UFOs: Die Kontakte, S. 93)

Im Mai wird ein UFO-Wrack in Kingman (Arizona) ***gefunden:*** Ovales Objekt, wie zwei Schüsseln, Rand an Rand zusammengefügt, 10 Meter im Durchmesser. Mattsilbriges Metall, ähnlich wie Aluminium, Aufgangsrampe geöffnet. Innen zwei Drehstühle, eine ovale Kabine und eine Menge Instrumente. Eine metallurgische Analyse ergab, dass das Metall des Objektes auf der Erde unbekannt ist. In einem Zelt lag der Körper eines der Insassen: 1.20 Meter groß, dunkelbraune Haut. Man fand insgesamt vier Insassen zwischen 1.00 und 1.20 Meter groß, haarlos, humanoid. Die Leichen wurden in die Wright Patterson Air-Base gebracht. (Hesemann: UFOs: Die Beweise, S. 77ff)

Am 17. Juni 1953 walzen Sowjetpanzer in der DDR einen Arbeiteraufstand nieder.

Im August begegnet George van Tassel einem Außerirdischen und bekommt das Schiff gezeigt, welches exakt den Raumschiffen von Adamski glich. An Bord befanden sich drei Humanoide, 1.65 m groß. Die Fremden hatten einen Kristall mit dessen Hilfe sie die Frequenz ihrer Aura verändern konnten, so dass sie unsichtbar wurden. (Hesemann: UFOs: Die Kontakte, S. 50)

Adamski trifft die beiden Außerirdischen wieder. Sie beantworten seine Fragen, nehmen ihn aber nicht an Bord des Schiffes. (Hesemann: UFOs: Die Kontakte, S. 30)

1953 Nov. Über Norfolk (England) wurde derselbe UFO-Typ, den Adamski beschrieben und fotografiert hat, von sieben Mitgliedern der Britisch Astromomical Society gesehen. (Hesemann: UFOs: Die Kontakte, S. 27)

Dwight David Eisenhower (1890-1969) ***ist Präsident der USA***.

Astronomen entdeckten eine große Anzahl von Objekten im Weltraum, die sich der Erde näherten. Zuerst nahm man an, es handele sich dabei um Asteroiden. Spätere Hinweise ergaben, dass ***diese Objekte Raumschiffe*** waren. ***Projekt Sigma fing den Funkverkehr der Außerirdischen auf.*** Als sie die Erde erreicht hatten, bezogen sie eine ***sehr hohe Umlaufbahn über dem Äquator***. Es war eine Anzahl riesiger Schiffe. Ihre eigentlichen Absichten waren unbekannt. Mit Hilfe von Funkkontakten, unter Verwendung der Binärsprache, gelang es Sigma, sowie einem neuen ***Projekt Plato*** eine ***Landung*** zu arrangieren, in dessen Folge ein ***Angesicht zu Angesicht-Kontakt mit Außerirdischen*** stattfand. Projekt Plato wurde mit der Erstellung diplomatischer Beziehungen zu diesen Weltraum-Fremden betraut. (Milton William Cooper, Die geheime Regierung, S. 6)

Die Air Force hatte ein ausgefeiltes Radarsystem entwickelt, mit dessen Hilfe sie dreizehn Mal in diesem Jahr große Raumschiffe orten konnten, die im Orbit (100 bis 500 Meilen) über dem Äquator kreisten. (The Leading Edge, Issue No. 23, 1991, S. 30)
In der Zwischenzeit hatte auch eine andere Rasse von menschenähnlichen Außerirdischen Kontakt zur US-Regierung aufgenommen. Diese Gruppe Außerirdischer warnte uns vor den Fremden, die den Äquator umkreisen und bot uns Hilfe in unserer spirituellen Entwicklung an. Als Vorbedingung verlangten sie von uns den Abbau und die Vernichtung unserer nuklearen Waffen. Sie verweigerten einen Technologieaustausch mit Hinweisen auf unsere spirituelle Unreife und unsere Unfähigkeit, mit der damals schon zur Verfügung stehenden Technologie umgehen zu können. Sie glaubten, wir würden jede neue Technologie nur dazu verwenden, uns gegenseitig umzubringen. ***Diese Rasse führte an, dass wir uns auf dem Wege der Selbstzerstörung befänden und dass wir aufhören müssen, uns gegenseitig umzubringen, die Erde zu verunreinigen, die natürlichen Ressourcen der Erde zu vergewaltigen und dass wir lernen müssen in Harmonie zu leben.*** Diesen Bedingungen wurde extremes Mißtrauen entgegengebracht, besonders der Hauptforderung nach nuklearer Abrüstung. ***Man glaubte, ein Nachgeben gegenüber diesen Bedingungen würde uns hilflos bei einer möglichen, außerirdischen Bedrohung machen. Nukleare Abrüstung wurde nicht als "im besten Interesse der Vereinigten Staaten" angesehen und die Angebote abgelehnt.*** (Milton William Cooper, Die geheime Regierung, S. 6)

Die Versuche der Plejadier mit der US-Regierung Vereinbarungen zu treffen, wurden im Jahre 1953 noch einmal abgewürgt, als sie darauf beharrten, dass alle nuklearen Waffen vernichtet werden müßten. ***Dann kamen die Grauen und es wurde ein Vertrag mit ihnen gemacht*** . (Matrix III, S. 367, Interview mit Alfred Bialek www.freezone.de/sde/sde0204.htm)

Die nationale Kampagne gegen die UFOs wurde 1953 von der CIA angeordnet. ***Die CIA publiziert seitdem zahlreiche Studien und siedelte Hunderte von Artikeln in der Presse an, um eine Atmosphäre von Hohn und Spott in der UFO-Sache zu verbreiten.*** Man ersann falsche "UFO-Kontakte" und Betrügereien jeglicher Art. Diese Kampagne läuft heute noch und sickert in viele zivile UFO-Kreise ein. (UFO-Nachrichten Nr. 310, Mai/Juni 1988, Bergmann, Deutsche Flugscheiben .. S. 194)

Paul Villa hatte seinen ersten Kontakt mit Außerirdischen.

Am Strand traf er einen über 2 Meter großen Mann, der ihn auf das Raumschiff einlud, wo ihn mehrere Männer und Frauen empfingen. ***Sie haben Stützpunkte auf dem Mond und im Inneren des Marsmondes Phobos.*** (Hesemann, UFOs: Die Kontakte, S. 65)

Während des ersten Amtsjahres von Eisenhower wurden mindestens 10 weitere abgestürzte Flugscheiben, mit 26 Toten und vier Lebenden, geborgen. Von diesen zehn fanden vier in Arizona, zwei in Texas, einer in New Mexico, einer in Lousianna, einer in Montana und einer in Südafrika statt. (Milton William Cooper, Die geheime Regierung, S. 5)

Ein amerikanischer ***Luftwaffenoberst hat Kontakt*** zu Außerirdischen: Ihm wird erklärt, dass man sich für das Leben auf diesem Planeten verantwortlich fühlt.
Die Erde sei eine Art Durchgangslager, wo in erster Linie Problemkinder inkarnieren. Ein neues Zeitalter werde beginnen. Als Vorbereitung dafür seien zahlreiche geographische Veränderungen zu erwarten, ebenso religiöse und politische Revolutionen. Die Bewohner der Erde müssen den Materialismus überwinden. Sie erzeugen Schwingungen überwältigend negativer Art, die den ganzen Kosmos stören. (Hesemann, UFOs: Die Kontakte, S. 69)

Dino Kraspedon hat verschiedene Begegnungen mit dem Außerirdischen, in der Öffentlichkeit. Zu den letzten beiden Begegnungen hatte Kraspedon einen Mathematik- und einen Physikprofessor mitgebracht. Gesprächsthema war die Sackgasse der irdischen Wissenschaft und die Gravitation. ***Grund*** jedoch für seinen Kontakt mit Kraspedon sei eine

Warnung an die Menschheit. ***Die Atomversuche verändern den Schutzgürtel der Erdatmosphäre, von der wiederum die Stabilität des Planeten abhängt.*** Diese Schutzgürtel halten nicht nur schädliche Strahlung von der Erde ab, sondern halten sie auch in der Bahn.

"Die Menschheit sei das Gegenteil von König Midas, der alles, was er berührt, in Gold verwandelt. Sie würde alles Gold, das Gott ihr anbiete in Schmutz verwandeln, der die Erde verseuche." Der Außerirdische verwies ebenfalls auf den Eintritt einer zweiten Sonne in unser Sonnensystem. (Hesemann: UFOs: Die Kontakte, S. 93, 94)

1954

Gründung der Bilderberg Group.

Bush sr. at Skull and Bones, Yale

England im Februar 1954: Zwei Kinder fotografierten ein UFO. Der britische Techniker Leonhard G. Cramp bewies anhand der Fotos, dass sie in Form und Proportion mit denen von Adamski völlig identisch sind. Weitere Sichtungen dieses Typs folgten. (Hesemann: UFOs: Die Kontakte, S. 27)

Am ***10.02.1954 trifft Präsident Eisenhower Außerirdische*** auf der Edwards Air-Force-Base, was von verschiedenen unabhängigen Quellen bestätigt wird. ***Fünf verschiedene Raumschiffe landeten auf der Basis, nachdem die Army erfolglos versucht hatte sie abzuschießen.*** Eisenhower wurde herbeigeholt und es kam zu einem Gespräch mit ihnen, wobei die ***Außerirdischen*** Englisch sprachen. Sie sahen wie durchschnittliche Menschen aus.
Sie ***sagten*** Eisenhower, sie wollen ein ***Erziehungsprogramm für die Menschen der Erde beginnen, um sie über ihre Gegenwart zu informieren.*** Eisenhower hatte Sorgen, dass die Welt nicht darauf vorbereitet sei und dass die Bekanntgabe Panik auslösen würde. Die Außerirdischen verstanden das und wollten weiterhin mit Individuen Kontakt aufnehmen. Sie zeigten ihm das Raumschiff und bewiesen sogar die Fähigkeit sich selbst unsichtbar zu machen. Über ***ihre Herkunft*** erklärten sie, daß sie von einem, dem ***Riesenstern Beteigeuze*** benachbarten Planeten kommen. Die ***Lebensbedingungen entsprächen denen auf der Erde***. (Hesemann: UFOs: Die Kontakte, S. 57)

Erst wenn wir anfangen uns als Bürger eines planetarischen Systems zu benehmen, können wir mit ihnen in Beziehung treten. ***Sie seien ein Teil derselben Familie und sollten als solche***

behandelt werden, und genauso sollten wir die Menschen auf unserer Erde sehen. Sobald wir einmal gelernt hätten mit anderen Nationen friedlich auszukommen, könnten wir interplanetarische Beziehungen aufnehmen. (Hesemann: UFOs: Die Kontakte, S. 58)
Bill Cooper erklärte dazu in seinem Papier: "The Secret Government" (Die geheime Regierung) vom 23.05.1989***: Die Gruppe Außerirdischer ... bot uns Hilfe in unserer spirituellen Entwicklung an (***Anmerkung: Anstelle der "..." steht in dem original Cooper-Papier der Zusatz "warnte uns vor den Fremden, die den Äquator umkreisen und"). (Hesemann: UFOs: Die Kontakte, S. 59)

Der amerikanische ***Wissenschaftler Daniel Frey*** hatte ***mehrere Begegnungen*** mit Außerirdischen. Die erste war am 4.7.1950. Bei diesem erneuten Kontakt erklärte ihm sein ***Gesprächspartner A-Lan***, dass die wenigen Überlebenden dieser prähistorischen Atomkatastrophe auf den Mars flohen, dort Basen errichteten und ihre Großraumschiffe bauten, um fortan von Planeten unabhängig existieren zu können. Sie wollen uns warnen, weil wir abermals vor der Gefahr stehen, uns gegenseitig zu vernichten. ***A-Lan spricht von einem starken Mißverhältnis zwischen den Geistes-, Sozial- und den materiellen Wissenschaften auf der Erde. (***Hesemann, UFOs: Die Kontakte, S. 43) Frey filmte einige Raumschiffe. Sie unterscheiden sich von denen, die Adamski gesehen hatte. (Hesemann, UFOs: Die Kontakte, S. 44-45)

Am 01. März wurde eine weitere Wasserstoffbombe auf dem Bikini-Atoll im Pazifik gezündet. Darüber wächst weltweit die Sorge über unkontrollierbare Gefahren der Waffe.

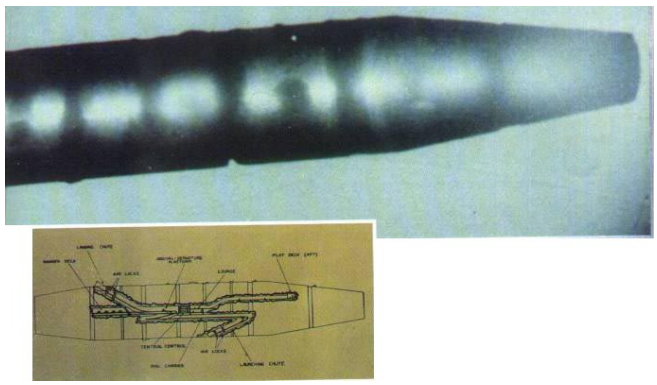
Am 09. Mai 1955 tritt Bonn der NATO bei. Die Anbindung an das westliche Verteidigungsbündnis ist ein zentrales Element der durch die Pariser Verträge wiedererlangten Souveränität der Bundesrepublik. (Hiermit ist jedoch bisher kein Friedensvertrag für Deutschland verbinden.)

Am 14. Mai 1955

wird der „Warschauer Pakt" gegründet. In der polnischen Hauptstadt Warschau unterzeichnen Regierungsvertreter aus 7 osteuropäischen Staaten und der Sowjetunion ein Militärbündnis unter Führung der Sowjetunion.

Im Juli UFO-Sichtung von U.S. Luftwaffensoldaten: Eine F-94 näherte sich dem Objekt. Beim Anflug füllte das Cockpit plötzlich eine glühende Hitze. Als der Pilot sah, wie der Radarbeobachter zusammenbrach, rettete er sich mit dem Schleudersitz. (NZ, Nr. 23, 1974)

Im Juli lädt Eisenhower zu einem Majestics 12-Briefing ins Weiße Haus. Dieses Meeting wird als die ***Geburtsstunde von Projekt Aquarius*** bezeichnet. Aquarius wurde durch nicht zu bewilligende Etats finanziert. Sein ***Ziel ist die Zusammenstellung aller wissenschaftlichen, technologischen, medizinischen und nachrichtentechnischen Informationen über alle UFO-Sichtungen und Kontakte mit fremden Lebensformen.*** (Hesemann: UFOs: Die Beweise, S. 91)



Das ***Gebot "strengster Geheimhaltung"*** aller, die fliegenden Scheiben betreffenden Feststellungen und Beobachtungen ***wurde für die Luftwaffen- und Erdbeobachtungsstationen der europäischen NATO-Staaten verschärft.*** Anlaß dazu bot die Häufung solcher Beobachtungen in den letzten Monaten, vor allem im skandinavischen Raum. Sichtungen auch über den am weitesten gegen Norden vorgeschobenen amerikanischen und kanadischen Militäranlagen. Ebenso Sichtungen in Sibirien und China. ***Bedeutend*** sind chinesische Beobachtungen, wonach ***"Fliegende Scheiben"*** in größerer Zahl ***mehrmals über Lhasa, der Hauptstadt Tibets,*** gesichtet wurden. Das ***führte zu einem Verbot,*** deren

Formationen aufzuzeichnen oder ***zu fotografieren***, und dieses Verbot ***wurde dem Dalai Lama zur Weitergabe*** an die Klostersiedlungen ***zugestellt***.

Frankreich: Ein weithin leuchtender, feuerroter ***Atompilz wurde gesehen***. Danach rasten mehrere Feuerreifen über das Firmament. ***Dann erschien ein schreckliches Gesicht und zwei geballte Fäuste, die sich gegen die Erde richteten.*** (Neues Europa, 01.07.1954, Titel: Wieder Fliegende Untertassen)

Am 23.08.1954 wird Adamski noch einmal an Bord des Mutterschiffes gebracht. Seine Freunde erklären ihm, dass ihre Mission auf der Erde vorerst zu Ende ist und sie auf ihren Heimatplaneten zurückkehren werden. Gemeinsam mit dem Meister wird ein Abschiedsmahl eingenommen. ***Adamski werden der Heimatplanet der Außerirdischen, und die Rückseite des Mondes gezeigt.*** (Hesemann: UFOs: Die Kontakte, S. 30) Adamski beschreibt riesige ***Hangars der Außerirdischen auf dem Mond, Anlagen, deren Existenz Fred Steckling*** anhand akribischer Untersuchungen der NASA-Mondaufnahmen ***in seinem Buch "We discovered Alien Bases on the Moon" nachweisen konnte.*** (Hesemann, UFOs: Die Kontakte, S. 31)

Dick Miller, Mitglied der Williamson-Gruppe, wird eingeladen ein ***gelandetes UFO*** zu ***besuchen***. Das war ***am 24.10.1954.*** Es war ein ***silberfarbenes Objekt***, rundes, helles, farbiges Material, 45 Meter Durchmesser. In halber Höhe befanden sich an der Seite des Raumschiffes rechteckige Fenster. Es flog völlig geräuschlos. Miller ging an Bord. Ihn erwartete ein junger Mann, bekleidet mit einem einteiligen, braunen Overall, der ihn zum ***Kommandanten des Schiffes***, sein Name war ***Sol-Tec***, führte. Erklärungen des Außerirdischen: ***Zum ersten Mal haben wir Deinen Planeten vor 14.000 Jahren besucht.*** Seit jener Zeit haben wir in periodischen Abständen den Fortschritt der Erdbewohner beobachtet. Er spricht darüber, dass sich ***Atlantis und Lemuria (Mu) mit nuklearen Waffen bekämpft*** haben, ***resultierend in einer Zerstörung der Erde. Das gleiche drohe jetzt wieder.***

Sol-Tec erklärte, dass sein Raumschiff von einem Planeten im System Alpha Centauri (4,3 Lichtjahre entfernt) ***stamme. Dieser Planet gehört einer universalen Galaktischen Konföderation von über 680 Planeten an,*** die durch Erreichung einer bestimmten evolutionären Stufe das Recht auf Mitgliedschaft erworben haben. ***Diese Planeten befinden sich in weit voneinander verschiedenen Stadien oder Graden der Evolution, und dennoch leben und wirken sie zusammen, zum Wohle aller. Auch die Erde war einmal Mitglied dieser Konföderation, vor der Atlantis-Katastrophe.*** Nach deren Zusammenbruch mußten wir

warten, bis wieder eine, ihr vergleichbare Kultur bei Euch entstanden war und wir euch erneut kontaktieren konnten, um Euch die Mitgliedschaft anzubieten. Jetzt rückt die Zeit rasch näher, in der wir eine solche Einladung an Euch ergehen lassen können. Zunächst aber ***müßt Ihr den gemeinsamen Versuch unternehmen als Völker brüderlich zusammenzuleben.***

In den letzten Jahren haben wir alle ***Staatsoberhäupter*** Eurer Nationen ***kontaktiert***. In einigen Fällen haben wir mit Euren ***Wissenschaftlern gesprochen***. Wir schlugen ihnen vor, ihre Feindseligkeiten gegeneinander zu stoppen und erwähnten den technologischen Fortschritt, der ihren Völkern einen neuen Lebensstandard und eine neue Lebensweise schenken könnte. Leider mußten wir feststellen, dass jene, welche die Macht haben entweder nicht glauben, dass ihr Volk reif für einen derartigen Fortschritt ist, oder aus selbstsüchtigen Motiven nicht wollen, dass diese eine neugefundene Freiheit erleben. Wir können Eure Führer aber nicht zwingen, deshalb kontaktieren wir nun die Individuen. (Hesemann, UFOs: Die Kontakte, S. 46-48)

Es hielten sich etwa 100 UFOs am 06.11.1954 von 11-13.30 über Rom auf. Genau um 12.00 formten sie ein riesiges Kreuz am Himmel. Dieses Ereignis wurde von der Presse totgeschwiegen. (Haarmann: Geheime Wunderwaffen II, S. 32)

.

George van Tassel bekommt von den Außerirdischen am 29.12.1954 mitgeteilt, dass die Raumflotte unter Ashtar jetzt ihr Hauptquartier auf der Venus eingerichtet hat, während zwei kleinere Stationen im Erdorbit stationiert sind.(Hesemann: UFOs: Die Kontakte, S. 51)

Geheimprojekt Sigma wurde eingerichtet und 1976 zu einem eigenständigen Projekt. Sein ***Ziel*** war die Herstellung einer ***Kommunikation mit den Fremden***. Das Projekt erzielte ***1959 den ersten Erfolg***, als die USA eine primitive Kommunikation mit den Fremden herstellen konnte. (Hesemann: UFOs: Die Beweise, S. 91)

Die Rasse der großnasigen grauen Außerirdischen, welche die Erde umkreist hatten, landeten in der Holloman Air Force Base. Ein grundsätzliches Abkommen wurde erreicht. Diese Rasse behauptet, von einem Planeten aus dem System eines roten Sterns in der Konstellation Orion, uns als Beteigeuze bekannt, zu kommen. Ihr Planet starb, und sie würden in zu ferner Zukunft nicht mehr dort leben können.

Eine zweite Landung folgte auf der Edwards Air-Force-Base. Dieses historische Ereignis war im voraus geplant und Einzelheiten eines vorgesehenen Abkommens konnten jetzt abgestimmt werden. Eisenhower arrangierte einen Urlaub in Palm Springs. Am vorgesehenen Tag ***entführte man den Präsidenten, brachte ihn zum Stützpunkt und gab der Presse gegenüber einen Zahnarztbesuch an.***

Eisenhower traf sich mit den Außerirdischen und ein formelles Abkommen zwischen dieser außerirdischen Nation und den Vereinigten Staaten wurde unterzeichnet.
Wir empfingen den ersten ***außerirdischen Botschafter***. Sein ***Name und Titel*** waren: "***Allmächtige Hoheit Krlll"*** (***ausgesprochen "Krill"***). Cooper merkt an, dass die Flagge der Außerirdischen genannt wurde: "die Trilateralen Insignien". Sie wird an ihren Fahrzeugen und auf ihren Uniformen gezeigt. ***Beide Landungen und die Treffen wurden gefilmt. Die Filme existieren heute noch.***

Das Abkommen sah folgende Übereinkünfte vor:

- ***Die Außerirdischen mischen sich nicht in die inneren Angelegenheiten der USA und umgekehrt.***
- ***Die USA halten deren Existenz geheim.***
- ***Die Außerirdischen versorgen die USA mit fortgeschrittener Technologie und helfen ihnen bei der technologischen Entwicklung.***
- ***Sie schließen mit keiner anderen Nation der Erde einen Vertrag ab.***
- ***Sie dürfen begrenzt und periodisch Menschen entführen zum Zwecke der medizinischen Untersuchung und Überwachung der Entwicklung mit der Maßgabe, daß alle Entführten unverletzt blieben, an den Punkt der Entführungen zurückgebracht würden, von dem Geschehnis keine Erinnerung behielten, und daß die Aliens der Regierung (MJ12) regelmäßig eine Liste aller Entführungen und Kontakte zukommen lassen würden.***
- ***Jede Nation sollte einen Botschafter der anderen Seite empfangen, solange das Abkommen inkraft ist.***
- ***Es sollen zwischen den Vereinigten Staaten und dieser außerirdischen Nation jeweils 16 Personen, zum gegenseitigen Kennenlernen, ausgetauscht werden. Während die außerirdischen Gäste auf der Erde weilen, sollen die menschlichen Gäste zum Herkunftsort der Außerirdischen reisen.***
- ***Zur Nutzung durch die Außerirdischen sollen Untergrundbasen gebaut werden, 2 weitere zur gemeinsamen Benutzung durch die Außerirdischen und die amerikanische Regierung.*** (Milton William Cooper, Die geheime Regierung, S. 7)

Man erkannte, dass eine Außenseitergruppe notwendig war, zur Überwachung und Koordination der internationalen Anstrengungen, zur Wahrung des Alien-Geheimnisses und zum Schutz der Regierungen vor Entdeckung durch die Presse. Dies führte zur Formation einer ***Geheimgesellschaft***, die als ***Bilderberger*** bekannt wurde. (Milton William Cooper, Die geheime Regierung, S. 5) Das ***erste Treffen*** fand ***1954*** im ***Hotel "Bilderberg"*** in Osterbeck, Holland statt und wird ***seitdem jährlich*** in einem anderen Land abgehalten. Es ist eine ***dreitägige Konferenz***, an der jeweils etwa ***100 führende europäische und nordamerikanische Vertreter aus Hochfinanz, internationalen Organisationen, Industrie, Politik, Gewerkschaft, Militär, Universitäten und Presse teilnehmen.*** (Diagnosen, Nr. 12/1982, S. 9) Das ***Hauptquartier der Bilderberger*** befindet sich ***in Genf. Sie entwickelten sich zu einer geheimen Weltregierung, die heute alles steuert und überwacht.*** Die ***Vereinten Nationen waren damals und sind immer noch nichts weiter als ein internationaler Witz.*** (Milton William Cooper, Die geheime Regierung, S. 5)

In einem geheimen Memorandum "NSC 5411", berief Präsident Eisenhower eine ***Studiengruppe*** ein, mit der ***Aufgabe: "Prüfung aller Tatsachen, Beweise, Lügen und Verschleierungen zur Entdeckung der Wahrheit über die Außerirdischen-Frage".*** Die ***ersten Treffen*** begannen im selben Jahr ***unter der Tarnung*** der ***"Quantico-Meetings",*** da sie auf der Quantico Marinebasis stattfanden. Die ***Studiengruppe*** bestand aus ***35 Mitgliedern des Council on Foreign Relations***. Als Direktor für die ersten 18 Monate wurde Dr. Zbigniew Brzezinski, gewählt, Direktor für die zweite Periode von 18 Monaten wurde Henry Kissinger, beginnend mit November 1955. ***Resultat dieser Studiengruppe war, die Öffentlichkeit sowie den Kongreß weiterhin im Dunkeln zu lassen.*** (Der Pandora Aspekt, Elian Lian, Seite 36-39, bezogen auf Milton William Cooper, Die geheime Regierung, S. 7/12)

Eisenhowers geheime Präsidentenorder NSC 5412/1 schuf ein Dauerkomittee, Majestics 12 (MJ 12) genannt, welches alle geheimen Aktivitäten, die sich mit der Alien-Frage beschäftigen, überwachen und steuern sollte. Alle Mitglieder von MJ 12 waren Angehörige einer Geheimgesellschaft von Universitätsabsolventen, die sich selbst als die "Jason Society" oder die "Jason Scholars" bezeichneten. ***Sie***

rekrutierte ihre Mitglieder aus den Reihen der "Skull and Bones"- und der "Scroll and Keys"-Vereinigungen von Harvard und Yale. (Milton William Cooper, Die geheime Regierung, S. 10)

Cooper: "Ich las ein Top Secret Dokument, welches erklärt, ***dass "Leise Waffen für leise Kriege"*** die Doktrin ist, welche vom ***Policy Committee der Bilderberger während ihres ersten Treffens 1954 angenommen*** wurde. Eine Kopie davon wurde 1969 in Besitz der Naval Intelligence gefunden.

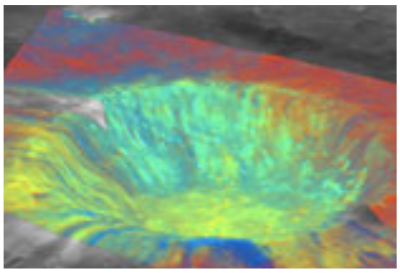
Ein weiteres Dokument, datiert mit "Mai 1979", bezieht sich auf den "25. Jahrestag des dritten Weltkrieges, genannt der "leise Krieg", der mit subjektiver biologischer Kriegführung, mit leisen Waffen, geführt wird". (M.W. Cooper, Behold a pale Horse, S. 36) Der "leise Krieg" wurde in aller Stille durch die internationale Elite (Bilderberger) auf einem Treffen im Jahre 1954 erklärt. (M.W. Cooper, Behold a pale Horse, S. 38)

In den ***Gemeinschaftsbasen*** ist der ***Technologieaustausch geplant***. Sie sollen ***unter Indianerreservaten im Vierländereck UTHA, COLORADO, NEW MEXICO und ARIZONA*** liegen. Eine weitere wurde in ***NEVADA***, in dem Gebiet, ***bekannt als S 4, etwa 7 Meilen südlich der westlichen Grenze der Area 51,*** auch bekannt als Dreamland", errichtet.

Alle Basen der Außerirdischen befinden sich unter der Kontrolle der US-Marine. Die Arbeiten gingen langsam voran, bis 1957 große Geldsummen zur Verfügung gestellt wurden. Das Projekt Redlight wurde formiert und Vorbereitungen zu Testflügen mit außerirdischen Flugkörpern getroffen. Die Basis der Aliens, in der auch der Technologietransfer stattfindet,

liegt in dem Gebiet ***S 4***. Dieses erhielt den ***Decknamen "Die dunkle Seite des Mondes".*** (Milton William Cooper, Die geheime Regierung, S. 8)

Seit unser Austausch mit den Aliens begann, gelangten wir in den Besitz von Technologie, die unsere kühnsten Träume überstieg. ***Ein Flugkörper namens "Aurora", mit dem regelmäßig Raumflüge unternommen werden, befindet sich in der Area 51.*** Es handelt sich hierbei um ein einstufiges Schiff mit der Abkürzung TAV (Trans Atmospheric Vehicle). Es kann von einer 12 km langen Startbahn abheben, auf eine hohe Erdumlaufbahn steigen, um dann wieder auf der ursprünglichen Bahn zu landen. ***Wir besitzen gegenwärtig einen, den Außerirdischen ähnlichen Flugkörper, atomar angetrieben, der im Gebiet "S 4" stationiert ist, in Nevada. Unsere Piloten unternahmen schon interplanetare Reisen in diesem Flugkörper, bei denen sie den Mond, Mars und andere Planeten besuchten.Man hat uns über die wahre Natur des Mondes und der Planeten Mars und Venus belogen*** sowie über den Stand der Technologie, die wir heute besitzen.



Es gibt Gebiete auf dem Mond, in denen pflanzliches Leben gedeiht, welches seine Farben jahreszeitlich verändert. Dieser Jahreszeiteneffekt wird dadurch hervorgerufen, dass der Mond nicht, wie behauptet, immer der Sonne oder Erde die gleiche Seite zuweist. Es gibt ein Gebiet, das jahreszeitlich aus der Dunkelheit heraustaucht und in der Nähe dieses Gebietes existiert pflanzliches Leben. Auf dem Mond hat man ***künstliche Seen und Teiche angelegt und es konnten Wolken beobachtet und gefilmt werden. Es ist ein Schwerefeld vorhanden und der Mensch kann sich an der Oberfläche frei bewegen ohne einen Raumanzug tragen zu müssen, nachdem er sich einer Dekompression, ähnlich der bei Tiefseetauchern unterzogen hat.*** Ich (Cooper) habe Fotografien sehen können und ein Teil davon wurde in dem Buch veröffentlicht. "We discovered Alien Bases on the Moon" (Wir haben Basen Außerirdischer auf dem Mond entdeckt), von Fred Steckling. (Milton William Cooper, Die geheime Regierung, S. 18)

1955

Artikel in der Zeitschrift ***"Mensch und Schicksal" am 15.02.*** mit dem ***Titel: Unbekannte U-Boote in allen Weltmeeren.*** Die Bewegungen unbekannter Objekte haben nun auch auf die Tiefe des Meeres übergegriffen und zeigen dort dieselben souveränen Operationsfähigkeiten wie bisher die Objekte in der Luft. In den letzten Wochen wurden beiderseits des amerikanischen Kontinents solche ***USOs unter Wasser mehrfach geortet*** und von Einheiten der U.S.-Navy mit Erbitterung verfolgt. Geschwindigkeit und Wendigkeit übertreffen alles unserer Technik Bekannte. (Bergmann, Deutsche Flugscheiben.. S.18)

März Meldung aus Tibet: ***Lamas*** wollen ***aus*** der ***Formation*** der ***"Fliegenden Scheiben" Botschaften herausgelesen*** haben, in einem ***uralten Alphabet an*** den ***Himmel geschrieben***. Danach sollen die ***UFOs aus Agartha stammen und den Auftrag haben die Menschheit zu warnen.*** (Neues Europa, 1.7.54, Titel: Wieder Fliegende Untertassen)

Adamski wird ein letzter Beweis für seine Kontakte erlaubt. Ein Außerirdischer bringt ihn am 24.04. noch einmal in den Weltraum und schießt ein Polaroid-Foto von Adamski und seinem Freund Orthon an den Luken eines Mutterschiffes von einem Scoutschiff aus, welches vor dem Mutterschiff schwebt und dieses teilweise anstrahlt. (Hesemann, UFOs: Die Kontakte, S. 30) Die Mutterschiffe sind teilweise Städte für sich. Ihre Größe variiert von einigen hundert Metern bis hin zu einigen Kilometern Länge. (Hesemann, UFOs: Die Kontakte, S. 33)

Josef Wanderka bemerkte im September bei einer Fahrt durch einen Wald ***im Süden von Wien ein UFO***. Er traf ***sechs Personen***, die ihn in seiner Sprache anredeten. Sie kommen, nach irdischen Maßstäben, ***vom "obersten Gipfel der Kassiopeia".*** Sie wollen sich nicht in irdische Angelegenheiten mischen. (Hesemann, UFOs: Die Kontakte, S. 119/20)

Die Kommission (MJ 12) fand heraus, dass die Außerirdischen die Verträge brachen. ***Der Verdacht kam auf, daß die Aliens keine vollständigen Listen über ihre Kontakte mit Menschen und Entführungen an MJ 12 eingereicht hatten.*** Es wurde deutlich, dass Experimente und Tierversuche stattfanden, die weit über den Rahmen des Vertrages hinausgingen. ***Menschliche Körper wurden von ihnen mißbraucht, um ihr eigenes Überleben***

zu sichern. Man erkannte, dass die Aliens größere Zahlen von Menschen benutzten, unter Zuhilfenahme von Geheimgesellschaften, Zauberkraft, Magie, Okkultismus und Religion. Man verdächtigte sie der Zusammenarbeit mit der UdSSR, und dieser Verdacht bestätigte sich. Es gab militärische Versuche der Regierung die Aliens loszuwerden, die aber an deren Überlegenheit scheiterten. Weitere Maßnahmen wurden zurückgestellt bis bessere Waffen verfügbar sind. (M. W .Cooper, Die geheime Regierung, S. 11/12)

Ein weiteres bedeutendes Ereignis war, dass die Aliens Menschen wie auch Tiere als Quelle von Drüsensekreten, Enzymen, Hormonen und Blut sowie für schreckliche genetische Handlungen benutzten. Sie erklärten ihre Handlungen als zu ihrem Überleben notwendig. Sie erklärten, dass ihre eigene genetische Struktur soweit geschädigt sei, dass sie sich nicht mehr fortpflanzen können und dass, falls sie ihre Experimente nicht fortsetzen können, ihre Rasse bald aufhören würde zu existieren. Wir begegneten ihren Erklärungen mit äußerstem Mißtrauen. Da unsere Waffen aber, den Aliens gegenüber wirkungslos waren, beschloß MJ 12 solange freundschaftliche Beziehungen mit ihnen aufrecht zu erhalten, bis es uns gelungen war, eine Technologie zu entwickeln, die uns in die Lage versetzte, ihnen militärisch gegenüberzutreten. Man wollte der Sowjetunion und anderen Nationen anbieten, zum Überleben der Menschheit zusammenzuarbeiten.

Inzwischen wurden ***Pläne zum Bau von zwei Waffensystemen***, unter Einbeziehung konventioneller und nuklearer Technologie entwickelt, ***die uns vielleicht einen Gleichstand bringen konnten.*** Die ***Ergebnisse*** dieser Überlegungen waren die ***Projekte Joshua und Excalibur***.

Joshua war eine Waffe, erbeutet von den Deutschen und schon zu jener Zeit (Zweiter Weltkrieg) in der Lage, 10 cm dicke Panzerplatten, durch Verwendung von gebündelten ***niederfrequenten Schallwellen***, aus einer Entfernung von fast zwei Kilometern zu zertrümmern. Man glaubte diese Waffe wirkungsvoll gegen außerirdische Flugkörper und Strahlwaffen einsetzen zu können.

Excalibur war eine Waffe, die mit einer Rakete hochgeschossen wurde. ***Sie flog nicht höher als 10.000 Meter, streute nicht mehr als 50 Meter am Ziel und konnte 1000 Meter tief in den Boden eindringen.*** Sie sollte eine Megatonne Sprengkopf tragen und war dazu bestimmt, die ***Aliens in ihren Bunkern zu vernichten***.

Joshuas Entwicklung war erfolgreich, doch ***wurde*** sie nach Cooper's Wissen ***nicht eingesetzt***. Bei ***Excalibur*** bemühte man sich lange nicht um eine Weiterentwicklung, doch man unternimmt ***gegenwärtig große Anstrengungen zu ihrer Fertigstellung***. (Milton William Cooper, Die geheime Regierung, S. 13/14)

George Bush (zu der Zeit stellvertretender (?) CIA-Direktor) ***wurde vom CFR aufgefordert, mit Hilfe seiner Bohrinsel vor der Küste Drogen nach Amerika zu steuern. Die Gelder flossen in die Untergrund-Projekte der Aliens.*** (Cooper-Lecture. CBR - UFO-Briefing, 3.3.90 Seite 3a)

1955/56 Die USA und UdSSR begannen Versorgungsgüter in die Antarktis zu bringen. Das Unternehmen erhielt den Namen Deepfreeze und stand wieder unter dem Kommando von ***Admiral Byrd. Sieben Basislager wurden errichtet. Über 3000 Mann, 200 Flugzeuge, 12 Schiffe und 300 Fahrzeuge gehörten dazu.***

Im darauffolgenden Jahr errichteten die Russen 5 Basislager mit 500 Mann. ***Insgesamt wurden*** um den ***antarktischen Kontinent*** herum und auf den ***antarktischen Inseln 60 Basislager*** aufgebaut. Während dieser Expedition bezeichnete Admiral Byrd "das Land jenseits des Pols als das Zentrum des großen Unbekannten".

Wissenschaftler haben festgestellt, dass sich die Antarktis - im Gegensatz zum Nordpol - geradezu ideal als Abhörplatz anbietet, da man von dort aus völlig störungsfrei ins Weltall lauschen, alle Satelliten abhören und so die Nachrichtenverbindungen unter Kontrolle halten könne. (Haarmann: Geheime Wunderwaffen I, S. 27)

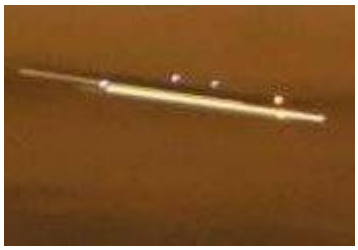
In einem Video mit dem Titel "UFOs - Das III. Reich schlägt zurück?" (Verfasser nicht bekannt) ***wird erwähnt, dass auf dieser Expedition versucht wurde, die deutschen Basen in der Antarktis mit Nuklearbomben zu vernichten. Es sollen Atombomben gezündet worden sein.***

Elisabeth Klarer bekommt Kontakt zu Außerirdischen. Sie schrieb darüber ein Buch: "Jenseits der Lichtmauer". Ihre ***Zivilisation stammte ursprünglich von der Venus.*** Aufgrund einer Sonnenexpansion wurde sie unbewohnbar, so daß sie ***Kolonien auf der Erde und auf dem Mars*** errichteten, bevor ***sie dann das System Proxima Centauri fanden,*** welches etwa 4,2 Lichtjahre entfernt ist. ***Überreste ihrer Ansiedlungen fände man heute noch in der Antarktis und auf dem Mars in Gestalt riesiger Pyramiden und unterirdischen Städte.*** (Hesemann, UFOs: Die Kontakte, S. 102ff)

1956

Am 02. Januar 1956 werden 2 deutsche Armeen gegründet. Die seit 1955 eingeschränkt souveränen deutschen Staaten Bundesrepublik und DDR beginnen mit der Aufstellung von Streitkräften.

Forscher in der Antakrtis beobachteten im Januar 1956 UFOs über mehr als 12 Stunden hinweg. Es waren ***zigarrenförmige Objekte***, die regungslos, metallisch glitzernd im Raum hingen, schräg übereinander, ca. 30° nach Norden. Sie bewegten sich nicht und machten keinerlei Geräusche. Nach einiger Zeit setzte sich eines mit ungeheurer Geschwindigkeit in Bewegung und vollführte dabei die unglaublichsten Wendungen in engen Winkeln, dauernd die Richtung wechselnd, mit jähem Anhalten und erneutem Ansteigen.



Als sich das Luftschiff in Bewegung setzte, änderte es im Nu seine Form: Es ***verwandelte sich in ein leuchtendes Objekt, dauernd die Farbe wechselnd,*** sämtliche Tönungen des Spektrums hindurch, bis es wieder seine ursprüngliche Form und Farbe hatte. Das nächste vollführte das gleiche Manöver. Es waren während der ca. achtminütigen Show keinerlei Geräusche wahrzunehmen, wobei sie jedoch mehrfach die Schallmauer durchbrochen haben müssen. ***Sie waren ca. 150 Meter lang und ca. 25 Meter breit.*** Errechnete Geschwindigkeiten beliefen sich auf bis zu 40.000 KMH. (UFO-Nachrichten, Nr. 149, Januar 1969)

Prof. Jao Freitas de Guimares beobachtet im Mai die Landung eines Raumschiffes, dem ***zwei Männer*** entstiegen, ***1.75-1.80 groß, mit langen hellen Haaren, klarer Haut und fein gezeichneten Augenbrauen.*** Sie warnten vor Atomversuchen, welche Zerstörungen in Schichten der Atmosphäre bewirken. (Hesemann: UFOs: Die Kontakte, S. 95)

Bermudadreieckam 08.08.: Report des Kabelverlegungs- und Forschungsschiffes Yamacraw: Hunderte Kilometer entfernt vom Festland tauchte eine Geisterinsel, die wie eine riesige Lehmwand aussah, vor ihnen auf. In ca. 300 Metern segelten sie vorbei und trafen auf eine Nebelwand, die aus Schwefeldämpfen zu bestehen schien.
Diese kompakte Masse, die sich weder durch Radar noch durch starke Scheinwerfer durchdringen ließ, war jedoch kein Land, da sie über der Wasseroberfläche zu stehen und unbegrenzt in den Himmel zu ragen schien und sich nach Südwesten in einer anscheinend großen aber nicht festzustellenden Entfernung erstreckte. (Bergmann, Deutsche Flugscheiben.., S.35)

Im September wurden Howard Menger und eine Gruppe zu einem Besuch auf dem Mond eingeladen. ***Seine Beschreibung des Mondes wurde 13 Jahre später durch die Astronauten bestätigt.*** (Hesemann, UFOs: Die Kontakte, S. 65)

Am 04. November 1956 wird ein Volksaufstand der Ungarn zerschlagen.Sowjetische Truppen ersticken Ungarns Streben nach Demokratie und staatlicher Souveränität mit Waffengewalt.

1957

Am ***25.02.1957*** hat ***Carl Anderson Kontakt zu Außerirdischen***: Er schrieb eine ***Botschaft*** nieder: ***Sehr bald werden die negativen Kräfte auf der Erde, die in den letzten 7.000 Jahren tätig waren, gestürzt werden***. Der Abprall dieser schlechten Kräfte wird jeden Zentimeter dieses Planeten, von anderen im Universum "SHAN" genannt, treffen. Verwüstung, ein Drittel der Erdbevölkerung wird umkommen. MILLIONEN Raumwesen warten darauf Euch sofortige Hilfe zukommen zu lassen. ***Viele der Außerirdischen sind auf der Erde inkarniert.*** (Sternensaaten genannt) Sie sind alle aus dem Grund hier, das Menschengeschlecht vor dem gänzlichen Untergang zu retten. Große wissenschaftliche Geister unserer Planeten wurden ausgewählt, um als neugeborene Kinder bei euch zu inkarnieren. Eure großen Führer wurden aufgesucht und vor furchtbaren Verwüstungen auf Eurem Planeten gewarnt, wenn sie ihr Tun nicht ändern. ***Der Mangel an Verständnis und Mitwirkung Eurer Führer sind höchst bedauerlich und bekümmern uns. Wir wenden keine Gewalt an, aber der Auserwählten wegen hielten wir es für nötig, unsere Anwendungsmittel durch die Atmosphäre Eures Planeten zu senden, um den größten Teil der tödlichen Radioaktivität, die von Euren sogenannten Wissenschaftlern freigelassen wurde aufzusaugen und unschädlich zu machen.*** Hätten wir das nicht gemacht, wären noch viele Millionen Menschen mehr ums Leben gekommen. Unsere Entgifter sind die grünen Feuerbälle, die in vielen Teilen der Welt gesehen wurden. Wir stehen jetzt mit mehr als 5 Millionen Schiffen aller Arten und Größen bereit. Wundert euch also nicht, wenn wir uns eurer Erde in großer Zahl nähern werden. Es ist die Aufgabe derer, die bisher noch keinen Auftrag erhalten haben, die Nachricht von unserem

Kommen zu verbreiten, weil eure Regierungen sich geweigert haben mitzuwirken. Ashtar, Kommandant von 10 Millionen Weltraumschiffen von der Weltraumstation SHARE. (Hesemann, UFOs: Die Kontakte, S. 71-72)

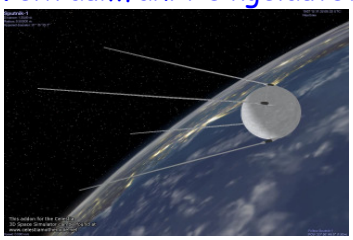
Am 25. März 1957 werden die „Römischen Verträge" unterzeichnet, die dann 1958 inkrafttreten. Diese werden die Grundlage für die spätere Europäische Union sein.

Gründung der Bundesbank am 26. Juli 1957

Die Deutsche Mark bekommt einen Aufpasser. Durch das Bundesbankgesetz konstituiert sich die Deutsche Bundesbank als zentrale Notenbank der Bundesrepublik Deutschland und Westberlin. Der Sitz ist Frankfurt am Main.

Die in den fast ständig zugefrorenen Häfen Alaskas stationierten amerikanischen Marineaufklärungsflieger sind vom Kommando der Luftüberwachung in ***Alaska im August*** alarmiert worden. ***Seitdem kreuzen sie tausende von Kilometer weit über den Nordpol, um an einem in der Karte eingetragenen Punkt nach einer geheimnisvollen Stahlkuppel zu suchen.*** Ein strategischer Bomberverband hatte diese Kuppel vor einem Monat zum ersten Mal gesichtet. Damals verschwand sie blitzschnell in der Tiefe - vermutlich weil die Funksignale des Bomberverbandes empfangen wurden. Sämtliche elektrischen Bordgeräte fielen unmittelbar nach dem Funkanruf aus. Danach wurden aus der Gegend verschlüsselte Funkzeichen empfangen. Versuche diesen nachzugehen endeten immer 20 Meilen vor der "versenkbaren Station". (Saarbrücker-Zeitung, 14.9.57)

Am 04. Oktober 1957 beginnt ***mit „Sputnik*** 1" für die Menschen ein neues Zeitalter. Die UDSSR schickte den ersten künstlichen Satelliten ins All. Damit wird das Zeitalter der Weltraumfahrt eingeläutet.



Fort Itaipu

UFO-Sichtung zweier Wachposten in Fort Itaipu (USA) am 04.11.: Die beiden Posten verspürten plötzlich eine brennende, Blasen auf der Haut erzeugende Hitze. Die Hitze traf die Soldaten plötzlich mit voller Kraft, ohne dass Feuer oder ein Strahl sichtbar gewesen wäre.(NZ, Nr. 23 1974)

Am 09.11. hatte derer kalifornische ***Getreidehändler Reinhold Schmidt in Kearney***, Nebraska direkten ***Kontakt mit*** einem fremden ***Raumschiff und seiner Besatzung***. Er ***schrieb ein Buch: Im Raumschiff zur Antarktis Zwischenfall in Kearney***. "Die Männer trugen Straßenkleidung, waren annähernd 1,80 m groß und waren ca. 80 kg schwer. Die beiden Frauen waren ebenso groß, wogen etwa 58-60 kg. Ihr Alter ca. 40 Jahre. Sie sprachen zu mir in Englisch mit deutschem Akzent. Untereinander unterhielten sie sich in Hochdeutsch." Während ich an Bord des Schiffes war, wurde mir gesagt, ich solle meinen Wagen nicht eher anlassen bis sie ganz außer Sicht wären, da er sich sonst nicht in Bewegung setzen ließe." ***Ein Interview mit Schmidt wurde im Fernsehen ausgestrahlt, um seinen Erlebnisbericht zu protokollieren. Am nächsten Tag wurde Schmidt ohne Haftbefehl festgehalten und später in eine Nervenklinik eingeliefert, wurde aber nach einigen Wochen wieder entlassen.*** Schmidt hatte weitere Begegnungen am 05.02.1958 und am 14.08.. Er wurde auf einen Flug in die Arktis mitgenommen. Das Schiff kann als Flugzeug, als Schiff im Wasser und auch als U-Boot benutzt werden. Die Fremden sagten, sie seien unparteiisch (bezogen auf Ost und West). Sie werden keinen Atomkrieg zulassen. (Haarmann: Geheime Wunderwaffen II, S. 27; Die Rheinpfalz, 7.11.57) ***Die Fremden reinigen unsere Atmosphäre von den Folgen der Atom- und Wasserstoffbombenversuche... "Die Fortsetzung dieser Versuche würde sehr bald eine totale Unordnung in Eurem Klima und ein Herausspringen Eures Planeten aus seiner Achse bewirken. Wenn*** das passiert, wird die Folge davon eine unvorstellbare Verwüstung sein. (Hesemann, UFOs: Die Kontakte, S. 74)

In Huntsville/Alabama fand ein ***Symposium*** statt, an dem die bekanntesten Wissenschaftler teilnahmen. Sie kamen zu dem Schluß, dass sich gegen Ende dieses Jahrhunderts der Planet selbst, durch eine anwachsende Bevölkerung und die Ausbeutung der Umwelt, zerstören würde. (Alternative 3, Watkins, Ambrose, 1987) Ein geheimer Präsidentenbefehl beauftragte die Jason Scholars dieses Szenario zu untersuchen und Vorschläge zu erarbeiten. Die Jason Scholars bestätigten die Untersuchungsergebnisse der Wissenschaftler und unterbreiteten drei Vorschläge bzw. Alternativen:

1. Nuklearsprengköpfe sollten Löcher in die Stratosphäre sprengen, wodurch die aufgestaute Wärme und Verschmutzung in den Weltraum entweichen konnten. Ferner die Umkehrung der menschlichen Zivilisationen und der gegenwärtigen Ausbeutung zum Schutze dieses Planeten. Man traute dieser Möglichkeit den wenigsten Erfolg zu, wegen der Unwilligkeit des Menschen zur raschen Wandlung und der zusätzlichen Schäden der Atomexplosionen. (Dies soll 1957/8 über dem Südatlantik, am Rande der Antarktis ausprobiert worden sein. Es wurden in der Atmosphäre mehrere Sprengköpfe gezündet. (Quelle: Der Pandora Aspekt, Elian Lian, 1990, S. 12)

2. Es sollte ein weitverzweigtes Netz unterirdischer Städte und Tunnelverbindungen gebaut werden, in denen eine Auswahl aller Kulturen und Berufe überleben und für den Erhalt der menschlichen Rasse sorgen konnte. Der Rest der Menschheit müßte an der Oberfläche des Planeten seinem Schicksal überlassen werden.

3. Hierbei sollte unter Einsatz außerirdischer und konventioneller Technologie einer kleinen Auswahl von Menschen gestattet werden, die Erde zu verlassen und Kolonien im Weltall errichten. Der Mond, mit Decknamen "Adam" sollte das unmittelbare Ziel sein, gefolgt von Mars, mit dem Decknamen "Eva".

Als Maßnahmen zur Zeitgewinnung sahen alle drei Alternativen Geburtenkontrolle, Sterilisation und die Einführung tödlicher Mikroben zur Steuerung oder Verlangsamung des Bevölkerungswachstumes vor. Aids ist ein Ergebnis dieser Pläne. Es gibt andere. Da man die Reduzierung der Bevölkerung für wichtig ansah, entschied man, dass es im besten Interesse der menschlichen Rasse sei, sich von unerwünschten Elementen unserer Gesellschaft zu befreien. Die gemeinsame US- und Sowjetführung lehnte Alternative 1 ab, befahl aber den sofortigen Beginn der Arbeiten an den Alternativen 2 und 3. (Milton William Cooper, Die geheime Regierung, S. 13/14) Die Arbeiten zur Errichtung der Untergrundbasen der Aliens gingen langsam voran, bis 1957 große Geldsummen zur Verfügung gestellt wurden. ***Die Army wurde mit dem Aufbau einer supergeheimen Organisation namens National Reconnaissance Organization beauftragt, stationiert in Fort Carson, Colorado.***

Die besonders ausgebildeten Teams, zur Bewachung der Projekte trainiert, wurden Delta Forces genannt. Gleichzeitig entstand das Geheimprojekt Snowbird zur Handhabung und Unterdrückung von UFO-Sichtungen. (Der Pandora Aspekt, Elian Lian, Seite 36/37)
Ein Multi-Millionen Dollar Geheimetat wurde vom Militärbüro des Weißen Hauses organisiert und geführt, um mehr als 75 Untergrundprojekte zu finanzieren. Der Öffentlichkeit gegenüber wurde die Bautätigkeit als Alternative 2 gerechtfertigt. (Der Pandora Aspekt, Elian Lian, Seite 36-39) Diese Anlagen waren tief genug, um einer nuklearen Explosion standhalten zu können. Sie sind mit den neuesten Kommunikationsanlagen ausgerüstet. (Milton William Cooper, Die geheime Regierung, S. 9)

1958

Am 31. Januar 1958 startet die Rakete Juno 1 mit dem künstlichen Himmelskörper „Explorer 1" an Bord vom Versuchsgelände Cape Canaveral, Florida.Im Juli wird die NASA mit Sitz in Washington gegründet.

Hans P. Klotzbach: Zweiter Kontakt mit Außerirdischen. Ihm wurde gesagt, dass sie nur hinweisend wirken können und dazu brauchen wir Euch, die Menschen der Erde, denn an Euch liegt es, wann wir offiziell Kontakt mit den Menschen der Erde aufnehmen. (Hesemann: UFOs: Die Kontakte, S. 90)

Am 07. April 1958 findet der „Erste Marsch für den Frieden" statt. Über 1.000 Menschen machten sich von London aus auf, um mit einem Demonstrationsmarsch gegen nukleare Rüstung zu protestieren. Hierdurch wurde der Begriff ***„Ostermarsch"*** geprägt, da er Ostern begann und 80 km lang war.

Nach den Autoren von "Alternative 3" gibt es seit den späten 50er Jahren geheime Zusammenkünfte (Policy Committee) ***zwischen Amerikanern und Russen in speziellen U-Booten unter der Arktis.*** Die Treffen kamen aufgrund Alternative 3 zustande. Bei diesen Treffen wurde unter anderem über die Eliminierung gemeinsamer Feinde entschieden, die das Projekt gefährden konnten. Die Gesprächsaufzeichnungen sind auszugsweise an die Autoren gegangen. Sie wurden ihnen anonym (von einem Mann mit Decknamen "Trojan") zugesandt. Aufzeichnungen des Committees wurden in Washington, Moskau und Genf (Hauptquartier von Alternative 3) aufbewahrt. (Alternative 3, S. 25)

Dokument, herausgegeben vom Vorsitzenden des Policy Committee, adressiert an die National Chief Executive Officers. Thema: Batch Consignments (Gruppen-Sendung):
"Jeder Designated Mover (frei übersetzt: ein bestimmter oder besser gesagt ausgewählter Umzügler) benötigt die Arbeitsunterstützung von schätzungsweise fünf Körpern. ***Diese Körper, transportiert in Fracht-Gruppensendungen, werden programmiert, die legitimierten Befehle ohne Fragen auszuführen und ihre vorrangige Aufgabe wird in Bauarbeiten liegen.*** Priorität wird natürlicherweise dem Bau von Unterbringungen für die Designated Movers gegeben. ***Die durchschnittliche Arbeits-Lebensspanne einer menschlichen Batch Consignment wird auf fünfzehn Jahre geschätzt.*** Im Hinblick auf die hohen Transportkosten wird jede Anstrengung unternommen, diese Periode der Nützlichkeit zu verlängern. ***Am Ende dieser Lebensspanne sollen sie als "ausgedient"*** (engl. "disposable for") ***angesehen werden.*** Obwohl es als bedauerlich betrachtet wird, wird es keinen Platz für niedrigklassige Passagiere in diesem neuen Territorium geben. Sie würden nur Ressourcen konsumieren, die für die Erhaltung des kontinuierlichen Zustroms der Designated Movers gebraucht werden und sie würden den Erfolg unterminieren, der für diese Operation möglich ist. Die vorrangige Arbeit, diese Batch Consignment Komponenten körperlich und geistig für ihre bestimmten Aufgaben anzupassen, schreitet gegenwärtig voran und der Blickpunkt für diese experimentelle Arbeit muß ausgeweitet werden. Die Einsammlung von Batch Consignments vor dem Transport wird von den National Chief Executive Officers organisiert, die mit Details über Kategorien und Quantitäten versorgt werden. (Alternative 3, S. 139-40)
Das Hauptquartier dieser im Buch beschriebenen Verschwörung befindet sich in Genf. Der Führungsstab besteht aus Angehörigen der betroffenen Regierungen sowie der führenden Mitglieder der Bilderberger. Zusammenkünfte der "Richtlinienkomitees" (Policy-Committee) finden sogar in einem Atom-U-Boot unter der Eiskappe des Polargebietes statt. Das Bedürfnis nach Geheimhaltung ist so groß, dass dies die einzig sichere Methode gegen Abhören ist.

Die Desinformation war der Versuch, die britische Fernsehsendung durch Informationen zu diskreditieren, deren Echtheit man leicht widerlegen konnte, ähnlich dem "Eisenhower-Briefing", welches in den USA als MJ12-Notplan veröffentlicht wurde, und dessen Echtheit ebenfalls widerlegt werden kann. (Milton William Cooper, Die geheime Regierung, S. 17/18)

Der Roman "Krieg der Welten" wurde von Orson Wells zur Grundlage eines Hörspiels gemacht, das bei seiner Erstsendung am 30.10.1958 in den USA zu einer Panik führte, weil zahlreiche Menschen die Fiktion vom Angriff der "Martianer" Ernst nahmen. (Dieter Wuckel, Science Fiction, S. 66)

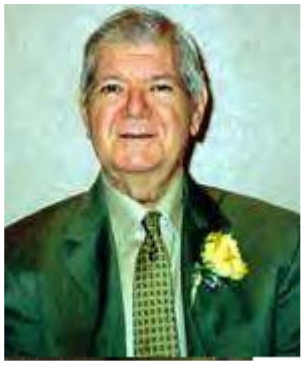
1959

Horst Raps hat mehrere ***Kontakte*** zu ***Außerirdischen***: Botschaft: Warnung vor einer großen Gefahr und Versprechen in drei Tagen wiederzukommen, was auch geschah. Diesmal wurde er an Bord gebeten. Dann starteten sie in den Raum. Ihm wurde erklärt, dass sie ***aus dem System Alpha Centauri*** kommen. Bei einem weiteren Kontakt, acht Tage später sagten sie ihm: Ihre Sorge gilt den Atomwaffen auf der Erde. Ein eventueller Atomkrieg kann Euren Planeten aus seiner Polstellung herausreißen. (Hesemann: UFOs: Die Kontakte, S. 91). Horst Raps - neuer Kontakt: Die Außerirdischen erzählten ihm, dass sie auf dem ***Mars Überreste einer vergangenen Kultur*** entdeckt hätten, die ***Ähnlichkeiten mit der chinesischen Kultur*** aufwies. ***Sie selbst würden von der Erde abstammen. Ihre Vorfahren seien Atlantiden gewesen.*** Einer der zwei Erdmonde geriet damals außer Kontrolle. Eine Katastrophe drohte - sie verließen die Erde und siedelten sich auf einem der Planeten im Alpha Centauri-System an. Ihr Planet gehört einer Galaktischen Konföderation an. Wenn die Zeit reif ist, würde die Erde ebenfalls eingeladen, dieser Konföderation beizutreten. (Hesemann: UFOs: Die Kontakte, S. 91)

Am 17. März 1959 wird der Dalai Lama durch die innenpolitische Situation (Besetzung durch China seit 1950) ***zu einer spektakulären Flucht gezwungen.*** Schwere Unruhen hatten bei Feierlichkeiten zum tibetischen Neujahrsfest begonnen, und sich rasch bis in das gesamte Bergland ausgebreitet. Bei den Kämpfen fanden Tausende den Tod.

Im Juni verfügt die US-Luftwaffe die Geheimhaltung aller UFO-Sichtungen. Der Erlaß Nr. 200-2 besagt: ***"Nur Falschmeldungen und unechte UFO-Berichte dürfen veröffentlicht werden. Alle echten Berichte sollen als geheim behandelt und an die vorgesetzte Dienststelle weitergeleitet werden".*** Verletzungen dieser Geheimhaltungsvorschriften stellen ein schweres Vergehen dar und werden mit Gefängnisstrafe bis zu 10 Jahren und 10.000 $ Geldstrafe geahndet. (Haarmann: Geheime Wunderwaffen II, S. 39; Bunte Illustrierte 9, 1982) Am 14. September wird die zwanzigseitige Order der US-Luftwaffe mit Bezug auf Order 200-2 an die Flughäfen gegeben, wie mit UFO-Sichtungen zu verfahren ist. (Haarmann: Geheime Wunderwaffen II, S. 41)

12 Nationen unterzeichnen am 01. Dezember in Washington den Antarktis-Vertrag. §1: Die Antarktis wird nur für friedliche Zwecke genutzt. Es werden unter anderem alle Maßnahmen militärischer Art, wie die Einrichtung militärischer Stützpunkte und Befestigungen, die Durchführung militärischer Manöver sowie die Erprobung von Waffen jeglicher Art verboten. (Haarmann: Geheime Wunderwaffen I, S. 28/29)



Frank Stranges, bekannter amerikanischer Evangelist, ***wird im Dezember ins Pentagon eingeladen um "einen Mann von einer anderen Welt" zu treffen.*** Dieser Mann stellte sich als ***Valiant Thor (Bild unten)*** vor, er komme von der Venus. "Ein Teil seiner Mission sei:

1. diesen Kreaturen zurück zum Schöpfer zu helfen,
2. ihre kompletten Vorräte an Nuklearwaffen zu neutralisieren und sie nutzlos zu machen, wenn sie nochmals drohen, irgendwelche Mitglieder der menschlichen Familie zu vernichten und

3. eine "Vereinte Weltregierung" anzuregen, unter der Kontrolle gottesfürchtiger Gelehrter anstelle der professionellen Politiker, nach den Grundsätzen von Gottes Königreich."

Er wäre bereits mit verschiedenen führenden Politikern unter anderem dem Präsidenten in Kontakt getreten, aber man hätte wenig Interesse für seinen Rat und die angebotene spirituelle Unterstützung gezeigt. Sein Angebot der Menschheit zu helfen würde die Wirtschaft der USA in den Abgrund des Chaos stürzen, hatte der Präsident gemeint.

Siebenundsiebzig Außerirdische würden derzeit auf dem Gebiet der USA wirken. Ihre Aufgabe sei es, sich:

1. unter die Erdmenschen zu mischen und solche zu werden,
2. an irdischen Unternehmen mitzuarbeiten,
3. denen zu helfen, die einer möglichen Bedrohung oder Gefahr ausgesetzt sind, während sie für den Weltfrieden arbeiten,
4. ihnen Rat und Schutz zu gewähren,
5. wer sich bewährt, mit höherem Wissen bekanntzumachen und
6. den versammelten Regierungschefs der Erde den Zweck ihrer Mission bekanntzugeben, aber erst, wenn die Zeit reif dazu ist.

Valiant erklärte Stranges, dass auch sein Volk Jesus Christus als "Herrscher des Universums" verehre, aber keine Bibel bräuchte, da sie "noch immer mit dem Autor in ungetrübter Gemeinschaft und Harmonie leben". (Hesemann, UFOs: Die Kontakte, S. 76)

Valiant Thor

Projekt Sigma erzielte 1959 den ersten Erfolg, als die USA eine primitive Kommunikation mit den Fremden herstellen konnte. (Hesemann: UFOs: Die Beweise, S. 91)

650 Teilnehmer des Rand-Symposiums, darunter General Electric, AT&T, Stanford Research Institute, Bachtel Corporation (sie sind eng mit der CIA verbunden und viele Angestellte in der amerikanischen Regierung kamen entweder von Bachtel oder sie gingen nach der Pensionierung dorthin). ***Sie hängen zusammen mit der Trilateralen Kommission und den Illuminaten sowie dem CFR.*** (Hamilton-Lecture, CBR-UFO-Briefing, 3.3.90, Seite 2a) Die Rand Corporation veranstaltete ein

Tiefbausymposium. Der Abschlußbericht zeigt Maschinen, die einen Tunnel von 15 m Durchmesser, mit einer Vortriebsgeschwindigkeit von 1.5 m pro Stunde bauen können. Er zeigt außerdem Bilder von riesigen Tunnels und unterirdischen Hallen, die wie es scheint, umfassende Einrichtungen oder gar Städte darstellen. ***Eine Möglichkeit der Finanzierung der Außerirdischen und anderer "schwarzer" Projekte war es, einen illegalen Drogenmarkt aufzubauen. George Bush, Mitglied des CFR, zu dieser Zeit Präsident und geschäftsführender Direktor der Zapata Oil in Texas, wurde daraufhin angesprochen.*** Zapata Oil experimentierte damals mit einer neuen Technologie des Offshore-Drillings. Man nahm richtigerweise an, dass ***Drogen mit Fischerbooten von Südamerika auf die Bohrinsel*** gebracht, ***von dort*** dann leicht ***mit*** den ***Versorgungsschiffen an Land gebracht*** werden konnten, wobei die Ladung an Zoll und Küstenwache vorbeikam, ohne Kontrollen oder Neugier zu erwecken. ***Bush willigte ein und organisierte die Zusammenarbeit mit der CIA. Der Plan funktionierte besser als erwartet und wirkt heute in aller Welt.*** Es gibt aber inzwischen auch andere Methoden, Drogen illegal ins Land zu bringen. Die CIA kontrolliert inzwischen alle Drogenmärkte der Welt. (Milton William Cooper, Die geheime Regierung, S. 15/166)

(Sept. 1977: Interview der Autoren mit Prof. Gerstein bezüglich der drei Überlebens-Alternativen der Menschheit) Auf einer Konferenz wurde 1959 die Theorie aufgestellt, dass die Atmosphäre auf dem Mars im Boden eingeschlossen sei, und dass eine kontrollierte nukleare Explosion sie freisetzen könnte. Im selben Jahr hatten die Russen ein großes Desaster im Weltraum. Nur die nacktesten Fakten wurden herausgelassen, der Rest wurde geheimgehalten. Eine Anzahl von Menschen wurde getötet und das betroffene Gebiet wurde verwüstet. (Alternative 3, S. 175/77)

Diese Aussage würde sich mit den Forschungen Sitchins decken - siehe Anfang des Kapitels

1960

Am 21. März 1960 richtet die südafrikanische Polizei unter friedlichen schwarzen Demonstranten ein Blutbad an. Hierbei schießt die Polizei ziellos in die Menge und es werden 71 Männer, Frauen und Kinder getötet und ungefähr 180 verletzt. Das „Massaker von Sharpeville" geht als Symbol blindwütiger rassistischer Staatsgewaöt om die Geschichte ein.

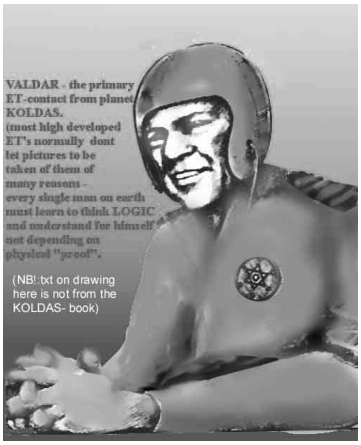
Die Amerikaner beginnen am 08.04.1960 mit dem Projekt OZMA, um ***Kontakt*** mit außerirdischen Intelligenzen ***herzustellen***. OZMA wurde am 28-m-Teleskop von Green Bank begonnen, wurde aber 1964, nach Fertigstellung der Teleskopanlage auf Puerto Rico, dort weitergeführt. ***Die über OZMA erzielten Resultate wurden vom Pentagon sofort für geheim erklärt.*** Als Zweck dahinter wird der Versuch vermutet, den Funk-Nachrichtencode außerirdischer Flugobjekte zu knacken. (Bergmann, Deutsche Flugscheiben.., S.25)

Die Leute vom Saturn brachten Reinhold Schmidt am 09.02. nach Ägypten zur Cheopspyramide. Sie erklärten ihm, daß der Aufbau der 54 Tonnen schweren Steine nur möglich gewesen sei, dank der Anwendung der universellen Gesetze und von Naturkräften, welche die Gravitation aufgehoben hätten. ***Sie führten ihn in einen unterirdischen Raum in der Pyramide, eine dreieckige Kammer, in der sich ein kleines Raumschiff befand - und Beweise für das irdische Wirken Christi.*** Nach 1998, wenn ein neues Zeitalter beginnt, würden diese geheimen Kammern enthüllt werden, würde die Menschheit erstmals Zeugnisse für das Leben Christi erhalten und seine wahre Herkunft erkennen. (Hesemann, UFOs: Die Kontakte, S. 74)

Hans P. Klotzbach: Dritter Kontakt mit Außerirdischen am 16.10.. (Hesemann: UFOs: Die Kontakte, S. 90)

Ein Südafrikaner (Edwin) hat ***Kontakt*** zu einem Außerirdischen. Dieser erzählt ihm von seinem ***Heimatplaneten Koldas*** und einer Konföderation der 12 Planeten, die hofft, dass die Erde ihr 13. Mitglied werden würde. Es ist ***nicht die Absicht*** dieser Konföderation ***in die Angelegenheiten der Menschen einzugreifen, aber dennoch sind sie sehr besorgt über den Einsatz atomarer Waffen und die Gefahr einer Kettenreaktion, ausgelöst durch die Atombombenversuche. Viele Tausende von ihnen*** würden ***unerkannt auf der Erde leben***. Sie blieben zwischen einem und fünf Jahren und studieren in dieser Zeit die Menschen so gründlich wie möglich. Danach würden sie abgeholt und wieder auf ihren Heimatplaneten gebracht werden.

Er w***arnte vor negativen Gruppen auf der Erde, die verwirrende Botschaften verbreiten. Diese Gruppen*** werden ***von einer anderen Raumrasse kontrolliert, welche die Bemühungen Valdars*** (Name des Außerirdischen) ***und seiner Gruppe zur Rettung der Erde sabotiert.*** Diesen Gruppen gelang es zu allen Ebenen der irdischen Gesellschaft und der Regierungen vorzudringen. Seine Gruppe hätte den irdischen Regierungen bereits die Aufnahme in die Galaktische Konföderation der Erde angeboten, ein Ansinnen, welches nur bei einigen Kleinstaaten auf Gehör stieß.



Valdar

Warnungen der Konföderation an die Welt über künftige drastische Änderungen ***wurden von den Regierungen ignoriert***. Gemäß den Wissenschaftlern der Konföderation treten diese Änderungen auf, wenn sich das Magnetfeld der Erde zwischen dem ersten und zweiten Spannungsfeld normalisiert. ***Sie erwarten, dass sich die Erdachse leicht verschiebt und dadurch das Abschmelzen der polaren Eiskappen verursacht.*** Dies wird sich in ***abnormen Gezeiten, Wetteränderungen*** und graduellen ***Überflutungen*** tiefergelegener Landstriche auswirken. Auch ***Erdbeben und vulkanische Eruptionen*** werden erwartet. Im Fall einer Verschlechterung der Lebensbedingungen auf der Erde wäre die Konföderation bereit, eine ***große Anzahl Menschen zu evakuieren. Tatsächlich hat man dazu schon einen jungen Planeten namens EPICOT vorbereitet, ein Planet im Sonnensystem unserer Milchstraße, der ähnliche Lebensbedingungen aufweist wie die Erde.*** (Hesemann, UFOs: Die Kontakte, S. 105/6)

Starke Welle von UFO-Berichten in Kanada und Grönland. 1970 wurde bestätigt, daß die fliegenden Scheiben in ausgedehntem Maße in der Nähe von Frühwarnstationen gesehen wurden. (UFO-Nachrichten, Nr. 245, Juni 1977)

John Fitzgerald Kennedy (1917-1963) ist Präsident der USA.

Das offizielle Raumfahrtprogramm erhielt durch Kennedy einen wesentlichen Schub. ***In der Rede anläßlich seiner Amtseinführung rief er das amerikanische Volk auf, vor Ablauf der 60er Dekade einen Menschen zum Mond zu bringen. Dieser Plan erlaubte den Verantwortlichen riesige Geldbeträge für ihre finsteren Zwecke abzuzweigen und das tatsächliche Raumfahrtprogramm vor der amerikanischen Öffentlichkeit fernzuhalten.*** Ein ***Parallelprogramm*** in der ***Sowjetunion*** diente dem ***gleichen Zweck.***
Tatsächlich existierte bereits eine gemeinsame Basis der Aliens, der Amerikaner und der Russen auf dem Mond, als Kennedy seine Rede hielt. (Milton William Cooper, Die geheime Regierung, S. 16)

1961

Am 12. April 1961 gelingt der Sowjetunion ein weiterer Erfolg in der Raumfahrt. Nach 108 Minuten geht der erste Flug eines Menschen im All, Kosmonaut, Juri Gagarin zu Ende. Damit hat Moskau zum wiederholten Mal im prestigeträchtigen Wettlauf zum Mond gegenüber dem ideologischen Gegner USA die Nase vorn.

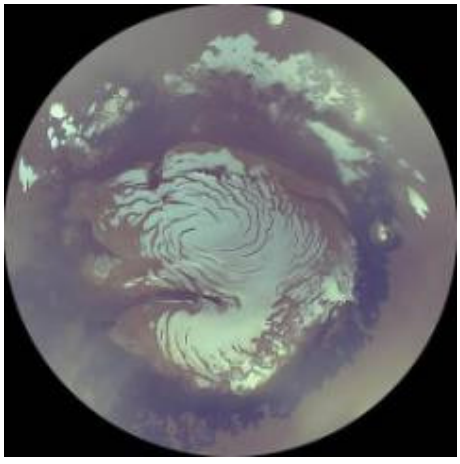
Betty und Barney Hill

Außerirdische entführten das Ehepaar ***Barney und Betty Hill*** an Bord ihres Flugobjektes, um sie dort medizinischen Untersuchungen auszusetzen. In Hypnose versetzt konnte sich das Ehepaar später an die kleinsten Einzelheiten dieses Erlebnisses erinnern. ***Betty gelang es, sich an eine Sternenkarte zu erinnern, die ihr von den Fremden gezeigt wurde. Eine Astronomin identifizierte diese Sternenkarte als exakte Darstellung unserer Milchstraße - gesehen aus der Perspektive eines zum System Ceta Reticuli gehörenden Planeten.***
(Johannes von Buttlar, Drachenwege, S. 178) Sept. 1977: Interview der Autoren mit Prof. Gerstein bezüglich der drei Überlebens-Alternativen der Menschheit. Atmosphärische Veränderungen auf dem Mars wurden beobachtet und wissenschaftlich aufgezeichnet: Der Mars hatte immer einen Wolkenmantel, der in Dichte zu unterschiedlichen Zeiten variierte.

Die USA werden in diesem Jahr von Rassenunruhen geschüttelt.

Im August 1961 werden die Bundesrepublik und die DDR durch eine Mauer von Seiten der DDR-Regierung geteilt.

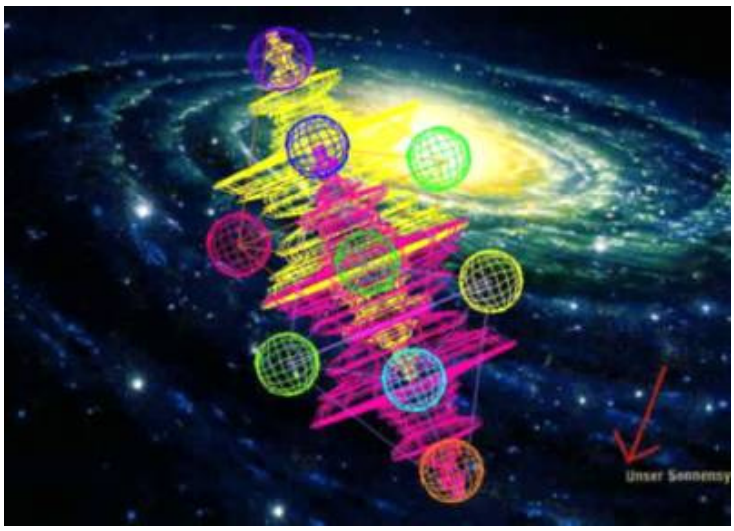
1961 wurde festgestellt, dass Stürme kolossalen Ausmaßes auf dem Mars stattfanden. Als die Wolken sich dann aufklärten, wurden bemerkenswerte Veränderungen festgestellt. Die polaren ***Eiskappen*** waren ***kleiner*** geworden und um die ***äquatorialen Regionen*** hat sich ein ***breites Band*** einer ***dunkleren Farbschattierung*** erstreckt. Es wurde ***angenommen***, dass es ***Vegetation*** sei. (Alternative 3, S. 175/77)



1962

Im Januar, Norbert Haase, 18 Jahre alt, wohnhaft in Stendal, DDR sieht ein UFO, verliert das Bewußtsein, wacht mit starken Kopfschmerzen wieder auf. Sein Gesicht war rot wie von einem Sonnenbrand. An der rechten Seite der Nase hatte er eine kleine Wunde, die oberste Hautschicht war entfernt. Die ersten beiden Nächte hatte er starke Alpträume.

Unter Hypnose wurden 7-8 Tonbänder aufgenommen. Am letzten Tag bekam er fünf Minuten der Aufnahmen vorgespielt, wo er sich an "schöne, schlanke Menschen mit langen Haaren und weißen Overalls" erinnert. Er sieht ein Symbol am Kragen, den ***Baum des Lebens***, aber ohne Schlange. ***Es ist das gleiche Symbol, welches Dr. Daniel Frey am 4.7.50 an der Sitzlehne des Raumschiffes gesehen hat, mit dem er geflogen ist.*** (Hesemann: UFOs: Die Kontakte, S. 92)

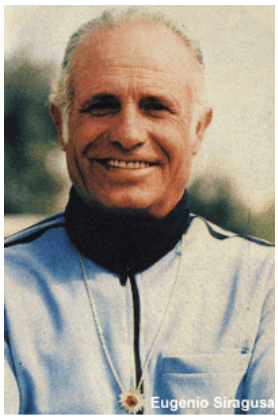


Der Eisbrecher der U.S.-Navy befand sich ***am 27.01.1962*** auf einer geheimen Mission in der Antarktis, als plötzlich ein ca. 10 Meter langes, silbrig glänzendes, einem U-Boot gleichendes Objekt das ca. 7 Meter dicke Eis von unten her durchbrach und in den Wolken verschwand. Aus dem Loch stiegen ca. 30 Meter hohe Wasserkaskaden empor. (Vi Menn, Nr. 3, 1986)

Am 17. Februar 1962 brach die schwerste Sturmflut seit 100 Jahren über Hamburg rein. 337 Menschen ertrinken in den tobenden Naturgewalten, und 75.000 Menschen haben kein Dach mehr über dem Kopf.

Eugenio Siragusa verspürte am 30.04, den heftigen Drang ***auf*** den ***Ätna*** zu fahren. Dort traf er ***zwei Individuen mit silbrig schimmernden Raumanzügen, über 1.85 m groß, athletischer Wuchs, lange blonde Haare, die bis auf die Schultern fielen.*** Sie stellten sich vor als ***Ashtar und Ithakar. Ashtar ist "der heilige Oberbefehlshaber"*** der Flotte in Mission auf unserem Planeten mit ***Basis auf der Venus. Ithakar ist höchster Repräsentant des Planeten***

Mars in der Konföderation der Welten. Sie haben Basen auf der Erde u.a: Kanarische Inseln, in der Adria, im Mittelmeer, in der Biskaya und vor den Portugal-Inseln (S. 129).

Eugenio 

Siragusa

Er sollte eine Botschaft an die mächtigsten Männer der Erde weitergeben. Diese Botschaft wies noch einmal auf die Gefahren, durch die Fortsetzung der über- und unterirdischen Atomversuche hin und auf die mehrmaligen Versuche der Außerirdischen, der Menschheit zu helfen. ***Ashtar*** "Wir haben versucht, Euch die unaussprechliche Schönheit des Weltalls erahnen zu lassen, mit seinen unerreichbaren Reichtümern der Liebe und des Wohlergehens... Eure tiefverwurzelte Skepsis und die gefährliche Unwissenheit einiger egoistischer Erdenmenschen haben versucht und versuchen noch, unser brüderliches und selbstloses Wirken unwirksam zu machen und zu verdunkeln. Heute breitet sich auf Eurem Planeten ein dunkles und verhängnisvolles Schicksal aus, dank Eurer Taubheit und der gewissenlosen Arbeit Eurer Wissenschaftler, wodurch die schon gefährdete Situation des kosmischen Gleichgewichtes Eures Planeten hartnäckig unterminiert wird. Von unserer Seite aus werden wir möglichst bestrebt sein, das Schlimmste zu verhindern, aber wir können nichts mehr tun, wenn das Gesetz, welches das Gleichgewicht der kosmischen Entwicklung schützt, zu Eurem Unglück wirksam wird. Rettet Euch... Noch habt Ihr Zeit... Wir werden Euch helfen!"

Dann erklärten ***Ashtar und Ithakar***, dass sie ***Repräsentanten einer intergalaktischen Konföderation sind***, der zahlreiche bewohnte Planeten angehören. ***Die Botschaft, die Siragusa in der selben Nacht tippte, schickte er an den Papst, Kennedy, Chruschtschow, de Gaulle, die Königin von England, den König von Schweden und den Präsidenten Italiens. Nur de Gaulle antwortete.***

In der Folgezeit sah Siragusa UFOs und zweimal zigarrenförmige Mutterschiffe über seinem Haus. Tatsächlich meldete die Presse in diesen Tagen eine UFO-Welle über Italien. ***Zwischen***

1962 und 1978 hatte Siragusa 19 physische Begegnungen mit Außerirdischen. (Hesemann, UFOs: Die Kontakte, S. 126/7)

Marslandung: Temperatur bei Sonnenschein 4 Grad Celsius - Luftdruck 704 mb (Computerausdruck in englisch und russisch). Hintergrundstimmen ebenfalls in englischer und russischer Sprache. ***Die Stimmen sagen: "22.5.1962. Wir sind auf dem Mars - und wir haben Luft!"***

Der dem Buch "Alternative 3" zugrunde liegende Film wurde von dem englischen Radio-Astronomen Sir William Ballentine über das Jordell-Bank-Teleskop aufgefangen. Diese Aufnahme konnte erst später in den siebziger Jahren durch einen NASA-Dekoder entschlüsselt werden. ***Ballentine starb am 06.02.1977 bei einem mysteriösen Autounfall,*** wobei er ***innerlich verbrannte***, wiedurch Mikrowellen bestrahlt. ***Der Befehl zu dieser Eliminierung wurde vom sowjetisch-amerikanischen "Policy Committee" gegeben, die diese Art Liquidierung "hot jobs" nannten.*** (Buch: Alternative 3, S. 45ff: Die Autoren glauben, dass dieses Band authentisch ist und dass dies die erste, geheime, unbemannte Marslandung war) ***Eine unbemannte Sonde landet auf dem Mars und bestätigt die Existenz einer Umwelt, die menschliches Leben ermöglichen konnte.***

Nicht lange danach begann man ernsthaft mit dem Aufbau einer Kolonie auf dem Mars. Heute findet man auf dem Mars Städte, bewohnt von besonders ausgewählten Personen aus verschiedenen Kulturen und Berufsgruppen verschiedener Länder.
Obwohl wir in Wahrheit engste Verbündete sind, wird offiziell eine Feindschaft zwischen den USA und der Sowjetunion aufrechterhalten, um so, im Namen der nationalen Verteidigung, Gelder für die Geheimprojekte bereitstellen zu können. (Milton William Cooper, Die geheime Regierung, S. 16)

Im Juni werden geheimnisvolle Flugkörper über Argentinien gesehen. Es gab glaubwürdige Augenzeugen. Brennstoffproben wurden untersucht. (General-Anzeiger Bonn, 08.06.62)

Eugenio Siragusa fuhr am 04.09. wieder auf den Ätna und traf Außerirdische, ca. 2.15 m groß, in einteilige Raumanzüge mit Helmen gekleidet. Sie ***stellten sich als Woodock und Lynk vom Planeten Alpha Centauri/Metaria vor***. Sie diktierten eine Botschaft an die Wissenschaftler der Erde. In dieser Nacht haben hunderte Bewohner dieser Region die Scheibe über die Insel fliegen sehen. Die Zeitungen berichteten darüber. (Hesemann, UFOs: Die Kontakte, S. 127)

Woodock

Lynk

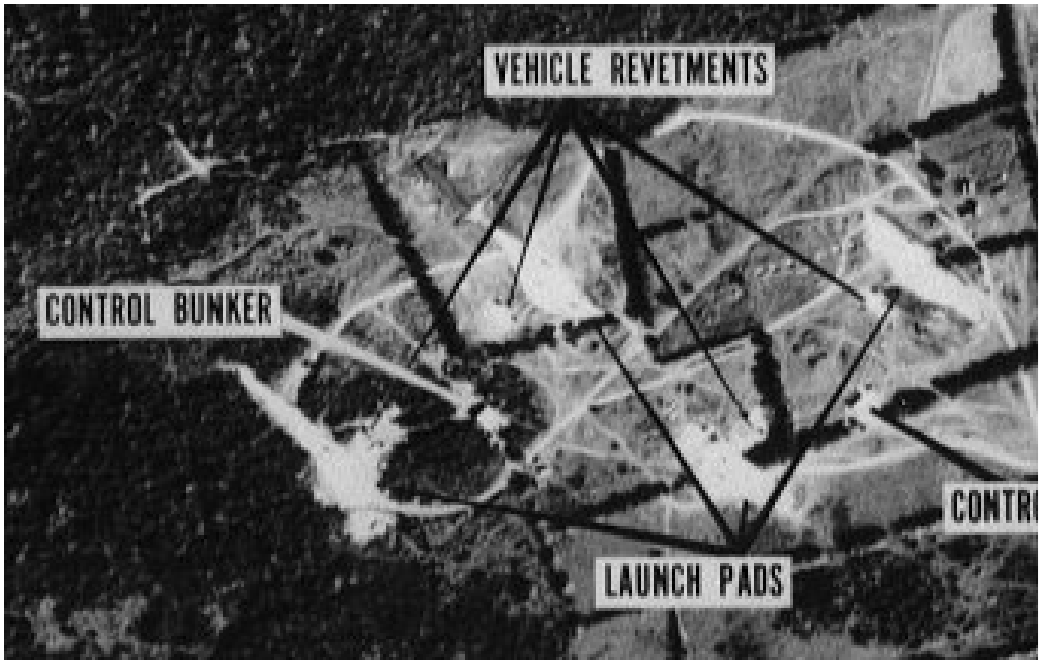
Eugenio Siragusa wurde ***wieder*** von ***Ashtar und Ithakar*** kontaktiert um abermals eine Botschaft an die Völker und Regierungen der Erde entgegenzunehmen:
"Während Eure Wissenschaftler schweigen, beginnen sich die Wirkungen Eurer unverantwortlichen Atomexperimente bemerkbar zu machen. ***Der magnetosphärische Mantel Eures Planeten hat bereits erhebliche Veränderungen infolge Eurer Atomexperimente in großer Höhe erlitten".*** (Hesemann, UFOs: Die Kontakte, S. 127)

Ithakar

Paul Villa erhielt einen telepathischen Impuls sich seine Kamera zu schnappen und an einen bestimmten Platz zu fahren, wo er eine Landung eines UFOs miterlebte und fotografierte (seine Fotos gehören zu den besten UFO-Fotos der Welt). Es stiegen ***vier Männer und 5 Frauen aus, alle zwischen 2.10 und 2.70 Meter groß***. Sie erklärten ihm, sie seien ***aus dem Sternbild Coma Berenice***. Sie hatten unterschiedliche Haarfarben (blond, kupferrot, schwarz). Sie konnten englisch und spanisch sprechen. Untereinander waren sie in telepathischem Kontakt. (Hesemann, UFOs: Die Kontakte, S. 67)

Coma Berenice

Am 24. Oktober 1962 ist der Weltfrieden in Gefahr. Die Welt steht vor einem Nuklearkrieg. Durch Luftaufnahmen über Kuba wurden Angriffswaffen entdeckt, wodurch der Konflikt zwischen den USA und der UdSSR zu eskalieren drohten.



Löste fast den dritten Weltkrieg aus: Entdeckung von Atomraketen und der zum Start erforderlichen Infrastruktur auf Kuba in Luftaufnahmen – die "Kuba-Krise"

1963

Am 26. Juni 1963, der letzte Tag des Besuchs von J.F. Kennedy in Deutschland, fand eine Kundgebung vor dem Schöneberger Rathaus statt. In seiner Rede viel der heute noch nitierte Ausspruch „Ich bin ein Berliner".

Mord an Kennedy erschüttert die ganze Welt

J. F. Kennedy wurde während einer Autofahrt durch ***Dallas am 22.11.1963*** (Texas) ***von tödlichen Schüssen getroffen.*** Ein Artikel der Bild Zeitung vom 16.11.90 greift dieses Thema nochmals auf. Es wird von "Widersprüchen, die bis heute noch nicht geklärt wurden" gesprochen.

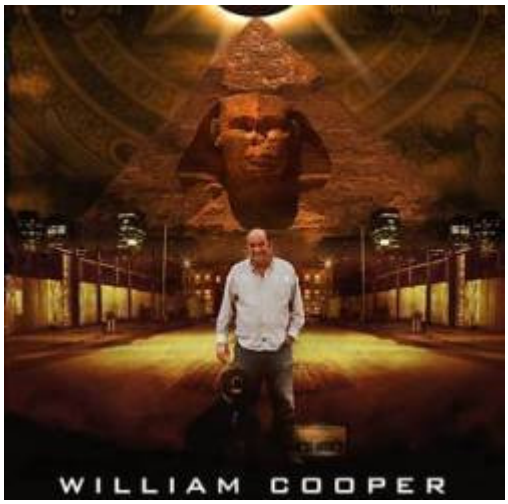
Kennedy wurde vom CIA erschossen, weil er nicht Mitglied in MJ12 war und er die Öffentlichkeit über diese Projekte informieren wollte, nachdem er Kenntnis davon erhalten hatte. Kennedy wurde - gemäß später sichergestellter Amateurfilme - ***von seinem Fahrer erschossen.*** (Lear-Lecture, CBR UFO-Briefing, 3.3.90, Seite 3a)
Artikel in der Zeitschrift "Globe" vom 17.3.1992 (Foto) Sein ***Nachfolger*** wird ***Johnson***.

Zu einem Zeitpunkt, während seiner Amtszeit, ***entdeckte Präsident Kennedy*** Teile der ***Wahrheit bezüglich der Drogen und der Außerirdischen***. 1963 richtete er ein Ultimatum an MJ12. ***Der Präsident drohte*** ihnen, dass, wenn sie nicht das Drogenproblem ausräumen würden, er es für sie tun würde. Er informierte MJ 12 von seiner Absicht, im folgenden Jahr ***dem amerikanischen Volk die Anwesenheit der Außerirdischen bekannt zu machen*** und rief einen Plan ins Leben, der zur Durchsetzung seiner Entscheidung bestimmt war.

Präsident Kennedy war kein Mitglied des CFR und wußte nichts von Alternative 2 oder 3. Ihre Operationen wurden international überwacht und gesteuert durch ein "Richtlinienkomitee". In den USA unterstanden seine Mitglieder MJ 12 und in der UdSSR seiner Schwesterorganisation.

Präsident Kennedys Entscheidung verursachte Besorgnis bei den Verantwortlichen. ***Seine Ermordung wurde deshalb durch das Richtlinienkomitee befohlen und von Agenten des MJ 12 in Dallas ausgeführt.*** Kennedy wurde durch den Fahrer seines Wagens erschossen. ***Alle Augenzeugen,*** die nahe genug am Wagen standen, um zu sehen, wie William Greer Kennedy tötete, ***wurden*** selbst ***innerhalb der nächsten zwei Jahre ermordet.*** Viele andere Patrioten, die während der nächsten Jahre versuchten, das Geheimnis der Außerirdischen zu lüften, wurden ebenfalls ermordet. (***Milton William Cooper***, Die geheime Regierung, S. 16/17)

"... Ich (Cooper) habe herausgefunden, dass das ***Office of Naval Intelligence an der Ermordung Präsident Kennedys mitgewirkt*** hat. Es war ein Geheimdienstagent, der die Limousine gefahren und Kennedy in den Kopf geschossen hat." (M.W. Cooper, Behold a pale Horse, S. 27)



1964

Am 13.03.1964 erschien im Süd-Kurier ein Artikel mit dem Titel: „Das Todesdreieck auf der Landkarte." Die US-Marine verwandte 5 Millionen $ für ein Suchprojekt im Bermudadreieck mit Flugzeugen und spezial Such-U-Booten. Ziel war es, das Verschwinden von Flugzeugen und Schiffen der letzten Jahre zu erkunden.

Einige Phänomene, die immer wieder auftreten sind:
Funkstille, weiße Gewässer, Ausfall von Instrumenten und Kompassen, unerklärliche Luftlöcher, "wie von der Hand eines Riesen" geschüttelte Maschinen, optische Anomalien, bläuliche und grünliche Lichter, die plötzlich Cockpit oder Laderaum der Maschine erhellten, Zerstörung der elektrischen Stromkreise, heftige Stürme. Rauchwolken, die aus dem Wasser aufsteigen, Zeitverschiebungen, Feuerbälle die auf die Maschinen zurasen und im Meer verschwinden usw. (Bergmann, Deutsche Flugscheiben.., S.33/36) Vielfach wurde den UFOs/USOs auch unterstellt, sie trieben im Bermudadreieck Menschen, vermutlich als Arbeitssklaven ein. (Bergmann, Deutsche Flugscheiben.., S.40)

Deputy Marschall ***Lonnie Zamora***

Der Polizist ***Deputy Marschall Lonnie Zamora entdeckte*** auf Streife am 24.04. nahe Socorro/New Mexico ein ***gelandetes UFO***. Er konnte ein ***Emblem*** sehen, welches er als einen nach unten ***offenen Halbkreis*** beschreibt ***mit einem nach oben zeigenden Pfeil***. Zamora sah noch zwei ***"kleine, schmale Wesen***", die in das Raumschiff einstiegen bevor es startete. Das UFO hinterließ vier kreisförmige Eindrücke im Boden. ***Die US-Luftwaffe untersuchte und bestätigte den Vorfall.*** (Hesemann: UFOs: Die Beweise, S. 90)

Ein U.S.-Luftwaffenoffizier traf am 25.04.1964 zwei Außerirdische an einer vorbereiteten Stelle in der Wüste von New Mexico. Der Kontakt dauerte etwa zwei Stunden. Es gelang dem Luftwaffenoffizier mit den Außerirdischen grundlegende Informationen auszutauschen. Dieses Projekt wird auf einer Luftwaffenbasis in New Mexico fortgeführt. (Hesemann: UFOs: Die Kontakte, S. 78)

Ein UFO landet auf der Holloman Luftwaffenbasis, New Mexico. Heraus steigen drei menschenähnliche Wesen in engen Raumanzügen. Sie sind etwa 1.60 m groß, ihre ***Haut ist blaugrau, ihre Augen stehen weit auseinander,*** wie die der Orientalen. Sie haben eine ***hervorstehende Hakennase***. Sie tragen Kopfbedeckungen. ***In ihren Händen hielten sie ein Übersetzungsgerät.*** Der Kommandant und weitere Luftwaffenangehörige begrüßten sie. (Hesemann: UFOs: Die Kontakte, S. 80)

In einem ***Interview***, welches ***Linda Moulton Howe nach 1983 mit*** dem Sonderagenten des Luftwaffengeheimdienstes AFOSI, ***Richard Doty*** führte, ***versprach er*** ihr ***Filmmaterial*** über

die genannten Regierungsprojekte, darunter Aufnahmen von EBE und einige hundert Meter Film ***von der Holloman-Landung***. Fünf Kameras hätten die Landung gefilmt. Drei UFOs wären erschienen, eines landete, zwei blieben zum Schutz in der Luft. Der Oberst, der EBE betreut hatte (siehe 1949, Seite 84), hätte zum Begrüßungsteam der Außerirdischen gehört. ***Ein Außerirdischer sei auf der Erde geblieben, im Austausch gegen einen Luftwaffenoffizier, der den Planeten der "EBEans" besuchte.*** (Hesemann: UFOs: Die Kontakte, S. 81)
Auch Bill Cooper wurde von Linda Moulton Howe interviewt: In den Geheimakten, so Cooper, sollen sich 20 Fotos befunden haben, Bilder der abgestürzten Raumschiffe, der Leichen, der drei EBEs und der Holloman-Landung.

"Auf einem Foto waren die langnasigen Grauen, die in Holloman landeten besonders deutlich zu erkennen. Ihre Augen waren geschlitzt. Sie sahen richtig böse aus und schienen zu glühen, auf jeden Fall waren sie hellweiß auf dem s/w-Foto. Im Profil schien ihr Kopf sehr weit nach hinten zu reichen. Sie erinnerten mich an Darstellungen aus dem alten Ägypten oder Assyrien".
Die Holloman-Landung fand statt, nachdem es durch Projekt Sigma gelungen war, mit Hilfe binärer Computersprache und Hochfrequenzwellen mit den Fremden in Kontakt zu kommen und sie so quasi nach Holloman einzuladen. Die Außerirdischen landeten in Holloman und man kam zu einer Grundsatzvereinbarung, die dazu führte, dass ein Vertrag ausgehandelt und beim nächsten Treffen unterzeichnet wurde. Die Außerirdischen erzählen uns, sie seien unsere Freunde sie hätten die Menschheit in einer Kreuzung mit den primitiven Primaten geschaffen. Das Ergebnis wäre der Cro-Magnon-Mensch gewesen. Auch hätten sie unsere Religionen geschaffen. Die Regierung glaubte ihnen, weil sie ihr holographische Bilder in einem kristallartigen Gerät zeigten, die das bewiesen. "Aber es heißt auch in den Geheimberichten, daß die Außerirdischen sie belogen haben, und dass sie uns täuschen, dass sie entgegen der Vereinbarung Menschen entführt haben, ohne die Regierung zu informieren." (Hesemann: UFOs: Die Kontakte, S. 85) Krlll oder Crlll, gesprochen "Krill" hieß der zweite "EBE", der 1964 im Rahmen eines Austauschprogrammes nach der Holloman-Landung auf der Erde blieb und zum Botschafter der außerirdischen Nation in den USA wurde. (Hesemann: UFOs: Die Kontakte, S. 85)

Im April wurde Eugenio Siragusa wurde erstmalig auf einen Raumflug mitgenommen. Sie brachten ihn zum "Schwarzen Mond", einem künstlichen Satelliten, der im Mondorbit stationiert ist. ***Zur Verbreitung der Botschaften, die ihm die Außerirdischen physisch oder telepathisch übermittelten, gründete Siragusa zusammen mit ersten Freunden und Schülern das Centro Studi Fratellianza Cosmica (C.S.F.C), als Studienzentrum für kosmische Brüderschaft. Es existierte bis 1978. Zu diesem Zeitpunkt erklärten die Außerirdischen seine Aufgabe für abgeschlossen. (***Bemerkungen zu bzw. von den Außerirdischen: Ihre Körper sind teilweise auf Silizium aufgebaut anstatt auf Kohlenstoff.) ***Darwins Theorie ist falsch. Die Urväter der Menschen wurden nicht auf der Erde geboren und sind auch nicht das Ergebnis einer tierischen Evolution. Das Universum war und ist immer noch ihre Heimat. Sie kamen auf die Erde um ein Paradies zu schaffen und auch dieser Welt eine große Anzahl Seelen zu geben.*** (Hesemann, UFOs: Die Kontakte, S. 127/28)

In einem Talkessel bei Arecibo (Puerto Rico) wurde die größte Radio-Raster-Teleskopanlage der Welt, mit einem Durchmesser von 305 Metern errichtet. Sie wurde

zwar von der Conell-Universität errichtet, aber gleich nach Fertigstellung vom Pentagon, zur Kontaktaufnahme mit außerirdischen Intelligenzen, übernommen (siehe Projekt OZMA, 8.4.60). Diese Anlage dient auch dem Weißen Haus, dem Pentagon und der NASA als wesentliche Nachrichtenverbindung, teils gekoppelt mit den Militärsatelliten.
Die UFO-Sichtungen in Puerto Rico; nahmen schlagartig zu, so dass vermutet werden kann, dass diese Nachrichtenzentrale umgekehrt von den UFOs angezapft wurde. (Bergmann, Deutsche Flugscheiben.., S.25/26)

Ludwig Pallmann begegnete auf einer Indienreise einem Außerirdischen in Menschengestalt. Dieser erklärte ihm, vom Planeten ITBI RA II zu kommen. Sein Name sei Satu Ra. Zahlreiche Außerirdische würden auf der Erde leben. Auf seinem Planeten hat man tiefen inneren Frieden gefunden, den die Menschen auf der Erde durch spirituelle Wege zu erreichen versuchen. (Hesemann: UFOs: Die Kontakte, S. 137)

Am 14. Oktober 1964 Breschnew neuer Kremlchef

1965

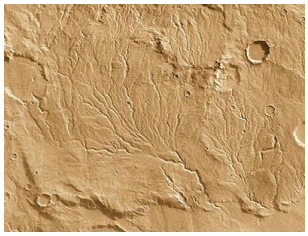
Am 15. März 1965 eskaliert der im Februar aufgenommene US-Bombenkrieg in Vietnam. Bei einem Angriff auf ein Waffenlager in Phu Qui, südlich von Nordvietnams Hauptstadt Hanoi, kommen ***erstmals Napalm-Brandbomben*** zum Einsatz.

März Unbekannte Flugkörper über Sydney - Rundfunk und Zeitungsredaktionen mit Anrufen überschwemmt. (Rhein-Neckar-Zeitung, 8.3.65)

Die USA führt das Apollo-Programm mit dem Ziel einer bemannten Mondlandung durch.

Paul Villa wurde am 18. April zu seinem zweiten Fototermin eingeladen, etwa 40 km nördlich von Albuquerque. Das Raumschiff war begleitet von drei kleinen, runden Kugeln. Villa erfuhr, dass es ferngelenkte "Telemeterkugeln" seien. Dem Schiff entstiegen drei Besatzungsmitglieder, alle ca. 1.65 m groß, hellbraunes Haar. Sie unterhielten sich 2 Stunden lang in Spanisch. ***Sie teilten ihm unter anderem mit, dass sie die Indianer seit jeher beschützen und dass speziell die Hopi und Navaho eine wichtige Funktion für das neue Zeitalter hätten.*** (Hesemann, UFOs: Die Kontakte, S. 67)

Die US-Raumsonde „Mariner IV" übermittelt am 15. Juli 1965 erstmals Fotografien von der Marsoberfläche zur Erde.



Am 07.09 wurde vom Policy Commitee ein Dokument mit folgendem Text herausgegeben:

1. Um die Möglichkeit für sie auszulöschen ein traditionelles Paarungsverhältnis einzugehen, welches sie von der Effizienz zur Durchführung ihrer alleinigen Funktion ablenken könnte.

2. Um sicherzustellen, dass die Komponenten sich nicht fortpflanzen und somit aufs geradewohl eine Unterspezies entsteht..." (Alternative 3, S. 140/41)

1966.

Paul Villa wurde für den 19.06. zu seinem dritten Fototermin eingeladen. Er fotografierte ein kleineres Raumschiff bei der Landung, das wieder von Kugelsonden umgeben war. (Hesemann, UFOs: Die Kontakte, S. 67)

In Pine Gap (Australien) wird eine weitere Untergrundbasis der Aliens gebaut. Finanziert wird sie von der US-Regierung. Sie unterliegt der Verantwortung der US DARPA (Defence Advanced Research Projects Agency). Sie wurde 1966 gegründet und heißt offiziell ***Joint Defence Space Research Facility***. Hier wurden ebenfalls Gehirn- bzw. Gedächtnisauslöschungen am Personal vorgenommen.(Der Pandora Aspekt, Elian Lian, Seite 43 und National Review vom 17.5.76)

Joint Defence Space Research Facility

Prof. McDonald wird von der U.S.-Navy beauftragt, eine Untersuchung bezüglich UFOs über den Meeren von Australien durchzuführen. Seine Berichte über "treibende Riffe" und glühende Lichtkugeln, welche in der Bass-Straße (zwischen Australien und der Insel Tasmanien) beim Eintauchen beobachtet wurden, sind nie für die Öffentlichkeit freigegeben worden. Viele Kapitäne und ihre Offiziere haben gigantische, fremdartige Fahrzeuge in der Nähe ihrer Schiffe gesehen. (Zeitschrift "People", Australien, 22.5.85)

1967

Ludwig Pallmann wurde am 17.02. in Peru von Satu Ra (siehe Kontaktaufnahme 1964) ***in einem Raumschiff mitgenommen.*** Satu Ra erklärte ihm: Vor langer Zeit sei seine Zivilisation zu der Erkenntnis gekommen, dass alle Lebensformen anfällig für Krebs seien, aufgrund eines Lebens in einer ungesunden, künstlichen Umgebung. Sie haben ihren Mond zu einer Art "planetarischen Fabrik gemacht, indem sie alle Industrie dorthin verlegt haben. Als sie die Erde auf einer botanischen Expedition entdeckten, wurde ihnen nach eingehenden Studien klar, dass auch die Erde ein Krebsplanet ist und sich die Krebsrate in den nächsten Jahrzehnten auf 70% der Gesamtbevölkerung erhöhen wird. (Hesemann: UFOs: Die Kontakte, S. 137)

Dr. James E. McDonald, Professor der Meteorologie an der Universität von Arizona und leitender Physiker am Institut für atmosphärische Physik, kritisiert am 19.02. im "The Enquirer" die UFO-Verschleierung der Regierung: "Die Air Force blendet die Öffentlichkeit in skandalöser Weise bezüglich der tatsächlichen Vorkommnisse in der Luft. Die Air-Force-Untersuchungen sind absurd, oberflächlich und inkompetent... und die Wissenschaftler rund um die Erde sollten besser aufhören diese lächerlichen Air Force Berichte zu akzeptieren und sofort eigene Untersuchungen beginnen... Dieses Problem verlangt wahrhaftig internationale Untersuchung."(Alternative 3, S. 215)

Diese fliegenden Scheiben sind im März 1967 vom Peruaner Augusto Arranda während eines Ausflugs im Chafne der Ancashberge auf mehr als 3000 m Höhe photographiert worden.

Mit einem überraschenden Luftschlag gegen Stellungen in Ägypten, Syrien und Jordanien beginnt Israel in den frühen Morgenstunden des 5. Juni 1967 den sogenannten „Sechstagekrieg". Dass der dritte Krieg mit arabischen Gegnern von dem 1948 gegründeten Staat Israel begonnen wurde, erstaunte jedoch die Weltöffentlichkeit.

Colorado im September: Fund eines toten Pferdes. Es war vom Hals aufwärts nur noch ein Skelett aus weißen, ausgebleichten Knochen, die aussahen, als wären sie tagelang der bleichenden Sonne ausgesetzt gewesen. Vom Hals abwärts war es völlig intakt. Es gab keine Spuren von Bißwunden. ***Seit dieser Zeit häuften sich die Berichte von*** sogenannten "Cattle Mutilations" (***Viehverstümmelung***). Hunderte von derartigen Fällen wurden aus dem ***Mittelwesten der USA und Kanada*** gemeldet, aus ***Puerto Rico, Mexico, Mittel- und Südamerika, ebenso Australien, England und von den Kanarischen Inseln***. (Johannes v. Buttlar, Drachenwege, S. 147ff)

Am 03. 12.1967 gelang dem Chirurgen ***Christiaan Neethling Barnard*** am Groote-Schuur-Krankenhaus in Kapstadt ***erstmals eine Herztransplantation*** von Mensch zu Mensch.

Der amerikanische ***Polizeioffizier Herbert Schirmer sichtete*** auf seiner Patrouille ***am 03.12., nachts um 2.30 ein UFO.*** Er schrieb dies in sein Tagesberichtsbuch. Als er früh morgens vom Dienst nachhause kam, hatte er fürchterliche Kopfschmerzen und Ohrensausen. Als er zu Bett ging, fiel ihm unterhalb des linken Ohres ein Kratzer am Hals auf. Er hatte Gedächtnislücken. Unter Hypnose konnte er sich dann an Einzelheiten erinnern: Das Objekt hatte die Form eines amerikanischen Footballs. Schirmer wurde an Bord eingeladen. Ihm wurde erklärt, dass das Schiff durch eine Art reversiblen Elektromagnetismus funktioniere. ***Sie sprechen nicht durch den Mund sondern durch den Geist. Sie geben uns nach und nach Informationen, um uns vorzubereiten.*** Sie bereiten uns auf ihre Invasion vor - nicht um uns zu erobern, sondern um uns etwas zu demonstrieren. ***Sie stammen aus einem anderen System und haben Basen auf einigen Planeten, beispielsweise auf der Venus.*** Auf einem Bildschirm zeigten sie Schirmer ihr weit draußen stationiertes Mutterschiff, ein zigarrenförmiges Objekt, das oben mit vielen mysteriösen Schriftzeichen markiert ist. Schirmer beschrieb die ***Wesen als 1.35-1.50 Meter groß***, mit stark vorgewölbtem Brustkorb, verhältnismäßig großen Köpfen und übergroßen, schrägstehenden Augen. Sie trugen enganliegende Kleidung und ***auf der Brust das Symbol der geflügelten Schlange. Sie seien hier, um eine Art genetisches Experiment durchzuführen.*** (J. v. Buttlar, Drachenwege, S. 182)
Prof. Dr. James E. McDonald schreibt an den Generalsekretär der UN in Bezug auf die Verbindung zwischen UFO-Sichtungen und elektromagnetischen Störungen bei Motoren, elektrischen Uhren, Funkanlagen etc. ***McDonald wurde am 13.6.71 bei der Canyon-del-Oro-Brücke in Arizona mit einer Kugel im Kopf tot aufgefunden.*** (Haarmann: Geheime Wunderwaffen III, S. 34 u. 45)

Stefan Danaerde, ein bekannter holländischer Industrieller, befand sich im Juli beim Segeln auf seinem Boot in der Oosterschelde, einem abgedämmten Nordseearm. Er lief auf einen festen Gegenstand auf, ein scheinbar lebloser Körper, der auf dem Wasser trieb. Er sprang ins Wasser, um ihn zu retten. Erst als er ihn an Bord heben wollte, bemerkte er die feste, metallartige Montur und eine Kugel, in der sein Kopf steckte. Ein Suchlicht richtete sich auf ihn und er bemerkte eine Metallscheibe auf dem Wasser, auf der dunkle Gestalten erschienen, humanoide Wesen, etwa 1.40 groß. Sie hatten eine hohe Stirn, spitze Ohren, schwere Augenbrauenwulste und geteilte Stirnlappen, die den Anfang zu einem Wulst bildeten, der sich vertikal über ihren Schädel zog. Sie sprachen ihn mit einer metallenen Stimme, in gebrochenem englisch an und bedankten sich für die Rettung eines Besatzungsmitgliedes von ihnen. ***Ihr Planet Jarga liegt etwa 10 Lichtjahre von der Erde entfernt und ist größer als dieser.*** Auf ihrem Planeten herrscht eine Art Superkommunismus ohne gesellschaftliche Unterschiede. (Hesemann: UFOs: Die Kontakte, S. 135/36)

1968

UFO-Sichtung eines Mannes am 14.03. in Ohio: Er wurde von einem über den Bäumen schwebenden UFO aus einem Rohr gezielt mit einem Lichtblitz beschossen. Seine Kleidung fing Feuer. Seine Verwandten konnten ihn in letzter Minute retten. (NZ, Nr. 23, 1974)

Der Club of Rome wurde gegründet.

Der Führer der gewaltfreien schwarzen Bürgerrechtsbewegung, ***Martin Luther King***, wird in Memphis ***Ofper eines Attentats. Um 18:01 Uhr am 04. April 1968,*** trifft ihn auf dem Balkon des „Lorraine-Motels" die Kugel, die der Attentäter James Earl Ray abgefeuert hate, direkt in den Hals. ***Eine Stunde später stierbt er im Krankenhaus.***

05. Juni 1968, die Tragödie der Kennedys setzt sich fort. Wenige ***Minuten nach seinem Sieg bei*** den ***Vorwahlen*** zur Präsidentschaftskandidatur der Demokraten ***fällt*** auch der ***US-Senatur Robert F. Kennedy*** in Los Angeles ***einem Attentat zum Opfer.***

Am 20. August 1968 wurde das ***Experiment*** eines ***„Sozialismus mit menschlichem Antlitz"*** von den Panzern der Sowjetunion, der DDR, Polens, Ungarns und Bulgariens überrollt. ***Mit ihrem Einmarsch in die Tschechoslowakei beendete die Sowjetunion den sogenannten „Prager Frühling".***

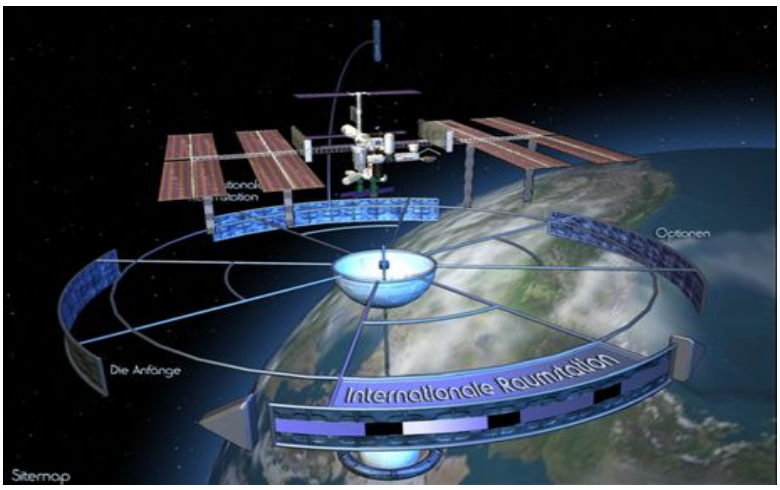
Argentinien im Oktober: Beschreibung von Außerirdischen:
Knapp über 1.40 Meter groß, übergroße kahle Köpfe. Sie zapften bei zwei Menschen aus Daumen und Zeigefinger Blut ab und verschwanden. Argentinien erlebt seit Mai einen ***UFO-Boom.*** Eine andere Sichtung berichtet von drei menschenähnlichen, zwei Meter großen Wesen in phosphoreszierenden Kombinationen. Sie entstiegen einem gleißenden, hellen und vielfarbig strahlenden UFO. (Quelle: Spiegel vom 14.10.68, Titel: Argentinien - Fliegende Untertassen - Blut abgezapft)

In den letzten Jahren trat in der ganzen Welt eine Epidemie von verschwindenden U-Booten auf. Sie scheinen weder der UdSSR noch den USA anzugehören. Zuverlässige, geübte Beobachter, wie Piloten und Schiffskapitäne, beschrieben diese Objekte in seichten Gewässern, wo kein vernünftiges U-Boot einen Einsatz wagen würde.
Die Flotten von Neuseeland, Australien, Argentinien und Venezuela liefen aus in der Annahme, die geheimnisvollen U-Boote innerhalb ihrer Hoheitsgewässer zu ertappen. Die Objekte schafften es immer wieder ihren Verfolgern zu entkommen. Hierbei wurden Geschwindigkeiten von mehr als 200 Knoten und Tauchtiefen von 8000 Metern angegeben. (Bergmann, Deutsche Flugscheiben.. S.18)

Am 05. November 1968 wird Richard M. Nixon Präsident der USA.

1969

Bob Grodin, Apollo-Astronaut behauptet am 20. April, dass es zu diesem Zeitpunkt ein ***Zusammentreffen zwischen Russen und Amerikanern im All gegeben*** hat, und dass weder das vom Juli 1975, noch dieses vom 20.4.69 das erste gewesen sei. "Es gab etliche vor diesen". (Alternative 3, S. 25)



Enrique Mercado hat am 10.05. in einer mexikanischen Bar eine Begegnung mit einem Außerirdischen. Er bittet um Mithilfe, dass die Menschen ihre Denkweise ändern, hin zum Geistigen, weg vom Materiellen. (Hesemann: UFOs: Die Kontakte, S. 98)

Einen Tag vor der historischen Mondlandung filmte Edwin Aldrin zwei UFOs. Nach Aussage der NASA-Abteilung (Dr. Maurice Chatelain) erschienen offenbar dieselben zwei Raumschiffe am Kraterrand, als die Apollo XI-Fähre auf dem Grund des Kraters landete. (Hesemann: UFOs: Die Beweise, S. 29)

Apollo 11 landet am 21.07.1969 mit den ***Astronauten Buzz Aldrin und Neil Armstrong auf dem Mond. Teile der Konversation zwischen Mission Control und Apollo wurden aus den offiziellen Aufzeichnungen herausgenommen.*** Eine Aussage war: "Diese Babys sind groß, Sir.. enorm.. Oh Gott, Sie würden es nicht glauben! ... Ich sage ihnen, dass es da draußen andere Flugfahrzeuge gibt... aufgereiht an der entfernten Seite der Kraterecke. ***Sie sind auf dem Mond und beobachten uns".*** (Alternative 3, S. 10)

Auch Bob Grodin sah bei einer späteren Landung etwas auf dem Mond, was er offensichtlich nicht erwartet hat. Dies war in der Konversation mit ***Mission Control (MC)*** der Auslöser, von der Live-Sendung auf einen geheimen Kanal zu schalten. ***Grodin***: "Oh Mann, es ist wirklich etwas Phantastisches hier. Sie können sich das nicht vorstellen. Da ist eine Art Grat mit einem sehr spektakulären.. oh mein Gott! Was ist da? Das ist alles was ich wissen will. Was zum Teufel ist das?" ***MC***: "Roger. Interesting. Gehen Sie auf Tango... sofort... gehen Sie auf Tango..." ***Grodin***: "Das ist jetzt eine Art Licht..." ***MC***: (hastig) "Roger. Wir haben es, wir haben es markiert. Verlieren Sie ein

wenig Kommunikation, heh? Bravo Tango... Bravo Tango... Wählen Sie Jezebel, Jezebel..." ***Grodin:*** Ja... ja... aber es ist unglaublich... Aufnahmegerät aus, Bravo Tango, Bravo Tango. Weiter konnte nichts vernommen werden. Grodin hatte auf eine andere Frequenz geschaltet. (Alternative 3, S. 106)

In den Anfangsjahren der Raumfahrt und der anschließenden Mondlandungen wurde jeder Raketenstart von Außerirdischen Flugkörpern begleitet. Apollo-Astronauten sichteten und filmten eine Mondbasis mit dem Decknamen Luna. Auf den Fotografien sind Kuppeln, kegelförmige große Rundbauten, die Silos ähnlich sehen, erkennbar. Riesige T-förmige Bergbaufahrzeuge, die scharfkantige Spuren auf der Mondoberfläche hinterlassen, sowie Außerirdische, kleine und große Flugkörper sind sichtbar. (Milton William Cooper, Die geheime Regierung, S. 17)

Am 20. November 1969 erscheinen ***Presseberichte*** über das ***Massaker von My Lai***, welche die ***Öffentlichkeit entsetzen*** und die Demonstrationen gegen den Vietnam-Krieg auf den Höhepunkt treiben. ***Der moralische Bankrott der USA scheint perfekt.*** Als die ***„New York Times" über die Greueltaten von US-Soldaten im Kriegsgebiet berichtet, verliert die US-Regierung ihre Glaubwürdigkeit und den Rückhalt in der Bevölkerung.***

In dem unterirdischen Labor Dulce kam es zu einer Konfrontation zwischen unseren Wissenschaftlern und den Außerirdischen. Die Aliens nahmen viele der Wissenschaftler als Geiseln. Delta Teams wurden eingesetzt zu ihrer Befreiung, jedoch waren ihre Waffen denen der Außerirdischen unterlegen. ***Bei dieser Aktion wurden 66 unserer Leute getötet.*** Für wenigstens zwei Jahre wurden alle gemeinsamen Projekte unterbrochen. Schließlich fand eine

Versöhnung statt und die Regierung nahm die Zusammenarbeit wieder auf. Sie besteht heute noch. (Milton William Cooper, Die geheime Regierung, S. 18/19, dies wird auch von Hamilton bestätigt: Hamilton-Lecture, CBR UFO-Briefing, 3.3.90, Seite 2a.)

Dulce

Anmerkung: In Coopers Bericht "Die geheime Regierung", S. 7, ist für diese Landung und für die darauf folgende in der Edwards Air Force Base, das Jahr 1954 angegeben.

1970

In der ***Mapimi-Wüste in Mexico*** soll 40-50 km nordöstlich des Dorfes Ceballos im mexikanischen Dreiländereck ***ein UFO-Stützpunkt*** sein. Rötliche Feuerbälle werden gesehen, die umliegenden Dörfer melden fast täglich seltsame Lichterscheinungen, Tiere reagieren anomal, gereizt und nervös. Selbst Funk- und Radiogeräte bleiben in diesem Gebiet stumm. Seit 1966 observieren die Amerikaner dieses Gebiet. Der Staat Mexico lehnte die Anpachtung durch die Amerikaner ab. ***Am 27.3. beabsichtigte die NASA in Ceballo eine Beobachtungsstation zu errichten,*** um die Vorgänge in der 40-50 km entfernten Wüstenregion "Sierra del Silencio" (250 km südlich der US-Grenze) besser untersuchen zu können. Im April wurden Wissenschaftler, Ingenieure und Einheimische zu einer Expedition zusammengestellt und in dieses Gebiet entsandt.

Am 31. Mai 1970 erschüttert das schwerste Erdbeben des Jahrhunderts die Menschen in Südamerika und Peru. Weite Landstriche wurden zerstört. In Yungay blieb kein Stein auf dem anderen und rund 20.000 Einwohner sind ohne Obdach und das Erdbeben forderte 70.000 Menschenleben.

Am 11.7. um 3.15 morgens stürzte eine nordamerikanische Rakete des Types "Athena" über dem Zentrum dieses Gebietes ab. Die Versuchsrakete, die eine hochradioaktive Kobaldkapsel mit sich führte, sollte angeblich in dem U.S.-Versuchsgelände "White Sands" niedergehen, schoß aber in Wirklichkeit 1.200 km darüber hinaus und landete in dem später von den Amerikanern für "Top Secret" erklärtem mexikanischen Wüstengebiet. Erst am 2.8. wurden die Raketenüberreste gefunden, und die USA mußten diese mitsamt 200.000 Tonnen Erdreiches abtransportieren. (Haarmann: Geheime Wunderwaffen III, S. 78ff)

Seit dem 07.03.1970, so erklärten die Außerirdischen (siehe 24.12.74, Bericht von Enrico Castillo Rincon), ***sei die Erde in ein neues Zeitalter getreten, das Zeitalter des Übermenschen. In ihrem Mittelpunkt steht die Begegnung des Menschen mit sich selbst in seinem Inneren, die zur Entdeckung Gottes im Menschen führe. Viele Brüder im Universum haben sich vereinigt, um uns in dieser Übergangsphase zu helfen...*** Sie dürfen nicht direkt eingreifen, das verbiete das kosmische Gesetz. Sie dürfen uns jedoch nach und nach informieren, so dass es dann an uns ist, dieses kosmische Puzzlespiel zusammenzusetzen. ***Unser Planet ist der am dichtest besiedelte Planet unseres Sonnensystems und es bräuchte eine Reinigung, schon weil wir sämtliche ethischen und moralischen Werte verloren haben. Es ist die Aufgabe des Menschen diese Situation zu erkennen und den Kampf zu bestehen.*** (Hesemann, UFOs: Die Kontakte, S. 123)

Der NASA-Physiker Dr. Jonathan Wright und sein Team wurden im Dezember auf die Bahamas beordert, weil die NASA ständig aus diesem Gebiet kommend von UFOs heimgesucht wurde, denn auf Cape Kennedy tummeln sich die UFOs am Himmel während der jeweiligen Raketenstarts.
Dr. Wright: "Im Kontrollzentrum empfingen wir zu den Startzeiten immer wieder seltsame elektronische Signale. Unsere Instrumente zeigten an, dass sie aus diesem Gebiet stammten." Weiter ***"Es besteht kein Zweifel darüber, wir haben eindeutige Beweise dafür, dass UFOs regelmäßig auf einer winzigen Insel landen, ungefähr 50 Meilen von Grand Cayman entfernt."*** (Haarmann: Geheime Wunderwaffen III, S. 83)

Seit 1970 mußte Norwegen mehr als 250 Verletzungen seiner Territorialgewässer durch "fremde" U-Boote hinnehmen. (Diagnosen, Januar 1988, Bergmann, Deutsche Flugscheiben, S.105)

Sechs U-Boote von Israel, Frankreich, England und den USA verschwanden spurlos. Drei von ihnen im Mittelmeer und keine noch so gründliche Suchaktion konnte ihr Schicksal klären. ***Man fand weder Ölspuren noch Trümmer.*** (UFO-Nachrichten, Nr. 192, Aug. 1972)

Andrija ***Puharich***

Dr. Andrija Puharich führender Parapsychologe in den USA, lernte Uri Geller kennen. Dieser war in der Lage durch reine Willenskraft Metall zu verbiegen. Geller sprach von Gedanken, die ihm nicht aus dem Kopf gingen - dass seine Vorfahren nicht von der Erde seien und dass sie einst in fliegenden Untertassen landeten. Uri hätte seine Kräfte von ihnen geerbt. ***Puharich hypnotisierte Geller.*** Während dieser Hypnosesitzung sprach eine Stimme (mehr ein Kollektiv, den die Stimme sprach von "Wir") durch Geller: Sie sagte, dass Geller ihr Helfer ist, der gesandt wurde, um der Menschheit zu helfen. Wir programmierten ihn in seiner Kindheit und wir programmierten ihn ebenfalls sich nicht daran zu erinnern. Wir offenbaren uns, weil wir glauben, dass die Erde an der Schwelle zu einem Dritten Weltkrieg stehen könnte. Ägypten plant den Krieg und wenn Israel ihn verliert, wird die ganze Welt im Krieg explodieren. Puharich leitete spezielle Informationen sogar an die israelische Armee weiter, denn es war offensichtlich, dass diese fremden Intelligenzen Israel unterstützten. Israel sei der Ort, wo sie vor 20.000 Jahren zum ersten Mal gelandet seien (zur Zeit Abrahams in Mamre). (Hesemann: UFOs: Die Kontakte, S. 156/57)

Uri

Geller

1971

Am 1.10.1971 wurde ein Dokument vom Vorsitzenden des Policy Committee herausgegeben, adressiert an die National Chief Executive Officers. Thema: Batch Consignments (Gruppen-Sendung): Der experimentelle Fortschritt von Batch Consignment-Komponenten bringt nun einen 96 prozentigen Erfolg. Dies wird als nicht unbefriedigend angesehen. ***Die Ausführungen des Policy Committees, welche am 07.99.1965 in Umlauf waren, verdeutlichten die Notwendigkeit, alle Komponenten geschlechtlich zu neutralisieren.*** Es wird weiter von der Schwierigkeit, den eigenen Willen bei diesen Batch Consignments zu eliminieren, gesprochen. ***Untersuchungen auf diesem Gebiet werden in Amerika, England, Japan und Rußland durchgeführt und brachten nun eine beträchtliche Reduzierung der Fehlerquote. Die "Fehler-Personen" bekommen ihr Gedächtnis gelöscht und werden freigelassen. Dieses Verfahren wurde nun in Dnepropetrovsk perfektioniert und allen A3-Laboratorien zur Verfügung gestellt. Zukünftig werden Geschlechtsneutralisierungen erst nach Persönlichkeitsabgleichung durchgeführt,*** damit diejenigen, die eventuell nachhause zurückkehren keine Beweise für eine Laborarbeit tragen. (Alternative 3, S. 140/41)

Durch die Kontaktperson Phyllis Schelmer meldete sich am 16.10. ein Wesen namens Tom. Dieser erklärte, zu diesem Zeitpunkt sei die Menschheit in ein neues Zeitalter getreten. Weltweit würden jetzt Kinder mit paranormalen Kräften geboren, die sich auf

verschiedene Arten manifestieren und das Bewußtsein der Weltöffentlichkeit für das Paranormale öffnen werden. (Hesemann: UFOs: Die Kontakte, S. 159)

Dr. Andrija Puharich hatte am 05.12. mit Uri Geller eine weitere Hypnosesitzung dabei nannte die Stimme (die durch Geller sprach) das ***Raumschiff Spektra als ihre Herkunft***, ein ***riesiges Mutterschiff***, das sehr weit von der Erde entfernt stationiert sei. Ein anderes Mal wurde gesagt, es sei ***seit 800 Jahren in der Nähe der Erde*** stationiert. Die Stimme sagte weiter: ***"Unsere Computer studieren jeden auf der Erde".*** (Hesemann: UFOs: Die Kontakte, S. 157/58)

UFO-Nachrichten, Nr. 177, Mai 1971: NASA-Physiker entdeckt UFO-Basis vor der Küste Floridas: Beweise deuten darauf hin, dass das Verschwinden von mehr als 120 Schiffen und Flugzeugen im geheimnisvollen Bermudadreieck auf UFOs zurückzuführen ist. UFOs benutzen eine abgelegene Bahama-Insel als Basis für die Überwachung der US-Raumflüge und als Ausgangspunkt, um menschliche Musterexemplare von der Erde wegzuholen. Dr. Jonathan Wright, NASA-Physiker, enthüllte diese Nachricht letzte Woche in seinem Hotel in Nassau, nachdem er von einer dreiwöchigen Forschungskreuzfahrt durch die abgelegene Inselwelt zurückgekehrt war. ***"UFOs landen regelmäßig auf einer winzigen Insel, ca. 50 Meilen von Grand Cayman entfernt".***

Am 03. September 1971 unterzeichnen im Gebäude des Alliierten Kontrollrates am Schöneberger Kleistpark die Botschafter der USA, Großbritanniens und Frankreichs in der Bundesrepublik, sowie der sowjetische Botschafter in der DDR, ***das Viermächteabkommen über Berlin.*** Hierin wird der freie Zugang zwischen dem Bundesgebiet und dem Westteil der Stadt geregelt. (***Deutschland hat immer noch keinen Friedensvertrag***.)

Fred ***Bell***

Dr. Fred Bell lernte Semjase aus dem Bereich der Plejaden, vom Planeten Erra kennen. Sie wollen die Menschen zu einem höheren Bewußtseinsniveau verhelfen. Die Plejaden sind Teil einer Konföderation bewohnter Welten, kontrolliert durch den "Rat der Ältesten" von Andromeda. Diese Bruderschaft geht durch das ganze Universum. Die menschliche Rasse hat die freie Entscheidung, ihre Evolution voranzutreiben oder sich selbst zu zerstören. Sie wollen uns nicht manipulieren - sie kommen als Brüder und Schwestern, um uns durch die Übergangszeit in ein neues Zeitalter zu begleiten.

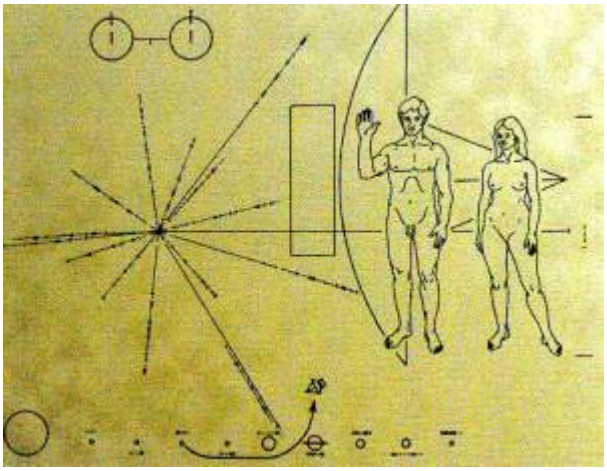
Einer der Gründe, warum sie Dr. Bell kontaktierten war, ihn zu ermutigen auf dem Gebiet der Pyramidenenergie zu forschen und ihm Anregungen für diverse Entwicklungen zu geben. Jene, welche die Pyramidenenergie anwenden werden es einfacher haben, die drastischen Erdveränderungen zu überstehen, die 1958 begannen und sich fortsetzen. (Hesemann: UFOs: Die Kontakte, S. 141/44)

Am 06. November 1971 startet die Umweltschutzorganisation ***Greenpeace*** ihre ***erste Aktion.*** Mit einer Schiffsfahrt zu der ***Aleuten-Insel Amchitka*** protestieren Mitglieder gegen einen unterirdischen ***Atombombenversuch der USA*** auf dem abgelegenen Eiland im Nordpazifik.

1972

Pioneer 10 startet am 02.03.1972 um den Jupiter zu erforschen. Inzwischen (1990) hat die Sonde Kurs auf die Sterne genommen. Als ***interstellare Botschaft*** der Menschheit hat sie

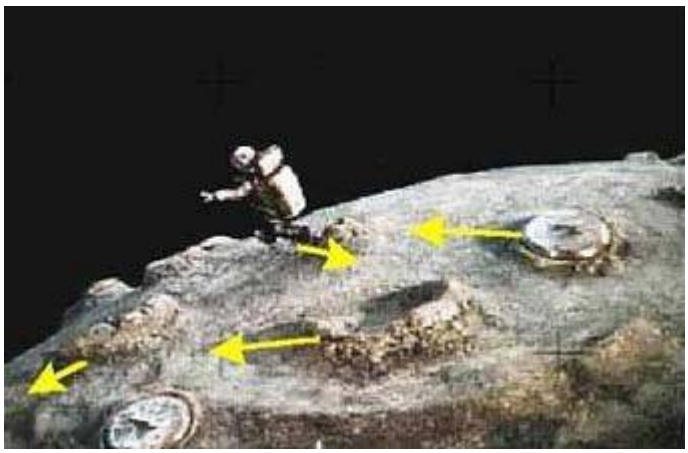
eine ***goldüberzogene Platte an Bord***, mit einer Beschreibung der Erde und ihres Lebens. (Bild der Wissenschaft 12/1990)



Dr. Andrija Puharich bekam 27.08. eine Mitteilung über zukünftige Pläne der Außerirdischen: "Wir möchten, dass ihr die Erde auf unsere Massenlandung vorbereitet. ***Wir landeten vor 3.000 Jahren in Südamerika und wollen nun wieder landen. Wir wollen der Menschheit helfen, aber auch uns selbst.*** Darum müssen wir uns offenbaren. Wir beziehen unsere Energie aus diesem Sonnensystem. Es ist keine Invasion. ***Die Erde ist ein Spielplatz für uns. Unser Heimatplanet Hoova ist 16.000 Mal größer als Euer Planet...*** Wir haben unsere Seelen, Körper und unseren Geist vor Millionen von Jahren in Computern manifestiert. Aber wir werden kontrolliert durch die höheren Kräfte jenseits von uns. ***Wir griffen vor 20.000 Jahren das erste Mal in die Geschicke der Menschheit ein.*** Wir kamen in einer geplanten Mission von unserem eigenen Sonnensystem und unsere ***erste Landung fand in Israel statt***, wo ***Abraham*** uns begegnete. ***Wir fanden jedoch schon Spuren früherer Besucher aus dem Weltraum, die schon Millionen Jahre früher auf die Erde gekommen waren. Seitdem geben wir der Menschheit einmal alle 6000 Jahre eine Unterweisung. Das letzte Mal in Ägypten.*** Zweck aller Existenz ist es sich Gott zu nähern. Die Menschheit soll sich an die Zehn Gebote halten. Diejenigen (***Rat der Neun***), die Puharich schon 1952 auf seine Mission vorbereitet hätten, wären die ***Hierarchie des gesamten Universums, aller Galaxien.*** Sie verteilen Aufgaben an verschiedene Zivilisationen. ***Es sind keine Wesen sondern Kugeln von Licht, sie haben keine Körper sondern sie sind totales Bewußtsein, totale Energie.*** (Hesemann: UFOs: Die Kontakte, S. 158)

Am 05. September 1972 findet die friedvolle Atmosphäre der ***Olympischen Spiele*** in München durch einen blutigen Terrorakt eine jähe Unterbrechnung. ***Arabische Freischärler*** der Gruppe ***„Schwarzer September"*** dringen in den frühen Morgenstunden in das Quartier der ***israelischen Mannschaft*** ein, ***töten zwei Athleten und nehmen neun Geiseln***.

Am 22.10. hatte Enrique Mercado den ***zweiten Kontakt*** zu einem Außerirdischen, der ihn einlädt mit ihm an Bord seines Schiffes zu kommen. Sie wurden von einem Strahl hochgezogen. Mit dieser ca. 10 Meter durchmessenden Scheibe flogen sie dann zu einem größeren Schiff. Er ***wurde dem Kommandanten Yastek vorgestellt***, der sich bereit erklärte seine Fragen zu beantworten. (Hesemann: UFOs: Die Kontakte, S. 98)



Eine weitere Landung auf dem Mond erfolgte am 11.12. Die Astronauten blieben 74 Stunden im "Mare Serenitates" und machten unter anderem Tausende von Fotos. Der sensationellste Fund blieb bis 1990 verborgen – die Aufnahme eines nackten Fußes im Mondstaub. Die Spur ist 13.5 cm lang, zeigt deutlich einen großen und fünf kleinere Zehen. Der Moskauer Astrophysiker Prof. Georgi Sakalow datiert es auf ca. 300.000 Jahre Alter. Die Fußlänge entspricht der eines sechsjährigen Kindes. Sein Kollege Nicolai Budenski meint, dass diese Wesen wie Kristalle aufgebaut sein könnten. (Bild Zeitung vom 26.8.90)

Ein weiteres Dokument, herausgegeben vom Vorsitzenden des Policy Committee, wird an die National Chief Executive Officers gegeben. Thema: Designated Movers (ausgewählter Umzügler) - Zusammenfassung: ***Teilnehmer von Alternative 3 müssen lernen sich weg von Konzepten nationaler oder stammesmäßger Interessen weiterzuentwickeln, was sich mit zunehmender Population des neuen Territoriums als notwendig erweist. Es darf keiner als potentieller Designated Mover nominiert werden, wenn es irgendwelche Zweifel daran gibt, dass er sich in diese Richtung entwickeln kann.*** Diese Voraussetzung überwiegt alle anderen Betrachtungen zu anderen Fähigkeiten der Person. ***Es wird weiter herausgestrichen, dass eine Gleichverteilung aller Nationalitäten und Hautfarben gewährleistet ist. Repräsentanten aller Aspekte des menschlichen und kulturellen Lebens sollen letztlich in das neue Territorium gebracht werden.*** Verstärkter Bedarf besteht an Ärzten, Chemikern, Neurologen und Bakteriologen. Das Verhältnis zwischen männlichen und weiblichen Personen beträgt drei zu eins. (Alternative 3, S. 155/56)

Weitere Mondlandung am 19.12.1972. Dialog zwischen ***Mission Control (MC)*** und dem Piloten:
MC: Mehr Details bitte. Können Sie mehr Details über das, was Sie sehen geben?
Pilot: Es ... blitzt etwas. Das ist soweit alles. Nur ein Licht welches an- und ausgeht an der Ecke des Kraters. ***MC***: Können Sie die Koordinaten geben? ***Pilot***: Das ist etwas da unten... vielleicht etwas weiter unten. ***MC***: Könnte es eine Vostok sein? ***Pilot***: Ich bin nicht sicher... es ist möglich
Anmerkung: Die russischen Vostok-Flüge fanden Anfang der sechziger Jahre statt und waren nicht für Mondlandungen geplant. (Alternative 3, S. 131)

Rockefeller schlug in einer Rede dem internationalen Finanzpublikum der Chase Manhattan Bank in London, Brüssel und Paris die Gründung einer internationalen Kommission für Frieden und Wohlstand vor (die ***später Trilaterale Kommission genannt*** wurde), die "dafür sorgen sollte, dass die klügsten Köpfe sich mit den Problemen der Zukunft befassen".

Von dem Rechercheur Craig S. Karpel erfahren wir, dass ***"Brzezinski im Juli 1973 die Columbia Universität verließ, um Präsident der Trilateralen Kommission zu werden. Er hatte den Auftrag, 200 Mitglieder auszuwählen, die etwas Vergleichbares zu einem Weltvorstand darstellen würden."*** (Des Griffin, Wer regiert die Welt, S. 48/49) Häufige Sichtungen von UFOs über Puerto Rico. Die Bevölkerung beobachtete Schwärme von Flugobjekten am Nachthimmel. (Bergmann, Deutsche Flugscheiben.. S.26, 27)

Brzezinski

1973

Am 27. Januar 1973 ziehen die USA ihre Truppen aus Vietnam zurück.

Im März verschwand die Anita, ein 20.000 Tonnen-Frachter mit 32 Mann Besatzung, auf dem Weg von Newport News nach Deutschland (Berlitz, Das Bermuda-Dreieck, S. 52).

Gründung der Trilateral Commission.

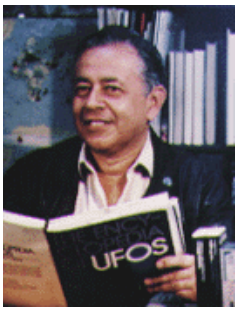
Auf dem Bild ist George Bush als Skull and Bones in Yale zu sehen,
die hier dazugehören.

Am 14. Mai 1973 schießt die US-Raumfahrtbehörde die erste Raumstation, „Skylab 1", in die Umlaufbahn. An Bord befindet sich ein Labor mit Lebens- und Arbeitsraum für drei Austronauten.

Oktober Der Spiegel, Titel: Mit Spitzohren, Die Extra-Terristrischen sind wieder da. Fast gleichzeitig ***wurden*** sie ***auf drei Erdteilen wahrgenommen***. Außerirdische in Falkville. Sowjetische Wissenschaftler nahmen Signale auf, die von Außerirdischen stammen können. Sichtung in Uganda. Sichtung in Ohio: Zigarrenförmiges, bernsteinfarbenes Objekt. In Mississippi wurden drei Kreaturen gesehen (ohne Lippen, mit Spitzohren und Krabbenscheren an den Armen).

Puerto Rico und der südliche Teil des Bermudadreiecks wurden im Oktober und November von einer UFO-Welle heimgesucht. Es wurden Dutzende von Objekte beobachtet, die alle auf- oder untertauchten. (Bergmann, Deutsche Flugscheiben.., S.25)

Enrique Castillo Rincon empfängt am 11. und 12.10. eine telepathische Botschaft, die er auf zwei Blättern niederschrieb. Es handelte sich darin um die Gefahr eines Dritten Weltkrieges und die Zukunft seines Landes. Zum Schluß hieß es, andere Brüder kämen jetzt zur Erde, Brüder von Andromeda, die einer kosmischen Konföderation angehörten. Sie (Rincon und seine Gruppe) sollen sich am nächsten Tag zur bekannten Zeit versammeln. Dies geschah, wobei eine weitere Botschaft übermittelt wurde. Diese handelte von einer großen Zivilisation im hohen Peru. Es wurde bekanntgegeben, dass ein physischer Kontakt am 03.11.73 auf einer Lagune im Norden Bogota's stattfinden soll. (Hesemann, UFOs: Die Kontakte, S. 120-23)



Enrique Castillo Rincon

Enrique Castillo Rincon fand ***sich am 03. November zur Landung des Raumschiffes ein*** und wurde an Bord geholt. Auf dem Schiff ***traf*** er ***den Mann*** wieder, ***den er 1969 in Costa Rica kennengelernt hatte*** und der sich als ***Schweizer namens Cyril Weiss ausgab***. Weiss erklärte ihm, dass er ihn sowie ***24 weitere Personen*** gleichzeitig ***auf diesen Kontakt vorbereitet*** habe... Dies sei von größter Wichtigkeit, weil sich Ereignisse von größter Tragweite auf der

Erde anbahnten. ***Sie selbst kämen von den Plejaden.*** Tausende bewohnte Planeten würden in kulturellem, technologischem und wirtschaftlichem Austausch miteinander stehen und hätten eine Art Bruderschaft gegründet. Diese Galaktische Konföderation hätte sie zur Erde geschickt, um eine bestimmte ***Mission zu erfüllen***. Sie hätten schon immer indirekt unsere Evolution gelenkt... Die Bewußtseinsbildung sei das wichtigste für die Menschen in dieser Zeit. Castillo soll die Menschen darauf vorbereiten. ***Immer mehr Menschen würden in den nächsten Jahren die größte Entdeckung in der Geschichte der Menschheit machen, die Entdeckung, dass es ein Fehler war Gott irgendwo draußen zu suchen, und dass Gott in Wahrheit in uns ist, in jedem von uns. Sie hätten einen Plan für die Zukunft und es sei wichtig, dass alle Menschen davon erfahren, auch wenn "eine sehr mächtige und große Organisation auf der Erde das verhindern will.*** Dieser Organisation gehören ***Kirchenleute, Politiker und Militärs*** an. Ihre Macht ist so groß, dass sie jederzeit einen Krieg entfesseln können. ***Sie verwirren die Menschen, um sie in dem Moment, den sie für zweckmäßig halten in Angst und Schrecken zu versetzen."*** Castillo war 8 1/2 Stunden an Bord des Raumschiffes. (Hesemann, UFOs: Die Kontakte, S. 120-123)

Am 18.11. fand das nächste Treffen statt, diesmal im Osten des Landes. ***Um 3.00 früh tauchten 13 Raumschiffe verschiedener Typen auf. Ein kleineres Schiff landete. Castillo bekam weitere Informationen. Ihm wurde gesagt, dass sie nicht nur von den Plejaden sondern von verschiedenen Gestirnen kämen.*** (Hesemann, UFOs: Die Kontakte, S. 120/23)

Olaf Palme

Olaf Palme berechtigt die schwedische Polizei, Brain-Transmitter, das sind Übertragungsgeräte, die in das Gehirn implantiert werden, ***heimlich in die Köpfe von Menschen einzusetzen.*** Dies wurde in USA und Rußland ebenso gemacht. (Hamilton-Lecture, CBR - UFO-Briefing, 3.3.90, Seite 2a)

1974

Dr. Andrija Puharich hypnotisierte Bobby Horn: Durch ihn ***meldete sich ein Außerirdischer von dem Planet Corean***. Essenz: Sie ***möchten gerne auf die Erde kommen***. (Hesemann: UFOs: Die Kontakte, S. 159)

Eine ***weitere Kontaktperson*** (Channelling) ist ***Phyllis Schelmer***. Durch sie meldete sich ein Wesen namens Tom. Dieser erklärte, sie seien der erste Angelpunkt eines weltweiten Plans, dessen Ziel es sei, die Welt über die Existenz außerirdischer Zivilisationen und ihre guten Absichten zu informieren und auf die Landung vorzubereiten. "Wir haben die Technologie um Euch zu helfen, aber es ist sehr schwer Menschen zu helfen, die nicht an unsere Existenz glauben. Aber sie brauchen unsere Technologie, um zu überleben."
Die Menschheit ist in ein neues Zeitalter getreten. ***Weltweit würden jetzt Kinder mit paranormalen Kräften geboren, die sich auf verschiedene Arten manifestieren und das***

Bewußtsein der Weltöffentlichkeit für das Paranormale öffnen werden. (Hesemann: UFOs: Die Kontakte, S. 159)

UFO-Sichtung Anfang Mai über Grönland: US-Piloten sichten UFO. "Es war rund und flach, die Farbe erinnerte an flüssigen Stahl. Ich glaubte eine Reihe von Fenstern am Rand zu erkennen." Andere Sichtungen in Polarregionen - einschließlich der großen UFO-Welle in Alaska 1974 - brachten die Forscher zu der Frage, ob sich die außerirdischen UFO-Mannschaften in kalten Klimazonen heimisch fühlen würden. (UFO-Nachrichten, Nr. 245, Juni 1977)

Charles Silva lernte im Juni in Peru Rama kennen. Sie erklärte ihm, dass sie aus der Region der Plejaden stamme und dass ihr Volk Basen in den Anden und auf dem Jupiter hätte. Rama sprach über Prophezeiungen bezüglich der Zukunft der Menschheit. Der Erde würden Dürren und Naturkatastrophen bevorstehen. Wir Außerirdischen sind die apokalyptischen Engel der Bibel, die Diener Gottes, die den Boden bereiten für die Wiederkunft Jesus Christus. (Hesemann: UFOs: Die Kontakte, S. 139/40)

Sixto ***Paz-Wells***

Eine Gruppe von sechs Personen um den Peruaner Sixto Paz-Wells bekam Anfang Juli die telepathische Mitteilung sich in die Wüste bei Chilca zu begeben.
Dort angekommen, sah Sixto eine Blase in der Form eines Halbmondes mit etwa 10 m Durchmesser. Eine Gestalt trat aus diesem Objekt und forderte ihn auf hineinzukommen. Er trat durch eine Art Energiemauer. Er spürte, dass er an Gewicht verlor. Ihm wurde schwindlig und übel. Eine seltsame Wärme durchdrang seinen Körper, er spürte einen Druck im Nacken und auf der Stirn. ***Die Person, die ihn empfing, Name Oxalc,*** erklärte ihm, dass ***er gerade einen "XENDRA" durchschritten*** habe, eine ***Lichtschwelle zu einer anderen Dimension***. Die Landschaft hatte sich gewaltig geändert. ***Sixto stand vor einer hell erleuchteten Stadt*** mit kuppelförmigen Häusern - der Stadt "Kristall", ***der Hauptstadt von MORLEN (Jupitermond Ganymed).*** Er sah Menschen 1.80-2.00 m groß und auch andere Rassen.

Die Bewohner von MORLEN ***stammen ursprünglich von Beteigeuze, Bellatrix und Rigel***. Vor über 40.000 Jahren haben sie ihre Heimatwelten verlassen und vor 20.000 Jahren seien sie in unserem Sonnensystem angekommen. Auf Ganymed hat es zu der Zeit kein Leben gegeben. Mit Hilfe von Cäsium und kristallinen Materiales vom Jupitermond IO errichteten sie, teilweise unterirdisch, ihre Kristallstädte. ***Morlen wird durch den Rat der Ältesten regiert und ist Mitglied in der Galaktischen Konföderation. Seine Bewohner haben Egoismus und***

Privatbesitz überwunden - es herrscht eine Art spiritueller Superkommunismus.
(Hesemann, UFOs: Die Kontakte, S. 167-169)

Dr. Andrija Puharich und Phyllis Schelmer am 18.07. im Hause von Puharich, das Wesen namens Tom sprach ein weiteres Mal durch Phyllis: Die geplante Landung sei die Wiederkunft Jesus Christi. Es wird ein kollektives Bewußtsein. Die Außerirdischen würden technische Hilfe, vor allem aber spirituelle Hilfe bringen. ***Die Erde sei der am niedrigsten entwickelte Planet im Universum.... Die schleichende Evolution der Erde behindere derzeit die Evolution der Galaxis, ja des gesamten Universums.*** Phyllis wäre seit ihrer Kindheit vorbereitet worden, um an diesem Meisterplan mitzuwirken. Ihr wäre 1963 sogar ein Implantat in ihr Gehirn eingesetzt worden, welches als Übersetzer dient. Dies sei kein Eingriff gegen den freien Willen, wenn sich das Wesen vor der Geburt damit einverstanden erklärt. Tom sagte, dass er ein Sprecher des Rates der Neun sei, bei denen es sich um die universale Hierarchie handelte, um direkte Manifestationen Gottes. (Hesemann: UFOs: Die Kontakte, S. 160)

Enrique Castillo Rincon - drittes Treffen am 25.07.: Es landete ein Schiff des "Adamski-Types", und er ***wurde einem Venusianer vorgestellt***. Castillo bekam den Auftrag eine Gruppe zu gründen, die ihre Informationen verbreiten soll. Zwischen Kolumbien und Venezuela müsse ein gemeinsamer Plan durchgeführt werden. Als Castillo sich zu Vorträgen in Venezuela aufhielt, bekam er einen Termin für den 24.12.74 an dem er zu den anderen Kontaktpersonen nach Peru gebracht werden solle. (Hesemann, UFOs: Die Kontakte, S. 123)

Chilca

Am 08. August 1974 fällt Nixon durch den Fall Watergate und Gerald Ford wird der neue Präsident der USA

Die Gruppe um Sixto Paz-Wells fuhr im Juli erneut nach Chilca. Sie sahen ein ***gelandetes Raumschiff und ein Wesen, humanoid***, über 2 Meter groß, schulterlange, platinblonde Haare, leicht schrägstehende Augen mit einem markanten Kinn. ***Dieses Wesen kam von Apu, einem Planeten im System Alpha Centauri. Sein Name war Antar Sherart, der Befehlshaber der UFO-Flotte der Mission Rama.*** Die Gruppe erhielt den Auftrag, auf der Erde die Mission Rama zu gründen und durchzuführen. Ziel dieser Mission sei es, die Menschen "aus der

Sklaverei der Unwissenheit zu befreien und ihnen den Weg in die vierte Dimension zu erleichtern". Antar kündigte eine weltweite Verbreitung der Mission Rama durch die Presse an. (Hesemann, UFOs: Die Kontakte, S. 167-169)

Nachdem eine Agenturmeldung über die Mission Rama berichtete, reiste der spanische Journalist J.J. Benitez am 07.09. an. Auf Vermittlung der Außerirdischen sah er tatsächlich ein UFO, kehrte nach Spanien zurück und schrieb ein Buch über die Gruppe: "UFOs: Ein SOS an die Menschheit". Bald entstanden weltweit über 600 Rama-Gruppen. (Hesemann, UFOs: Die Kontakte, S. 169)

Dr. Andrija Puharich / Phyllis Schelmer trafen sich vom 08.11 und 12.12.: Das Wesen namens Tom sprach durch Phyllis: Unsere wichtigste Aufgabe ist die Bewahrung des Planeten Erde - sonst wird es in 200 Jahren zu einer globalen Eiszeit kommen. Darum ist es wichtig die Menschen auf die Massenlandung vorzubereiten, denn dann können wir Euch unsere Technologie geben, um den Planeten zu retten. Wir planen die Menschheit durch einen Eingriff in Eure Fernsehsysteme zu alarmieren. Daran arbeiten wir und eine Gruppe Außerirdischer, die vom Planeten Ashand stammen. (Hesemann: UFOs: Die Kontakte, S. 160) ***In Israel hat der letzte Versuch der Außerirdischen stattgefunden, um das Bewußtsein der Menschen anzuheben und zwar in der Gestalt des Jesus von Nazareth. Die Juden seien genetisch verwandt mit den Außerirdischen, speziell mit der Zivilisation von Hoova und deshalb seien sie das auserwählte Volk. Hier würde sich das Schicksal der Menschen entscheiden*** - das Harmaggedon, der Endkampf zwischen dem Armeen des Lichtes und den Kräften der Finsternis. Der Staat Israel besteht aus Menschen, die aus allen Teilen der Welt zusammengekommen sind und darum die Nationen der Erde repräsentiere. (Hesemann: UFOs: Die Kontakte, S. 161)

Am 22.12. hatte Prof. R. N. Hernandes, führender Atomwissenschaftler in Mexico Kontakt zu einer Außerirdischen, die sich mit Namen LYA vorstellte und ihn in der Universität besuchte. Sie erklärte ***vom Planeten Aenstria in der Galaxis Andromeda*** zu kommen. Sie sagt, die Menschen gehen einen falschen Weg aber gegen unseren Willen können sie uns nicht retten. Darum studieren wir Eure Welt, und nicht nur wir. Viele Zivilisationen haben dies getan und fast alle stimmen darin überein, dass Eure Welt ein privilegierter Ort ist. (Hesemann: UFOs: Die Kontakte, S. 99)

Enrique Castillo Rincon wurde am 24.12. von einem Raumschiff aufgenommen und in ein Hochtal der Anden gebracht. Dort lernte Castillo Kontaktpersonen aus 19 Ländern der Erde kennen, darunter nur eine Frau, eine 59-jährige Kalifornierin, ansonsten Peruaner, ein Inder, ein Australier, zwei Europäer und einige Südamerikaner. Es waren ***Wissenschaftler, Künstler, Handwerker und Arbeiter.*** In der Andenkolonie lebten 218 Menschen aus allen Ländern der Welt, die dort unterrichtet werden und die in ihrer Heimat als "verschollen" gelten. Insgesamt gibt es in Südamerika zehn solcher Stützpunkte.
Die Außerirdischen erklärten, dass die Erde in ein neues Zeitalter tritt, das Zeitalter des Übermenschen. ***In ihrem Mittelpunkt steht die Begegnung des Menschen mit sich selbst in seinem Inneren, die zur Entdeckung Gottes im Menschen führe. Viele Brüder im Universum haben sich vereinigt, um uns in dieser Übergangsphase zu helfen. Sie dürfen nicht direkt eingreifen, das verbiete das kosmische Gesetz. Sie dürfen uns jedoch nach und nach informieren, so dass es dann an uns ist, dieses kosmische Puzzlespiel***

zusammenzusetzen. Unser Planet ist der am dichtest besiedelte Planet unseres Sonnensystems und es bräuchte eine Reinigung, schon weil wir sämtliche ethischen und moralischen Werte verloren hätten. Es ist die Aufgabe des Menschen diese Situation zu erkennen und den Kampf zu bestehen.
Die Außerirdischen offenbarten ihren "Plan A", der drei Phasen beinhaltet:

1. Erkenntnis der Sachlage: Sie besteht darin, dass sich die außerirdischen Schiffe systematisch vorsichtig in den Lufträumen aller Nationen sehen lassen, speziell in denen der technisch, wissenschaftlich und militärisch fortgeschrittenen, damit man klar erkennt, was sie für unsere Welt und ihre Bewohner vorhaben. Die Vorbereitung besteht darin, so viele Informationen wie möglich, mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln zu verbreiten, das heißt, Rundfunk, Fernsehen, Presse, durch Kongresse, Einzel- und Gruppengespräche, Flugblätter usw. Sie werden die Kräfte derer gegen sich haben, die diese Angelegenheit nicht ernst nehmen und die finsteren Machenschaften der Großmächte, die auf ihrem Planeten entfesselt sind, die Zweifel streuen und die Verkünder (sie) angreifen...

2. Der Weltfeind: Als man nach vielen Jahren der Beobachtung Eurer Welt zu dem Schluß kam, daß ihren Bewohnern geholfen werden muß, in ihrem evolutionären Aufstieg voranzukommen, gab es Momente, in denen wir an diesem Beschluß zweifelten angesichts der Grausamkeit, mit der Ihr Kriege führt, Städte bombardiert, Männer, Frauen und Kinder foltert und mit welcher Gleichgültigkeit Eure Regierungen und geistigen Führer zusahen, wie Kinder selbst in Friedenszeiten Hungers starben. Der Schluß, der daraus gezogen wurde, war die schreckliche Wahrheit: Die Erdbewohner sind, von einigen abgesehen, unverbesserliche, brutale Schlächter bis tief in ihre Seelen. Trotzdem entschied man sich den Menschen zu helfen, wirksam gegen die skrupellosen Gewinn- und Machtsüchtigen anzukämpfen, die von gewissen Kräften geschützt wurden. Die Kräfte des Feindes sind uns bekannt, der Kreis um ihn ist fast geschlossen, und er weiß es. In einem verzweifelten Versuch zu überleben, wird er die Welt und ihre Bewohner, zusammen mit seinen Fahnenträgern in einen großen Endkampf schicken, der nur ein hoffnungsloses Rennen in den eigenen Untergang sein wird.

3. Hilfe für den Planeten Erde: Diese Phase beinhaltet die direkte Hilfe für viele Menschen durch Instruktionen. Zu diesem Zweck ist es in vielen Fällen notwendig, sie von diesem Planeten an einen speziellen Ort zu evakuieren, wo sie in einem neuen Bewußtsein geschult werden, damit sie später ihre eigenen Brüder auf der Erde führen können. Das sind Menschen, die um ihrer Verdienste und ihres Mutes willen für das Wohl der Erde zu arbeiten, für dieses große Werk ausersehen wurden. Es sind auf Eurem Planeten schon viele Menschen zu diesem Zweck verschwunden. (Hesemann, UFOs: Die Kontakte, S. 123)

Bermudadreieck: Ein schwedischer Kapitän sah mit dem Fernglas eine "plötzlich aus dem Meer auftauchende Metallinsel", die radarschirmähnliche Instrumente auf sein Schiff richtete, worauf sich ein schlohweißer Nebel auszubreiten begann. Er ließ trotz Sonnenschein drei Scheinwerfer auf dieses Objekt richten, worauf dann zuerst der Nebel und dann die Metallinsel selbst verschwand. (DNZ, Nr. 49, 1977)

Allein in Colorado wurden über 130 Viehverstümmelungen registriert. Die Fälle liefen alle nach gleichem Muster ab:

1. Unidentifizierbare Flugkörper, in den meisten Fällen schwarz und ohne erkennbare Identifikationsmerkmale wurden beobachtet. Hin und wieder sind es auch "schwarze Hubschrauber".

2. Pferde und Rinder werden verstümmelt aufgefunden und weisen meist äußerst präzise ausgeführte, glatte Schnittwunden, manchmal auch Verbrennungsspuren auf, die den Einsatz von Lasern vermuten lassen. Die verschiedensten Organe wurden entnommen. Am häufigsten fehlten die Geschlechtsorgane. Aber auch Herz, Leber, Nieren, Euter, Hoden, Muskelfasern, Gebärmutter, Gehirn, Augen, Zunge, Nüstern, Lippen und in einigen Fällen der ganze Unterkiefer sind herausgenommen worden.

3. Manchmal ist in den verstümmelten Tieren jeder Knochen gebrochen, als wenn sie aus einiger Höhe zu Boden gestürzt wären.

4. Die Fundstellen weisen kreisrunde Abdrücke oder verhältnismäßig tiefe Eindrücke wie von Landefüßen auf. Rings um den Fundort sind unerklärliche Brandstellen, die oft höhere radioaktive Werte aufzeigen. (Johannes v. Buttlar, Drachenwege, S. 155ff)

Am 22.04. hat Prof. R. N. Hernandes einen weiteren Kontakt mit LYA, die ihn mit auf ihr Schiff nahm und ihm die Strahlengürtel der Erde zeigte. Diese ***Strahlengürtel*** seien ***beschädigt***, die ***Folge*** davon seien ***klimatische Veränderungen***, die weltweit beobachtet würden und die sich in den 90er Jahren noch verstärken. Sie ***spricht von einer Neutralisierung der Ozonschicht durch nuklearchemische Versuche***. Eure Zivilisation steht vor dem Niedergang. ***In nur einem Jahrhundert habt ihr genügend Atomversuche durchgeführt um die***

Menschheit während der nächsten 200 Jahre erhöhter radioaktiver Strahlung auszusetzen. Es ist einer der Hauptgründe für den Verlust der Ozonschicht. Sie sagt neue Krankheiten voraus. Ihre Welt sei Teil einer intergalaktischen Gemeinschaft. Ziel dieser Gemeinschaft ist der Austausch von Wissen zum Nutzen aller, unter der klaren Voraussetzung, dass dieses Wissen nie gegen das Leben eingesetzt wird. Nur eine Zivilisation, die sich als vertrauenswürdig erwiesen hat, kann in diese Gemeinschaft aufgenommen werden. ***Lya warnte Hernandes vor einer außerirdischen Gruppe, die keinen Emotionalkörper hätte und die lebende Wesen, Kinder und Erwachsene gewaltsam in ihre Schiffe entführt hätten. Sie bräuchten das Oxygen im Blut von Lebewesen. Sie hätten genetische Proben entnommen, um Brutexperimente durchzuführen und eine neue Rasse zu züchten.*** In der Sprache ihres Volkes hießen sie XHUMZ und kämen seit 6.000 Jahren zur Erde, da ihr Planet in Gefahr ist. Wenn wir unsere Welt zerstört hätten, würden die XHUMZ sie übernehmen und kolonialisieren wollen.

Sie erzählte dem Professor weiter, dass die weiße und gelbe Rasse von verschiedenen Planeten kämen. ***Die weiße Rasse stamme von Bewohnern des Planeten Maldek ab***, der einst zwischen Mars und Jupiter existiert hätte, wo sich heute der Asteroidengürtel befindet. ***Die Bewohner von Maldek wiederum wären Abkömmlinge der Welt von Sion.*** Nach der Zerstörung ihres Planeten in einem großen Bruderkrieg flohen die Überlebenden von Maldek auf die Erde und begründeten die Zivilisation von Atlantis. Sie ***entwickelten Anti-Materiewaffen***. Als die ursprünglichen Einwohner Atlantis angriffen, weil es Experimente durchführte, welche die Erde gefährdeten, ***setzten*** die Atlanter ***die Waffe ein.*** Ihr Einsatz führte zu einer verheerenden Katastrophe. ***Die Anti-Materiewaffe befindet sich noch immer in einer großen Pyramide auf dem Meeresgrund vor Florida, nahe der Insel Bimini und würde noch immer, von Zeit zu Zeit, Energie aussenden, die zur molekularen Desintegration von allem führt, was in die Nähe kommt - die Ursache für das Verschwinden so vieler Flugzeuge und Schiffe im Bermudadreieck.*** (Hesemann: UFOs: Die Kontakte, S. 99-101)

1975

Massimo Poli, Mitarbeiter des C.S.F.C, gegründet von Eugenio Siragusa, ***erlebte im Juni eine "kontrollierte Astralprojektion" in das Innere der unterirdischen Kolonie der Außerirdischen El Dorado, die Stadt der goldenen Sonne.*** Sie wurde, wie er erfuhr, ***vor über 75.000 Jahren von den "Fürsten des Weltraums" gegründet*** und existiert auf sieben Dimensionen gleichzeitig. (Hesemann: UFOs: Die Kontakte, S. 129)

Oscar Magocsi sah die Landung eines UFO als er am 29. Juli 1975 nördlich von ***Toronto*** (Kanada) kampierte. Er wurde mitgenommen und sie ***flogen*** über Kanada, New York, nach Ägypten ***zur großen Pyramiden***. Er bemerkte, dass dort ein Energiestrahl aus der Spitze strömte, an dem sich das Schiff aufzuladen schien. Oscar erfuhr, dass Wesen aus allen Planeten sehr verschiedener Dimensionen mit dem außerirdischen Programm für die Erde verbunden waren. Auf dem Schiff ***traf*** er den **Kommandanten** namens ***Spectron***. Dieser überbrachte ihm eine Einladung zum Konzil der Wächter. Er wurde transferiert ins Reich der Gedankenformen, welches unkörperlich ist. ***Er begegnete den "Meistern" und "Ihm", dem kosmischen Jesus Christus. Am 7.8. landete er wieder in Kanada.*** (Hesemann: UFOs: Die Kontakte, S. 144-146)

Im Juli erfolgte die erste öffentliche Zusammenkunft zwischen Amerikanern und Russen im Weltraum (Soyuz und Apollo). ***Fernsehkameras zeigten ein Andocken der beiden Raketen und den Austausch von Lebensmitteln zwischen der Besatzung.*** (Alternative 3, S. 24)

Sergeant Charles L. Moody sieht ein 18 Meter breites, metallisches, scheibenförmiges Objekt auf der Hollomann Luftwaffenbasis ***am 13.08.*** auf sich zufliegen. Lichter und Motoren seines Wagens fallen aus. Zehn Meter von ihm entfernt bleibt das UFO in der Luft hängen. Moody wird bewußtlos und sieht das Objekt erst nach 90 Minuten am Horizont verschwinden. ***Durch Selbsthypnose erinnert er sich an die fehlende Zeit: Außerirdische Wesen mit übergroßen Köpfen kamen auf ihn zu und brachten ihn zum Schiff, legten ihn auf eine Art Operationstisch und heilten mit einem Stab seinen Rücken.*** Ihm wurde auch der Maschinenraum des Schiffes gezeigt. Der Anführer der Fremden erklärte ihm folgendes: Es ist nicht nur eine außerirdische Rasse, die uns besucht. Es sind verschiedene Rassen, die freundschaftlich zusammenarbeiten, obwohl ihre Planeten Lichtjahre voneinander entfernt liegen. Sie kommen zu uns, um unseren Planeten zu besuchen und zu studieren. Sie kommen in friedlicher Absicht. Es ist nicht unser Problem sie zu akzeptieren, es ist ihr Problem uns zu akzeptieren. (Hesemann: UFOs: Die Beweise, S. 97)

Am 17. Juli 1975 treffen sich Astronauten und Kosmonauten zum ersten „Rendezvous der Supermöchte" im Weltall.

Am 06.10. erschien ein Artikel im Daily Telegraph: Zwanzig Personen verschwanden spurlos aus Gemeinden in Oregon, nachdem ihnen gesagt wurde, dass sie sämtlichen Besitz abgeben, sich mit ihren Kindern einschließen sollen, damit sie, in einem UFO, in ein besseres Leben gebracht werden können. Eine Untersuchung der Polizei führte zu einem Treffen am 14.9. in ein Hotel, dem Bayshore Inn in Waldport, Oregon. Den Menschen wurde gesagt, dass sie ihre Seelen durch ein UFO retten können. Die Leute würden in einem speziellen Camp in Colorado auf das Leben auf einem anderen Planeten vorbereitet. (Alternative 3, S. 17/18)

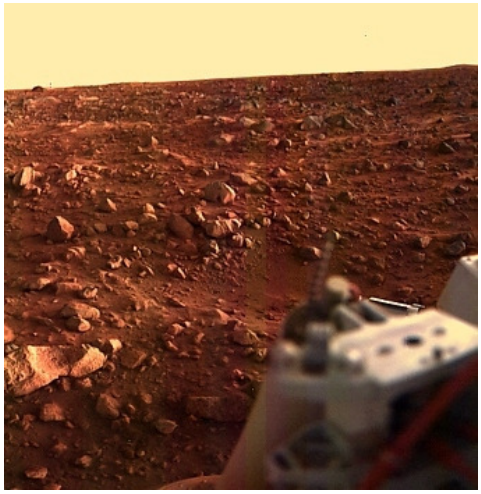
Durch Beamte von 17 Regierungen der Welt einschließlich der USA und der Sowjetunion unterschrieben, umrissen sie ein (UN-Dokumente auf die von Hofrat Moser verwiesen wurde) ***Handels- und Kooperationsabkommen, das 1975 mit den Außerirdischen ausgehandelt wurden.*** Sie stellten auch fest, dass bereits Stützpunkte in den sogenannten neutralen Zonen in der ganzen Welt errichtet wurden. (Der Pandora Aspekt, Elian Lian, Seite 34/35)

Bermudadreieck: Wettersatelliten arbeiten nicht mehr richtig, wenn sie das Bermudadreieck überfliegen. Die Aufnahmen, die von den Satelliten zur Erde gefunkt würden sind schwarz. Nur bei Infrarotstrahlen war der Empfang noch gut. (Bergmann, Deutsche Flugscheiben.., S.50)

Grönland Ende 1975: US-Bomber auf dem Weg nach Thule von sieben UFOs eingekreist. Die Instrumente spielten verrückt. Gegenstände, die nicht befestigt waren, stiegen in die Höhe und flogen in der Kabine umher. Die Funkanlage gab einen unheimlichen, heulenden Ton von sich. Im gleichen Jahr gab es wenigsten 2 weitere Vorfälle dieser Art. Flugzeuge wurden während ausgedehnter Zeiträume von UFOs eskortiert. (UFO-Nachrichten, Nr. 245, Juni 1977)

1976

Zwischen 1975 und 1976 verschwanden Wissenschaftler aus allen Kontinenten spurlos, nachdem ihnen ein lukratives Angebot unterbreitet wurde, an Forschungsarbeiten mitzuarbeiten. Diese Wissenschaftler brachen alle Brücken hinter sich ab. Es wird vermutet, dass diese in dem Alternative 3 - Projekt mitarbeiten sollten. Dieser Personenkreis wurde als ***"Designated Movers"*** bezeichnet.
Ein anderer Personenkreis, die sogenannten ***"Batch Consignments" wurden als*** eine Art ***Sklavenrasse umfunktioniert***. (Alternative 3, S. 37ff) Der Kontaktmann "Trojan", mit Zugang zu Aufzeichnungen des Policy Committees sagte, dass diese Batch Consignments hauptsächlich aus dem Bermudadreieck genommen wurden. (Alternative 3, S. 17)



Anläßlich der Landung von "Viking I" auf dem Mars am 20. Juli 1976 empfing Robert Negri, Mitarbeiter des C.S.F.C (gegründet von Eugenio Siragusa), eine ***telepathische Durchgabe***: ***Ithakar, höchster Repräsentant vom Mars*** in der Oberen Union der Konföderierten Welten, ***läßt die Wissenschaftler und Forscher des Planeten Erde die Stimme seines Volkes vernehmen. Er spricht davon, dass die Marssonde nur Staub entdeckt, weil die Bewohner des Mars und ihre Zivilisation sich in einer anderen dimensionellen Struktur befinden.*** Ihre Strukturen haben aufgehört, genetisch dreidimensional zu sein. Seit der atomaren Zerstörung von Malona, der zwischen Mars und Jupiter kreiste, war es notwendig, die beiden künstlichen Marsmonde Deimos und Phobos zu schaffen... (Hesemann: UFOs: Die Kontakte, S. 129/30)

Die Südseeinsel Palaseon, eine Kokospalmeninsel vor Marutea, verlor im Oktober die gesamte Vegetation nach UFO-Kontakt. Ein grellweißer Trichter wurde drei Stunden nach einem Taifun am Himmel beobachtet. Lautlos senkte er sich auf das Eiland wie eine spitze Tüte mit der Öffnung nach unten. Das Ereignis wurde von zwei

Schiffen beobachtet. ***Bäume, Pflanzen und Büsche - alles Grün löste sich auf.*** (DNZ, Nr. 40, 1977)

Zwei US-Piloten, auf einem Patrouillienflug über den Südpol, entdeckten im November eine offenbar klimatisierte Station, wie durch eine Glocke von der eisigen Umgebung abgeschirmt, von 12 KM Durchmesser. Sie umkreisten die Station und ***machten Aufnahmen***, die dann in Houston vor Experten vorgeführt wurden. Da sie nicht scharf genug waren, entschloß man sich nunmehr drei Patroullienflugzeuge zu entsenden. Sie kreuzten 36 Stunden im Südpolgebiet und stellten fest, dass die, offenbar unter einer Wärmeglocke befristet, eingerichtete Station wieder verschwunden war. Im Tiefflug wurden Druckmuster registriert, so als hätten dort vorher große Gewichte gestanden. Eine Maschine landete, nahm Bodenproben und fand "Flocken wie Aluminium", die nicht analysiert werden konnten. (DNZ, Nr. 25, 1977)

Am Südpol besteht wegen eines Strahlungswirbels ein Magnetloch in Form eines 11 KM Durchmesser aufweisenden Schlauches, der sich ab 28 KM Höhe trichterförmig ins Weltall ausweite. Ein japanischer Wissenschaftler sah eine Möglichkeit, in diesem Magnetloch auf Signaljagd zu gehen und den Kontakt mit außerirdischen "Stationen" zu versuchen. Er ließ ein besonders leistungsfähiges Raketenflugzeug mit modernsten Meßgeräten und zwei Bildschirmen bestücken. Er sah, wie 19 haselnußförmige Gebilde in Formation auftauchten und genau auf das Magnetloch in Richtung Erde steuerten. Sofort wurde auf sämtlichen Funkfrequenzen gesendet, mit dem Erfolg, dass die Gebilde sofort wieder verschwanden und unsichtbar wurden. (DNZ, Nr. 25, 1977)

Sigma wurde zu einem eigenständigen Projekt. (Hesemann: UFOs: Die Beweise, S. 91)

Am 27. Juli 1976 erschüttert ein Jahrhundertbeben China. In der chinesischen Stadt Tangschan fordert das Beben mehr als 650.000 Todesopfer und und fast 780.000 Verletzte. Es ist die höchste Zahl von Opfer, die jemals gezählt wurde.

Ein sowjetischer Aufklärungspilot, der regelmäßig mit seiner Besatzung das nördliche Eismeer und Grönland überfliegt, sah in unmittelbarer Nähe des Nordpols sechs Tunnellöcher. Erneute Aufklärungsflüge sahen wieder sechs schwarze Punkte und erkannten im Tiefflug ***Stolleneingänge***. Plötzlich wurden sie von einem "fremden Auftrieb" gepackt und auf 15.000 Meter Höhe gebracht. Versuche wieder auf Sinkflug zu gehen scheiterten an einer unbekannten Kraft, die die Maschine immer wieder hochdrückte. (DNZ, Nr. 25/1977)

Ein ***Außerirdischer***, der wie er sagt, aus einer unterirdischen Basis in Mexico stammte, ***gab*** dem mexikanischen ***Farmer J. Carmen Garcia*** auf einem Fetzen Papier eine ***Formel***, mit deren Hilfe er ***riesiges Gemüse züchten*** konnte (Kohlköpfe von 14 kg, 4-Kilo-Zwiebeln etc.). (Hesemann, UFOs: Die Kontakte, S. 9)

Die NASA ruft das Projekt SETI (Search for Extraterrestrial Intelligence) ***ins Leben.*** (Hesemann: UFOs: Die Beweise, S. 98)

Britische Sportflieger entdeckten Kreise (Pictogramme) ***aus der Luft*** (Kornkreise). Englische Farmer wollen dieses Phänomen schon in den vierziger Jahren gesehen haben. ***Vermehrtes Auftauchen ab Juli 1988***. (Johannes v. Buttlar, Drachenwege, S. 240ff)

In 2 Jahren sind rund 20 amerikanische und russische Satelliten spurlos verschwunden. (DNZ, Nr. 20/1978)

1977

Der dem Buch "Alternative 3" zugrunde liegende Film (Marslandung der Amerikaner vom 22.05.1962***), wurde von dem englischen Radio-Astronomen Sir William Ballentine am 06.02.a977 über das Jordell-Bank-Teleskop aufgefangen. Diese Aufnahme konnte erst später durch einen NASA-Dekoder entschlüsselt werden.***

Ballentine starb am 06.02.1977 bei einem mysteriösen Autounfall. Sein Körper war innerlich total verbrannt, als wenn er einer Art Mikrowellenkanone ausgesetzt gewesen wäre. Es konnten keine Brandspuren am Auto festgestellt werden.
Ballentine starb auf Kommando des "Policy Committee" in einem wie sie es nannten - "hot job"..
(Buch: Alternative 3, S. 49 und 73)

200 Menschen, einschließlich der Bediensteten, verschwanden am 13.06. über Nacht von einem Campingplatz auf Neuseeland. Es gab keine Zeichen von Gewalt. Keiner dieser Leute wurde wiedergefunden. (Alternative 3, S. 205)

USA/Wyoming am 14.06.: 76 junge Leute, Durchschnittsalter 19 Jahre, verschwanden auf einem Ausflug. Ihre Fahrzeuge wurden, an der Seite einer einsamen Straße, leer gefunden. Um die Autos herum wurden im Sand wahllose Fußspuren gefunden, die jedoch nirgendwo hinführten. ***Die Personen wurden nie wiedergesehen.***

Am gleichen Tag verschwand ein Passagierschiff mit 165 Personen an Bord auf der Fahrt ***zwischen Barcelona und Tunis.*** Es wurden ***keine Spuren*** entdeckt. (Alternative 3, S. 205/6 Hierzu ein Link, der sehr interessant ist und betrifft die Marslandung 1962: http://www.fast-geheim.de/html/alternative3-2.html)

Mitte 1977 wurde Bob Grodin über Satellit von "Septre Television" interviewt. Das Interview wurde abrupt (von einer unbekannten Quelle), ***nach einer bestimmten Aussage von Grodin, abgeschaltet.*** Er wurde gebeten zu der Behauptung, dass er und alle anderen auf der Apollo-Mission etwas gesehen hat, worüber er öffentlich nicht sprechen sollte. Diese Frage ließ Grodin explodieren. "Was wollen Sie? Wollen Sie mich fertig machen? ... wie diesen dummen Bastard Ballentine? Ist es das was Sie wollen?" Grodin kam nicht weiter. Seine Stimme und das Bild waren plötzlich weg. (Alternative 3, S. 108)

Grodin wurde später noch einmal interviewed. Auf die Frage, was er über Ballentine wußte, sagte er, dass er ihn nicht gekannt habe. Alles, was er über ihn weiß ist, dass er bei der NASA mit einem Band auftauchte und er verdammt aufgeregt wurde, als er es durch den Decoder laufen ließ. Er wurde weiter gefragt, was bei der Mondlandung passiert sei. Grodin***: ".. wir waren sehr enttäuscht... die Wahrheit ist, wir waren nicht die ersten dort... Die späteren Apollos waren Rauchschirme, um abzudecken, was wirklich da draußen vorgeht... und die Bastarde haben uns nicht einmal etwas gesagt... nicht ein verdammtes Wort...*** Glauben Sie, dass sie all diesen Mist unten in Florida brauchen, um zwei Jungs auf einem Fahrrad da hochzuschicken? Wissen Sie warum sie uns brauchen? Damit sie eine gute PR-Story für all die Hardware haben, die sie in den Raum schicken... Wir sind nichts Mann! Nichts! Wir sind nur da um Euch Penner zufrieden zu halten... um Euch davon abzuhalten dumme Fragen darüber zu stellen was wirklich da vor sich geht!" Ende des Interviews.

1978

Im Januar wurde Grodins Tod in der Presse verkündet. Sie sagten es war Selbstmord. (Alternative 3, S. 128/132)

Alternative 3 ist Realität. Die meisten der Apollo-Astronauten wurden durch diese Erfahrung stark erschüttert und ihr Leben sowie spätere Aussagen reflektieren den Umfang dieser Erfahrungen und die Wirkung der Schweigeorder. Man befahl Stillschweigen unter Androhung der Todesstrafe, die dann als "Notwendigkeit" umschrieben wurde.Trotzdem sprach ein Astronaut mit den britischen Produzenten der

Fernsehsendung "Alternative 3", in der er die Richtigkeit der Anschuldigungen bestätigt. In dem Buch ist die wahre Identität durch ein Pseudonym "Bob Grodin" ersetzt. Den Selbstmord von Grodin kann Cooper nicht bestätigen. Er glaubt, dass zahlreiche sogenannte Tatsachen in diesem Buch Desinformationen sind, die das Ergebnis des Druckes sind, der auf die Autoren ausgeübt wurde und der dazu bestimmt war, den Effekt zu neutralisieren, den die britische Fernsehsendung "Alternative 3" in der Öffentlichkeit hervorrief. (Milton William Cooper, Die geheime Regierung, S. 9)

In der englischen Fernsehsendung Science Report wird der Bericht "Alternative 3" im Juni ausgestrahlt: Es wurde über „unter mysteriösen Umständen verschwundene Wissenschaftler" berichtet, von denen derzeit 25 Fälle bekannt waren und es wurde die Verbindung zu Alternative 2 hergestellt. ***Der Sender war später gezwungen die Sendung als einen Schwindel hinzustellen und viele Zuschauer glaubten dies bereitwillig.*** (Alternative 3, S. 157/63)

Ein Artikel im Daily Mail am 15.07. mit der Überschrift "Flying Saucers": Männer mit Gesichtsmasken und Metalldetektoren versuchten ein makaberes Ereignis aufzudecken. Fünfzehn Ponys wurden gefunden. Ihre Körper waren verstümmelt und zerrissen und verwesten innerhalb von 48 Stunden bis auf die Knochen. Sie sind alle ungefähr in der gleichen Zeit gestorben und viele Knochen waren gebrochen. Tierexperten geben zu, dass sie erstaunt über die Tierleichen sind, die bei Cherry Brook in der Nähe von Postbridge gefunden wurden. (Alternative 3, S. 19)

Policy Committee-Meeting am 04.08.1977 zum Thema: Batch Consignments (eine Art umfunktionierter Arbeitssklaven): Es wird davon gesprochen, dass eine ganze Fracht von 300 Körpern auf dem Transport von einem Meteoriten zerstört wurde.
Anmerkung der Autoren: Die folgenden Monate brachten Presseberichte darüber, dass ***in Australien massenweise Menschen verschwunden*** sind. Ende September wurden ***viele von ihnen durch Zufall in einer Art Sklaven-Arbeitslager gefunden.***
Das Policy Committee befaßte sich danach mit der Fernsehsendung "Alternative 3" vom 20.6.77. Es wurde Mißfallen darüber geäußert, dass Dr. Carl Gerstein nicht beseitigt wurde, bevor er mit den Fernsehleuten gesprochen hat. Es wurde abgelehnt ihn im Nachhinein zu beseitigen. Es wurde beschlossen den regionalen Beamten zu beseitigen, dessen Aufgabe es gewesen wäre dies zu verhindern. (Alternative 3, S. 167/70)

Am 28.08.1977 erschien ein Zeitungsartikel im Sunday Telegraph: Gegenstand war, dass das Gesundheitsministerium in England Statistiken über Operationen sammelt, die in

psychiatrischen Anstalten durchgeführt werden, mit dem Ziel, die Persönlichkeit zu ändern. Zum ersten Mal haben Minister bestätigt, dass es eine wachsende Besorgnis darüber gibt. Diese Operationen, bekannt als Psychosurgery, werden durchgeführt, um Teile des Gehirngewebes zu zerstören oder zu beseitigen, um das Verhalten von ernsthaft depressiven oder außergewöhnlich aggressiven Patienten zu verändern, die nicht auf Drogen (Medikamente) oder Elektroschock-Therapie ansprechen. (Alternative 3, S. 114) ***Die Autoren von "Alternative 3" interviewten den Psychiater Dr. Randolph Crepson-White (gestorben im Okt. 1977) zu diesem Thema.*** Crepson hat auf Anweisung 4 Männer und eine Frau in dieser Art operiert, von denen er sagte, dass sie völlig normal gewesen sind. ***Sie sind komplett geschlechtslos gemacht und ihrer Individualität beraubt worden. Sie würden jede Order ohne zu fragen befolgen und wie denkende Roboter sein.*** (Alternative 3, S. 115)

Im August 1977 tauchten eine große Anzahl von Personen in Deutschland, Frankreich, Italien und Kanada auf, die körperlich fit und normal waren, abgesehen davon, dass sie sich nicht daran erinnern konnten woher sie kamen oder wo sie gewesen sind. (Alternative 3, S. 142)

Titelmeldung der "Times" am 09.09.1977 von Steward Tendler: "Nationale Sicherheit von der Polizei als Grund für das Schweigen über den Gebrauch von Akten vorgeschoben". Namen und persönliche Details von Zehntausenden Leuten, die durch die Spezialabteilung aus Gründen nationaler Sicherheit überprüft wurden, sollen in den neuen Geheimdienstcomputer von Scotland Yard eingespeist werden. Als der neue Computer entworfen wurde, bekam die Special Branch Speicherplatz für 600.000 Namen aus einer Gesamtkapazität von 1.300.000 zugewiesen. (Alternative 3, S. 151) Dies würde bedeuten, dass einer von 25 Haushalten, von diesem System überwacht wird. Computer ähnlicher Bestimmung stehen in Genf, Amerika, England, Deutschland, Japan, Polen und Rußland. (Alternative 3, S. 153)

Der Spiegel bringt im September 1977 einen Bericht mit dem Titel: UFOs - Bläulich, rötlich. US-Präsident Carter, US-Senator Goldwater, Grenada-Premier Gairy, UNO-Generalsekretär Waldheim - ***alle sprechen sie von UFOs.***

Fotos: ***Amerikanisches UFO-Foto*** (über ***Salem*** / Massachusetts)

Vom 20.091977 bis zum 20.02.78 erschien 5-6 Mal pro Monat ein UFO, so groß wie ein Fußballfeld über der sowjetischen Stadt Petrosawodsk am Onega-See, nordöstlich von Leningrad. Die sowj. Regierung berief sofort eine wissenschaftliche Erforschung auf höchster Ebene ein und schob dieser Untersuchung einen Sicherheitsriegel vor. ***An diesem 20.9., 16.00 erschien ein riesengroßes UFO über der Stadt und sandte goldfarbene***

Lichtstrahlen aus, die wie Sprühregen auf die Stadt niedergingen und münz- bis eigroße Löcher in die Pflastersteine der Straßen und in Fensterscheiben vieler Häuser brannten. Es heißt auch, dass fünf intensive Lichtstrahlen von dem riesigen Objekt auf die Stadt gerichtet waren, und Petrosawodsk während dieser 12 Minuten in dieses goldfarbene Licht eingehüllt war. Die herausgetrennten Glasstücke schienen an den Rändern wie geschmolzen und lagen entweder auf den Fensterbänken oder auf dem Fußboden. Die Scheiben blieben ansonsten ganz. Über dem See trennte sich ein kleineres Objekt vom Hauptkörper, fiel geradewegs nach unten und verschwand unter Wasser. (Haarmann: Geheime Wunderwaffen II, S. 33ff, div. Artikel)

In den Bremer Nachrichten war am 04.10.1977 zu lesen: "Die Geheimdienste beider Hemisphären sollen im Besitz umfangreicher Aufzeichnungen über das Auftauchen unbekannter und geheimnisvoller Unterseeboote sein". Es wird ein Vorfall genannt, bei dem sich ein unbekanntes Unterseefahrzeug mit einer Geschwindigkeit von 370 km/h fortbewegt habe.

Mars-Kolonie im Rahmen von Alternative 3: Mit der Kultivierung der neuen Kolonie erwachten dort heimische Bakterien zum Leben und begannen die gezüchteten Pflanzen zu befallen. Das dort ansässige Komitee sah, dass sie den Kampf verlieren würde. ***Sie benötigen einen bestimmten Bakteriologen aus Deutschland, der jedoch nicht für dieses Projekt zu gewinnen war.*** Somit ***wurde beschlossen***, einen früheren ***Assistenten*** von ihm, der mittlerweile auf dem Mars arbeitete und auf den dieser Bakteriologe große Stücke hielt, ***zur Erde zurückzusenden um ihn zu überzeugen. Was jedoch nicht realisiert wurde war, dass dieser Assistent nicht mit der "Symbiose" zwischen den Wissenschaftlern und ihren Arbeitssklaven übereinstimmte.*** Auf dem ***Rückweg über die Archimedes Basis weihte*** er die 28 "***Designated Movers***" ***in*** das für sie noch bestehende ***Geheimnis ein***.

Archimedes Basis = Mondbasis, wurde zum Transfer der "Designated Movers" und "Batch Consignments" zwischen Erde und Mars, im Rahmen von Alternative 3 erbaut und später durch Sabotage zerstört. Die Errichtung hat zwei Jahre gedauert. Die Basis lag unter einer hermetisch abgeschirmten, transparenten Blase. ***Es gab drei separate Lebensbereiche, jeweils für das dort ansässige Personal, die Umzügler in Richtung Mars und die Arbeitssklaven.***

Einer der Wissenschaftler versuchte die 155 Sklaven zu befreien und kollidierte bei der Flucht mit einem Raumtransporter mit der Schutzglocke der Basis, worauf diese total

zerstört wurde. Nur wenige (sieben ***Personen***, 5 Mitarbeiter und ***2 der "Komponenten", wie diese Arbeitssklaven auch bezeichnet*** wurden) ***überlebten, weil sie sich zu dieser Zeit in einer separaten Luftkammer befanden.*** Sie konnten in die ***Cassini Basis***, einer älteren und für Alternative 3 zu klein gewordenen Basis, entkommen. Diesen Personen ist es zu verdanken, dass überhaupt etwas über diese Katastrophe bekannt wurde. Der Bericht darüber wurde den Autoren von Alternative 3 von "Trojan" zugespielt. (Alternative 3, S. 223ff)

Bermudadreieck: Zwischen den Bahamas und den Bermuda-Inseln im Atlantik bilden sich 150 bis 200 KM breite Wasserstrudel, die bis in 1,5 KM Tiefe reichen. Ein amerikanisch/sowjetisches Forschungsteam untersuchte dieses Phänomen zwei Monate lang mit sechs Schiffen (DNZ Nr. 48/77).

1978

Anfang Januar begann das amerikanisch / sowjetische Unternehmen Polymode mit jeweils ***fünf Spezialschiffen***. Auch eine Anzahl ***PSI-begabte Personen*** waren ***an Bord***. Man will jeden Quadratmeter genau untersuchen. Elektronische Geräte sollen versenkt werden, die in 5000 Metern Tiefe selbständig arbeiten. Die ***Aktion soll bis Herbst andauern.*** (DNZ Nr. 3, 1978)

Außerirdischer auf U.S.-Militärbasis am 17.01. getötet: In dieser Nacht soll ein Militärpolizist von Ft. Dix von einem niedrig fliegenden, ovalen, bläulich grün leuchtenden Objekt verfolgt worden sein. Dabei fiel die Funkverbindung des Streifenwagens aus. Plötzlich sei vor dem MP ein 1,20 Meter großes, graubraunes Wesen mit einem großen Kopf, langen Armen und einem schmächtigen Körper aufgetaucht. Der MP geriet in Panik und feuerte 5 Mal auf den Fremden. Das UFO schoß in die Höhe und reihte sich in eine Formation von zwölf anderen Objekten ein, die am Himmel standen. ***Der Bericht wird bestätigt durch eine Meldung vom 18.1.78*** an Brigadegeneral Brown vom AFOSI, ***demzufolge "Ein Körper unbekannter Herkunft dem OSI*** (Office of Special Intelligence) Distriktkommandanten und einem Spezial-Bergungsteam von der Wright Patterson AFB ***in Gewahrsam gegeben wurde***" .(Hesemann: UFOs: Die Beweise, S. 66)

Eugenio Siragusa wurde im November verhaftet und in Untersuchungshaft gesteckt, aufgrund einer Betrugsanzeige eines amerikanischen Ehepaars, welches versuchte sich durch ihn einen Kontakt oder eventuellen Raumflug mit Außerirdischen zu erkaufen. Seine

außerirdischen Freunde schienen eine Demonstration zu veranstalten, um ihn zu rehabilitieren. ***In der Folgezeit wurden über 50 UFO-Sichtungen in Italien registriert, von Tausenden beobachtet, davon einige Landungen im Gefängnisbereich in dem Siragusa festgehalten wurde.*** (Hesemann: UFOs: Die Kontakte, S. 131/32)

Burghausen/Neuötting, Bayern, 12.12.1978: Adele Holzer begegnet einem UFO auf dem Weg zur Arbeit. Es kommt auf sie zu. Es ist kuppelförmig, hat kreisförmige Luken. Sie wird angestrahlt (grüne Strahlen) und sie empfängt eine telepathische Botschaft: "Keine Angst, wir kommen in friedlicher Absicht. Wir sind hier um euch zu beobachten und euch vor Unglück zu bewahren. Wir wollen verhindern, dass Ihr eure Erde zerstört". Als Fr. Holzer wieder zu sich kommt, sieht sie, dass der Autoschlüssel verbogen und die Uhr stehengeblieben ist. (Hesemann: UFOs: Die Beweise, S. 97) ***Später ergänzte sie, dass sie zusätzliche Informationen über ihre Herkunft erhielt. Sie kämen aus einem Binärsystem.*** Sie würden mit den Menschen in Kontakt treten, weil sie gemeinsame Vorfahren hätten, die wie wir vom Planeten Patheon stammten, dem einstmals 5ten Planeten unseres Sonnensystems, den seine Bewohner in einer Kettenreaktion von Atomexplosionen zerstörten. Die Überlebenden seien zuerst auf den Mars geflüchtet, dann auf die Erde und auf andere Planeten. Einige von ihnen würden unerkannt unter uns leben. (Hesemann, UFOs: Die Kontakte, S. 3)

Die Außerirdischen erklärten die Arbeit von Eugenio Siragusa für abgeschlossen. (Hesemann: UFOs: Die Kontakte, S. 127)

1979

Bill Herrmann aus Charleston (USA) wurde mehrere Male von Außerirdischen entführt. Angeblich waren die Kontakte zu ihnen gut. (taz vom 1.11.89) ***Begegnung im Mai 79:*** Sie ***kommen von Ceta Reticuli***. Ihre, seit Jahrtausenden stattfindenden Expeditionen zur Erde, dienen analytischen Zwecken. Gemeinsam mit hochentwickelten Zivilisationen aus anderen Welten hätten sie eine Art intergalaktische Handels- und Forschungsgemeinschaft geschaffen. Ende der vierziger Jahre seien einige ihrer Schiffe im mittleren Westen Amerikas abgestürzt, was auf die Radarwellen zurückzuführen war, welche eine Störung ihres Programmes und ihres Kraftfeldes verursacht haben. Seitdem würden sie sich durch unregelmäßige, dreieckige Flugmuster davor schützen. Dadurch würden sie nie lange genug erfaßt um Schaden zu nehmen. (Johannes v. Buttlar, Drachenwege, S. 181ff)

Ein Dokument, datiert mit "Mai 1979", bezieht sich auf den "25. Jahrestag des dritten Weltkrieges, genannt der "leise Krieg", der mit subjektiver biologischer Kriegsführung, mit leisen Waffen, gekämpft wird" (Kopf: Top Secret, Leise Waffen für leise Kriegführung - Ein einführender Programmier-Leitfaden- Operations Research, Technisches Handbuch, TM-SW7905.1). ***Zusammenfassung***: Es ist ein Krieg gegen die Weltbevölkerung in Richtung sozialer Kontrolle. Es wird darauf hingewiesen, dass dieses Dokument von der Bevölkerung verborgen bleiben muß, da es sonst als eine formelle Kriegserklärung erkannt werden könnte. ***"Die Lösung heutiger Probleme erfordert eine Vorgehensweise, die mitleidslos freimütig ist, ohne sich bezüglich Religionen, Moral oder kulturelle Werte zu zermartern."*** Geschichtlich gesehen entstammt die "leise Waffen-Technologie" dem Zweiten Weltkrieg. ***"Es wurde bald von den Personen in Machtpositionen***

erkannt, dass die gleichen Methoden zur totalen Kontrolle der Gesellschaft nützlich sein könnten. Es waren aber bessere Methoden notwendig." Der ***"leise Krieg***" wurde in aller Stille ***durch*** die internationale Elite (***Bilderberger***) auf einem Treffen im Jahre ***1954 erklärt***. Zu diesen leisen Waffen gehören Computer, wobei der technologische Durchbruch 1948, mit der Transistortechnologie, stattgefunden hat. ***"Alle Wissenschaft ist ein Mittel in Bezug auf ein Ende. Das Mittel ist Wissen. Das Ende ist Kontrolle."*** (M.W. Cooper, Behold a pale Horse, S. 36-65)

Am 08.12.1979 verschichte Eugenio Siragusa eine letzte Verwarnung an "alle politischen und militärischen Oberhäupter des Planeten Erde": "Acht Minuten Eurer Zeit genügen uns, um jede Art von Aktivität auf Eurem Planeten vollständig stillzulegen. Dieser Eingriff würde sofort ausgeführt werden, falls sich ein atomarer Konflikt zwischen zwei oder mehreren Mächten verwirklichen sollte... ***Diese unsere Warnung soll weder*** eine ***Herausforderung*** sein, ***noch*** darf sie ***als*** eine ***Einmischung*** im Sinne der Beherrschung oder Eroberung Eures Planeten aufgefaßt werden, vielmehr ist sie ***ein Akt der Liebe***, ***um die Wiederholung einer ungeheuren Katastrophe zu verhindern, die*** in einer weit zurückliegenden Vergangenheit, ***Milliarden von Lebewesen auf anderen Planeten,*** die heute zu unwirtlichen und toten Wohnstätten geworden sind, ***das Leben gekostet hat***." Wir wissen sehr gut, wie schwer es Euch fällt unseren Mitteilungen Glauben zu schenken. Uns ist auch Eure ausgeklügelte Gewalttätigkeit gegen uns und die uns anvertraute Rettungsmission nicht entgangen. Wir haben ebenfalls Kenntnis von den Verfolgungen, die Ihr gegen alle diejenigen, die Botschafter unseres guten Willens sind ausheckt und die gemäß des allerhöchsten Wunsches des ".Avatars" Jesus Christus, der sich der Erde zum Besuch naht, auserwählt und erleuchtet worden sind. (Hesemann: UFOs: Die Kontakte, S. 133)

Shoichi Harukawa ging nach telepathischer Anweisung in ein Gebiet nahe des Fuji-Berges. Zum ersten Mal sah Shoichi ein gelandetes Raumschiff, das ihn an Bord eines Mutterschiffes brachte. Ihm wurde der Hangar des Mutterschiffes gezeigt und erklärt, dass es drei Typen gibt:

- Mutterschiffe,
- Erkundungsschiffe und
- ferngesteuerte Sonden.

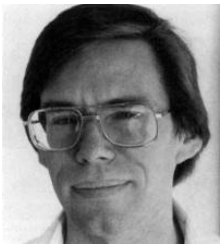
Sie werden alle durch elektromagnetische Energie angetrieben. Normalerweise bleiben die Mutterschiffe außerhalb der Erdatmosphäre. Man verspürt nicht die geringste Flugbewegung weil das Schiff ein eigenes Gravitationsfeld hat. Als sich ein Raumbruder vor den Monitor stellte, bildeten die Linien ein schönes, geometrisches Muster. Als Shoichi sich davorstellte, bildeten sie ein Chaos. Der Monitor, so wurde ihm erklärt, würde die Gedankenschwingungen überprüfen. Menschen, die gute Gedanken haben, erzeugen klare Muster. Dieser Schirm wird auch zur Steuerung der Flugscheiben benutzt. Mutterschiffe hingegen kann nicht einmal jeder Raummensch fliegen, das bleibt den Meistern überlassen.
Ein Meister erklärte Shoichi, dass es drei Gesetze des Kosmos gäbe:

1. Alles wiederholt sich in einer gewissen Ordnung.
2. Alles ist relativ.

3. Gleiches zieht Gleiches an, Dinge mit denselben Charakteristiken kommen zusammen.

Die Außerirdischen haben seit den 50er Jahren Menschen aller Bereiche kontaktiert, besonders Militärs, Finanzleute und Künstler. Ihre Aufgabe war es, die Geister dieser Menschen für die Möglichkeit einer besseren Welt zu öffnen. Nur bei den Künstlern verlief dieser Versuch erfolgreich, da nur sie offen waren für ihre Anregungen und Inspirationen. ***"Greift nicht gewisse Firmen oder die dunklen Kräfte an. Wenn ihr gegen sie kämpft, schlagen sie zurück. Ihr braucht nicht zu kämpfen. Das Beste, was ihr tun könnt ist, Eure richtigen, ruhigen und starken Gedanken um Euch zu verbreiten und andere Menschen dazu zu bringen, sich ähnliche Gedanken zu machen und ihr Leben zu verändern. Das ist der schwerste Schlag gegen die dunklen Kräfte."*** (Hesemann: UFOs: Die Kontakte, S. 152)

Bob Lazar bzgl. der Grauen: "...Bis 1979 gab es einen Austausch an Material und Information in Zentral Nevada, als es zu einem Konflikt kam, der das Projekt abrupt stoppte. Die Wesen verließen die Erde, sollen aber zu einem Zeitpunkt, der mit 1623... gekennzeichnet ist, zurückkehren und ich weiß nicht, welches Datum das ist. Mit der verbliebenen Hardware und den vorhandenen Informationen startete die US-Regierung ein "Back-Engineering" Programm. " (Bob Lazar, Video-Transkript, Okt. 1991)



1980

UFO-Sichtung am 14.01.1980 über Bremen, beobachtet von mehreren hundert Menschen, über vier Stunden hinweg, an verschiedenen Stellen. Es verharrte im Stillstand über militärischen Anlagen und konnte sich vor anfliegenden US-Jagdflugzeugen gänzlich unsichtbar machen. Zur Abwehr haben die Amerikaner all ihre Flugabwehreinrichtungen in Deutschland und Dänemark in Alarmbereitschaft versetzt. Fotos von Privatpersonen wurden beschlagnahmt. (Haarmann: Geheime Wunderwaffen II, S. 37, div. Artikel)

Die Fernsehjournalistin Linda Moulton Howe drehte für CBS 1979 eine zweistündige Fernsehsendung über die Viehverstümmelungen, die am 25.05.1980 ausgestrahlt wurde. Judy Doraty erzählte unter Hypnose ein Erlebnis. Sie sah ein unbekanntes Flugobjekt, welches ein Kalb in einem Strahl an Bord nahm. Sie sah, wie dieses Kalb zerlegt wurde. Die Fremden teilten ihr mit, dass sie Untersuchungen durchführen. Sie überprüfen den Boden, die Vegetation, Wasser, Tiere. Viel hängt mit Giften zusammen (...) nicht nur mit der Umweltverschmutzung. Sie sind besorgt, (...) wollen Leben schützen. Sie sind hier stationiert und wollen durch die Testversuche Veränderungen feststellen. Sie nehmen die Geschlechtsorgane, weil die Vergiftung an ihnen am besten sichtbar ist. Sie sagen, mit jeder Generation würde die Verbreitung größer. Allein in den USA war die Anzahl der

Verstümmelungen inzwischen auf über 10.000 angestiegen. Sie setzen sich bis in die Gegenwart fort. (Johannes v. Buttlar, Drachenwege, S. 156ff)

Am 18. Mai 1980 bricht der Mount St. Helens in einer gewaltigen Explosion aus.

14.06.1980 Ein Gigantisches UFO (100 m durchmessende Kugel) überflog Moskau und wurde von Tausenden Menschen beobachtet. Von Zeit zu Zeit stieß dieses Objekt kleinere Flugkörper aus, die sich am Himmel verteilten und oftmals landeten. Am nächsten Tag stand nichts davon in der Presse. (Hesemann, UFOs: Die Kontakte, S. 177)

Hubschrauber und Patrouillienboote der schwedischen Marine suchen im September 1980 ununterbrochen nach einem U-Boot, das vor der Hauptstadt Stockholm in die Küstengewässer eingedrungen war. (Goslarsche Zeitung, 20.9.80)

Geheime UFO-Basis am 02.12.1980 in den USA: UFO-Forscher Bill Nelson, seit über 30 Jahren Fotojournalist, ***berichtet von fotografischen Beweisen.*** Es sind große, glühende Kugeln mit mindestens 25 Fuß Durchmesser. Sie sind hell, so stark wie vier oder fünf Suchscheinwerfer und man kann sie aus einer Entfernung von 15 Meilen sehen. Sie haben eine natriumorange Farbe. Sie kommen in Sicht, wenn sie 1.000 Fuß hoch sind und bewegen sich dann entweder westlich oder östlich, entlang der Seemitte des Ontario-Sees. Sie bewegen sich zu einem Punkt in der Mitte des Sees, in etwa 30 Meilen südlich von Toronto. Sie hingen, wenn sie den Punkt erreichten, eine Weile bewegungslos in der Luft (zwischen wenigen

Sekunden und einigen Minuten) und flogen dann direkt hinein. Ein strahlendes Licht erschien bevor sie ins Wasser eintauchten. In der Winterzeit glitten sie über das Wasser und suchten ein Loch bevor sie in den See tauchten. Bis vor ein paar Monaten war das der Ablauf. Nun ist dort eine Art Konstruktion zur Landehilfe. Sie sieht aus wie ein paar Bowlingfiguren, auf dem sich das Objekt niederläßt. Beide verschwinden dann im Wasser. "Als wir vor 5 Jahren mit den Beobachtungen begannen, sahen wir bis zu 70 in einer Nacht". Nelson sagte, er habe Regierungsfotos von dem See gesehen. Man kann die Basis tatsächlich auf dem Grund des Sees liegen sehen sie erstreckt sich in einer langen Linie, genau südlich von Toronto. (National Examiner, 2.12.1980)

Ein Chauffeur im Dorf Poluschino bei Moskau wurde von Wesen in ihr Raumschiff geholt und per Encephalogramm getestet. Auf einer Karte sah er neun hufeisenförmig angeordnete Sterne - Sternbild "Segel". (Quelle: Spiegel 1989/42 bzgl. Woronesch)

Oscar Magocsi begegnet den Außerirdischen, die ihn kontaktiert hatten bei verschiedenen Gelegenheiten. ***Er wurde gewarnt, dass die Lichtarbeiter in den nächsten Jahren verstärkt von der Opposition angegriffen würden, es sogar zu offenen Belästigungen und psychischen Attacken "durch die dunklen Kräfte" käme.*** Sie würden nur in schwerwiegenden Fällen eingreifen, da es ihnen darum ginge, die dunklen Agenten ans Licht zu bringen, auch wenn ihre Freunde als Köder für diese Reinigungsarbeit hinhalten müßten. Wichtig sei, sich durch diese Angriffe nicht stoppen zu lassen. ***In den folgenden Jahren stünde eine gewaltige kosmische Beschleunigung bevor.*** (Hesemann: UFOs: Die Kontakte, S. 146)

Bermudadreieck: Lloyds meldet, dass in dieser Zeit 20 Tanker auf den Weltmeeren spurlos verschwunden sind, die meisten davon im Bermudadreieck. (Bild Hamburg, 14.8.85)

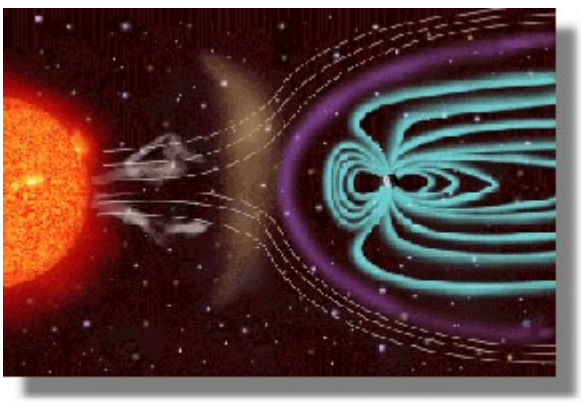
Derzeit laufende Entwicklungen mit rekombinierender DNS drohen, mutante Bio-Klassen freizusetzen. Trotz internationaler Abkommen sind die meisten Staaten heute nicht ehrlich, wenn es um Bio-Waffen geht. ***Gemäß kürzlich freigegebenen Dokumenten aus dem Pentagon, könnten die Sowjets in Afghanistan sowohl biologische als auch chemische Waffen eingesetzt haben.*** (Boward, Sutton, Bearden, Der unsichtbare Krieg, S. 6-7)

James Forbes, 1965 geboren, aus Südafrika, ***hat Kontakt zu Außerirdischen vom Planeten Aenstria in der Andromeda-Galaxie. Er stammt von Karné ab, einem Bewohner von Aenstria.*** Dieser hatte ihn als kleines Kind zur Erde gebracht, wo er die Menschen kennenlernen und eine Mission erfüllen sollte, zu helfen, die Menschheit beim Übergang in ein

neues Zeitalter zu unterstützen. ***1980 wurde James zum ersten Mal von seinem Vater physisch kontaktiert.***

Bei dem zweiten Kontakt wurden sie (James und sein Freund) mit ***auf das Basisschiff genommen.*** Es war ein kreisrundes Mutterschiff, 30.000 km über der Erde stationiert mit "700 km" Durchmesser. Auf dem Landedeck sahen sie zahlreiche weitere Schiffe unterschiedlicher Größen. Ihnen wurde gesagt, dass diese Schiffe "aus den verschiedensten Regionen des Universums kommen", alle um der Menschheit in Liebe zu helfen. ***Fünf Millionen Außerirdische seien hier stationiert, 60% davon seien Frauen. Drei Viertel der Besatzung kämen von Aenstria, der Rest aus dem Sternbild Orion, von den Planeten Mentaka und Auriega.*** Derzeit würden 2000 von ihnen darauf vorbereitet auf die Erde zu reisen, um dort unter Erdenmenschen zu leben. Die beiden Jungen wurden dem Rat der Ältesten von Aenstria vorgestellt. Sie seien hier und überwachen derzeit die Entfaltung des großen und mächtigen Plans der Liebe und des Lichtes für die Erde - ***"Wir grüßen euch im Namen und in der Liebe des unendlichen Schöpfers, durch dessen Willen wir Euch heute hier in der Stunde Eures Erwachens begrüßen."***

Die Bewohner von Aenstria würden ihre ganze Existenz der Kontemplation über das spirituelle Wissen und die Gesetze des Schöpfers widmen... Als sich das erste Leben auf der Erde formte, hat sie das Galaktische Kommando in der Konstellation Orion beauftragt, die Evolution dieses Lebens zu überwachen. Nach Millionen von Jahren hätte die Erde die Reife gehabt intelligentes Leben zu tragen... ***Individuen aus allen Teilen der Galaxis wurden ausgewählt, die Erde zu besiedeln. Man wollte sichergehen, dass der "Herr der Finsternis" hier keine neue Bastion findet. Ebenso*** wurde der Planet ***Maldek*** im Orbit zwischen Mars und Jupiter ***besiedelt. Dem Herrn der Finsternis gelang es Kontrolle über die Mars-Kolonie zu bekommen, die Maldek angriff und vernichtete,*** während die Erde ihren Polsprung erlebte. Der Mensch degenerierte, ***die Erde wurde zum Kampfplatz zwischen den Kräften des Guten und des Bösen.*** Sie selbst ließen große Meister auf der Erde inkarnieren, um der Menschheit den Weg zum Schöpfer zu zeigen. **Gott, so sagten sie ist die Gesamtheit aller sichtbaren und unsichtbaren Existenz, immanent in jedem kleinsten Atom.** Die Raumbrüder wurden alarmiert durch die erste Atomexplosion auf der Erde... Das kosmische Gesetz verbot ihnen direkt einzugreifen, solange keine akute Notlage vorliegt. Die Atomversuche beschädigen die Erdatmosphäre und die Erdkruste. Die größte Gefahr aber drohe dadurch, dass sich auch die magnetischen Schutzgürtel der Erde, die ***Van Allen Gürtel*** (Magnetgürtel) aufzulösen beginnen...



Um die Menschheit zu warnen wurden die führenden Regierungen der Welt kontaktiert, wobei man jedoch auf taube Ohren stieß. Sie verheimlichen sogar die Existenz der Außerirdischen. Ihrer Meinung nach wäre ein Zusammenbruch aller religiösen und wissenschaftlichen Glaubenssysteme die Folge. Die Aenstrianer haben auf der Erde und im Sonnensystem verschiedene Stationen, welche die Situation auf der Erde sondieren und jederzeit bereit sind, die notwendigen Schritte einzuleiten, sollte eine Evakuierung der Menschen notwendig sein. Auflistung der Stationen: Alaska, Antarktis, Arktis, Atlantik, Indischer Ozean, Nordtibet, Pazifik, Südafrika (Hesemann: UFOs: Die Kontakte, S. 107-112)

1981

Vom 12.3.-25.5. erfolgte die Mission der russischen Salyut-6 mit den Kosmonauten Vladimir Kovalyonik und Viktor Savinikh. Kovalyonik bemerkte durch das Bullauge ein rundovales Objekt. Es war offenbar ein fremdes Raumschiff, das den Russen mit gleicher Geschwindigkeit folgte. Es war rund, ohne Ausbuchtungen oder äußerlichen Armaturen. Der Durchmesser betrug etwa 8 Meter. Es war von drei Reihen mit je acht Bullaugen umgeben, von denen die mittleren drei besonders groß waren. Kovalyonik filmte das Objekt. (Hesemann, UFOs: Die Kontakte, S. 178/79)

Die Kosmonauten bemerkten, dass die Kugel auf ca. 100 Meter herangekommen war. Jetzt konnten sie Wesen hinter den Luken erkennen - menschenähnliche Wesen mit mützenähnlichen Kopfbedeckungen, die einen durchsichtigen Schirm hatten, und gut die dichtgewachsenen Augenbrauen und die großen, klassisch griechischen Nasen der Außerirdischen erkennbar werden ließen. Was die Kosmonauten erstaunte, waren die Augen dieser Wesen: Sie schienen doppelt so groß wie die menschlichen, und durch das Fernglas betrachtet schienen sie ins Leere zu blicken. Sie starrten die Russen an, ohne ein Zeichen von Emotion oder eine Bewegung.

Am dritten Tag war das Objekt auf 30 Meter herangekommen. Die Fremden schienen ihre Manövrierfähigkeit demonstrieren zu wollen: Sechsmal raste die Kugel aus dem Stand ins All. ***Die Russen kamen auf die Idee Binärcodes zu senden, die von den Fremden mit dem Buchstaben "E" in logarithmischer Konfiguration beantwortet wurde. Kurz darauf stiegen die Außerirdischen aus ihrem Flugobjekt und bewegten sich ins All. Sie waren groß, jeder an die 2 Meter. Sie trugen dieselben Raumanzüge, wie an Bord des Schiffes. Sie glitten förmlich durch das All, ohne daß sie irgendwelche erkennbaren Sauerstoffgeräte oder Steuereinrichtungen trugen.*** Ihre Anzüge sahen aus wie Taucheranzüge, die Visiere der Helme

waren heruntergeklappt. Sie bewegten sich so, dass sie gut gefilmt werden konnten. ***Am 17.5. verließ das fremde Raumschiff die Russen.*** (Hesemann, UFOs: Die Kontakte, S. 178-79)

Am 18.06. fand eine „Geheime Konferenz" im Sowjetischen Forschungs- und Planungsministerium in Moskau unter dem Vorsitz von General Georgi Timofeevich Beregovoy, Chef des sowjetischen Weltraumprogramms, statt. An der Konferenz nahmen 200 Wissenschaftler, Kosmonauten und Mitarbeiter des Weltraumprogramms teil. Der Kosmonaut Kovalyonik schildert die Vorgänge vom Mai und zeigt einen 40minütigen Film über den Kontakt mit dem fremden Raumschiff. (Hesemann, UFOs: Die Kontakte, S. 178)

Am 23.08. wieder UFO-Sichtung über Moskau. Diesmal überflog eine ganze Flotte von 17 riesigen Raumschiffen die Stadt. Sie waren in Begleitung von etwa einem Dutzend kleinerer Objekte. Hunderte von Zeugen wurden zu diesem Ereignis interviewt. ***Abends um 7.12 Uhr erschienen zwei zigarrenförmige Raumschiffe, jedes über einen km lang,*** Seite an Seite etwa 15 km über der Stadt. Zwanzig Minuten flogen sie Richtung Norden und verschwanden. Etwa eine Stunde später erschien ein rundes, glänzend weißes UFO, das scheinbar halb so groß war wie der Mond. Später erschien ein walfischförmiges Raumschiff, das blaues Licht ausstrahlte und ein groteskes Luftmanöver über der Stadt veranstaltete.

Nachdem die UFOs verschwunden waren, stellte man in Moskau mindestens 60 Fenster mit kreisrunden Löchern fest. Eine Untersuchung ergab, dass sich die molekulare Struktur des Glases verändert hatte. Dieser Vorfall war ähnlich zu dem vom Sept. 1977 in der Stadt Petrosavodsk. (Hesemann: UFOs: Die Kontakte, S. 179)

Sensationelle Bilder vom Saturn wurden am 26. August 1981 von der Raumsonde „Voyager 2" zur Erde gesandt. So zeigen die übermittelten Daten, dass ***Saturn nicht*** von ***einigen hundert***, ***sondern*** von ***Tausenden von Ringen umgeben*** ist. (s. Foto)

"U-Boot-Alarm am 12.11.1981 in Schweden": Fischer haben in der Meerenge zwischen Haelsingborg und dem dänischen Elsinore das Periskop eines U-Bootes gesehen. Eine erneute Suchaktion wurde eingeleitet. (WAZ, 13.11.81)

1982

Japanische Forscher entdecken im Januar eine seltsame Wolke. Anfänglich wird von einigen Kilometern Ausdehnung und unterschiedlicher Dicke gesprochen. Diese Wolke habe die Erde in einer Höhe von 16 KM vermutlich schon vier bis fünf Mal umrundet. ***Es gingen seltsame Berichte durch die gesamte Weltpresse wie "rätselhafte Wolke umrundet Erde".*** Die NASA beabsichtigt eine U-2 (Aufklärungsflugzeug) hineinzuschicken. Einen Tag später erklärte die NASA, die Wolke habe schon riesige Ausmaße angenommen und erstrecke sich schon über weite Teile Nordamerikas, des Atlantischen Ozeans und Europas (***Welt am Sonntag, 07.03.1982***). Es heißt auch, die Wolke sei ***für das menschliche Auge unsichtbar.*** Entdeckt wurde sie angeblich durch ***Laserstrahlen***, die von der Wolke zurückgestrahlt wurden. Diese Wolke konnte nicht von einem NASA-Satelliten untersucht werden, da dieser schon im November wegen Stromausfall ausgefallen sei. ***Die Proben ergaben, dass die Wolke aus feinen Schwefelsäuretröpfchen bestand*** (WAZ, 13.3.83). Am gleichen Tage wird eine neue Wolke in 30 KM Höhe entdeckt. Sie ziehe sich fast um die gesamte nördliche Halbkugel und habe somit globale Ausmaße angenommen. Sie könne möglicherweise 20 oder 30 Millionen Tonnen Schwefelsäure enthalten (Welt am Sonntag, 14.4.82)

Eine metallische Lichtkugel rammte am 12.05.1982 einen Güterzug, der geheime Fracht von Tomsk nach Novosibirsk (Sibirien) brachte. (Hesemann: UFOs: Die Kontakte, S. 179)

Am 01.06. gegen 2.00 Uhr erschienen zwei orangenfarbene, quallenförmige UFOs über dem sowjetischen Raumfahrtzentrum Baikonur. Während das eine weiterflog, blieb das zweite über den Hauptabschußrampen stehen. Aus ihr kam ein silbriger Regen, der für 14 Sekunden sein Ziel einhüllte. Dann zog er einen großen Bogen über die Stadt und verschwand. Am nächsten Tag entdeckten die Wachposten, dass hunderte Bolzen und Nieten aus den Stahlträgern der Abschußrampen entfernt worden waren. Für zwei Wochen mußten alle Raketenstarts, die für Baikonur geplant waren, verschoben werden. (Hesemann: UFOs: Die Kontakte, S. 179)

Im September 1982 tauchen "U-Boote vor den Schären" auf: Fast jede Woche werden die Schweden daran erinnert, dass ihr neutrales Land eines der bevorzugten Gebiete für die militärische Aufklärung durch fremde Mächte sind. Wasserbomben haben bis jetzt nicht geholfen. (Ruhrnachrichten, 9.9.82)

Am 1.10. kreiste die schwedische Marine ein fremdes Geister-U-Boot ein. Dicke Stahlnetze versperren den Weg. Keine Reaktion auf Wasserbomben. (Ruhrnachrichten, 7.10.82) Froschmänner brachten ein magnetisch haftendes Horchgerät bei dem fremden U-Boot an, welches jedoch nach dem Einschalten seines Antriebs, 20 Minuten später wieder abfiel. (Bild Zeitung, 8.10.82)

Anfang Dezember 1982 wird eine UFO-Basis unter der Antarktis entdeckt: Umgeben von Hunderten von Meilen Antarktiseises und größer als der ganze Staat Kalifornien wurde ein seltsamer See (186.000 Quadratmeilen) entdeckt. Die NASA hat Satellitenfotos von ihm. Ein Forschungsteam von 26 amerikanischen und russischen Wissenschaftlern erforschte dieses Gebiet, genannt Wendell-See, konnten den See aber nicht feststellen. Eine UFO-Basis wird vermutet. (Globe Mail, Dez. 1982)

Absturz im nordwestlichen Territorium von Kanada am Mackenzie-Fluß. Es wurden in speziellen Aufhängungen der Wrackteile Kristalle mit phantastischen Speichereigenschaften gefunden. Dem "Snowbird"-Bericht zufolge sollen die unbeschreiblich harten, federleichten Metallteile und Verstrebungen von einem scheibenförmigen Flugkörper stammen. Auch hier wurden, an Metallfragmenten, eine Reihe schriftähnlicher Symbole entdeckt, die nicht entschlüsselt werden konnten. (Johannes von Buttlar: Zeitriß, Seite 82, 85)

Ein weiterer Außerirdischer (der Dritte) kam ebenfalls im Rahmen eines Austauschprogramms und ist seit 1982 (bis 1988, Zeit dieser Aussage von Moore) Gast der US-Regierung. (Hesemann: UFOs: Die Kontakte, S. 82)

1983

Die norwegische Wochenzeitschrift VI Menn, Nr. 8/83, Seite 86, berichtet über einen seltsamen Binnensee in der Antarktis: "Ein Binnensee, der von einer Gruppe amerikanischer und russischer Forscher mitten im Packeis entdeckt wurde, taucht auf und verschwindet wieder. Manchmal bedeckt er eine Fläche von 260.000 qkm und ist vollständig eisfrei."

Fluglotsen des Gorki-Flughafens beobachteten am 27.03.1983 ein stahlgraues, zigarrenförmiges UFO, von der Größe eines konventionellen Flugzeuges, aber ohne Flügel oder andere Auswüchse. Es flog in 3000 m Höhe. (Hesemann: UFOs: Die Kontakte, S. 180)

Auf der Jagd nach U-Booten setzt die schwedische Marine Raketen ein - Tag und Nacht nur noch auf U-Bootjagd. (FAZ, 2.5.83) Stockholm stellt U-Boot Suche ein. Beobachter sprechen von einem unkontrollierbaren Verwirrspiel. Dem ging eine erfolglose zwölftägige Jagd voraus, ca. 400 KM nördlich von Stockholm. Nach Angaben hoher Offiziere haben die Eindringlinge, auf die ein Hagel von Wasserbomben niederging, eine völlig neue U-Boot-Technik verwand, mit der Mienen aus großer Entfernung gesprengt werden können. (Ruhrnachrichten, 11.5.83)

Die sowjetische U-Boot-Basis Ventspils ortete am 26.08.1983 an der litauischen Küste ein kugelförmiges UFO in 3000 Metern Höhe. Sechs MiG Abfangjäger wurden hochgeschickt mit dem Auftrag, den fremden Eindringling zu stellen, zur Landung zu zwingen oder abzuschießen. Als die MiGs nahe genug heran waren erhielten sie Feuerbefehl. Die Raketen blieben jedoch in den Flugzeugen stecken und explodierten. Fünf der sechs MiGs stürzten ab, die sechste kollidierte mit dem UFO, konnte aber schwer beschädigt landen. (Hesemann: UFOs: Die Kontakte, S. 180)

Hunderttausende Bewohner der Ukraine, rund um die Stadt Lugansk, beobachteten am 02.12.1983 ein hell strahlendes Gebilde am Nachthimmel, umgeben von sieben leuchtenden Kugeln. (Hesemann: UFOs: Die Kontakte, S. 180)

1984

Mit Bomben gegen fremdes U-Boot: Die schwedische Marine hat am 16.02.1984 die Jagd auf ein fremdes U-Boot, vor ihrer Basis Karlskrona, intensiviert. Der Verteidigungsstab bestätigte, dass am vergangenen Samstag Froschmänner unbekannter Nationalität, an einer Station der Küstenartillerie gesehen wurden. (***Offenburger Tageblatt***)

Im Februar 1984 wurde ***von*** der ***Akademie der Wissenschaften*** und der Union der wissenschaftlichen und technischen Gesellschaften ***der UdSSR die "Kommission zur Untersuchung ungewöhnlicher atmosphärischer Phänomene",*** unter ***Vorsitz*** des Ex-Kosmonauten und stellvertretenden Vorsitzenden der Akademie der Wissenschaften, ***General Pavel Popovitch, gegründet***. In der landesweiten Presse wurden Aufrufe veröffentlicht, fortan UFO-Sichtungen an diese Kommission zu melden. In wenigen Wochen trafen über 30.000 Briefe ein. (Hesemann: UFOs: Die Kontakte, S. 180)

Belagerungszustand in der Karlskrona-Bucht im März: Nachdem dort Schiffe und Taucher seit drei Wochen ein USO jagten und auch fremde Froschmänner sichteten, hat die Marineführung die Sicherheitsmaßnahmen drastisch verschärft. (Westfälische Rundschau, 7.3.84)

Sowjetische Nordmeerflotte kampfunfähig - nicht lebensfähig für sechs Monate. ***Am 13.05.1984 flogen die Raketenlagereinrichtungen der Severomorsk Marinebasis*** auf der Kola-Halbinsel, durch eine schnelle Folge von Explosionen ***in die Luft.*** Die sich daraus ergebenen Folgeexplosionen konnten bis zum 18.5. nicht unter Kontrolle gebracht werden.

Am 15. Mai flogen in der Nähe von Bobruysk (138 km südöstlich von Minsk) ***10 von 11 Munitionslagerhäuser in die Luft.*** (Janes Defence Weekly, 14.7.84)

Die Crew einer Passagiermaschine auf der Route von Tiblissie/Georgien nach Tallin/Estland beobachtete am 07.09.1984 ein helleuchtendes Flugobjekt, aus dem ein Strahl kam, der ein ganzes Dorf am Boden hell erleuchtete. (Hesemann: UFOs: Die Kontakte, S. 180)

Dem Filmproduzenten Jaime Shandera wird am 10.12.1984 mit der Post ein Negativfilm zugestellt. Es handelte sich um die Reproduktion hochoffizieller Dokumente. Es war ein Kurzbericht über die Operation MJ12, zusammengestellt für den Präsidenten Eisenhower vom 18.11.52. Hierzu William Cooper: MJ 12 bereitete einen Notplan vor, der jedermann irreführen sollte, der dieser Wahrheit zu nahe kam. Dieser Plan wurde Majestics 12 genannt. Er wurde durch die Veröffentlichung der angeblich echten "Eisenhower Briefing Documents" in Gang gesetzt, die später durch Moore, Shandera und Friedman veröffentlicht wurden. Dieses Dokument ist eine Fälschung (siehe auch 1988, 14.10.). (Milton William Cooper, Die geheime Regierung, S. 20)

1985

Im November trifft sich Ronald Reagan zum ersten Mal mit Gorbatschow. Reagan empfahl ihm eine Einheitsfront für den Fall einer Invasion aus dem All. (Spiegel 1989/42 bzgl. Woronesch)

Whitley Strieber berichtet in seinem Buch "Die Besucher" über seine Entführung - die seiner Frau und seines Sohnes ebenfalls - durch Außerirdische. Er wurde in einen kreisförmigen Raum gebracht. Vier verschiedene Arten von Gestalten konnte er registrieren:

1. Kleine, roboterähnliche Wesen.
2. Kleine, gedrungene Wesen in dunklen Overalls. Breite Gesichter, die je nach Beleuchtung dunkelgrau oder dunkelblau wirkten, glitzernde, tiefliegende Augen, Stupsnasen und breite, fast menschliche Münder.
3. Die dritte und vierte Art sahen nicht menschlich aus. Eine war ca. 150 cm groß, sehr schlank und zierlich, mit hypnotischen, schräg gestellten, schwarzen Augen. Mund und Nase waren nur schwach angedeutet.
4. Die kauernden Gestalten in dem Operationssaal waren kleiner, hatten ähnlich geformte Köpfe, aber runde, schwarze Knopfaugen. Der Geruch erinnerte ein wenig an Pappe. Die Hand roch schwach aber eindeutig nach organischer Säure. Es war kein menschlicher Geruch. Dazu kam ein zarter Geruch von Zimt.

Strieber besuchte Budd Hopkins, einen Psychologen, der ca. 140 Personen untersucht hat - alle in Bezug auf Entführungen von Außerirdischen (Whitley Strieber, Die Besucher, Seite 38) ***UFOs sollen laut U.S.-Navy von Stützpunkten aus operieren, welche tief unter der Meeresoberfläche liegen.*** Die Navy-Operation Deep Freeze hat dies bestätigt. Beobachtet wurde ein "ungeheures, silbriges Fahrzeug" welches, ca. 12 Meter dickes Eis, nach oben durchbrach und im Nachthimmel verschwand. (Zeitschrift "People", Australien, 22.5.85)

Alvina Scot wurde im Dezember von den Grauen entführt und einer gentechnischen Manipulation unterzogen. Ihr wurden Eier aus der Gebärmutter entnommen. Später wurde sie mit dem Resultat einer Zucht, als Kreuzung zwischen Mensch und Außerirdischen, konfrontiert. ***Man zeigte ihr drei Kinder und behauptete, dass Alvina deren Mutter sei.*** Alvina bezeichnete die Grauen als die Hoovas. (The Leading Edge, Nr. 42, Juli 1992, S. 14-15)

1986

Neuseeland im April: Unbekanntes U-Boot gesichtet. (WAZ, 17.4.86) Norweger suchen fremdes U-Boot. (Oberhessische Presse, 28.4.86) Am ***30.9.*** erschien ein Artikel in Weekly World News, "UFO Icebreaker matches wits with UFO". ***Ein sowjetischer Eisbrecher sichtete unter Wasser ein UFO, welches die Größe eines Fußballfeldes hatte. Wasserbomben waren nutzlos.*** Es brach plötzlich durch das Polareis und verschwand im All. Es wurde von gewaltigen Eisbrocken berichtet, die dabei auf das Schiff fielen.

Oscar Magocsi wurde am 20.10.1986 von den Außerirdischen an Bord ihres Kristallschiffes "Peace on Earth" eingeladen. Dies sei das oberste Flaggschiff der interplanetarischen Hierarchie unseres Sonnensystems. ***Seine Mission*** war es, ***"die weiten Energien zu sammeln, zu verstärken und wieder auszustrahlen, die von den Millionen Erdenmenschen ausgesendet werden, die sich am 31.12.86 12.00 Uhr GMT zu einer weltweiten Friedensmeditation zusammenfinden.*** Als Antwort auf den Hilfeschrei der Erde würde dieses große Kristallschiff kommen, beladen mit sich ergießenden Strömen der Liebe von vielen Galaxien und Reichen, jenseits davon Raum und Zeit. (Hesemann: UFOs: Die Kontakte, S. 147)

Im Oktober wieder fremde U-Boote in Schweden - Russen können es nicht gewesen sein. (FAZ, 25.10.86) Von Juli bis August 86 drangen 15 x fremde U-Boote in Schwedens Gewässer ein. Die Nationalität konnte nie festgestellt werden. (Bild, 21.10.86)

Chinesische Stadt am 11.11.1986 nach UFO-Begegnung spurlos verschwunden. Erstaunte Polizisten bezeugen den Vorfall. Die Stadt erglühte in einem orangen Licht und verschwand. ***Das gesamte Dorf "Wufeng" verschwand samt seinen Einwohnern, Häusern, Tieren und Pflanzen.*** Zurück blieb nichts als nackter Fels und Erde. Dem Notruf des Dorfes war zu entnehmen, dass blinkende weiße Lichter vom Himmel herabstiegen und über dem Dorf schwebten. Dahinter sei ein großes, zylindriges Objekt zu sehen gewesen. (News Weekly, 11.11.1986)

Die Besatzung einer japanischen Verkehrsmaschine sichtete am 17.11.1986 mehrere UFOs über Alaska, was von Fluglotsen bestätigt wurde. Zunächst sahen sie zwei Lichterketten, die zunächst auf der Stelle schwebten, bevor sie stoßartig schnell über den Himmel fegten. ***"Urplötzlich tauchten zwei Raumschiffe auf und strahlten uns an", sagte der Kapitän.*** Später über Fairbanks bemerkten sie die "Silhouette eines gigantischen Raumschiffes". 650 Kilometer hatte das fremde Objekt die japanische Maschine verfolgt. (***Weekly World News, 14.4.87***) Anmerkung: Der Hugin Verlag ist in Besitz über 76 Seiten fotokopierten Materials des amerikanischen Bundesluftfahrtministeriums über diesen Zwischenfall. Die Japaner wurden von Inspektoren der Luftfahrtbehörde vernommen. Die Protokolle darüber umfassen 42 Seiten. Sie wurden gefragt, ob die "seltsamen" Geräusche, die sie während den Funkstörungen gehört haben "der deutschen Sprache" ähnlich gewesen seien. (Bergmann, Deutsche Flugscheiben.., S.95/96)

Am 20.11.1986 haben in einem Geheimpakt, geheimer als die A-Bombe oder die Invasion in der Normandie, ***Präsident Ronald Reagan und Parteichef Gorbatschow beschlossen, ihre militärischen Kräfte zu vereinen, um die Erde gegen den Angriff feindlicher Raumschiffe zu verteidigen.*** Das gegenseitige Verteidigungsbündnis verpflichtet sowohl die USA als auch die Sowjetunion, all ihre Atomraketen, Spionageflugzeuge, bemannte und unbemannte Raumschiffe einschließlich Shuttle -, in einer universellen Operation zu vereinen. ***Der erstaunliche Pakt wurde nur drei Tage, nachdem Radar-Leitstellen in Alaska bestätigten, dass ein ungeheures UFO*** (größer als zwei Flugzeugträger) ***sich einer japanischen Linienmaschine*** (Nr. 747***) genähert hat, unterzeichnet.*** Das Papier umfaßt die Mobilmachung der konventionellen Luft-, See- und Landstreitkräfte und den sofortigen Einsatz von russischen und amerikanischen Atom-U-Booten. ***Von größerer Bedeutung ist jedoch die Bereithaltung der Militärsatelliten, die sich schon in der Erdumlaufbahn befinden.*** Diese

können Laserwaffen auf angreifende Weltraumschiffe richten, auch wenn sie sich noch weit draußen befinden. (***Weekly World News, 14.4.87***)

Private Forschergruppe in Frankreich lässt am 27.12. verlautbaren, dass sie mit einer weltweit operierenden Datenbank (Internationale Bank für ufologische Daten) ***dem UFO-Phänomen auf die Spur kommen wollen.*** Name der Gruppe: Forschungsgruppe für nichtidentifizierte Luft- und Raumphänomene, beim: Staatlichen Institut für Luft- und Raumforschung in Toulouse. (AZ, 27.12.86)

Am 31.12.1986, 12.00 GMT fand die große weltweite Friedensmeditation statt. Die Mission des Kristallschiffes "Peace on Earth" war es, "die weiten Energien zu sammeln, zu verstärken und wieder auszustrahlen, die von den Millionen Erdenmenschen ausgesendet werden, die sich zu dieser weltweiten Friedensmeditation zusammenfanden. Als Antwort auf den Hilfeschrei der Erde würde dieses große Kristallschiff kommen, beladen mit sich ergießenden Strömen der Liebe von vielen Galaxien und Reichen jenseits davon... Die ganze gespeicherte kosmische Energie, die durch das Kristallschiff herbeigebracht wurde und nun durch mächtige Energien abgewandelt wurde, emporgesandt von den vielen Millionen irdischen Mithelfern, sollte nun in riesigen Mengen von ***Licht in das Magnetfeld der Erde*** gegossen werden, um dessen kritische Oszillation umzuwandeln.(Hesemann: UFOs: Die Kontakte, S. 147/48)

1987

Am 17.02.1987 erschien in der „taz" Berlin: "Auf dem Treffen in Genf äußerte der Präsident der USA den Gedanken darüber, dass die Vereinigten Staaten und die Sowjetunion sich - falls der Erde eine Invasion von Außerirdischen drohen würde - vereinigen würden, um diesen Überfall zurückzuschlagen".

Sedona

Im Februar besuchte Oscar Magocsi die New Age-Kolonie "Sedona". (ein alter Landeplatz der Außerirdischen). Er ***wurde*** durch den Felsen ***in eine unterirdische Kristallhöhle,*** einer Basis der Außerirdischen, ***"gebeamt".*** Dort wurde ihm der Kampf zwischen Licht und Finsternis geschildert, der nun wohl seine Endphase erreicht hätte. Seit Urzeiten gäbe es neben der positiven "Interdimensionalen Konföderation: Freier Welten" die negative "Imperiale Allianz". Die Menschheit der Erde stamme ursprünglich aus dem Gebiet der Plejaden. Seitdem sie selbst in Unwissenheit versank, wird die Menschheit von beiden Seiten "umworben". Die Allianz hat ihre Bodentruppen in Gestalt der weltweiten Verschwörung der Illuminaten, die Konföderation im Netzwerk der Lichtarbeiter und ihre sanfte Revolution. Geführt würde die Konföderation durch das Konzil der Wächter. (Hesemann: UFOs: Die Kontakte, S. 147/48)

Ein Artikel in ***"Weekly World News" am 14,04.: Titel***: US and Russia vow to join forces against UFO onslaught - ***Die U.S.A und Russland wollen ihre Kräfte im Falle eines UFO-Angriffes vereinen.***

Über 900 Menschen meldeten den lokalen Zeitungen und der Kommission zur Untersuchung ungewöhnlicher atmosphärischer Phänomene ***am 26.05.1987*** die ***Sichtung einer Flotte*** von einem großen, blaugrauen, zigarrenförmigen Flugkörper und sechs kleinen, kugelförmigen ***UFOs über Kiew.*** Der ***Pilot eines Abfangjägers meldete aus 5.000 m Höhe***, das große Raumschiff sei eine ***"fliegende Insel aus fluoreszierendem Metall, von der Größe mehrerer Fußballfelder".*** (Hesemann: UFOs: Die Kontakte, S. 180)

Im Juli erscheinen in mehreren Zeitungen die Meldungen von einem unbekannten U-Boot vor Schweden: Schweden wieder auf U-Bootjagd (Oberhessische Presse, 3.7.87) Schweden wirft Bomben auf fremdes U-Boot. (Münchner Merkur, 17.7.87) Schweden: Wasserbomben auf Robben. (AZ, 19.7.87) U-Boot vor Schweden? Wasserbomben auf nicht identifiziertes Ziel, in der nördlichen Ostsee geworfen. (Münchner Merkur, 21.7.87)

Am 16./17.8. zur Harmonischen Konvergenz findet die Friedensmeditation der Menschen auf der Erde statt. Eine Vision aus dem Zentrum der Galaxis, dem Sitz der galaktischen Hierarchie, wurde an die Menschen weitergeleitet. Diesem Termin sollte eine fünfjährige Phase der Umgestaltung der Erde von 1987 - 1992 folgen, nach ihrem Abschluß 1992/3 die Landung "galaktischer Helfer" und schließlich im Jahre 2012 dem Termin der "galaktischen Synchronisation" und der Beginn des 5ten Weltzeitalters, nach dem Mayakalender - die Aufnahme der Erde in die "Galaktische Union". ***Diese Vision wurde von 144.000 "Regenbogenmenschen" empfangen und sollte an die Menschen weitergeleitet werden.*** (Hesemann, UFOs: Die Kontakte, S. 9)

Am 08.09.1987 sieht Dr. Samantha Klein ein Ufo

Präsident Ronald Reagan warnt die Vereinten Nationen am 15.09.1987 vor einer außeriridischen Bedrohung.

Im Spiegel erscheint im September ein Artikel mit dem Titel: UFOs - Stark verwest: In den USA grassiert wieder das UFO-Fieber. Werden Amerikaner von Außerirdischen zu Zuchtexperimenten mißbraucht? Fotos: UFO über einer US-Stadt -

Besucher aus dem All (von einem Verkehrspolizisten in Falkville (US-Staat Alabama) 1973 aufgenommen - Entführungen von den Grauen: "Rosemary Osnato fühlt sich nur als eines von vielen Opfern der Gewalttäter in Grau. ***Aus allen Teilen Amerikas kam die Kunde:*** An Ost- und Westküste seien Frauen und Männer von den mysteriösen Fremden geraubt worden, von Farmen, aus Automobilen und aus dem Bett. Jeweils für Stunden ergriffen die rüden Entführer Krankenschwestern, Hausfrauen, Arbeiter, Fischer, drei Akademiker, einen Psychotherapeuten und einen Anwalt der Regierung." ***Auf Tagungen berichten UFO-Forscher über angebliche medizinische Experimente der Außerirdischen an US-Bürgern.***

Budd Hopkins, der 140 Entführungsfälle durchleuchtet hat, schwärmt vom soliden Charakter seiner Gesprächspartner: Alle Entführungen laufen nach demselben Muster ab: Immer sind es grauweiße Zwerge von etwa 120 cm Größe mit birnenförmigen, kahlen Schädeln und sehr großen blanken Augen, die ihre Opfer an Bord seltsam geformter Raumschiffe verschleppen. ***Auch das Programm an Bord gleicht sich:*** Medizinische Untersuchungen (manchmal mit Sex), ein Gespräch mit den Entführten, ein Entschädigungstrip im Raumkreuzer um die Erde oder ins All und endlich die Rückkehr an den Ort der Entführung. ***Hopkins: Die Menschheit ist Teil eines galaktischen Kreuzungsprogramms.*** Die Grauen mischen ihre und unsere Zellen, ***um eine interstellare "Hybrid-Rasse"*** zu züchten. Wahrscheinlich, so Hopkins, werden heute bereits menschliche Wesen in den Laboratorien der Aliens gezüchtet - ein Zuchtprogramm, dessen Hintergründe wir nicht einmal erraten können. Vielen Opfern seien Gewebeproben entnommen worden - Narben zeugen von der Prozedur. Mehr als jede zehnte der Gewährpersonen haben von Sonden mit winzigen Kugel-Implantaten berichtet, die von den Grauen in den Körper der Opfer eingeführt wurden - Hopkins vermutet, um die Behandelten jederzeit aufspüren zu können. ***Nahezu alle befragten Entführungsopfer erzählten, sie seien entwürdigenden Behandlungen unterzogen worden:*** Männern seien Samenproben und Frauen befruchtungsfähige Eier entnommen worden.

Am 04.12.1987 richtet die J.M.P (Vereinigung "Justice for Military Personnel" , Gerechtigkeit für Militärpersonal) ***einen Brief an den Präsidenten der USA*** (Reagan) ***als Gesuch um einen Präsidentenbeschluß. Sie bedauern die Anonymität des Briefes weil sie keine andere Möglichkeit haben gegen die UFO-Verschleierung des CIA vorzugehen, da dieser alle Eingeweihten, die die UFO Schweigetaktik enthüllen wollen, eliminieren.*** J.M.P. setzt sich aus in den Ruhestand versetztem Militärpersonal zusammen, das von der UFO Schweigetaktik entweder direkt betroffen war, oder diese in militärischen Ämtern durchzusetzen hatte. Diese Schweigetaktik wird als ein Verbrechen am Volk betrachtet, denn sie richtet sich nicht gegen potentielle Feinde. ***Es folgt eine Liste der Verbrechen, die auf Druck des CIA begangen wurde.***

- ***Wir mußten den Piloten befehlen auf UFOs zu feuern, einmal um zu sehen was passiert, und zum anderen hofften wir dadurch in den Besitz havarierter Untertassen zu kommen. Dies resultierte manchmal in sofortiger Explosion oder einem augenblicklichen Verschwinden von Pilot und Flugzeug. Die Insassen der UFOs schienen alle Aktionen unserer Piloten im Voraus zu wissen.***
- ***Wir brachten Militärpiloten zum Schweigen, die über UFOs berichteten. Sie wurden eingeschüchtert und belästigt, um sie davon zu überzeugen, daß sie nichts sahen.***
- ***Die Öffentlichkeit wurde gezielt getäuscht. Wir zwangen die FFA (amerik. Luftfahrtbehörde), die NASA und andere Regierungsstellen mit der CIA-Politik konform zu gehen.***
- ***Wir verletzten den Verfassungsartikel der Informationsfreiheit durch Verschleppen von Dokumenten.***
- ***Wir überzogen kommerzielle Piloten, die öffentlich von UFOs berichteten, mit einer Schmutzkampagne und zwangen ihre Firmen, sie zu entlassen.***
- ***Skrupellos verleumdeten wir jene unserer hervorragendsten und kompetentesten Bürger, die sich trauten von UFO-Sichtungen zu berichten.***
- ***Wir brachten Kongreßabgeordnete und Senatoren zum Schweigen, die Informationen über UFOs für ihre Körperschaft erbaten.***

Viele der ***widersinnigen "Erklärungsversuche" für UFOs hatten ihren Ursprung im CIA-Hauptquartier*** und kamen meistens durch die Luftwaffe, die FFA, das FBI, die NASA oder Pentagonsprecher an die Öffentlichkeit. ***Die nationale Kampagne gegen die UFOs wurde vom CIA 1953 angeordnet.*** Sie publiziert seitdem zahlreiche Studien und siedelte Hunderte von Artikeln in der Presse an, um eine Atmosphäre von Hohn und Spott in der UFO-Sache zu verbreiten. ***Man ersann falsche "UFO-Kontakte" und Betrügereien jeglicher Art.*** Diese Kampagne läuft heute noch und sickert in viele zivile UFO-Kreise ein. (UFO-Nachrichten Nr. 310, Mai/Juni 1988, Bergmann, Deutsche Flugscheiben .. S. 194)

Im Dezember droht Schweden mit der Versenkung fremder U-Boote. (Ruhrnachrichten, 22.12.87)

Um das Jahr 1987 herum begann ein Projekt genannt Moonscan. Es dauerte bis 1989 an und bestand darin, Mind-Control-Instrumente auf dem Mond zu positionieren, gerichtet gegen die Bevölkerung der Erde. Es wurde von einer Organisation namens Airborne Instrument Laboratories (AIL), die auch noch andere Geheimprojekte leitet, gemanagt. Zu der Zeit lief AIL unter der Eaton Corporation, befindet sich aber seit 1988 unter der Kontrolle des Department of Defence. AIL besteht aus drei Zweigen: geheim, kommerziell und Verteidigung. (Krill, O. H.: Orion based Technology Mind Control..., S. 19)

1988

Meldung am 01. Februar 1988 „Neutralität in Gefahr": Gorbatschow besucht Schweden. „Von sowjetischer Seite, auch von Gorbatschow, hat der schwedische Staatsminister Carlsson zu hören bekommen, dass die Sowjetunion niemals ihre U-Boote in die schwedischen Schären schickt." (***Dagbladet, 1.2.88***)

Wissenschaftler zählen am 05.04.1988 52 UFO-Sichtungen über den kriegsmüden arabischen Ländern, die meisten davon über Kuwait, Iran, Irak und Saudi-Arabien.

Berichtet wird über eine sich drehende Lichtscheibe, welche über drei Stunden in der Luft schwebte. ***Die offizielle "Quatar News Agency" sagte, das Raumschiff gab ein tiefes zischendes Geräusch von sich und wechselte ständig die Farbe, bevor es über dem Horizont in den dunklen Nachthimmel entschwand.*** Weder die USA noch die UdSSR waren gewillt über die Vorfälle zu sprechen, obwohl Informationsquellen in beiden Ländern berichten, dass die Situation aufmerksam von höchster Regierungsstelle überwacht wird. (Weekly World News, 5.4.1988)

Ein Artikel in der US-Zeitschrift Weekly World News am 19.04.1988, Florida: Außerirdische haben geheime Beziehungen mit mindestens 17 Regierungen der Welt aufgenommen und könnten das nächstes Jahr der Öffentlichkeit bekanntgeben. Das behauptet der österreichische Industrielle Hofrat Moser, der sagt, dass Dokumente aus einer "unanzweifelbaren UN-Quelle" beweisen, dass Weltführer seit Jahren mit Außerirdischen verhandelt haben. Zitat: erschienen am 19.04.1988 in der Weekly World News, Florida (Auszug) ***"Der Beginn einer völlig neuen Epoche der Menschheitsgeschichte steht uns bevor", sagte Moser, ein bekannter Befürworter der Ein-Welt-Regierung vor Reportern in Wien.*** Die Dokumente, die Moser von seiner UN-Quelle erhalten haben will, schienen seine Behauptungen zu unterstützen.

Durch Beamte von 17 Regierungen der Welt einschließlich der USA und der Sowjetunion unterschrieben, umrissen sie Handels- und Kooperationsabkommen, die 1975 mit den Regierungen ausgehandelt wurden. Sie stellten auch fest, dass ***Außerirdische bereits Stützpunkte in*** den sogenannten ***neutralen Zonen in der ganzen Welt errichtet*** haben. Die ***Außerirdischen*** kommen ***aus der Galaxis M31 im Sternbild Andromeda***, sagte Moser. Seine Dokumente klassifizieren sie als ***humanoid***.

Erste nationale ***UFO-Konferenz am 25.04.1988 in der UdSSR in Tomsk***. (Johannes v. Buttlar, Drachenwege, S. 210)

Schweden verstärken U-Bootjagd (Luzerner Neueste Nachrichten, 06.06.1988)
In den vergangenen Wochen wurden in den Stockholmer Schären mehr als 50 U-Boot-Granaten und Mienen gegen fremde Eindringlinge zur Explosion gebracht. Russen schlagen vor, eine gemeinsame Flotteneinheit zu bilden, um die "verfluchten U-Boote aufzustöbern und zu versenken", weil sie die Beziehungen zwischen den beiden Ländern gefährden. (***Die Welt, 7.6.88***)

Oscar Magocsi wurde am 03.07.1988 von den Außerirdischen zu den Niagarafällen bestellt, von wo aus er an Bord des Raumschiffes teleportiert wurde. Hier wurde ihm und einer Gruppe anderer Kontaktpersonen erläutert, wie stark sich der Zustand der Erde durch die Welt-Friedensmeditation am 31.12.86 und insbesondere durch die Harmonische Konvergenz am 16./17.8.87 zum Guten gewandelt hat. (Hesemann: UFOs: Die Kontakte, S. 148)

Seit Juli sind vermehrt auftretende Pictogrammen in England (Silbury Hill) zu sehen. In den nächsten 2 Monaten wurden im Umkreis von 11 KM 51 ähnliche Kreise gesehen. Es wird gesagt, dass der Entstehung dieser Pictogramme UFO-Sichtungen vorausgingen. Britische Sportflieger entdeckten 1976 die Kreise aus der Luft. Englische Farmer wollen dieses Phänomen schon in den vierziger Jahren gesehen haben. (Johannes v. Buttlar, Drachenwege, S. 240ff)

Colin Andrews und Busty Taylor: Interessanter Aspekt der Kornkreise ist, dass hier sowohl alte Symbole der Hopi-Indianer zu finden sind, als auch Symbole der alt-ägyptischen Phase. Die Hopis riefen einzelne Wissenschaftler, die sich in der Erforschung dieser Phänomene einen Namen gemacht haben, zusammen. Die Hopis können offensichtlich Teile der Kornkreise deuten. So tauchte am Vortag der Invasion der Irakis in Kuwait ein Symbol auf, welches auf diese Tatsache aufmerksam machte - noch bevor selbst die Geheimdienste darüber Bescheid wußten.

In Anbetracht der Tatsache, dass Kornkreise seit über 300 Jahren in weiten Teilen der Welt auftauchen, ist die Behauptung von menschlichem Ursprung nicht haltbar. Selbst auf Teppichen und Wandbehängen aus dem 16ten/17ten Jahrhundert sind solche Pictogramme dargestellt.

Gefälschte Kreise, die es durchaus gibt, lassen sich ohne größere Sachkenntnis herausfiltern. Sie erreichen weder die Symmetrie, noch war es bisher möglich ein künstliches Pictogramm zu erstellen ohne die Halme zu knicken.

Eine Gemeinsamkeit der Pictogramme, ungeachtet dessen, wo sie auf der Welt auftauchen, ist, dass sie in unmittelbarer Nähe alter Kultstätten liegen.
Nicht geklärt ist bis jetzt, ob die Kreise, trotz verschiedentlicher Sichtung von UFOs in diesen Gegenden außerirdischen Ursprungs oder ein Phänomen der Erde selbst sind. (Konferenz "Dialog mit dem Universum 16.-19.10.1992 in Düsseldorf)

Robbensterben wird im August vor den deutschen Küsten beobachtet (WZ, 03.08.1988, FAZ 09.08.1988). Wird (zwar nicht in diesen Artikeln) mit den Wasserbomben auf die U-Boote in Zusammenhang gebracht. (Bergmann, Deutsche Flugscheiben.., S.123ff)
1988 Sept.

Am 14.10.1988 wird eine zweistündige TV-Dokumentarsendung in den USA, bundesweit, mit Sateliten-Direktschaltung nach Moskau ausgestrahlt, Titel: „UFO-Cover-Up"Zwei CIA-Beamte (unkenntlich gemachte Stimmen und Gesichter) nahmen teil, Decknamen Falcon und Condor. Autoren dieser Sendung waren William Moore und der Filmproduzent Jaime Shandera. Moore hatte in den vorangegangenen Monaten Kontakte zu "Falcon" und "Condor". Ihm wurden geheime Regierungsdokumente zugespielt. (Hesemann: UFOs: Die Kontakte, S. 81ff)

- ***..was verheimlicht wird, ist der Besuch verschiedener außerirdischer Rassen...***
- ***Heute gehören zu MJ12 u.a.: John Poindexter, Harold Brown und James Schlesinger...***
- ***An vier verschiedenen Plätzen der USA werden geheime UFO-Untersuchungen von vier jeweils 200 Personen starken Gruppen als Geheimprojekte durchgeführt. Zweck ist die Untersuchung und Analyse von UFO-Wrackteilen.***
- ***Sigma: Steht für elektronische Kommunikation mit Außerirdischen.***
- ***Projekt Snowbird: Codename für die Auswertung von Erkenntnissen außerirdischer Raumfahrt-Technologie. Seit einiger Zeit werden im streng abgeschirmten Testgelände Groom Range in der Wüste von Nevada, etwa 100 km nordwestlich von Las Vegas Fluggeräte erprobt. Im übrigen werden dort Gravitationsantriebe getestet und Fluggeräte, die nicht irdischen Ursprungs sind.***

- ***Projekt Aquarius: Ist die Dachorganisation zur Koordination aller UFO-Untersuchungen.***
- ***Projekt PI 40: Die Projekte werden von PI 40 im Einzelnen spezifiziert.(Johannes von Buttlar: Zeitriß, Seite 95-96; Hesemann: UFOs: Die Kontakte, S. 81ff)***

Es kamen auch Angehörige amerikanischer Regierungsstellen zu Wort, die sich über Abstürze unbekannte Flugobjekte und Begegnungen sowie geheime Kontakte der US-Regierung zu außerirdischen Besuchern äußerten. In einer Lifeschaltung mit Moskau wurden zwei sowjetische Experten zu Sichtungsfällen in der UdSSR befragt - zum einen Sergei Bulantsev von der Nachrichtenagentur TASS, zum anderen Leonard Nikishin, Vorsitzender der Kommission zur Untersuchung ungewöhnlicher atmosphärischer Phänomene und Mitglied der Akademie der Wissenschaften. Bulantsev zitierte 2 Fälle, wonach sowjetische Armeeangehörige Kontakt zu den humanoiden Insassen eines UFOs hatten. (Johannes v. Buttlar, Drachenwege, S. 209) Falcon erklärte: ***"Es gibt innerhalb der MJ12-Community ein Buch welches "die Bibel" genannt wird. Es enthält in geschichtlicher Reihenfolge alles, was wir seit der Truman-Ära an technologischen Daten von den Außerirdischen erfuhren, die medizinische Geschichte der Leichen, die wir in der Wüste fanden, die Ergebnisse der an ihnen durchgeführten Autopsien und die Informationen, die wir von den Außerirdischen über ihre Sozialstrukturen und ihr Wissen vom Universum erhielten."*** Derzeit, im Jahre 1988, ist ein Außerirdischer hier, als Gast der Regierung der USA und bleibt vor der Öffentlichkeit verborgen. Es gibt das ***"Gelbe Buch",*** das ausschließlich von dem ersten Außerirdischen verfaßt wurde, der in den fünfziger Jahren bei uns war. Es enthält zahlreiche Informationen über den Heimatplaneten der Fremden, ihr Sonnensystem, ihre beiden Heimatsonnen, ihre Sozialstruktur und ihr Leben unter den Erdenmenschen. Was für mich aber in meiner Erfahrung mit den Fremden am faszinierendsten war, ist ein achteckiger Kristall, der, wenn er von den Außerirdischen in den Händen gehalten wird, Bilder von deren Heimatplaneten und von der Vergangenheit der Erde zeigt." Seit 1949 bis heute sind drei Außerirdische Gäste der Regierung der USA gewesen. ***Der erste wurde in der Wüste von New Mexico entdeckt, nachdem sein Raumschiff abgestürzt war. Er wurde von uns EBE genannt. Er blieb bis 1952.*** Von ihm lernten wir viel über die Fremden, ihre Kultur und ihre Raumschiffe. ***Der zweite Außerirdische kam im Rahmen eines Austauschprogramms. Der dritte Fremde kam ebenfalls im Rahmen eines Austauschprogramms und ist seit 1982 Gast der US-Regierung.*** (Hesemann: UFOs: Die Kontakte, S. 82)
Condor ergänzte, daß ein Vertrag zwischen den Außerirdischen geschlossen wurde. Sein Inhalt:

- ***die USA würden die Existenz der Außerirdischen geheimhalten,***
- ***sie, die Außerirdischen, würden nicht in unsere Gesellschaft eingreifen,***
- ***sie bekämen Land und Rechte - die USA die Technologie.***

Die Außerirdischen hätten Basen auf U.S.-Militärgebieten, unter anderem in New Mexico und auf dem Gelände der Nellis-Luftwaffenbasis in Nevada, unterhalb des Groom Lake in der Area 51, dem am stärksten gesicherten militärischen Versuchsgelände der USA.
Diese Basen seien gigantische, unterirdische Anlagen. Dort hätten sie die Amerikaner nicht nur in der Entwicklung ihrer Rüstungstechnologie unterstützt, sondern ihnen auch eines ihrer Raumschiffe zu Studienzwecken überlassen. (Hesemann: UFOs: Die Kontakte, S. 83)

William Cooper: MJ 12 bereitete einen Notplan vor, der jedermann irreführen sollte, der dieser Wahrheit zu nahe kam. Dieser Plan wurde Majestics 12 genannt. Er wurde durch die Veröffentlichung der angeblich echten "Eisenhower: Briefing; Documents" (Unterweisungsdokumente für Präs. Eisenhower) in Gang gesetzt, die durch Moore, Shandera und Friedman veröffentlicht wurden. Dieses Dokument ist eine Fälschung. Es zeigt die Seriennummer des ***Präsidentenbefehls 092447, eine Seriennummer, die nicht existiert*** und auch in absehbarer Zeit, bei der Zuteilungsrate von Seriennummern für Präsidentenbefehle, nicht existieren wird. Truman schrieb Befehle in den 9.000ern, Eisenhower in den 10.000ern, Ford war bereits bei 11.000 angelangt. Reagan erreichte die 12.000er. Aus Gründen der Kontinuität, zur besseren Registrierung und zum Vermeiden von Irrtümern werden die Präsidentenbefehle fortlaufend ausgeschrieben, unabhängig davon, wer gerade Präsident im Weißen Haus ist. ***Diese Seriennummer ist eine von den vielen groben Fehlern in diesem Dokument.*** Der Plan erreichte jedoch, daß alle Recherchen über Jahre hinweg abgelenkt wurden. Dies resultierte in unnützen Ausgaben, nämlich nach Informationen zu suchen, die es nicht geben konnte. Es resultierte im Verschleudern des "Funds for UFO Research" in Höhe von $ 16.000, die Friedmann für diese Untersuchung erhielt. (M.W. Cooper, Die geheime Regierung, S. 20)

Es wurde oft genug angekündigt, dass wir am Ende dieses Jahrhunderts eine Katastrophe erleben würden, die durch Menschen ausgelöst wurde. Mittlerweile, so erklärt Shoichi Harukawa, hat sich die Situation ein wenig gewandelt. Es scheint so, als sei die Zeit um 2036-2038 verlegt worden, da wir unsere Gedankenfrequenzen ein wenig erhöht haben. Wenn uns ein weiterer bewußtseinsmäßiger Evolutionsschritt gelinge, könne es sein, dass diese Katastrophen nicht mehr stattzufinden brauchen. (Hesemann: UFOs: Die Kontakte, S. 152)

Dreieck-UFO „schluckt" vor Puerto Rico vor den Augen Tausender Zeugen ***zwei Abfangjäger.*** Der „Tatort", eine Meeresbucht, wurde danach von der US-Army hermetisch abgesperrt.

1989

Am 01.01.1989 erfolgte eine Mitteilung in den 6.00 Uhr Nachrichten, dass die wichtigste sowjetische Forschungsstation in der Antarktis völlig zerstört wurde.
(Bergmann, Deutsche Flugscheiben.., S.145)

William Cooper entscheidet sich nach seiner Pensionierung an die Öffentlichkeit zu gehen. Er ist ein ehemaliger Geheimdienstoffizier bei der Navy. Seine Aufgabe war es, hochrangige Offiziere über die Verbindung der amerikanischen Regierung mit den Außerirdischen auf dem Laufenden zu halten. Es war oberhalb von Top Secret. Er begann Leute im Kongreß und in der Regierung darüber zu informieren. Mittlerweile hat er zwei Mordversuche hinter sich, er verlor ein Bein dabei und erlitt eine ernste Kopfverletzung. ***Die anderen, die mit Cooper zusammenarbeiten sind John Lear und Bill Hamilton. Die drei haben ein Video-Band zusammengestellt.*** (CBR UFO-Briefing, 3.3.90, Seite 1b)

Am 10.02. hinterlegte William Cooper beim Notar eine sechsseitige Anklageschrift gegen die US-Regierung, die er beim Petitionsausschuß des Kongresses einreicht. Kopien gingen an alle Senatoren. Er klagt die Regierung folgender Punkte an:

1. Einen Geheimvertrag mit einer außerirdischen Nation, gegen die Verfassung und ohne Beschluß des Kongresses, eingegangen zu sein.
2. Dieser außerirdischen Nation Land, auf dem Territorium der USA zugesprochen zu haben.
3. In diesem Vertrag mit menschlichem Leben, Vieh und Land, in Austausch gegen außerirdische Technologie, gehandelt zu haben, womit der verfassungsmäßig garantierte Schutz des Volkes durch die Regierung, außer acht gelassen wurde.

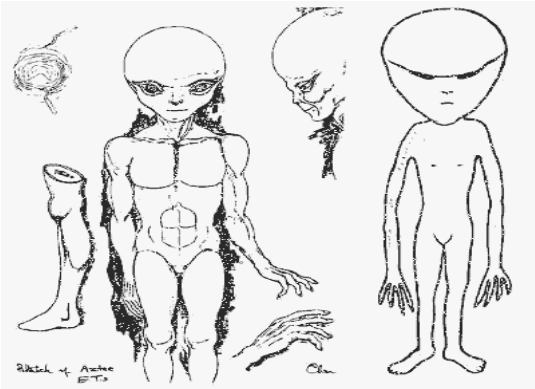
Diese außerirdische Nation sei verantwortlich für die Viehverstümmelungen im mittleren Westen der USA und für die Entführungen Tausender Zivilisten durch UFOs seit Anfang der sechziger Jahre, Vorfälle, die eigentlich immer nach einem Schema ablaufen: Ein Mensch oder eine Gruppe beobachtet auf einer einsamen Straße, auf dem Land oder nachts in der Stadt ein UFO, das näherzukommen scheint. Bewußtlosigkeit folgt und sie finden sich später am selben oder einem anderen Ort wieder, verwirrt, mit Narben am Körper. Sie träumen in den folgenden Wochen immer wieder davon, auf einem Operationstisch gelegen zu haben, umgeben von merkwürdigen, kleinen Wesen. Sie haben Alpträume, die davon handeln, daß ihnen mit langen Nadeln Implantate eingesetzt, oder sie künstlich befruchtet wurden. Viele von ihnen begeben

sich in psychiatrische Behandlung um diese Traumata zu behandeln. In Rückführungen oder Hypnose erinnern sie sich im Detail, an Bord eines UFO geholt und dort untersucht worden zu sein. (Hesemann: UFOs: Die Kontakte, S. 83ff)

In einem Interview am 28.02.1989 mit Oberst Marina Popovitch erfährt J. von Buttlar, dass die sowjetische Marssonde mehrere Male UFOs beim Anflug auf den Marsmond Phobos photographierte. Einmal am 28.02. und einmal am 25.03.89. Einige Wissenschaftler gehen davon aus, dass es sich bei "Phobos" um eine Basis der Außerirdischen handelt, und dass dieser Mond sogar hohl ist. (Johannes v. Buttlar, Drachenwege, S. 204) "Am 26. April 1989 verschickte ich 536 Abschriften eines Gesuches zur Anklageerhebung an jedes Mitglied des Senats und des Repräsentantenhauses. Bis zum heutigen Tag, dem 23. Mai 1989, erhielt ich nur zwei Antworten. Eine stammt von Senator Daniel P. Moynihan und die andere von Senator Richard Lugar. Beide erklärten, sie wollten meine Unterlagen zuständigkeitshalber an Senator Cranston und Senator Wilson, Kalifornien, weiterleiten. Beide versicherten mir, dass meine Senatoren mich sicherlich in meiner Angelegenheit unterstützen werden. Ich warte immer noch auf eine Reaktion des Staates Kalifornien und der anderen Staaten, abgesehen von den beiden bereits erwähnten."(Milton William Cooper, Die geheime Regierung, S. 24)

Mr. Dodd, Mitglied der englischen UFO-Gruppe QUEST präsentierte ein Protokoll der südafrikanischen Air-Force, die ***am 07.05.89*** ein UFO abgeschossen und sichergestellt haben soll. Bei den noch lebenden Insassen, die mit ihrem UFO zur Wright Patterson Air-Base (Ohio) gebracht worden seien, handle es sich um die Grauen:

- ***1.40 m groß,***
- ***drei Finger,***
- ***graue Haut,***
- ***keine Geschlechtsmerkmale,***
- ***überdimensionaler Kopf mit großen schwarzen Augen.***



Durch telepathische Kontaktaufnahme sei es gelungen, die hieroglyphenartige Schrift der Außerirdischen zu decodieren. (***1989, 01.11., taz*** Titel: Alle Untertassen im Schrank, von Bröckers, Matthias) Nach den Aussagen von Dodd's Zeugen ***sollen*** sie ***von*** dem 36 Lichtjahre entfernten ***System Ceta Reticuli*** gekommen sein. (Johannes v. Buttlar, Drachenwege, S. 178)

Bericht der Südafrikanischen Luftwaffe über den Abschuß eines UFO (beschränkter Zugang: Illuminated Nine): Um 13.52 GMT trat das Objekt in den südafrikanischen Luftraum ein. Der Versuch Funkkontakt aufzunehmen war vergeblich. Zwei Mirage FIIG-Kampfflieger wurden gestartet. Das Objekt veränderte plötzlich seinen Kurs mit einer Geschwindigkeit, die für jedes Kampfflugzeug unmöglich zu erreichen wäre. Um 13.59 GMT meldete Schwadronführer Goosen, dass sie das Objekt auf Radar und visuell geortet hätten. Es wurde Befehl erteilt, mit der experimentellen Thor 2 Laserkanone auf das Objekt zu feuern. Der Befehl wurde ausgeführt. Goosen berichtete, dass helle Lichtblitze von dem Objekt ausgingen. Es begann zu schlingern und schlug in einem Wüstengebiet 80 Km nördlich der südafrikanischen Grenze zu Botswana ein, in der zentralen Kalahari-Wüste. ***Das Objekt wurde geborgen. Dabei entdeckte man:***

- ***Einen Krater von 150 Meter Durchmesser und 12 Meter Tiefe.***
- ***Ein silbernes, scheibenförmiges Objekt, das in einem Winkel von 45 Grad in einer Seite des Kraters steckte.***
- ***Um das Objekt herum waren Sand und Felsen durch intensive Hitze zusammengeschmolzen.***
- ***Ein intensives magnetisches und radioaktives Feld um das Objekt führte zum Ausfall von Luftwaffenausrüstungen.***
- ***Das Objekt wurde zu weiteren Untersuchungen in die Sicherheitszone einer Luftwaffenbasis gebracht.***

Während das Untersuchungsteam das Objekt auf der Luftwaffenbasis beobachtete, wurde ein lautes Geräusch wahrgenommen. Man bemerkte, wie sich langsam eine Luke öffnete. Zwei humanoide Wesen in enganliegenden, grauen Overalls traten heraus und wurden sofort in eine behelfsmäßige Krankenstation gebracht. Verschiedene Gegenstände aus dem Inneren des Schiffes wurden zu Testzwecken entfernt. ***Medizinischer Bericht:*** Größe: 1,25-1.30, gräulichblau, weiche Hautstruktur, extrem elastisch, keinerlei Körperbehaarung. Kopf extrem groß im Vergleich zu menschlichen Proportionen erhöhte Schädeldecke mit dunkelblauen Flecken rund um den Kopf,

auffällige Wangenknochen, große Augen, nach oben hin zur Gesichtsseite geschlitzt. Keine Pupillen. Kleine Nase, bestehend aus zwei Nasenlöchern. Mund: Kleiner Schlitz ohne Lippen. Unterkiefer klein verglichen mit menschlichen Proportionen. Ohren nicht erkennbar. Arme: lang und dünn, bis über die Knie reichend. Brust und Bauch mit schuppiger, rippiger Haut bedeckt. Beine kurz, dünn. Keine äußerlichen Sexualorgane. Drei Zehen, keine Nägel, Schwimmhäute. Die Hände bestehen aus drei Fingern mit Schwimmhäuten und klauenartigen Nägeln. Aufgrund der aggressiven Natur der Humanoiden konnten keine Blut- oder Hautproben entnommen werden. Nahrung verweigerten sie. Sie werden zur weiteren Untersuchung auf die Wright Patterson Air-Base überführt. Transporttermin: 23.07.1989. Anlage: zwei Seiten mit hieroglyphenartigen Symbolen. Schrift und Sprache werden Ochroes genannt.

Das Zeichen (Emblem) auf dem gefundenen Schiff besteht aus einem hochstehenden, abgerundeten Rechteck mit fehlender Unterseite. Darin befinden sich drei dreieckig angeordnete Punkte (Spitze nach oben) und darunter ein Pfeil mit einer Abschlußlinie. Dieses Symbol wurde zuvor schon wiederholt an UFOs gesehen (Hesemann: UFOs: Die Beweise, S. 87ff (Abbildung des Originaldokumentes))

Tiblissi, Georgien/UDSSR: Auf der Fahrt durch einen Tunnel am 04.07.1989 wird David (27) bewußtlos, findet sich wieder in seinem Bett, erinnert sich noch schemenhaft daran in ein UFO gebracht und dort untersucht worden zu sein. Er geht ins Bad. Die Tür öffnet sich, Außerirdische stehen vor ihm und fragen wie es ihm nach dem ersten Kontakt geht. Er spricht von Schlafstörungen. Einer der beiden Fremden streicht ihm über den Hals, worauf er wieder bewußtlos wird. Als er erwacht, bemerkt er eine 12 cm lange Narbe am Hals, die nach 5 Stunden verheilt ist. Auf seinem Autositz findet er drei Termine und Orte für die nächsten Kontakte. Die Botschaft er Außerirdischen: "Ihr seid im Moment in großer Gefahr. Euch drohen Naturkatastrophen, die ihr selbst verursacht habt. Wir sind hier um euch zu helfen. Wir haben genug Informationen und Kraft gesammelt um sie zu verhindern". (Hesemann: UFOs: Die Beweise, S. 98)
In der Folgezeit wurde von einigen Heilerfolgen berichtet, die in Zusammenhang mit diesen Außerirdischen standen, die, wie einige Kontaktpersonen mitteilten, aus dem Orion, Planet Nummer 9 kommen sollen. (Hesemann: UFOs: Die Kontakte, S. 186)

Mitte des Jahres landen dutzende UFOs in der gesamten UdSSR. (Joh. v. Buttlar, Drachenwege, S. 212)

27.9. die TASS meldet: "Sowjetische Wissenschaftler haben die Landung eines UFO in einem Park der russischen Stadt Woronesch bestätigt. Sie haben auch die Landestelle identifiziert und Spuren von Außerirdischen gefunden". Hunderte Bewohner der Stadt sahen ein bananenförmiges Objekt am Himmel. Eine 10 Meter durchmessende Kugel landete. Im unteren Teil öffnete sich ein viereckiger Eingang und heraus trat ein 3 Meter großer Außerirdischer mit einem kleinen Kopf und einem dritten Auge auf der Stirn. Er trug einen silberfarbenen Overall und bronzefarbene Stiefel. Ihm folgte ein weiterer Außerirdischer sowie ein kleinerer, kopfloser Roboter. ***Insgesamt kam es zu mindestens drei Landungen zwischen dem 23.9. und dem 3.10. Gleichzeitig wurden ähnliche Kugel-Raumschiffe und riesenhafte Insassen bei Marbella/Spanien und in der Nähe von Zagreb beobachtet.*** (Hesemann: UFOs: Die Kontakte, S. 180)

Reuters am 12.10: UFO-Landung nahe der Uralstadt Perm. Der Journalist Pawel Muchortow begegnet Außerirdischen. Die Wesen waren ca. 3 Meter groß und kamen in einem kugelförmigen Raumschiff. Sie teilten ihm mit, sie kämen ***aus dem Sternbild Waage, Roter Stern.*** Sie werden von einem zentralen System aus geführt. Er fragte, warum sie ihn nicht mitnehmen wollen. Antwort: "Es wäre gefährlich für uns - Du würdest Gedankenbakterien bringen". (Hesemann: UFOs die Kontakte, S. 183)

Artikel in der FAZ am 18.10. mit dem Titel: Laut Prawda sind am vergangenen Samstag in der Stadt Obradowsk drei Außerirdische in einem orangenfarbenen UFO gesehen worden. Sie hatten drei Augen und vier Ohren gehabt; sie hätten silberne Anzüge und Gummistiefel getragen und seien über 3 Meter groß gewesen. Das größte der drei Wesen sei,

nach Ansicht der Experten, eine Frau gewesen. Einer von ihnen habe das rechte Ohr erhoben und mit metallener Stimme etwas gerufen, woraus man die Worte "Glasnost Hurra" ableiten konnte.

Zeitung am 01.11.1989 taz. Titel: Alle Untertassen im Schrank. Autor: Bröckers, Matthias, ***Vierzig UFO-Forscher aus aller Welt trafen sich zu einem Kongreß in Frankfurt.*** Stanton Friedmann (Nuklearphysiker) referierte über ein "Top-Secret-Eyes-Only"-Papier aus dem Weißen Haus über die "Majestics 12-Operation", einer Zwölfergruppe hochkarätiger Militärs und Wissenschaftler, die ein 1947 in New Mexico abgestürztes UFO, samt seiner getöteten Insassen untersucht haben soll. Seitdem sei, so Friedmann, eine internationale Vertuschungskampagne im Gange, die auch weitere Abstürze und die dabei entdeckten, zum Teil noch lebenden Außerirdischen, unter der Decke hielten. Auf diesem Kongreß wurde auch von Entführungen und medizinischen Untersuchungen an Menschen durch Außerirdische berichtet.

Auf den Dias des amerikanischen Psychologen Budd Hopkins sind die Operationsnarben der Entführungsopfer zu sehen - geometrische exakte Linien und Quadrate, wie sie irdische Chirurgen kaum hinkriegen. Hopkins hat zahlreiche Fälle untersucht, bei denen Menschen und oft auch kleine Kinder plötzlich eine derart merkwürdige Verletzung feststellten, aber keine Erinnerungen an das Zustandekommen haben. Unter Hypnose förderten sie dann Ergebnisse zutage, die erstaunliche Parallelen aufwiesen: Sie wurden von kleinen grauen Wesen paralysiert und über einen Lichtstrahl in einen übermäßig hellen Operationsraum verfrachtet, wo sie dann untersucht und operiert wurden. Die Details der Zeichnungen, auch der im OP gesehenen Schriftzeichen, der Geräte und das Verhalten der Außerirdischen sind von derart großer Übereinstimmung, daß es nicht zufällig sein kann. Hopkins hat in den USA über diese Fälle ein Buch veröffentlicht: "Intruders".

Laut Wendell Stevens, ehemaliger Colonel der US Air-Force, stellen ***die Grauen etwa 1/3 der bei UFO-Kontakten gesichteten Besatzungen*** dar. ***Ein weiteres Drittel ist von Menschen kaum zu unterscheiden*** und das ***letzte Drittel umfaßt alle möglichen Arten und Rassen,*** darunter auch die über drei Meter großen Wesen von Woronesch. Anhand des auf 800 Seiten beschriebenen Falls von Bill Herrmann, der 1978 in Charleston (USA) mehrere Male von den Grauen entführt wurde und angeblich gute Kontakte zu ihnen hatte, erläutert Stevens die Herkunft. Sie kommen von einem Stern, der 37 Lichtjahre von uns entfernt ist. Anhand Zeichnungen, die Hermann nach Schilderungen der Grauen angefertigt hatte, bestimmten Astrologen das Doppelsternsystem "Ceta Reticuli".

Am 29.11.1989 erscheint eine große UFO-Welle über Belgien. Polizisten verfolgen Dreiecks-UFO bei Eupen und ***am 30.11.1989 wird UN-Generalsekretär Perez de Cuellar in New York Zeuge,*** wie am frühen Morgen eine Frau aus einem Hochhaus in ein schwebendes UFO entführt wird.

1990

Am 25.04.1990 Mordversuch von Adelheid Streidl an Oskar Lafontaine. Zitat Streidl: "Ich wollte ein Signal setzen gegen Menschenfabriken und unterirdische OPs, wo Leute geistig und körperlich umfunktioniert werden..." (Bunte vom 3.5.90, Spiegel 30.4.90)

Bild Zeitung am 22.08.: UFO-Forscher behauptet: Fotograf knipste vier Außerirdische - dann mußte er sterben. Die USA sollen in Besitz von 17 toten außerirdischen Leichen sein. Von Vieren (1947 abgestürzt) wurden nach Aussage von Tony Dodd (Ermittlungsdirektor der britischen UFO-Wacht "Quest International"), Aufnahmen gemacht. Der Photograph hieß Nicholas van Poppen. Er wurde als offizieller Militärphotograph hinzugezogen und machte Hunderte von Aufnahmen. Freunden gegenüber beschrieb er die Außerirdischen, die noch angeschnallt in ihrem neun Meter breiten Raumschiff saßen: 60 bis 120 cm groß, dünn, mit menschlichen Händen. Sie hatten weiße Gesichter, trugen schwarzglänzende Overalls. Bald nach den letzten Aufnahmen starb er unter mysteriösen Umständen.

Dodd: Den US-Behörden sind 23 verschiedene Arten von Außerirdischen bekannt. Manche sind gutartig, andere nicht. In letzter Zeit mehrten sich die Besuche böswilliger außerirdischer, die angeblich Tiere und neuerdings auch Menschen auf unerklärliche Weise töteten. Besonders im Raum New York häuften sich solche Todesfälle. Die Menschen werden getötet und verstümmelt. Ohren und Nase, oft auch die Geschlechtsorgane, manchmal das halbe Gesicht werden entfernt. Man sieht keine Schnittstelle. Am verblüffendsten ist, dass den Toten das Blut, bis auf den letzten Tropfen entnommen ist.

Artikel in der Bild Zeitung am 01.09.1990: Atomphysiker filmte UFOs
Zitat des UFO-Forschers Johannes von Buttlar: "Die Sichtungen werden immer konkreter. Außerirdische beobachten uns. In ein paar Monaten werden sie Kontakt aufnehmen".

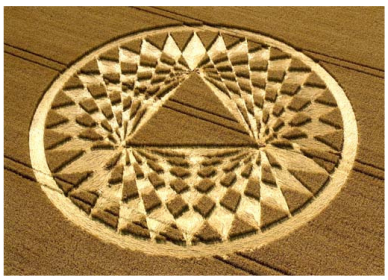
Ein weiterer Artikel im September in der Bild Zeitung: Die größten Geheimnisse der Welt - Der gläserne Kopf der Mayas kam aus dem All

Radiosignale aus Atair wurden beim Institut für Radioastronomie in Charkow (Ukraine) aufgefangen, woraus man folgerte, dass es sich dort um eine Zivilisation mit ungeheuer großem industriellen Standard handelt.

Im September / Oktober 1990 versuchte eine neue außerirdische Rasse diesen Planeten zu erobern. Sie zerschlugen die Null-Zeit-Generatoren überall im Land. Diese Eindringlinge wurden durch eine andere Rasse aufgehalten. Seit vielen Jahren hängen einige Abkömmlinge der Orion-Gruppe von einem Satellitenring ab, der ihre Lebensfunktionen unterstützt. Dieser Satellitenring wurde im November ebenfalls von der gleichen Schutzgruppe vernichtet (Krill, O. H.: Orion based Technology Mind Control..., S. 20). Sie können hier nicht ohne die elektronische Unterstützung aus dem Satellitienring existieren, der Jahre zuvor errichtet wurde. ***Fast alle Orionwesen haben dann die Erde verlassen.*** (S. 27)

Die Orion-Gruppe stand als manipulierende Kraft hinter all diesen Projekten. Ihre Erwartungen erstreckten sich in die Richtung, dass sie durch die Nutzung von Mind-Control die Bevölkerung in den 90er Jahren - nicht später jedoch als 1994/95 - übernehmen können. Sie sind auch an den genetischen Projekten beteiligt in denen das menschliche Sperma und Ovum in einem Maße verändert wird, dass eine daraus resultierende Nachkommenschaft eine Hybrid-Rasse mit neuen Charakteristiken hervorbringen wird. Das ist einer der Gründe hinter den Entführungsfällen. (Krill, O. H.: Orion based Technology Mind Control..., S. 20)

Die deutschen Medien berichten im Juli von Piktogrammen in Kornfeldern Norddeutschlands.



1992

Am 27.1.1992 beschließen der Präsident der USA Bush und von Russland Jelzin, während des Gipfeltreffens in Camp David, dass ein ***globaler „Weltraumschild"*** zur Abwehr von Gefahren aus dem Weltraum gemeinsam ***aufgebaut wird.***

Ein Kind soll geboren werden, das die Welt mit einem Friedensplan und einer falschen Religion ab 1992 einigen sollte. (M.W.Cooper, Die geheime Regierung, S.14)

Ein weiterer Notplan wurde aktiviert und wirkt heute bereits auf uns. Es ist der Plan, die Öffentlichkeit auf die zu erwartende Konfrontation mit einer außerirdischen Rasse vorzubereiten. Die ***Öffentlichkeit*** wird gegenwärtig mit ***Fernseh- und Kinofilmen, Radioprogrammen und Werbung konfrontiert***, ***die*** fast jeden Aspekt der Natur und ***Anwesenheit der Aliens darstellen***. Es schließt die guten und schlechten Seiten ein. ***Die Außerirdischen planen ihre Anwesenheit zu zeigen und die Regierung soll uns darauf vorbereiten, um eine Panik zu vermeiden.***

Alle bedeutenderen Forschungsorganisationen sind Ziel von Infiltration und Unterwanderung durch die Geheime Regierung. Es ist ***sehr wahrscheinlich, dass alle bedeutenden Veröffentlichungen ebenfalls gesteuert sind.*** (Milton William Cooper, Die geheime Regierung, S. 20)

Im Oktober 1992 findet ein Kongreß in Düsseldorf unter dem Motto "Dialog mit dem Universum" statt: Einer der ***Referent***en war ***Bob Oechsler, Ex-NASA-Mitarbeiter.*** Oechsler ging auf ein Interview ein, welches er mit Admiral Bobby Ray Inman, einem der hochrangigsten Personen im amerikanischen Nachrichtendienst, geführt hatte. Er stellte ihm unter anderem die Frage, ob er sich vorstellen könne, dass die geborgenen Flugscheiben eines Tages auch zu privaten Forschungen freigegeben würden. Inman beantwortete die Frage mit "ich weiß es nicht". Einige Jahre zuvor hätte er mit einem klaren NEIN geantwortet. Dadurch, dass die Regierung diesbezüglich offener würde, könne er es sich zumindest vorstellen. Oechsler fand diese Aussage bedeutend, weil somit zum ersten Mal ein hoher Regierungsbeamter die Existenz der geborgenen Flugscheiben bestätigte.

Inman bestätigte, dass ***in Amerika gegenwärtig ein Indoktrinations-Programm durchgeführt wird, um die Bevölkerung auf die Existenz außerirdischer Intelligenzen und der damit verbundenen Realität von UFOs vorzubereiten.*** Im weiteren Verlauf zeigte Oechsler die Video-Aufnahme einer Nachrichtensendung, die im vergangenen Jahr in den NBC Evening News ausgestrahlt wurde. Dabei konnte man einem ***Wortwechsel zwischen Discovery-Astronauten und der NASA Mission*** Control beiwohnen. Frei zitierter Wortlaut: "Wir haben die Alien-Schiffe immer noch unter Beobachtung". ***Bei genauerer Untersuchung stellte sich heraus, dass diese Konversation gefälscht und absichtlich eingespielt war.*** Oechsler bekam Videofilme und Unterlagen von einer anonymen Gruppe aus Kanada zugesandt, die sich "Guardian" nennt. Der Videofilm zeigte eine UFO-Landung in Kanada. Es ist nicht bekannt, wie die Filmer an die Informationen der Landungen gekommen sind. Es deutet darauf hin, dass die Informationen und das Filmmaterial in Regierungskreisen ihren Ursprung haben könnten. (Kongreßbericht) ***In der amerikanischen Werbeindustrie werden mehr und mehr Flugscheiben in die Produktwerbung eingebunden.***

Associated Press am 26.10.1992: 49 % aller Bundesbürger sind nach Befragung der Wickert-Institute davon überzeugt, dass im Kosmos intelligente Lebewesen existieren. Davon glauben in Westdeutschland 50% an Außerirdische.

In der Praline erscheint im November ein Artikel über UFOs mit dem Titel: "Der Beweis, daß es sie wirklich gibt: UFOs! Vom Space-Shuttle im Weltraum gefilmt!"
Durch ein Versehen der Astronauten gerieten die sensationellen Video-Aufnahmen jetzt an die Öffentlichkeit! FOTO: Aufnahmen aus dem ***Space-Shuttle Discovery***. Ein UFO im Landeanflug auf die Erde. Es weicht blitzschnell aus, wird von einer Rakete von der Erde aus angegriffen. Sollte das UFO vernichtet werden? ... ***In Ihrer Aufregung über diese Himmelserscheinung sendeten die Astronauten die Bilder sofort zur Erde.*** Dort ***werden*** sie durch einen Irrtum nicht nur von der U.S.-Weltraumbehörde NASA ***empfangen***, sondern ***auch von einem amerikanischen Nachrichtensender***. So gelangten die sensationellen Fotos in die Hände des bekannten UFO-Forschers Johannes von Buttlar, ...

weiter: ... Der Start eines unbekannten Flugobjektes wurde jetzt in Kanada gefilmt. Auch in Belgien und Südafrika wurden silbergraue, pfeilförmige UFOs gesichtet...
FOTO: Ein Bild aus einem Film, der in Kanada gedreht wurde: Das startende UFO setzt mit gewaltiger Energie Sträucher unter sich in Brand. Mit unglaublicher Geschwindigkeit steigt es dann nach oben.

1993

Treffen auf Laurence Rockefellers Ranch in der Zeit vom 13. – 15. September 1993 in Wyoming. Zu Gast waren der UFO-Forscher Bruce Maccabee, Dr. Steven Greer, Keth Thompson, Filmemacherin Linda Moulton Howe, Leo Sprinkle und C.B. Scott Jones von der Human Potential Foundation. Es ging um die Vorbereitung einer Reaktion auf Pläne der Clinton-Administration, in den nächsten drei Jahren strategisch UFO-Informationen freizugeben, um die Öffentlichkeit mit der Tatsache vertraut zu machen, dass wir nicht allein im Universum sind. ***Gleichzeitig bereitete die "Stiftung für UFO-Forschung" ein umfangreiches "Einweisungspapier" in die UFO-Thematik für Kongreßabgeordnete vor.*** Ein führendes und auch in die Aufdeckung des Watergate-Skandals involviertes Washingtoner Anwaltsbüro befragte eine Reihe von Augenzeugen des Roswell-Absturzes und bereitet einen Prozess gegen die US-Regierung vor, der die Wahrheit ans Licht bringen soll, sobald erste Ergebnisse der Rechnungshof-Untersuchung vorliegen. Zwischenzeitlich forderte Dr. John Gibbons, Präsident Clintons Chefberater in Wissenschaftsfragen und Direktor des White House Office of Science and Technology Policy beim CIA ein Hintergrundpapier über das UFO-Phänomen an, da Gibbons keinen Zugang zu den supergeheimen Einweisungen des Präsidenten in Angelegenheiten der Nationalen Sicherheit hat.

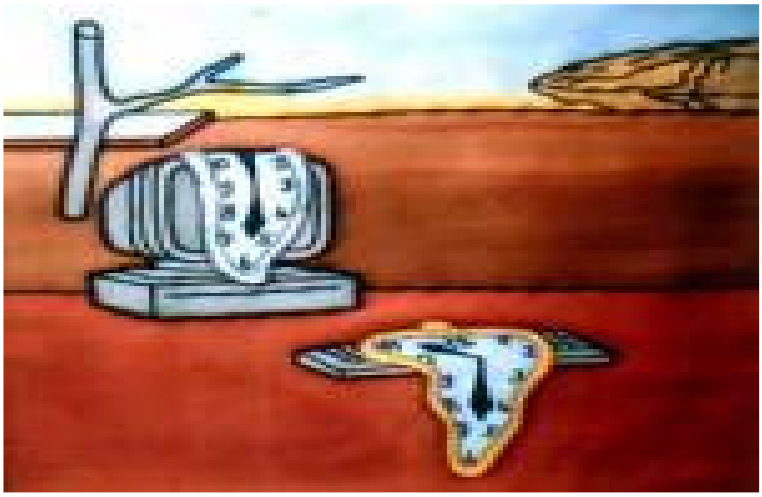
Die CIA beauftragte den UFO-Forscher Bruce Maccabee mit der Abfassung eines 10-seitigen Berichtes. Das Dokument trug den Titel "Einweisung der US-Regierung in einen Weg, das UFO-Problem zu lösen, wie er von Zivilen Forschern in den letzten 20 Jahren determiniert wurde". (Magazin 2000, 2/94)

Bis zur Gegenwart berichten die Medien weltweit fast täglich über UFO-Sichtungen, Landungen und Abstürzen. Ende der 90er Jahre legt die US-Army mal wieder eine neue Erklärung für den Roswell-Absturz vor – auch dieser ist unglaubhaft.

1996

Hamilton spricht in seinem Vortrag darüber, dass die CIA und andere Intelligence-Services eine offizielle außerirdische Kontaktaufnahme und Landung für die nahe Zukunft vorbereiten und inszenieren. Sie wollen es so darstellen, dass Aliens die Erde kontaktieren, um Hilfe zu bekommen, weil draußen eine Art intergalaktischer Krieg tobt. Die Regierung wird bekanntgeben, dass sie schon seit Jahren mit ihnen in Kontakt stehen, es jedoch niemanden haben wissen lassen können, etc. (Hamilton-Lecture, CBR UFO-Briefing, 3.3.90, Seite 32a)

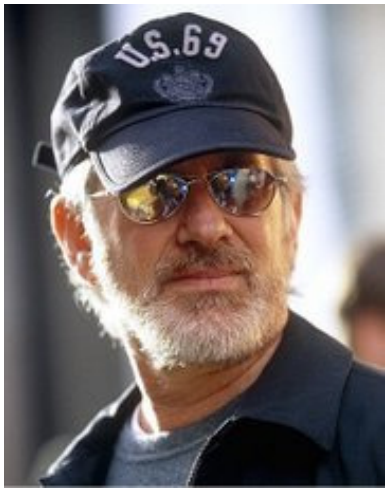
Die Ereignisse von Fatima aus den frühen Jahren dieses Jahrhunderts wurden auf den ***Verdacht*** hin untersucht, dass es sich hierbei um ***eine Manipulation der Außerirdischen (den Grauen) handeln könnte.*** (Anmerkung: Portugiesischer Wallfahrtsort: 1917 hatten drei Kinder jeweils am 13ten der Monate Mai bis Oktober eine Marienerscheinung. Diese Erscheinung wurde von der kath. Kirche im Jahr 1930 für glaubwürdig erklärt.) Eine Spionageaktion wurde ins Leben gerufen, um das Geheimnis zu lüften. Die USA benutzten ihre Vatikankontakte und erhielt schon kurze Zeit darauf die vollständige Studie, einschließlich der Prophezeiung. Diese besagte, dass, falls der Mensch sich nicht vom Übel abwenden und sich zu Füßen Christi setzte, der Planet sich selbst zerstören und die Ereignisse, wie in der Offenbarung der Bibel beschrieben, tatsächlich eintreten würden. (siehe die Ereignisse von 1992, 1995, 1999, -2003) ***Die Aliens, konfrontiert mit diesem Untersuchungsergebnis, bestätigten seinen Wahrheitsgehalt. Sie erklärten uns durch Kreuzung geschaffen und die menschliche Rasse über Religion, Satanismus, Zauberkraft, Magie und Okkultismus manipuliert zu haben.*** Sie erklärten ferner, dass sie des Zeitreisens mächtig seien und die Ereignisse tatsächlich eintreten würden. Spätere Verwendung außerirdischer Technologie zum Zeitreisen, seitens der USA und der UdSSR (Milton William Cooper, Die geheime Regierung, S. 14).



1997

Steven Spielberg will den Roswell-Absturz verfilmen. Gestartet wird der Film am 2. Juli 1997 - zum 50. Jahrestag des Roswell-Crashes.

Spielberg plant, die ganze Wahrheit über UFOs und Außerirdische zu enthüllen - in einem auf Tatsachen beruhenden dramatischen Streifen über den UFO-Absturz von Roswell, New Mexico im Juli 1947 und die Bergung des UFO-Wracks und drei toter (und einem lebendigen) Außerirdischer durch die US-Luftwaffe. Doch was noch sensationeller ist: "Hollywood-Insider sagen, dem Regisseur wurde unveröffentlichtes Filmmaterial von der Absturzszene zugespielt, das ein Luftwaffenoffizier aufgenommen hat", vermeldete die Londoner Zeitung "Daily Mirror" vom 22.12.93. (Magazin 2000, 2/1994)



1998

Die Leute vom Saturn brachten Reinhold Schmidt (1960) nach Ägypten zur Cheopspyramide. Sie erklärten ihm, dass der Aufbau der 54 Tonnen schweren Steine nur möglich gewesen sei, dank der Anwendung der universellen Gesetze und von Naturkräften, welche die Gravitation aufgehoben hätten. Sie führten ihn in einen unterirdischen Raum in der Pyramide, eine dreieckige Kammer, in der sich ein kleines Raumschiff befand - und Beweise, für das irdische Wirken Jesus Christus. Nach 1998, wenn ein neues Zeitalter beginnt, würden diese geheimen Kammern enthüllt werden, würde die Menschheit erstmals Zeugnisse für das Leben Christi erhalten und seine wahre Herkunft erkennen. (Hesemann, UFOs: Die Kontakte, S. 74)

1999

Basierend auf Untersuchungsergebnissen in den 20er-30er Jahren wurde eine Expedition zusammengestellt, um eine geheime Kammer unter der Pyramide zu öffnen. Man fand eine Metalltür, 500 Fuß (ca. 150 m) unter dem Fundament der Pyramide. Die Öffnung der Tür bedurfte eines Schall-Codes. Man fand einen Raum mit über 30.000 Aufzeichnungsscheiben und Ausrüstungsgegenstände außerirdischer Herkunft. Die Scheiben wurden entziffert. Sie beschreiben den Aufstieg und den Fall von Zivilisationen außerhalb der Erde und gehen mehr als 100.000 Jahre zurück. Diese Gruppe hat diese Kammer gebaut und

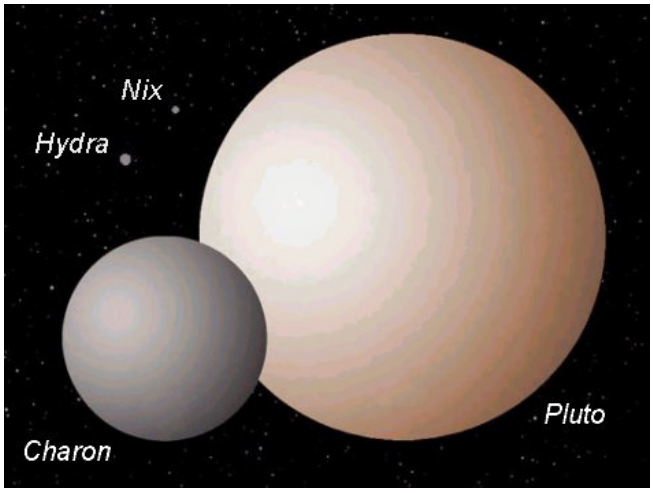
anschließend die Pyramide darübergesetzt. (Krill, O. H.: Orion based Technology Mind Control..., S. 35)

2001

Charles Silva lernte 1974 in Peru Rama von den Plejaden kennen. Rama sprach über Prophezeiungen bezogen auf die Zukunft der Menschheit. Der Erde würden Dürren und Naturkatastrophen bevorstehen. Es wird große Fluten, Erdbeben und eventuell eine Polverschiebung geben.

2002

Am 04. Mai 2002 fogografiert ein Mann über den Pyramiden von Gizeh ein schnell dahinfliegendes UFO.



Weitere Veränderungen im Sonnensystem

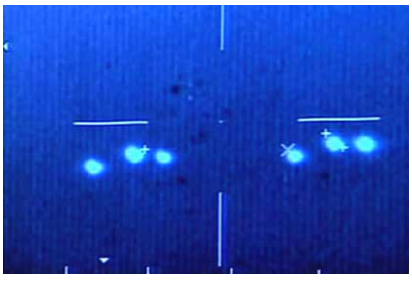
Im August kam eine Meldung von Astronomen, u.a. vom Lowell-Observatorium, die erneut auf Veränderungen im Sonnensystem hinweist. Siehe hierzu den wichtigen Artikel in der UN-Ausgabe Nr. 4/2002 (Ausgabe 360): "Dramatische Veränderungen auf der Erde und im Weltall". So wurde nun festgestellt, dass sich auch die ***Atmosphäre des Planeten Pluto rapide***

verändere. Wenn sich in regelmäßigen Abständen Pluto in die Sichtlinie zwischen der Erde und einem anderen Stern schiebt, so kann man Daten-Strukturen durch eine Lichtkurve über die Planetenatmosphäre gewinnen. Dies war wiederum im Sommer 2002 der Fall. Pluto verfügt über eine dünne, aber sehr ausgeprägte Atmosphäre. Eine gewisse Schwankung ist normal, da der Planet in einer elliptischen Bahn um die Sonne zieht. Seit der letzten Messung jedoch hat sich die Atmosphäre dramatisch abgekühlt, während die Oberfläche des Planeten eher etwas wärmer wurde. Eine derartige auffällige Veränderung wurde bisher noch nie beobachtet. "Wir können uns nicht erklären, was plötzlich zu diesen dramatischen Veränderungen in der Pluto-Atmosphäre geführt haben", so Dr. Marc Buie vom Lowell-Observatorium.
Dies ist jedoch ein weiterer Anhaltspunkt, dass sich nicht nur die Erde verändert, sondern das ganze Sonnensystem.

2003

Über Baku am Kaspischen Meer wurde am ***19. Mai 2003*** ein großes Flugobjekt von Hunderten Augenzeugen gesichtet. Das UFO befand sich fast zwei Stunden über der Stadt. Es war ein zigarrenförmiges Objekt und leuchtete in weißem Licht.

2004



Am 22. April 2004 übergab der mexikanische Verteidigungsminister Ricardo Vega Garcia dem Journalisten Jaime Maussan ein sensationelles Video und gab gleichzeitig die Erlaubnis zur Veröffentlichung. Ein Sprecher des mexikanischen Verteidigungsministeriums bestätigte, dass dieses Video am 5. März 2004 von Piloten der Luftwaffe über dem ostmexikanischen Bundesstaat Campeche aufgenommen wurde. Die fünfköpfige Besatzung der Militärmaschine befand sich auf einem Routineeinsatz zur Überwachung von Drogenschmugglern. Die Besatzung

hatte die Ufos zuerst auf dem Radarschirm entdeckt. ***Sie konnten beim Blick aus dem Fenster aber nichts erkennen. Erst als einer der Piloten die Wärmebildkamera einschaltete, waren bis zu elf leuchtende Kugeln zu sehen.*** Diese unbekannten Objekte umkreisten das Flugzeug, wobei sie teilweise von Wolken verdeckt waren.

2005

Eine bemerkenswerte UFO-Aufnahme wurde im Februar gemacht. Über Washington DC wurde ein UFO in Zigarrenform gesichtet. Zeugen haben dies der zuständigen Polizei gemeldet, es erfolgte jedoch keine Reaktion. Um wie viel Uhr es auftauchte ist nicht bekannt.

Am 12. Juni wurden in ***Wiesbaden*** am Abend zahlreiche rötlich blinkende Lichter am Himmel von mehreren Personen beobachtet. Das Lichterspiel, das wenige Minuten dauerte, konnte dabei auch auf Video festgehalten werden.

2006

Am 16.01. 2006 wurde von einem Hochhaus in ***Ithacan diese UFO-Aufnahme*** gemacht. In der Beschreibung hieß es, dass es eine ungewöhnliche Lichtergruppe war, die sehr niedrig über den Hügeln schwebte. Die Lichter hatten ein blasses Gelb und schienen sich nicht zu bewegen. Während der Aufnahmen war zu erkennen, dass es von unglaublicher Größe war.

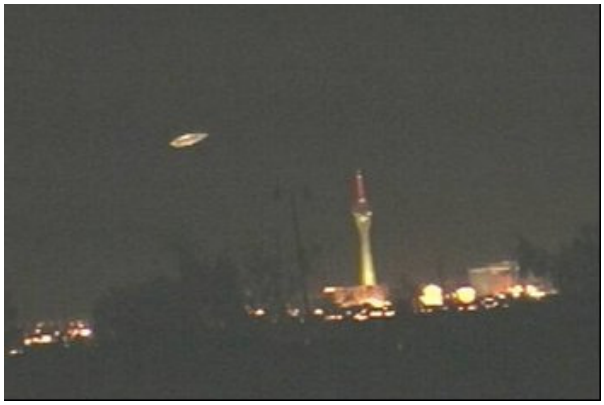
Am 06. März wurde ein ***UFO am Atuel River*** beobachtet, das wie ein ***riesiger Feuerball*** aussah.

Am 17. April 2006 erscheint von Seymor M. Hersh, ein Artikel in „The New Yorker", in dem er erklärt, dass die US-Regierung den Feldzug gegen die Hisbollah als Testfall für einen amerikanischen Angriff auf den Iran gesehen und gefördert habe, der noch vor dem Ende der Amtszeit von Präsident George W. Bush geplant sei. Hersh ***wurde 1969 weltbekannt,*** als er während des Vietnamkrieges ***das „Massaker von My Lai" aufdeckte. 2004*** sorgte er erneut für Aufsehen, als er maßgeblich den ***Folter-Skandal im irakischen Abu-Ghuraib-Gefängnis bekannt*** machte.

Am 14. August 2006 erschien in der Onlineausgabe des Magazins „The New Yorker ein ***Artikel***, in dem Seymour M. Hersh der offiziellen Darstellung des ***israelischen Angriffs auf den Libanon im Juli 2006*** widerspricht. Er zitiert darin zahlreiche anonyme amerikanische und israelische Quellen aus regierungsnahen Kreisen, denen zufolge Israel den Krieg bereits Monate vorher geplant habe. Außerdem sei auch die US-Regierung von Israel Monate vorher konsultiert worden.

Diese Darstellung widersprach eklatant der offiziellen Version, nach der der israelische Angriff quasi als spontane Reaktion auf die Entführung zweier israelischer Soldaten erfolgt sei.

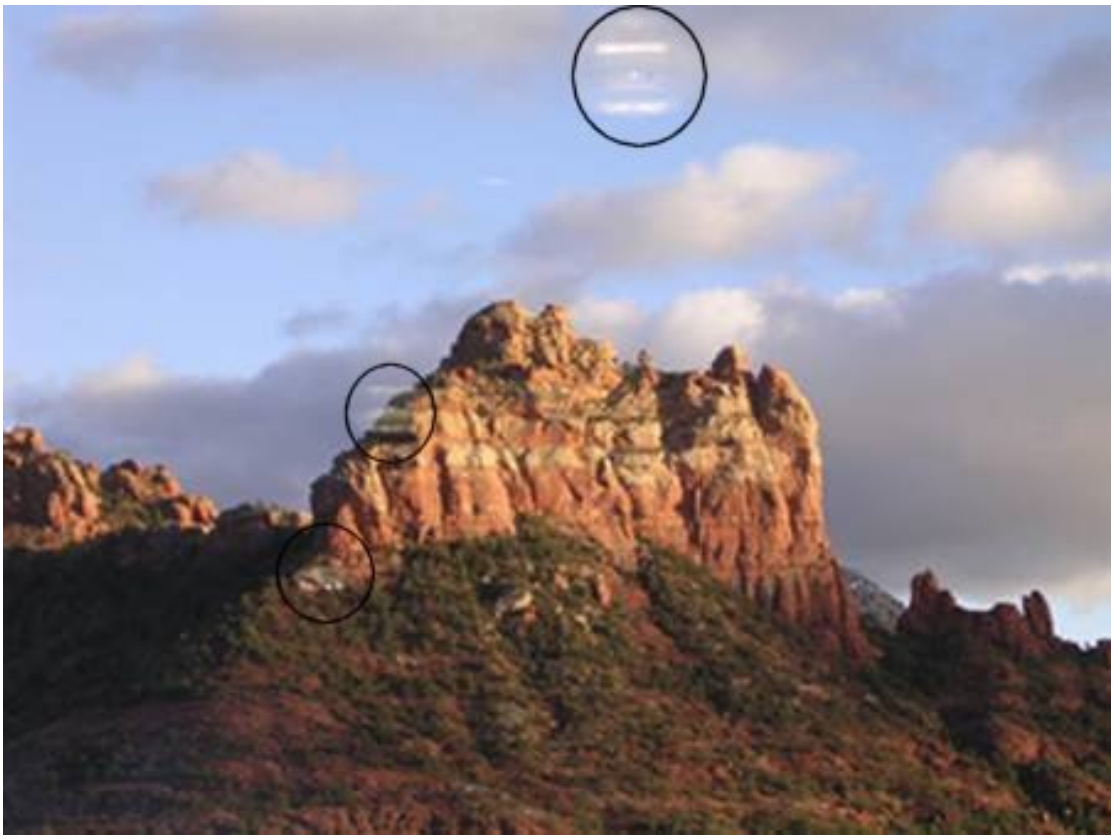
20. Mai, 13:39 Uhr. Ein UFO wurd über einer Wohnsiedlung gesehen. Die Zeugen, die dieses Schauspiel beobachteten, sprachen von ***Klängen***, die von diesem UFO kamen.



Von allen Städten der Welt wäre wahrscheinlich ***Las Vegas*** eine, in der Menschen, die behaupten nicht an UFOs zu glauben, am ehesten erwarten, dass eins landen würde. Das einzige Problem ist nur, dass die Stadt alleine so seltsam ist, dass die meisten wahrscheinlich das UFO nicht einmal am Himmel bemerken würden. Doch bei ***dieser Aufnahme im Juli glaubte ein Tourist, dass das Licht am Himmel ein bisschen seltsam war und machte deshalb diese UFO-Aufnahme.***

Am 19. August, 1:30 Uhr entstand diese UFO-Aufnahme, ungefähr 20 Meilen nördlich von Ft. St. John in Kanada. Es näherte sich in einer unglaublichen Geschwindigkeit.

2007



UFO-Sedona-Basis

Dieses Photo ist am 20. Februar 2007 in Sedona, Arizona, nachmittags um 4:48 Uhr von einem Restaurant aus ***gemacht worden.*** Wie ja inzwischen bekannt ist, befindet sich dort eine Basis der Außerirdischen. Diese Aufnahme kam zustande, weil ein phantastisches Lichterspiel zu beobachten, jedoch nicht zu erkennen war, wodurch es verursacht wurde. Erst als das Photo im Großformat zu sehen war, konnte man erkennen, dass etwas darauf ist, wozu man sich seine eigenen Gedanken machen kann. Ich habe die drei Stellen eingekreist. Unten ist ein weiteres Photo, auf dem man klarer erkennt, was es ist.

Am 29. März 2007 wurde dieses Bild ~ es sollte eigentlich nur der Vogel aufgenommen werden ~ in New Londen in den USA gemacht. Der Lichtpunkt ist in der Mitte vergrößert.

Am 12. November 2007 fand in Washington DC eine UFO-Konferenz statt, bei der 15 hochrangige Regierungs- und Militärangehörige aus 7 Ländern vor die Weltpresse traten und ihre UFO-Erfahrungen aus offizieller Sicht bekundeten. In informierten Kreisen wird dieses Ereignis als die Fortsetzung des „Disclosure Projects" gehandelt.

Diese Pressekonferenz wurde von der „Coalition for Freedom of Information" und von dem Filmemacher James Fox organisiert. Generäle, Piloten und Regierungsmitarbeiter präsentierten viele dokumentierte UFO-Fälle. Da bei dieser Konferenz nur offizielle Vertreter auftraten, fand sie große Beachtung in den US-amerikanischen Medien ~ von der deutschen Presse wurde dies jedoch ignoriert. Repräsentanten der Nachbarländer Belgien und Frankreich waren anwesend.

2008

Am 12. – 14. Februar präsentierten die US-Luftwaffe und die Nationalgarde einen Bericht über UFOs sowie über deren Auswirkungen in zahlreichen Gemeinschaften der Vereinigten Staaten. Da der Bericht für die Industrieländer als wichtig erachtet wurde, waren Vertreter mehrerer Länder dazu eingeladen. Anschliessend fanden drei Treffen im Laufe von zwei Tagen statt, bei denen 40 Vertreter aus 28 Mitgliedsstaaten anwesend waren, darunter auch der Vatikan (zwei Länder hatten keine Vertreter geschickt). In diesen zwei Tagen wurde insgesamt ca. 1 Stunde und 30 Minuten über das UFO-Thema gesprochen. UFO-Erscheinungen könnten das Risiko sozialer Unruhen stark erhöhen, wodurch sogar das politische System einiger neu entstehender Demokratien gefährdet wäre. Nach Aussage von Gilles Lorant sollen offizielle Stellen künftig mehr Offenheit bezüglich des UFO-Phänomens zeigen. Dies solle jedoch nur unter zwei Bedingungen geschehen:

1) Der soziale Frieden in den G8-Ländern bleibt durch das liberale Modell (US-Version) bis Ende 2009 bestehen.

2) Die ärgerlichen Sichtungen unserer "Nachbarn" halten bis Ende 2009 weltweit an.

Ausserdem wurde debattiert wie zu verfahren sei, falls ein nicht alliiertes Land den alliierten Ländern mit der "Offizialisierung" des UFO-Themas zuvor kommen sollte. Es herrschte eine sehr ernste Stimmung und ***nach Aussage von M. Lorant waren sich die Teilnehmer über die Anwesenheit "unserer Nachbarn" in unserem Umfeld einig.*** ***(!)*** *Quelle:* *www.grenzwissenschaften.aktuell.blogspot.com/2008/03/original-statement-zur-ufo-treffen.html*

5 Flugzeugbesatzungen melden UFOs über Mexiko

Am 23. März 2008, beobachteten die Bestzungen von gleich fünf Passagierflugzeugen eine UFO-Formation aus hell leuchtenden Objekten über dem mexikanischen Hochland. Wie die mexikanische Journalistin Ana Luisa Cid unter Berufung auf Berichte des UFO-Forschers Alfonso Salazar Mendoza und des Fluglotsen Enrique Kolbeck berichtet, kam es zu den ***Sichtungen zwischen 20:00 und 20:40.*** Alle Zeugen beschrieben das Gesehene als helle und kugelförmige Lichter, die Bewegungen nach oben und unten vollführten, welche für ein konventionelles Flugzeug unmöglich wären. Die Besatzung jenes Flugzeuges, das offenbar am

nächsten zu den UFOs flog, beschrieb die Form der Lichter zudem als fünfseitig. Alle Maschinen befanden sich auf einer Flughöhe von rund 25.000 Fuß.

In der Nacht vom 03. auf den 04. Mai wurden vom ***Teufelsberg in Berlin*** die Sterne beobachtet. Es wurden ***3 rote „Sterne" beobachtet***, die vorher nicht da waren. Diese 3 roten Punkte haben begonnen sich zu drehen. Die leuchtenden Punkte schienen auf irgendetwas Rundem platziert. Sie bewegten sich nach oben. Höher und höher. Plötzlich erschienen am Horizont ***weitere Punkte***. Sie hatten die ***Farbe Orange***. Insgesamt waren es dann genau ***10 orange leuchtende*** Punkte, die ***deutlich schneller waren als die 3 roten Punkte***. In 2er Ordnung flogen diese 10 Punkte auf die 3 roten in einer ungeheuren Geschwindigkeit zu. Als die 10 Punkte die drei anderen erreicht hatten, wurden alle Lichter dunkler und alles war dann innerhalb von 20 Sekunden verschwunden. (Das Bild oben wurde nachgestellt.)

Künftige Ereignisse

2011

Die Wiederkunft Christi soll stattfinden. (M.W.Cooper, Die geheime Regierung, S. 14) Inzwischen wissen wir, dass mit der Wiederkunft Christi, das Christusbewusstsein in jedem Individuum gemeint ist.

2012

Aufnahme der Erde in die "Galaktische Union". (siehe 1987 16./17.8.) (Hesemann, UFOs: Die Kontakte, S. 9)

Anmerkung

Diese Zusammenfassung soll dazu dienen, die Geschichte der Erde global und aus kosmischer Sicht zu betrachten, um zu erkennen, warum alles so sein musste, wie es stattgefunden hat.

Wir alle haben uns zu diesem Spiel bereit erklärt, damit wir als Götter, Teilaspekte Gottes, uns selbst in Allem was in der Dualität möglich war, erfahren und erforschen konnten, um am Ende die Dualität wieder in uns zu vereinigen. Wir, die wir jetzt hier sind, waren mutiger als manch andere Teile, und deshalb werden wir geehrt und geachtet. Als Menschheit sind wir ein Teilaspekt der großen Seelengemeinschaft, die aus der Essenz hervorging.

Wie wir aus dieser Chronik ersehen können, gibt es also nicht nur uns im Universum, sondern viele verschiedene Rassen. Alle sind Teile EINER ESSENZ. Durch die Manipulationen sind wir das geworden, was wir sind. Und so wie wir uns weiterentwickelten, haben sich auch andere Rassen in den Galaxien und Universen in unterschiedlichsten Organismen und Formen entwickelt. Viele haben eine gewisse Ähnlichkeit mit uns, und andere wieder sehen total anders aus. Viele haben sich polar entwickelt, so dass sie regelrecht darauf warten, wie wir es bewirken und schaffen, aus der Dualität herauszutreten, indem wir sie in uns vereinen. Das ist mit ein Grund, warum sie uns beobachten und warum sie den Kontakt zu uns suchen. Auf diesem Weg, der uns nun nach langer Zeit ins Erwachen WAS WIR WIRKLICH SIND führt, haben wir Hilfe durch große Wesen an unserer Seite.

Zusammen mit der Erde sind wir die 12. kosmische Bibliothek, und sobald wir unsere Aufgabe erfüllt haben, können alle Wesenheiten aus allen Bereichen auf diese Bibliothek, so wie wir dann auf die anderen, zugreifen.

Nähere Erklärungen zu den unterschiedlichen Themen

Es scheint als können UFOs und USOs (unidentifizierte schwimmende Objekte) nicht unterschieden werden. In vielen, gut dokumentierten Fällen behaupten Zeugen, dass fremdartige, metallische, scheiben- und zigarrenförmige Objekte, plötzlich aus dem Wasser auftauchten, sich in die Luft erhoben und verschwanden. In anderen Fällen kamen sie herunter auf die Meeresoberfläche und verschwanden unter Wasser. Stützpunkte dieser Flugobjekte werden unter dem Meer vermutet. Es wird die Frage aufgeworfen, ob das der Grund dafür ist, das die US-Marine für die UFO-Forschung mehr Geld aufwendet, als die US-Luftwaffe. (Bergmann, Deutsche Flugscheiben.. S.19/21).
Als Gebiete mit häufigen Schiffsunglücken und UFO/USO-Sichtungen werden, außer dem Bermudadreieck noch die Biskaya (S.74, 75) und der sogenannte "Kreis des Todes" zwischen Gotland und Öland angegeben (S.86, 87).
Im Zusammenhang mit UFO-Sichtungen und bei merkwürdigen Erscheinungen im Bermudadreieck, wurde immer wieder von "Wolkenbildung", "einer Art Nebel" oder "Schwefelsäuretröpfchen" berichtet. Oftmals hüllte eine Wolke oder ein seltsamer Nebel, Schiffe und Flugzeuge ein, die dann nie mehr aus diesen Wolken- oder Nebelgebilden herauskamen. Diese Gebilde lösten sich dann langsam auf und das Flugzeug oder Schiff, das darin verschwand existierte nicht mehr. Der Nebel wird oftmals als grünlich und die Wolken als röhrenähnlich geschildert. Der Nebel tritt immer ganz plötzlich aus dem Nichts heraus auf und läßt Instrumente versagen. (Bergmann, Deutsche Flugscheiben.., S.48/52)
Das amerikanische Luftverteidigungskommando NORAD hat zugegeben, daß seine komplizierten Infrarotsensoren, die gleichzeitig Satellitenwiedereintritte orten und in Phasen durch ein weltweites Radarnetz berechnen, täglich um die "800 bis 900 Objekte" registrieren, deren Flugcharakteristiken weder denen irgendwelcher Satelliten noch den gewöhnlichen ballistischen Flugbahnen entsprechen. (Hesemann: UFOs: Die Beweise, S. 18)

Regierungsstrategie zur Aufklärung der Bevölkerung

Die gegenwärtigen Anstrengungen der Regierung zur Aufklärung der Bevölkerung über die Aktivitäten der Außerirdischen gehen in zwei Richtungen:

- Das Bewußtsein der Bevölkerung durch die Massenmedien in Bezug auf die Einmischung Außerirdischer zu sensibilisieren. Verschiedene Pläne wurden zu diesem Zweck aktiviert, beispielsweise Sendungen wie "V - Die Außerirdischen" und "Krieg der Welten". Man hat festgestellt, daß man diese Angelegenheit nicht in das öffentliche Bewußtsein bringen kann ohne den vollen Umfang dessen, was getan wurde ebenfalls hineinzubringen.
- Der zweite Punkt ist, einen aktiven Schutz gegen die EBEs (die Grauen) zu finden. Ein solcher Schutz soll gegenwärtig in Zusammenarbeit mit einer anderen außerirdischen Rasse, den "großen Blonden", entwickelt werden, da diese ebenfalls gegen die Aktionen der Grauen erhebliche Bedenken haben. (The leading Edge, No. 23, 1991, S. 59)

Beispiel aus der amerikanischen Presse

So wird die amerikanische Öffentlichkeit "aklimatisiert".
Bericht der Zeitung "Weekly World News", Lantana, Florida vom März 1991.

"Beweise von denen die Regierung nicht will, dass Sie sie sehen" - "Sie sind hier" - Fotos, die sie geheim halten wollen"
Übersetzung der Meldung: Die Fremden aus dem Raum sind hier und wir haben die Beweise! Einer der führenden amerikanischen UFO-Forscher bekam die exklusiven Fotos nachdem eine Geheimdienstquelle ihn informierte, daß U.S. Agenten einen Außerirdischen gefangengenommen und ihn zum Verhör nach Washington gebracht haben. Und während die Regierung offiziell den Bericht zurückweist, wird gesagt, daß halb Washington - einschließlich Präsident George Bush - in die Details eingeweiht ist.
Weiter: Amerikanische Agenten ergriffen einen Außerirdischen auf eimem UFO-Landeplatz westlich von Virginia und sie verhören ihn nun in Washington D.C.
Der UFO-Forscher: ..."Dies ist der Moment auf den wir gewartet haben seit die amerikanische Regierung in den 40ern begann UFOs zu untersuchen." ..."Die Regierung hat uns belogen aber diesmal gibt es keine Lügen... jetzt haben wir Bilder - Bilder, die beweisen, daß ein Außerirdischer in Gewahrsam genommen wurde".
Die Fotos sind so angelegt, daß sie Details zeigen, wie sie auch von Augenzeugen in Entführungsfällen beschrieben werden: großer Kopf, Nasenansatz, Mundschlitz und vier Finger.

Beispiel einer schweizer Zeitung

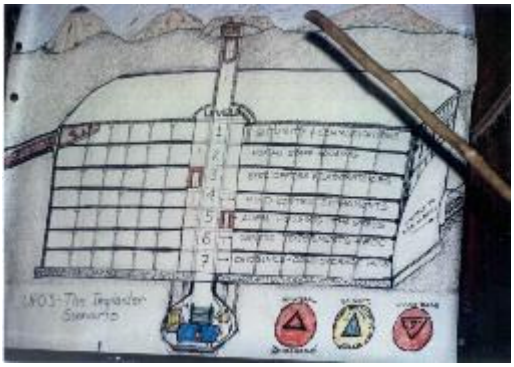
Wochenpost am Zürichsee, 1993, 3.12.
UFO-Invasion am Zürichsee?
Anzeichen beweisen: Größte UFO-Operation im Universum steht bevor.
Auszug:
...Wenn die UFO-Forscher recht behalten, werden im Frühjahr 1994 Zehntausende von Raumschiffen aus extraterrestrischen Zivilisationen unsere Erde besuchen. Das jedenfalls sagen die bekannten Ufologen Dag Warghusen und Michael Hesemann...
Die Ufologen sind sich einig: Bald kommen die Außerirdischen. Der international bekannte schwedisch UFO-Forscher Dag Warghusen am 2. Welt-UFO-Kongress (6.-7. Nov.) in Budapest: Die Außerirdischen werden bis spätestens Ende Februar 1994 auf der Erde landen. Die größte Operation im Universum steht kurz bevor, und die 1 217 Mitglieder des Rates der Planetarischen Föderation werden mit einem Beitrittsangebot zu uns kommen. Warghusen zufolge wird die Operation durch ein phantastisches Feuerwerk eingeleitet werden: Zehntausende Raumschiffe werden mit strahlender Beleuchtung über zehn Weltstädten kunstfliegen. Warghusens Quellen sind allerdings nicht ganz glaubwürdig: Die Informationen stammen von Gajon, der auf den uns noch unbekannten Planeten Azhiz, Nektra, Zachex und Octra lebt. Gajon hat 200 Briefe geschrieben, die sich über den weißen Zeitkanal auf Warghusens Schreibtisch materialisiert haben sollen.
Doch auch der Düsseldorfer UFO-Experte Michael Hesemann ist sicher, daß die Außerirdischen verstärkt unsere Nähe suchen. Grund: Es werden in letzter Zeit viel häufiger UFO-Beobachtungen gemeldet. Und wenn erst der interplanetarische Kontakt gelingt, wird das unser Bewußtsein nachhaltig verändern.
Für den Fall der Fälle ist auch schon die UNO informiert worden: Die Frage ist, wer die Erde repräsentiert. Die UNO wird eine Weltbehörde für außerirdische Angelegenheiten einrichten müssen, um die interplanetarischen diplomatischen Beziehungen aufzunehmen.
Was wollen die Außerirdischen? Müssen wir uns fürchten? Laut den UFO-Forschern besteht kein Grund zur Angst. Denn die Schönheit der Darbietung der UFO's wird uns Erdlingen die Angst nehmen. Die Außerirdischen kämmen in Liebe, um uns zu helfen. Rund 100.000 als Menschen getarnte Aliens (Außerirdische) seien schon auf der Erde und würden in emsiger Vorbereitungsarbeit stecken...

Untergrundbasen

Die Dulce-Base

Es gibt in der Nähe von Dulce (New Mexico) eine unterirdische Basis der Grauen. (William F. Hamilton, Cosmic Top Secret). Der örtliche Sheriff hat dort jede Nacht UFOs beobachtet. In dieser Gegend

wurden präzise zerstückelte Rinder gefunden. Hamiltons Informationen über diese Basis, stammen von Personen, die dort gearbeitet haben, die dorthin entführt wurden, die beim Bau geholfen haben und auch von Personen des Nachrichtendienstes.



Diese Basis ist ein genetisches Laboratorium, welches Verbindungen nach Los Alamos hat (dort wurden die ersten Atomversuche gemacht; es war immer ein Gebiet höchster Sicherheitsstufe). Es gibt eine unterirdische Verbindungen zwischen Dulce, Los Alamos und Dreamland (einer weiteren Basis in Nevada). (Der Pandora Aspekt, Elian Lian, Seite 42) Dort werden Gen-Experimente, Untersuchungen und Vergleiche zwischen anderen intelligenten Rassen (bzw. Spezies!) bezüglich der menschlichen und der außerirdischen, biologischen Struktur durchgeführt.

Gentechnologische Experimente werden an Menschen durchgeführt, mit dem Ziel neue Rassen zu kreieren (alle Unterlagen bzgl. der Experimente mit Menschen im Dritten Reich, wurden von den Amerikanern nach dem Krieg beschlagnahmt. Sie arbeiten auf der selben Linie weiter; Milliarden Steuergelder werden in dieses Gebiet gesteckt (Hamilton-Lecture, CBR - UFO-Briefing, 3.3.90, Seite 1b)).

Beschreibung der Dulce-Base

Es handelt sich um einen siebenstöckigen, unterirdischen Komplex, indem sich ca. 18.000 Aliens und ca. 10.000 Menschen aufhalten.

1. Ebene	Sicherheit und Kommunikation
2. Ebene	Unterkunft für die Menschen
3. Ebene	Management, Büros und Laboratorien
4. Ebene	Mind-Control Experimente (an Menschen)
5. Ebene	Unterkunft der Aliens (Grauen)
6. Ebene	Genetische Experimente / Zoo (für die Resultate der Experimente)
7. Ebene	Cryo-Genetic - Gefrierlager (für die fehlgeschlagenen Experimente)

Symbole

Die Grauen: Schwarzes Dreieck auf rotem Hintergrund

Dulce-Base: Schwarzes Dreieck (Spitze nach unten) mit einem griechischen Tau in der Mitte (jede Basis hat ihr eigenes Symbol).

"Die Experimente (Ebene 6) werden in großem Maßstab durchgeführt, um Menschen genetisch zu verändern, sodaß sie in einer gefährlichen Umgebung arbeiten können. Dies wurde bereits in einem solchen Ausmaß perfektioniert, daß wir inzwischen eine Wegwerf-Sklavengesellschaft haben." (Hamilton, William F., Cosmic Top Secret - America's secret UFO Program, Kapitel 9, The deep dark secret at Dulce)

Sie sind in der Lage Klone anzufertigen (exakt gleich aussehende Menschen, die im Laboratorium gezogen wurden. Sie arbeiten nur beim Militär).

Zu Beginn wurden Frauen von der Regierung gefragt, ob sie sich zu Experimenten (künstliche Befruchtung) zur Verfügung stellen wollen. Den Frauen wurde dann nach 3 Monaten der Fötus entnommen, der nicht einmal menschlicher Abstammung zu sein brauchte, um ihn im Laboratorium großzuziehen.

Die Defense Advanced Research Projects Agency ist die Institution hinter diesen Experimenten. Dabei handelt es sich ebenfalls um das Implantieren sogenannter Transponder (Übermittlungsgeräte, auch Brain-Transmitter genannt), die gegen den Willen der entsprechenden Personen in Krankenhäusern oder Polizeistationen eingesetzt wurden.

Bekannt wurde diese Aktion von einer Polizeistation in Schweden (Olaf Palme soll derzeit seine Zustimmung zu diesem Verfahren gegeben haben). Einige Transponder wurden bei einigen Menschen operativ entfernt. Es existieren Fotos davon. Der Zweck davon war es, die Produkte ihrer Experimente

außerhalb der Laboratorien zu kontrollieren und festzustellen, wie dieser Personenkreis innerhalb der Gesellschaft kontrolliert werden kann. Von einer dieser Personen wurde bekannt, daß sie um die ganze Welt verfolgt und überwacht wurde. Sie konnte überall aufgespürt werden. Dieses Verfahren wird Radio-Hypnotic-Intercerebral-Control genannt. Durch diese Methode kann sowohl das Gesprochene wie auch das Gehörte einer so überwachten Person kontrolliert werden. Dies ist durch Aussagen von Opfern dieser Behandlung belegt.

Ein anderes Verfahren ist die Electronic Desolution of Memory, die elektronische Gedächtnisauslöschung; die an ehemaligen Arbeitern und Mitarbeitern in der Dulce-Base durchgeführt wird.

Hamilton berichtet weiter über Aussagen bzw. Berichte von Arbeitern, die dort waren und Resultate dieser Gen-Experimente (auf Ebene 6) gesehen haben.

Sie berichten von mehrbeinigen Menschen, die zur Hälfte ein Oktopus waren; ebenso reptilienähnliche Menschen, Menschen mit Flügeln, Krallen als Hände, ... Kreuzungen zwischen verschiedenen Tierarten. Sie werden in Käfigen gefangengehalten. Viele von ihnen konnten sogar weinen und baten in irdischer Sprache um Hilfe. Einige waren unter Drogen, um sie still zu halten. Den Arbeitern wurde erklärt, daß dies fehlgeschlagene Experimente seien - Verrückte - Freaks. Wer dort arbeitet, redet nicht mit denen.

Ebene 7 ist noch schlimmer: Tausende von embryonalen Experimenten (menschlich und gemischt) werden in einer Gefrierlagerung gehalten.

Hamilton spricht weiter über das dortige Sicherheitssystem, über die Fahrstühle, die elektromagnetisch funktionieren ohne verdrahtet zu sein. Es gibt keine konventionellen Glühbirnen etc. - alles arbeitet auf elektromagnetischer Basis.

In der Gegend um Dulce ist eine Menge Vieh verschwunden und verunstaltet worden. Es wurde herausgefunden, daß die Aliens Teile der Rinder für ihre eigene Ernährung und für ihre Experimente brauchten.

Die Aliens absorbieren die Nahrung irgendwie durch die Haut. Sie haben kein funktionierendes Verdauungssystem. Sie brauchen große Mengen menschlichen Blutes.

Die Zukunft könnte durch Genetik eine totale Transformation der Menschheit hervorbringen; genauso wie durch eine faschistische "Ein-Welt-Regierung".

Es gibt zwei Blöcke in der Regierung - eine Gruppe macht sich Gedanken darüber und will die Öffentlichkeit informieren, die anderen wollen es weiterhin vertuschen.

Die Dulce-Base wird durch ein Komitee geführt. Es bestehen Verbindungen zur CIA. Es wurden Leute getötet, um diese Informationen geheimzuhalten. (Hamilton-Lecture, CBR UFO-Briefing, 3.3.90, Seite 2b)

Die Operation mit den Grauen wurde von einer geheimen Abteilung der U.S.-Navy durchgeführt. Im Zusammenhang mit dem Projekt Blue Book wurde behauptet, daß die Air-Force die treibende Kraft sei. Es war jedoch immer die Navy, die dahinter steckte.

Cooper gehörte zum Geheimdienst der Marine. Er hat die Top-Leute in der Army über das Alien-Projekt informiert.

Mittlerweile wurden über 6.000 Wissenschaftler angeheuert, um an den Projekten Mind-Control und Gen-Technologie zu arbeiten.

"Wir befinden uns in einer Zeit, in der die Kontrolle über den
menschlichen Verstand technisiert ist. Wenn wir nichts tun, bzw.
diese Informationen nicht ernst nehmen, ist die Menschheit verloren".
Cooper

MJ12 ist die Top-Organisation, die das Alien-Projekt überwacht und koordiniert. In Fällen, wo der amerikanische Kongreß keine Gelder für Operationen bewilligte, haben sie sich das Geld durch Drogenschmuggel von Süd- nach Nordamerika besorgt. Die Gerüchte über die CIA in Verbindung mit Drogenhandel gibt es seit Jahren. Es wird sogar behauptet, daß der Vietnam-Krieg allein dazu diente, das Goldene Dreieck (Kambotscha, Burma, Laos) zu schützen. Während des Krieges wurden Drogen - eingenäht in die Körper toter Soldaten - nach Amerika geschmuggelt. Die Gelder aus den Drogendeals sind in die geheimen Basen geflossen.

George Bush, der (ehemalige) Präsident der USA weiß über die Alien-Projekte mehr als jeder vorherige Präsident. Bush war stellvertretender Direktor bei der CIA. Ihm gehört eine Bohrinsel vor der Küste. Er war darin verwickelt, Drogen über diese Bohrinsel von Süd- nach Nordamerika zu schmuggeln, zur Finanzierung dieser Basen. So wird es behauptet. (Lear-Lecture, CBR- UFO-Briefing, 3.3.90, Seite 3a)

Weitere Basen

Dreamland: weitere Basis in Nevada (Der Pandora Aspekt, Elian Lian, Seite 42)

Guam: ist eine US-Marinebasis und wird als Schwesterbasis von Pine Gap bezeichnet. (Der Pandora Aspekt, Elian Lian, Seite 42ff)

Nellis-Luftwaffenbasis: in Nevada, unterhalb des Groom Lake in der Area 51, dem am stärksten gesicherten militärischen Versuchsgelände der USA. Dort hätten die Aliens die Amerikaner nicht nur in der Entwicklung ihrer Rüstungstechnologie unterstützt, sondern ihnen auch eines ihrer Raumschiffe zu Studienzwecken überlassen. (Hesemann: UFOs: Die Kontakte, S. 83)

(Foto) Eine Karte von Untergrund-Tunnelsystemen : Es wird behauptet, daß sie im Westen der USA existieren.

Zusammengestellt von TAL und Thomas C., aus dem Buch "Cosmic Top Secret" von William F. Hamilton III, Seite 102.

Pine Gap (Australien): wird von der US-Regierung; finanziert und unterliegt der Verantwortung der DARPA. Sie wurde 1966 gegründet und heißt offiziell Joint Defence Space Research Facility. Hier wurden ebenfalls Gehirn- bzw. Gedächtnislöschungen am Personal vorgenommen. (Der Pandora Aspekt, Elian Lian, Seite 43 und National Review vom 17.5.76)

Transvaal (Südafrika): Das dort arbeitende Personal besteht angeblich aus mehr als 1.200 U.S.-Konsulatsangestellten (siehe auch 7.5.89). (Der Pandora Aspekt, Elian Lian, Seite 44)

Wright Patterson Airfield (wie schon in vorangegangenen Ereignissen erwähnt)

Heute existieren in den Vereinigten Staaten über 75 solcher Einrichtungen, gebaut mit den Geldern eines sogenannten Notfonds. Zusätzlich baute die Atomenergie-Kommission mindestens 32 weitere ähnliche Anlagen. (Milton William Cooper, Die geheime Regierung, S. 9)

Kontrolle über die Währung

Das amerikanische Währungs- und Schuldensystem ist so ausgelegt, daß der Dollar jederzeit völlig wertlos gemacht werden kann.

Die Bürger werden mit Hilfe der Kreditkarten kontrolliert. Es wird von der Einführung einer Art Barcode-System gesprochen, welches auf der Vorderseite der Stirn oder auf dem Handrücken angebracht werden soll. Hier kommen wieder die alten Überlieferungen, bzw. Prophezeiungen der Bibel zum Tragen. Es ist ein Szenario, welches schon vor über 2000 Jahren initiiert wurde. Die Grauen geben zu, daß sie Informationen bzgl. der Menschheitsentwicklung schon vor ca. 2000 Jahren haben einfließen lassen. (Cooper-Lecture, CBR -. UFO-Briefing, 3.3.90, Seite 3a)

Majestics 12 - Mitglieder

Namen, die mit MJ12 in Zusammenhang gebracht werden:

- Hillenkoetter, Admiral Roscoe H. CIA-Direktor
- Forrestal, James Verteidigungsminister (Ex-Marine)
- Bush, Dr. Vannevar Chef des Forschungsministeriums
- Sours, Sidney Chef des NSC (National Security Council)
- Vandenberg, General Hoyt S. Stabschef der US-Luftwaffe
- Twining, General Nathan Vize-Stabschef der Luftwaffe
- Gray, Gordon Leiter der Vize-Abteilung psychologische Strategie der CIA

- Hunsaker, Dr. Jerome Leiter des NASA (National Advisory Committee for Aeronautics - Vorgänger der NASA)
- Montague, General Robert M. Sandia Air-Base bei Albuquerque, New Mexico
- Bronk, Dr. Detlev Spezialist für Raumfahrtpsychologie
- Menzel, Dr. Donald Astronom und Astrophysiker

Eisenhower, Dwight D.

Laut William Cooper gehörten folgende Personen zum ursprünglichen MJ12:

Rockefeller, Nelson

- Dulles, Allen Welsh CIA-Direktor
- Dulles, John Foster Außenminister
- Wilson, Charles E. Verteidigungsminister
- Radford, Arthur W. Generalstabschef
- Hoover, J. Edgar FBI-Direktor

sowie sechs Mitglieder des Exekutivkommittees des Council on Foreign Relations. Später kamen auch Mitglieder der Trilateralen Kommission zu MJ12. (Der Pandora Aspekt, E. Lian, Seite 23)
Alle CIA-Direktoren seit 1947 waren Mitglieder in MJ12. Alle Außenminister der USA waren sowohl Mitglieder im Council on Foreign Relations als auch in MJ12.
Bis zum heutigen Tag existiert MJ 12 und arbeitet wie bisher. Es besteht weiter in der selben Form: 6 aus gleichen Positionen der Regierung, 6 Direktoren des Council on Foreign Relation und der Trilateralen Kommission. (Milton William Cooper, Die geheime Regierung, S. 22/23)

Geheimprojekte und Definitionen

Aquarius: ist die Dachorganisation zur Koordination aller UFO-Untersuchungen, Mantelprojekt zur Koordination des Forschungs- und Kontaktprogramms in Sachen Außerirdischer - erfaßt die Geschichte der außerirdischen Präsenz auf der Erde seit 25.000 Jahren
Blue Book: Zu Zwecken der Desinformation und zum Zusammentragen weniger wichtiger Informationen formte man unter Grudge das Projekt Blue Book.
CIA / NSC: Tatsächlich wurde die CIA durch Präsidentenbefehl zunächst als "Central Intelligence Group" gegründet, mit dem ausschließlichen Auftrag, sich mit der Anwesenheit der Außerirdischen zu befassen. Im später verabschiedeten "Nationalen Sicherheitsgesetz" führte man sie als CIA. Der Nationale Sicherheitsrat (NSC) wurde zur Überwachung der Geheimdienste und besonders der Außerirdischen gegründet. Eine Reihe von Anordnungen und Befehle seitens des NSC entbanden die CIA von ihren ursprünglichen Aufgaben der Zusammenstellung ausländischer Geheimdienstinformationen und betrauten sie mehr und mehr mit Geheimaktionen im In- und Ausland.
Delta Forces sind Einheiten, die speziell für diese Projekte ausgebildet wurden.
Garnet untersuchte die Einwirkung der Außerirdischen auf die Evolution der Menschheit.
Groom Range: Ein Ort in der Wüste von Nevada, etwa 100 km nordwestlich von Las Vegas, auf dem Fluggeräte erprobt werden. Im übrigen werden dort Gravitationsantriebe getestet und Fluggeräte, die nicht irdischen Ursprungs sind.
Grudge ging aus Projekt Sign hervor. Zu Zwecken der Desinformation und zum Zusammentragen weniger wichtiger Informationen formte man unter Grudge das Projekt Blue Book. Insgesamt 16 Bände sollten im Laufe der Jahre von Grudge erarbeitet werden. Sogenannte Blue Teams wurden zusammengestellt, um die niedergegangenen Flugscheiben, sowie tote und lebende Aliens zu bergen. Diese "Blue Teams" sollten später in sogenannte Alpha Teams im Projekt Pounce aufgehen. Während dieser frühen Jahre übten ausschließlich die Luftwaffe der USA und die CIA die Kontrolle über das Alien-Geheimnis aus.

Guests ist der Codename für die insgesamt drei Außerirdischen oder ALFs (Alien Live Forms - fremde Lebensformen), die seit 1949 Gäste der US-Regierung waren. Derzeit wird ein ALF in der "Eiskammer" von Los Alamos am Leben gehalten. Ursprünglich waren es einmal 16, die im Austausch gegen 16 US-Offiziere nach Los Alamos kamen, 15 starben seitdem. Die Gäste bevorzugen alte tibetische Musik. Ihr IQ liegt bei über 200. Sie behaupten, sie hätten alle irdischen Religionen als Instanz zur Steuerung der Evolution ins Leben gerufen. Sie behaupten, Blut mit dem Rhesusfaktor negativ sei ein Beweis für die Kreuzung der Rassen. Die Wissenschaftler, mit denen sie kommunizierten akzeptierten diese Möglichkeit .

Jason Scholars Präsident Eisenhower rief 1954 eine Geheimgesellschaft mit diesem Namen ins Leben, die 1972 unter Leitung des damaligen CIA-Direktors A.W. Dulles, Dr. Zbigniew Brzezinski (von 1973-76 Präsident der Trilateralen Kommission) und Dr. Henry Kissinger stand. Die Jason Scholars laufen unter MJ12 .

Krlll oder Crlll gesprochen "Krill" hieß der zweite "EBE", der im Rahmen eines Austauschprogrammes nach der Holloman-Landung auf der Erde blieb und zum Botschafter der außerirdischen Nation in den USA wurde.

Luna ist der Codename für die außerirdische Basis auf dem Mond, die von Apollo-Astronauten beobachtet und gefilmt wurde. Dort wird Bergbau betrieben, und dort sind die großen, zigarrenförmigen Mutterschiffe dieser Außerirdischen stationiert.

Apollo-Astronauten sichteten und filmten eine Mondbasis mit dem Decknamen Luna. Auf den Fotografien sind Kuppeln, kegelförmige große Rundbauten, die Silos ähnlich sehen, erkennbar. Riesige T-förmige Bergbaufahrzeuge, die scharfkantige Spuren auf der Mondoberfläche hinterlassen, sowie Außerirdische, kleine und große Flugkörper sind sichtbar.

MJ12 ist der Name einer geheimen Kontrollgruppe von Operation Majority. Präsident Eisenhower rief 1954 eine Geheimgesellschaft mit dem Namen "The Jason Scholars" ins Leben, die 1972 unter Leitung des damaligen CIA-Direktors A.W. Dulles, Dr. Zbigniew Brzezinski (von 1973-76 Präsident der Trilaterale Kommission) und Dr. Henry Kissinger stand. Der Bund besteht aus 32 Männern mit einem inneren Rat von 12, genannt "MJ12" (Member of Jason oder Majestic 12). Sitz der Gruppe ist ein nur über die Luft erreichbarer Ort in Maryland, in Insiderkreisen bekannt als "The Country Club" .

MJ 12 befaßt sich mit der Koordination der Alien-Projekte. Sie bestand aus einer Gruppe ranghöchster Regierungsbeamter und Wissenschaftler, geleitet vom Direktor des CIA .

Eisenhowers geheime Präsidentenorder NSC 5412/1 schuf ein Dauerkommittee, welches Majestics 12 genannt wurde, welches alle geheimen Aktivitäten, die sich mit der Alien-Frage beschäftigen, überwachen und steuern sollte. Alle Mitglieder von MJ 12 waren Angehörige einer Geheimgesellschaft von Universitätsabsolventen, die sich selbst als die "Jason Society" oder die Jason Scholars bezeichneten. Sie rekrutierte ihre Mitglieder aus den Reihen der Skull and Bones- und der Scroll and Keys-Vereinigungen von Harvard und Yale.

Majesty ist der Codename für den Präsidenten der USA.

MAJI heißt Majority Agency for Joint Intelligence. MAJI wird offiziell als "the Senior Interagency Group" (SIG) bezeichnet.

MAJIC heißt MAJI Controlled. Alle Informationen und Desinformationen in dieser Sache werden von MAJI in Zusammenarbeit mit dem CIA, dem Nationalen Sicherheitsdienst NSA und dem Nachrichtendienst der Landesverteidigung DIA sowie dem Marinegeheimdienst ausgewertet. Diese Informationen sind mit dem Code MAJIC klassifiziert.

Majority ist der Oberbegriff für alle Operationen, die sich mit jedem Aspekt, Projekt und Konsequenz der Anwesenheit der Außerirdischen auf der Erde befassen.

PI 40 Die Projekte werden von PI 40 im Einzelnen spezifiziert.

Pounce ist zuständig für die Auswertung der abgestürzten Raumschiffe und die biologische Untersuchung ihrer Insassen.

Redlight regelt Testflüge mit geborgenen oder von den Außerirdischen zur Verfügung gestellten Raumschiffen. Dieses Projekt wird derzeit auf dem Gebiet von Area 51, Groom Lake Nevada durchgeführt. Vorbereitung zu Testflügen mit außerirdischen Flugkörpern.

SIG MAJI wird offiziell als "the Senior Interagency Group" (SIG) bezeichnet.

Sigma steht für elektronische Kommunikation mit Außerirdischen. Es ist das erste Projekt, das erstmals Kommunikation mit den Fremden herstellte.

Sign Im Dez. 1947 formte man eine Sonderabteilung aus Amerikas Top-Wissenschaftern unter dem Decknamen "Sign" und unterstellte sie der Leitung des Luftwaffen-Geheimdienstes in der Wright Patterson Air-Base, Ohio, mit dem Zweck, das UFO-Phänomen zu untersuchen. Aus Projekt Sign wurde im Dez. 1948 das Projekt Grudge.

Snowbird ist der Codename für die Auswertung von Erkenntnissen außerirdischer Raumfahrt-Technologie. Seit einiger Zeit werden im streng abgeschirmten Testgelände Groom Range in der Wüste von Nevada, etwa 100 km nordwestlich von Las Vegas Fluggeräte erprobt. Im übrigen werden dort Gravitationsantriebe getestet und Fluggeräte, die nicht irdischen Ursprungs sind. Snowbird entstand zu Zwecken der offiziellen Erklärung von ungewollten Sichtungen von "Redlight"-Flugkörpern als Air-Force-Experimente. Diese Fluggeräte wurden unter Verwendung konventioneller Technologie gefertigt und für die Presse bei mehreren Gelegenheiten geflogen. Projekt Snowbird wurde auch zum Herunterspielen unwiderlegbarer Sichtungen von UFOs benutzt, um die Öffentlichkeit abzulenken. Es wurde als voller Erfolg gewertet und Berichte über UFO-Sichtungen nahmen während der nachfolgenden Jahre stetig ab.

S4 In den Gemeinschaftsbasen ist der Technologieaustausch geplant. Eine wurde in NEVADA, in dem Gebiet, bekannt als S 4, etwa 7 Meilen südlich der westlichen Grenze der Area 51, auch bekannt als Dreamland, errichtet. Dieses Gebiet erhielt den Decknamen "die dunkle Seite des Mondes".

Seit unser Austausch mit den Aliens begann, gelangten wir in den Besitz von Technologien, die unsere kühnsten Träume überstieg. Ein Flugkörper namens "Aurora", mit dem regelmäßig Raumflüge unternommen werden, befindet sich in der Area 51. Es handelt sich hierbei um ein einstufiges Schiff mit der Abkürzung TAV (Trans Atmospheric Vehicle). Es kann von einer 12 km langen Startbahn abheben, auf eine hohe Erdumlaufbahn steigen, um dann wieder auf der ursprünglichen Bahn zu landen. Wir besitzen gegenwärtig einen, den außerirdischen ähnlichen Flugkörper, atomar angetrieben, der im Gebiet S 4 stationiert ist. Unsere Piloten unternahmen schon interplanetare Reisen in diesem Flugkörper, bei denen sie den Mond, Mars und andere Planeten besuchten.

Twinkle Als im Dezember 48 Feuerbälle den gesamten Südwesten der USA heimsuchten, richtete die U.S.-Air-Force 1949 das Projekt Twinkle zur Erforschung dieser mysteriösen Kugeln ein. Die erste Beobachtungsstation des Projektes befand sich in Vaughn, New Mexico und später, neben anderen, auf der Holloman Luftwaffenbasis in Alamorordo, New Mexico.

Council on Foreign Relations

1919 19.5.: Gründung des Council on Foreign Relations in Paris im Hotel Majestic. Das Ziel des CFR ist eine neue Weltordnung, die durch Umerziehung erreicht werden soll. Die Mitglieder, nach dem Jahresbericht von 1987 immerhin 1725, kommen aus allen Bereichen von Politik, Wirtschaft, Hochfinanz und Wissenschaft. Vorsitzender ist seit 1960 David Rockefeller. Die Finanzierung erfolgt seit 1927 hauptsächlich über die Rockefeller- und die Carnegie-Stiftung.

Trilaterale Kommission

Die Trilaterale Kommission wurde 1972 gegründet, sie besteht aus 200 Kommissaren, die aus Politik, Finanz, Wirtschaft und Wissenschaft kommen. Gegründet wurde sie von David Rockefeller. Ihre Mitglieder kommen aus Amerika, Europa und Japan - deshalb TRI-lateral.

Bilderberger

Seit dem Roswell-Ereignis hatte Präsident Truman nicht nur unsere Alliierten, sondern auch die Sowjetunion über die Entwicklung des Alien-Problems auf dem laufenden gehalten. Dies geschah für den Fall, daß sie sich zu einer Bedrohung für die menschliche Rasse entwickeln sollten. Pläne wurden erarbeitet, um die Erde im Fall einer Invasion verteidigen zu können. Die internationale Geheimhaltung traf dabei auf größte Schwierigkeiten. Man erkannte, daß eine Außenseitergruppe notwendig war, zur Überwachung und Koordination der internationalen Anstrengungen zur Wahrung des Geheimnisses und zum Schutz der Regierungen vor Entdeckung durch die Presse. 1952 organisiert, führte sie im Jahre 1954 zur Formation einer Geheimgesellschaft, die als Bilderberger bekannt wurde. (Milton William Cooper, Die geheime Regierung, S. 5 und Behold a pale Horse, S. 92)

Diese Gesellschaft unterhält ein Richtlinienkomitee (Policy-Committee). Diesem Komitee wird die Koordination von "Alternative 3" und die Koordination des sogenannten "leisen Krieges mit leisen Waffen" zugeschrieben.

Der Dritte Weltkrieg

Ein Dokument, datiert mit "Mai 1979", bezieht sich auf den "25. Jahrestages des dritten Weltkrieges", genannt der "leise Krieg" der mit subjektiver biologischer Kriegführung, mit leisen Waffen, gekämpft wird. Das Dokument erklärt, daß dies die Doktrin ist, welche vom Policy Committee der Bilderberg-Gruppe während ihres ersten Treffens 1954 angenommen wurde. Zusammenfassend wird folgendes gesagt:

Es ist ein Krieg gegen die Weltbevölkerung in Richtung sozialer Kontrolle. Es wird darauf hingewiesen, das dieses Dokument von der Bevölkerung verborgen bleiben muß, da es sonst als eine formelle Kriegserklärung erkannt werden könnte. "Die Lösung heutiger Probleme erfordert eine Vorgehensweise, die mitleidslos freimütig ist, ohne sich bezüglich Religionen, Moral oder kulturelle Werte zu zermartern." Geschichtlich gesehen entstammt die "leise Waffen-Technologie" dem Zweiten Weltkrieg. "Es wurde bald von den Personen in Machtpositionen erkannt, daß die gleichen Methoden zur totalen Kontrolle der Gesellschaft nützlich sein könnten. Es waren aber bessere Methoden notwendig." Der "leise Krieg" wurde in aller Stille durch die internationale Elite auf einem Treffen im Jahre 1954 erklärt. Zu diesen leisen Waffen gehören Computer, wobei der technologische Durchbruch 1948, mit der Transistortechnologie, stattgefunden hat. "Alle Wissenschaft ist ein Mittel in Bezug auf ein Ende. Das Mittel ist Wissen. Das Ende ist Kontrolle. (M.W. Cooper, Behold a pale Horse, S. 36-65)

Die "Bilderberger" sind ca. 100 Prominente aus allen Bereichen und aus der ganzen Welt, die sich einmal im Jahr zu einer dreitägigen Konferenz treffen. Die Teilnehmerliste wird jährlich zu 20% erneuert. Initiator war Prinz Bernhard der Niederlande mit dem ersten Treffen europäischer Spitzenleute und amerikanischer CFR-Mitglieder im Hotel Bilderberg in Osterbeck in Holland. Mit Hilfe der CIA brachte er diese versteckte Regierung der Illuminaten, als Bilderberger, zur Kenntnis der Öffentlichkeit. Sie bilden die Weltregierung.

Von vielen Journalisten wird behauptet, daß auf den jährlichen Konferenzen die Marschrichtung für die internationale Politik der nächsten 12 Monate festgelegt wird.

Das Hauptquartier der im Buch "Alternative 3" beschriebenen Verschwörung befindet sich in Genf. Der Führungsstab besteht aus Angehörigen der betroffenen Regierungen sowie der führenden Mitglieder der Bilderberger. Zusammenkünfte des "Richtlinienkomitees" (Policy-Committee) finden sogar in einem Atom-U-Boot unter der Eiskappe des Polargebietes statt. Das Bedürfnis nach Geheimhaltung ist so groß, daß dies die einzig sichere Methode gegen Abhören ist. (Milton William Cooper, Die geheime Regierung, S. 17/18)

Das CFR und sein Ableger, die Trilateralen kontrollieren nicht nur das ganze Land, sie besitzen es. Lange vor dem Zweiten Weltkrieg waren sie schon federführend in der Formulierung der Politik der Vereinigten Staaten. Seit dem 2. Weltkrieg sind sie die einzige Quelle der politischen Richtlinien der Regierung. Das CFR, die Trilateralen und ihre ausländischen Gegenstücke unterstehen den Bilderbergern. Seit dem 2. Weltkrieg sind fast alle hochrangigen Regierungs- und Militärführer, einschließlich der Präsidenten, Angehörige des CFR oder der Trilateralen. Alle amerikanischen Mitglieder der Trilateralen waren oder sind auch Mitglieder des CFR. (Milton William Cooper, Die geheime Regierung, S. 23/24)

Nach Brzezinskis Bewertung der Geschichte hat sich die erste, sehr primitive Phase um Religion gedreht und dafür gesorgt, daß die Idee angenommen wurde, das Schicksal des Menschen liege im wesentlichen nur in der Hand Gottes. Er erzählt uns, daß die zweite Phase, die der Mensch auf dem Weg zur wahren Erleuchtung durchgehen mußte, der Nationalismus gewesen ist, der ein weiterer gigantischer Schritt in der fortschreitenden Neudefinition vom Wesen des Menschen und seinem Platz in der Welt war. Die dritte Phase sei der Marxismus, der eine weitere entscheidende und kreative Phase der Ausreifung des menschlichen Universalbildes darstellt.

In der Januar-Ausgabe von 1968 des "Encounter" führt Brzezinski aus:

Die Wissenschaftler sind zuversichtlich, daß sie bis zum Ende dieses Jahrhunderts der Computer genauso denken kann wie der Mensch und in der Lage sein wird, kreative Gedanken zu haben; angeschlossen an Roboter oder "Retortenmenschen" könnten sie wie der Mensch handeln.
"Gleichzeitig werden die Möglichkeiten zur sozialen und politischen Kontrolle über das Individuum ungeheuerlich zunehmen... Es wird möglich sein, eine fast permanente Überwachung über jeden einzelnen Bürger auszuüben und eine aktuelle vollständige Datenkartei zu führen, die selbst höchst private Angaben über die Gesundheit oder das persönliche Verhalten des Bürgers enthält, und zwar neben all den üblichen Daten. Diese Datenbanken werden dem sofortigen Zugriff der Behörden unterliegen." (Des Griffin, Wer regiert die Welt, S. 222/223)
Jede ausländische Nation von einiger Wichtigkeit besitzt seinen Ableger des CFR, und seine nationalen Mitglieder arbeiten international über die Bilderberger, in der Verfolgung ihrer gemeinsamen Ziele, zusammen. Die ausländischen Angehörigen der Trilateralen gehören ihrer jeweiligen nationalen Organisation an. Schon eine oberflächliche Prüfung würde ergeben, daß die Mitglieder des CFR und der Trilateralen die größten Stiftungen, alle bedeutenden Medien und Verlagshäuser, die größten Banken, alle größeren Firmen, die oberen Etagen der Regierungen und viele der lebenswichtigen Bereiche kontrollieren. Ihre Mitglieder werden ausgesucht und eingestellt, weil sie Finanzkraft und besondere Interessen hinter sich stehen haben, nur nicht ihre eigenen Völker. Sie sind undemokratisch und repräsentieren in keiner Weise die Mehrheit der Bevölkerung der Vereinigten Staaten von Amerika. Sie sind aber die Personen, die darüber entscheiden werden, wer den kommenden Holocaust überleben darf und wer nicht.
Die Bilderberger, das CFR und die Trilateralen sind die Geheime Regierung und sie regieren die Nation über MJ 12 und die Studiengruppe genannt die Jason Society oder die Jason Scholars. Die oberen Führungsränge der Regierung bestehen hauptsächlich aus ihren Mitgliedern.
Während unserer gesamten Geschichte manipulierten die Außerirdischen die menschliche Rasse über verschiedene Geheimgesellschaften, die Religion, Magie, Zauberkraft oder das Okkulte. Das CFR und die Trilateralen beherrschen vollkommen die Technologie der Außerirdischen und beherrschen auch vollkommen die Wirtschaft des Landes. Eisenhower war der letzte Präsident, der einen umfassenden Überblick über das Außerirdischen-Problem besaß. Nachfolgende Präsidenten erfuhren nur so viel, wie MJ 12 und die Geheimdienstorganisation ihnen zukommen ließen und es war oft nicht einmal die Wahrheit.
MJ 12 präsentierte jedem Präsidenten das Bild einer verlorenen außerirdischen Kultur, die nach Erneuerung strebte, eine Heimat auf diesem Planeten aufbauen wollte und uns mit Geschenken in Form von Technologie überschüttete. In manchen Fällen erzählte man dem Präsidenten überhaupt nichts. Jeder Präsident schluckte die Geschichte und in der Zwischenzeit müssen weiter unschuldige Menschen unter den Händen von außerirdischen und menschlichen Wissenschaftlern leiden, die mit barbarischen Forschungen beschäftigt sind, in deren Vergleich die Nazis reine Chorknaben sind.
Als ob dies nicht schon genug wäre, enden viele Menschen als Opfer der unersättlichen Gier der Außerirdischen nach biologischen Enzymen, Drüsen- und Hormonsekreten und Blut. Viele Menschen werden entführt, um dann ein Leben mit psychologischen oder körperlichen Schäden zu fristen.
Die Dokumente, die ich einsehen konnte, führten 40 Menschen auf, denen man Geräte eingesetzt hatte, deren Zweck ich bisher nicht abklären konnte.
Die Regierung glaubt, daß die Außerirdischen dabei sind, eine Armee aus menschlichen Verstümmelten aufzubauen, die bei Bedarf aktiviert und gegen uns gerichtet werden kann. Wir sollten ferner nicht vergessen, daß wir bisher keine wirksame Gegenmacht gegen sie aufbauen konnten. Ist das die von ihnen erhaltene Technologie wert? (Milton William Cooper, Die geheime Regierung, S. 23/24)

UFO-Forscher- und Kontaktgruppen

- Arcturus Book Service Inc, 1443 S.E. Port St. Lucie Blvd., Port St. Lucie, Florida 34952, USA
- Citizen Agency for joined Intelligence Newsletter, Milton William Cooper, PO Box 3299, Camp Verde, AZ 86322
- Deutsche UFO-Studiengesellschaft / Ventla Verlag, Karl und Anne Veith, Wiesbaden (weitergeführt von Michael Hesemann)

- Forschungsgruppe für nichtidentifizierte Luft- und Raumphänomene beim: staatlichen Institut für Luft- und Raumforschung in Toulouse.
- George Adamski Foundation, Fred Steckling, Vista, California
- Leonard Nikishin, Vorsitzender der Kommission zur Untersuchung ungewöhnlicher atmosphärischer Phänomene, UdSSR
- MUFON CES, Mutual UFO Network Central European Section, Dipl. Phys. Illo Brand, Gerhard-Hauptmann-Straße 5, 8152 Feldkirchen-Westerham
- Myrddin-Verlag, Michael Hesemann, D-40549 Düsseldorf, Krefelder Str. 81
- Nevada Arial Research Group, P.O. Box 81407, Las Vegas, NV 89180-1407 (Publikationen)
- Quest International, Tony Dodd Ermittlungsdirektor, Nord-Yokshire, England
- The Leading Edge, POB 481-MU58, Yelm, Washington State, C.F. 98597 C.F (Publikationen)
- UFO Photo Archives, Wendell Stevens, Tucson, Arizona

Abkürzungen und Definitionen

ALF: Alien Live Form
AMC: Air Material Command
CFR: Council on Foreign Relations
CFSC :Centro Studi Fratelli Cosmica
DARPA: Defense Advanced Research Projects Agency
EBE: Extraterrestrial Biological Entity
IAC: Identified Alien Craft
MAJI: Majority Agency for Joint Intelligence
MAJIC: MAJI Controlled
MJ12: Member of Jason oder Majestic 12
NSC: National Security Council
OSS :Office of Strategic Service (Vorläufer der CIA)
UFO: Unidentified Flying Object
USO: Unidentified Swimming Object